



seit 1558

Protokoll Studierendenratssitzung am 07.10.2015

Studierendenrat

Wahlvorstand

Lisa-Marie Krysa
André Prater
Lisa Vokmann

Wahlleiter

Christopher Johne

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
wahl@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Lukas Engelmann, Janine Eppert, Cornelius Golembiewski, Sören Groß, Jan Grundmann, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D.D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Carsten Rössel, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Marie-Theres Steinkrauß, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Florian Zschoche
entschuldigter MdStuRa:	Meike Boldt, Florian Rappen, Oleg Shevchenko
unentschuldigter MdStuRa:	Katharina Bettina Lauth-Angermüller, Florian Lenz, Frederik Palmer, Philipp Saxer
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow, Pia Deitermann, Hatto Frydryszek, Matthias Gothe, Felix Graf, Mandy Gratz, Peter Held, Janine Hofmann, Christopher Johne, Sarah Carolin Kempf, Antje Oswald, Annie Srowig, Johannes Struzek
Gäste:	Tarek Barkouni, Julia Barthel, Nico Dunger, Jonas Greif, Julia Helemann, Carsten Hölbing, Johannes Krause, Berengar Lehr, Bernadette Mittermeier, David Ossa, Lara Rohde, Martin Schmidt, Ulrike Toetke, Stefan Töpfer, Thi Quynh Anh Tran
Sitzungsleitung:	Christopher Johne, André Prater
Protokoll:	Antje Oswald, Johannes Struzek
Sitzungsort:	historisches Rathaus der Stadt Jena

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 16.12 Uhr.

TOP 1 Begrüßung

Christopher Johne begrüßt alle Anwesenden. CampusTV möchte die heutige Sitzung filmen. Er fragt, ob es Einwände dagegen gibt. Wenn ja, dann sollten sie sich an ihn wenden. Er übergibt an die Gastredner.

TOP 2 Grußworte

a) Oberbürgermeister der Stadt Jena, Dr. Albrecht Schröter

Für den Oberbürgermeister ist es eine Tradition, auf der konstituierten Sitzung des Studierendenrates zu sprechen. Es ist für ihn eine Einladung, der er gern nachkommt. Die Stadt und die Universität hängen sehr eng zusammen. Sie wissen sich beide sehr zu schätzen.

Er selbst kann sagen, dass die Studienzeit eine sehr wichtige, prägende Zeit war, die man nutzen sollte.

Zwischen der Stadt Jena und dem Studierendenrat gab es immer ein sehr lebendiges Verhältnis. Die Zusammenarbeit sollte weiterhin so erfolgen. Er ist offen für Kritik aber auch für Solidarität.

Er möchte, dass die Stadt Jena als Umfeld erlebt wird, welches die Studierenden willkommen heißt.

Bei Problemen wünscht er sich, dass der StuRa direkt zu ihm kommt. Er ist immer offen für ein Wort.

Er wünscht dem Gremium für seine Arbeit viel Erfolg und dass er die Belange der Studierenden gut vertritt.

Er heißt alle in Jena herzlich willkommen und er reicht allen symbolisch die Hand.

b) Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prof. Dr. Walter Rosenthal

Er gratuliert den gewählten StuRa-Mitgliedern. Er weist auch noch einmal auf die Bedeutung der Universität für die Stadt

Jena hin. Ohne die Universität hätte es z.B. die Frühromantik in Jena vielleicht gar nicht gegeben.

Und auch das Unternehmen Zeiss ist ein weiterer Beweis dafür. Hier hatten sich Wissenschaftler und ein Mechaniker und ein Chemiker zusammen getan und ein Unternehmen aufgebaut.

Ebenso wurde durch die Studierenden die Kultur und die Offenheit in die Stadt gebracht wird. Die Studierenden sind die entscheidenden Personen, die das Stadtbild prägen.

Er hat jetzt ein Jahr mit dem StuRa zusammen gearbeitet. Es gibt gemeinsame Interessenlagen, wo zusammengearbeitet werden kann. Sicher gibt es auch unterschiedliche Interessen. Aber er bietet an, dass diese offen ausgetragen werden. Es ist unkompliziert sich zu treffen und einen Dialog zu führen.

Er wünscht Erfolg für das Amt, freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht auch Spaß bei der Arbeit.

c) Geschäftsführer des Studentenwerks Thüringen, Dr. Ralf Schmidt-Röh

Er schließt sich den Glückwünschen seiner Vorredner an und gratuliert zur Wahl. Wünscht ein gutes Händchen bei Entscheidungen. Ohne Studierende gäbe es keine Studentenwerk. Sie stehen mit Beginn eines neuen Wintersemesters vor den üblichen Herausforderungen. Die Wohnsituation – ist es nach wie vor nicht ganz einfach für die neuen Studenten. Gleichwohl ist es richtig, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt und eine gute Koordinierung mit anderen Wohnanbietern eine entspanntere Situation geschaffen. Es bleibt fest zustellen, dass die Anzahl der von auswärts kommenden Studierenden wächst. Das Studentenwerk wird seine Wohnkapazität weiter ausbauen, z.B. 150 Plätze beim Saalbahnhof. Auch hier die wird die Unterstützung der Stadt benötigt. Nur Hand in Hand mit Stadt, Uni und Studentenwerk geht es voran.

Neu ist der Referent des Geschäftsführers des Studentenwerks, Herr Hollnack, dessen Aufgabe auch das Kontakthalten zu den Studierendenvertretung ist, ist Ansprechpartner für Probleme. Auch im Studierendenbeirat der Stadt Jena können Ideen und Anregungen weitergegeben werden.

Das neue Beratungszentrum Kubis sollte heute eingeweiht werden, was aus technischen Gründen verschoben wurde. Die Kollegen haben ihre Tätigkeit dort bereits aufgenommen. Die Einweihung wird nach geholt. Dort sollen die Dienstleistung im sozialen Bereich besser in Anspruch genommen werden können.

Er möchte noch kurz erwähnen, dass auch im kulturellen Sektor Unterstützung gefunden werden kann, damit Projekte tatsächlich umgesetzt werden können.

Er hofft, dass die Zusammenarbeit weitere Früchte trägt und freut sich um ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

André Prater bedankt sich bei den Gastrednern.

Christopher Johne bittet die Anwesenden darum, sich einzeln vorzustellen.

TOP 3 Berichte

Peter Held berichtet, dass es bei der Wahl der Chefredaktion des Akrützels einen weiteren, nicht zugelassenen Bewerber gab, der den StuRa nun verklagen möchte. Er glaubt nicht, dass diese Klage Erfolg haben wird. Falls doch, dann wird dies sehr teuer für die Studierendenschaft.

Berengar Lehr und Ulrike Toetzke stellen sich kurz vor. Ulrike Toetzke wurde im letzten Jahr zur Mediatorin des StuRa benannt. Berengar Lehr war vor einigen Jahren im StuRa aktiv.

Aus Beobachtungen heraus, wie es in den letzten Jahren gelaufen ist, vermuten sie, dass die motivierten StuRa-Mitglieder Enttäuschungen erleben werden. Die Strukturen werden möglicherweise als hinderlich empfunden, die Leute nicht so zu begeistern, wie es erhofft wurde. Oft kommt es nicht zu Verhandlungen, sondern zum Kampf der Positionen, ohne dass Mehrheiten zustande kommen. Enttäuschen führen dazu, dass einige nicht mehr zu Sitzungen kommen, was zur Beschlussunfähigkeit führt. Viele sehen Änderungsbedarf, es gibt Wünsche und Vorstellungen, wie man Strukturen verändern kann.

Ein Vorschlag ist eine Klausurtagung, die außerhalb des StuRa stattfindet. Sie möchten wissen, ob das befürwortet wird oder nicht. Sie denken, dass könnte helfen.

Johannes Struzek berichtet von der Studierendenbeiratssitzung am vergangenen Montag. Ein großes Thema war Wohnen. Es gibt ein neues städtisches Konzept „Wohnen in Jena 2030“, eine Fortschreibung eines alten Konzepts. Es gibt Verbesserungsvorschläge, einiges kann auch übernommen werden. Ein Vorschlag wäre ein Wohnheim in der Bachstraße. Weitere Themen waren die Vernetzung mit dem Kundenbeirats des Jenaer Nahverkehrs und ein Konzept zum Verkauf städtischer Grundstücke.

Janine Hofmann berichtet von der Begleitgruppe zur Erarbeitung der städtischen „Leitlinien für Bürgerinnen und Bürger“. Studierende sollen ihre Perspektive einbringen können, online im Blog der Stadt sowie in einer Veranstaltung Anfang November.

Johannes Struzek berichtet von der Sitzung des Verwaltungsrats des Studentenwerkes. Themen waren die Wohnsituation in Thüringen sowie die wirtschaftliche Situation des Studentenwerkes. Es wurde der Wirtschaftsbericht vorgelegt und der Geschäftsführer entlastet. Genaueres kann bei ihm erfragt werden.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 25 von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Grußworte
 - a) Oberbürgermeister der Stadt Jena
 - b) Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena
 - c) Geschäftsführer des Studentenwerks Thüringen
- TOP 3 Berichte
- TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Markt der Möglichkeiten (Matthias Gothe)
- TOP 6 Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)
- TOP 7 Wahl der/des Haushaltsverantwortlichen (Wahlvorstand)
- TOP 8 Wahl der/des Kassenverantwortlichen (Wahlvorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)
- TOP 10 1. Lesung Änderung der Geschäftsordnung: Einrichtung eines Referats Promovierende (Stefan Töpfer)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Wahlvorstand)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht
- TOP 13 Sonstiges

Christopher Johne erklärt, dass zwei weitere Anträge innerhalb der Antragsfrist gab, die nicht in der Tagesordnung berücksichtigt sind und eingeordnet werden müssen:

Diskussion und Beschluss: Einrichtung Arbeitskreis ASPA (Mike Niederstraßer)

Diskussion und Beschluss: M-031-2015 – Lehramtsparty (Referat für Lehrämter)

weiterhin gibt es einen Antrag auf Aufhebung eines Vorstandsbeschlusses, der automatisch dringlich ist:

Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-025-2015 (Michael Siegmann)

Weiterhin gibt es einen Antrag, dessen Dringlichkeit noch nicht festgestellt ist:

Diskussion und Beschluss: Anzeige gegen unbekannt (Christopher Johne)

Feststellung der Dringlichkeit: 7 / 15 / 0. Damit ist die Dringlichkeit nicht festgestellt.

Marcus D.D. Müller gibt eine Erklärung zur Abstimmung schriftlich zu Protokoll:

Der StuRa hat mit dem Unwillen, sich zeitnah mit brennenden Fragen zu beschäftigen, gezeigt, dass ihm sein Vertretungsanspruch nicht wichtig ist. Wenn StuRa-Mitglieder für die Studierendenschaft sprechen und Amtsmissbrauch unterstellen, sollte eine Klärung schnellstmöglich herbeigeführt werden. Warum man dies verzögert ist mir schleierhaft und zeugt für mich vom Desinteresse am Thema.

Janine Hofmann beantragt die Vertagung des Antrages auf Einrichtung des Referats Promovierende, da dieser nicht mit dem AK Promotionsstudierende abgestimmt worden ist. Dies soll erst noch abgestimmt werden. Hinzu kommt auch noch ein konkurrierender Antrag von Janine Hofmann. Der Antragsteller erklärt sich einverstanden, sofern der Antrag auf einer der nächsten beiden Sitzungen erneut aufgerufen wird.

Es gibt keine Gegenrede, damit ist der Antrag vertagt.

Christopher Johne schlägt vor, die Lehramtsparty als nächsten Tagesordnungspunkt zu behandeln, den Antrag auf Einrichtung des AK ASPA nach der Ernennung der Arbeitskreiskoordinator*innen einzufügen und die Aufhebung des Vorstandsbeschlusses als letzten Punkt vor Sonstiges zu behandeln.

Es gibt keine Gegenrede, damit ist der Antrag angenommen.

endgültige Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Grußworte
 - a) Oberbürgermeister der Stadt Jena
 - b) Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena
 - c) Geschäftsführer des Studentenwerks Thüringen
- TOP 3 Berichte
- TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Diskussion und Beschluss: M-031-2015 – Lehramtsparty (Referat für Lehrämter)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Markt der Möglichkeiten (Matthias Gothe)
- TOP 7 Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)
- TOP 8 Wahl der/des Haushaltsverantwortlichen (Wahlvorstand)
- TOP 9 Wahl der/des Kassenverantwortlichen (Wahlvorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Wahlvorstand)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Arbeitskreis ASPA (Mike Niederstraßer)

- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-025-2015 (Michael Siegmann)
TOP 15 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 24 / 2 / 0. Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-031-2015 – Lehramtsparty (Referat für Lehramter)

Felix Graf stellt den Antrag auf Mittelfreigabe vor.

Änderungsantrag von Johannes Struzek:

Ergänzung: „Nur wenn nicht das Unternehmen Schild-Security oder die Alpha-Security Gera beschäftigt wird.“

Begründung:

Es gibt eine Beschlusslage des StuRa, dass diese beiden Security-Firmen nicht beauftragt werden dürfen, da diese Personen aus der rechten Szene beschäftigen.

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat gibt 1.500 EUR gemäß Kostenfinanzierungsplan frei, wobei mindestens 1.000 EUR durch Einnahmen gedeckt sein sollen, nur wenn nicht das Unternehmen Schild-Security oder die Alpha-Security Gera beschäftigt wird.

Abstimmung: 23 / 0 / 1. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Markt der Möglichkeiten (Matthias Gothe)

Matthias Gothe erläutert, dass gemäß geltender Beschlusslage gruppenbezogen menschenfeindliche Gruppierungen sowie nichtstudentische Gruppierungen, wozu Verbindungen aufgrund ihres Lebensbündprinzips gehören, von Markt der Möglichkeiten auszuschließen sind.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat schließt die Gruppen

Der Studierendenrat schließt die Gruppen

a) Akademischer Bund Jenaer Hochschülerinnen

b) Burschenschaft Arminia auf dem Burgkeller

vom Markt der Möglichkeiten wegen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit aus.

Timotheus Schaller bittet darum, dass im Protokoll der Grund für die Einordnung der Gruppierungen als gruppenbezogen menschenfeindlich aufgenommen wird.

Meinungsbild über die Aufnahme der detaillierten Begründung ins Protokoll: 9 / 19.

Er möchte aufgrund dieses Meinungsbildes keinen Änderungsantrag stellen.

Abstimmung: 14 / 3 / 9. Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Christopher Johne auf sofortige Behandlung der Bestätigung der Leitung des Referats für studierende Eltern. Es gibt keine Gegenrede, damit ist der Antrag angenommen.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

Referat für studierende Eltern:

Referatsleitung: Janine Hofmann

Abstimmung über die Bestätigung der Referatsleitung: 24 / 0 / 2. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

GO-Antrag von Christopher Johne auf 15 Minuten Pause. Es gibt keine Gegenrede, damit ist der Antrag angenommen.

Die Sitzung wird 18.09 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird 18.24 Uhr fortgesetzt.

GO-Antrag von Janine Eppert auf sofortige Behandlung der Bestätigung der Leitung des Referats für Menschenrechte. Es gibt keine Gegenrede, damit ist der Antrag angenommen.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

Referat für Menschenrechte:

Referatsleitung: Alexander Bahlo, Pia Deitermann

Abstimmung über die Bestätigung der Referatsleitung: 18 / 0 / 8. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

TOP 7 Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)

Der bisherige Vorstand führt kurz in die Arbeit des Vorstands ein. Er äußert seinen Unmut darüber, dass der StuRa offensichtlich vorhandene Probleme nicht schnellstmöglich thematisieren möchte. Er rat jedem StuRa-Mitglied von einer Kandidatur ab.

Christopher Johne bedankt sich im Namen aller Aktiven beim bisherigen Vorstand für die in seinen Augen sehr gute Vorstandsarbeit.

Wahlvorschläge für den Vorstand:

Michael Siegmann – möchte nicht kandidieren
Sebastian Uschmann – möchte nicht kandidieren
Silvia Kunz – möchte nicht kandidieren
Lukas Engelmann – möchte kandidieren

Lukas Engelmann stellt sich vor und beantwortet Fragen.

Es wird eine Personaldebatte gewünscht.

Antrag von Lukas Engelmann, dass während der Personaldebatte alle Interessierten im Raum verbleiben dürfen. Abstimmung: 22 / 3 / 1. Damit ist der Antrag angenommen.

Lukas Engelmann gibt sein Einverständnis schriftlich zu Protokoll.

Zur Wahl wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission aus Pia Deitermann, Hatto Frydryszek, Mandy Gratz und Jonas Greif gebildet. Es wird auf Stimmzetteln, gekennzeichnet mit der Nummer 1, gewählt.

Ergebnis der Wahl von Lukas Engelmann als Vorstandsmitglied: 14 / 7 / 5. Damit ist Lukas Engelmann nicht gewählt.

GO-Antrag von Marcus D.D. Müller auf zehn Minuten Pause. Es gibt keine Gegenrede, damit ist der Antrag angenommen.

Die Sitzung wird 19.35 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird 19.45 Uhr fortgesetzt.

GO-Antrag von Christopher Johne auf Vertagung des der Wahl des Vorstandes. Es gibt keine Gegenrede, damit ist der Antrag angenommen.

TOP 8 Wahl der / des Haushaltsverantwortlichen (Wahlvorstand)

Es gibt eine Bewerbung des bisherigen Amtsinhabers Peter Held.

Peter Held stellt sich vor und beantwortet Fragen.

Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

Zur Wahl wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission aus Lennart Dabelow, Jonas Greif und Thi Quynh Anh Tran gebildet. Es wird auf Stimmzetteln, gekennzeichnet mit der Nummer 2, gewählt.

Ergebnis der Wahl von Peter Held als Haushaltsverantwortlicher: 21 / 3 / 1. Damit ist Peter Held gewählt.

TOP 9 Wahl der / des Kassenverantwortlichen (Wahlvorstand)

Es gibt eine Bewerbung der bisherigen Amtsinhaberin Antje Oswald.

Antje Oswald stellt sich vor und beantwortet Fragen.

Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

Zur Wahl wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission aus Julia Barthel, Jonas Greif und André Prater gebildet. Es wird auf Stimmzetteln, gekennzeichnet mit der Nummer 3, gewählt.

Ergebnis der Wahl von Antje Oswald als Kassenverantwortliche: 22 / 1 / 1. Damit ist Antje Oswald gewählt.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

Referat für interkulturellen Austausch (Int.Ro):

Der Int.Ro hat eine neue Referatsleitung gewählt. Protokolle über die Wahl liegen vor.

vorgeschlagene Referatsleitung: Susanne Bernstein, Lennart Dabelow, Katarina Komarov

Abstimmung über die Bestätigung der Referatsleitung: 25 / 0 / 0. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

Gleichstellungsreferat:

Referatsleitung: Marcus Felix, Mandy Gratz

GO-Antrag von Michael Siegmann auf Vertagung der Bestätigung dieser Referatsleitung. Es gibt eine Gegenrede von Johannes Struzek. Abstimmung: 14 / 9 / 0. Damit ist die Bestätigung der Leitung des Gleichstellungsreferats vertagt.

Referat für Hochschulpolitik:

Referatsleitung: Malte Pannemann, Franziska Pich

GO-Antrag von Silvia Kunz auf Vertagung der Bestätigung dieser Referatsleitung. Es gibt keine Gegenrede, damit ist die Bestätigung der Leitung des Referats für Hochschulpolitik vertagt.

Kulturreferat:

Referatsleitung: Meike Boldt

Abstimmung über die Bestätigung der Referatsleitung: 22 / 0 / 2. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit:

Referatsleitung: Karin Eckhold, Julia Pazhyvilka

GO-Antrag von Timotheus Schäller auf Vertagung der Bestätigung dieser Referatsleitung. Es gibt eine Gegenrede von Marie-Theres Steinkrauß. Abstimmung: 4 / 11 / 9. Damit ist die Bestätigung der Leitung des Referats für Öffentlichkeitsarbeit nicht vertagt.

Abstimmung über die Bestätigung der Referatsleitung: 24 / 0 / 1. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit:

Referatsleitung: Marie-Theres Steinkrauß

Abstimmung über die Bestätigung der Referatsleitung: 18 / 0 / 7. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

Referat für Informationstechnologie:

Referatsleitung: Sarah Carolin Kempf, Marcus D.D. Müller

Marcus D.D. Müller erklärt seinen Rücktritt und möchte nicht bestätigt werden.

Abstimmung über die Bestätigung der Referatsleitung: 24 / 0 / 0. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

Referat für Lehrämter:

Das Referat für Lehrämter hat eine neue Referatsleitung gewählt. Das Protokoll über die Wahl liegt vor.

vorgeschlagene Referatsleitung: Felix Graf, Florian Watterott

Abstimmung über die Bestätigung der Referatsleitung: 25 / 0 / 0. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

Referat Queer-Paradies:

Referatsleitung: Matthias Gothe, Lisa Kämpf

GO-Antrag von Christopher Johne auf Vertagung der Bestätigung dieser Referatsleitung. Es gibt keine Gegenrede, damit ist die Bestätigung der Leitung des Referats Queer-Paradies vertagt.

Referat für Soziales:

Referatsleitung: Hatto Frydryszek

Abstimmung über die Bestätigung der Referatsleitung: 20 / 0 / 5. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

Sportreferat:

Referatsleitung: Kerstin Genderjahn, Bianca Kruck

GO-Antrag von Sebastian Uschmann auf Vertagung der Bestätigung dieser Referatsleitung. Es gibt keine Gegenrede, damit ist die Bestätigung der Leitung des Sportreferats vertagt.

Umweltreferat:

Referatsleitung: Hannes Damm, Nadine Jochim, Maria Tichonowa

GO-Antrag von Silvia Kunz auf Vertagung der Bestätigung dieser Referatsleitung. Es gibt keine Gegenrede, damit ist die Bestätigung der Leitung des Umweltreferats vertagt.

Referat für Inneres:

Referatsleitung: Christopher John, Annie Srowig

GO-Antrag von Johannes Struzek auf Verlängerung der Sitzungsdauer bis zum Ende des Tagesordnungspunktes. Es gibt keine Gegenrede, damit ist die Sitzung bis zum Ende des Tagesordnungspunktes verlängert.

Abstimmung über die Bestätigung der Referatsleitung: 24 / 0 / 0. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22.18 Uhr.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Wahlvorstand)

vertagt wegen Ablaufs der Sitzungsdauer

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Einrichtung AK ASPA (Mike Niederstraßer)

vertagt wegen Ablaufs der Sitzungsdauer

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)

vertagt wegen Ablaufs der Sitzungsdauer

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-025-2015 (Michael Siegmann)

vertagt wegen Ablaufs der Sitzungsdauer

TOP 15 Sonstiges

vertagt wegen Ablaufs der Sitzungsdauer

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Protokoll Studierendenratssitzung am 20.10.2015

Studierendenrat

Wahlvorstand

Lisa-Marie Krysa
André Prater
Lisa Vokmann

Wahlleiter

Christopher Johne

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
wahl@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Lukas Engelmänn, Janine Eppert, Sören Groß, Jan Grundmann, Lea Marie Heidebreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D.D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Philip Schröder, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Marie-Theres Steinkrauß, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Mario Volgmann, Jonas Weiße, Florian Zschoche
entschuldigter MdStuRa:	Philipp Langfeldt, Frederik Palmer, Carsten Rössel, Daniel Schwarz
unentschuldigter MdStuRa:	Cornelius Golembiewski, Florian Lenz, Philipp Saxer, Timotheus Schäller, Sebastian Seeling
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow, Pia Deitermann, Hatto Frydryszek, Matthias Gothe, Peter Held, Christopher Johne, Katarina Komarov, Bianca Kruck, Mike Niederstraßer, Johannes Struzek
Gäste:	Julia Barthel, Toni Bauer, Clemens Beck, Nico Fischer, Nicole Griebach, Carsten Hölbing, Philipp Kellner, Tristan Kreuziger, Lisa-Marie Krysa, Michel Pannier, André Prater, Cindy Salzwedel, Sophia Schulz, Julia Walther, Maurice Wilmes
Sitzungsleitung:	Christopher Johne, André Prater
Protokoll:	André Prater
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18.25 Uhr.

TOP 1 Berichte

Michael Siegmann berichtet aus dem Senat von der Ziel- und Leistungsvereinbarung IV. Der Finanzierungsschlüssel wurde verändert, sodass jetzt mehr Gelder ohne Leistungsbezug vergeben werden (85 % auf 90 %), was die Universitätsleitung kritisch sieht. Stark kritisiert wurde, dass die Medizin in der ZLV nicht berücksichtigt wurde – wohl aufgrund eines Streits mit dem Gesundheitsministerium. Dadurch fehlt dem Klinikum Planungssicherheit (nur zwei statt vier Jahren). Positiv: Die Grundfinanzierung wird um 3+1 % erhöht. Julia Walther fragt nach, wann die ZLV verabschiedet wird (oder ob sie schon verabschiedet wurde). Michael weiß das nicht genau, aber es dauert noch einige Zeit bis zur Verabschiedung.

Weitere Kleinigkeiten aus dem Senat von Michael: Die Studierendenzahlen sind in diesem Jahr wieder leicht gesunken. Die Tage der Physik in Jena waren sehr erfolgreich – es wurden vor allem auch viele Schüler erreicht, der Dekan der PAF erhofft sich daher viele neue Interessierte für ein Physikstudium und möchte ein ähnliches Ereignis aller zwei Jahre wiederholen.

Matthias Gothe berichtet vom Ablauf des Marktes der Möglichkeiten. Eine ausgeschlossene Gruppe hat Materialien verteilt und ist auch nach mehrfacher Aufforderung nur schwer vom Markt der Möglichkeiten zu entfernen gewesen. Die Beteiligung von Helfern beim MdM war katastrophal – insbesondere beim Auf- und Abbau waren nur wenige Helfer anwesend, mussten dafür aber mehrere Stunden arbeiten. Matthias mahnt an, dass im nächsten Jahr mehr Helfer organisiert werden müssen. Christopher fragt an, ob es Ideen gibt, wie man die Orientierung der Besucher erleichtern könnte, weil es da wohl Probleme gab. Matthias kennt das Problem, aber leider keine Lösung.

Christopher berichtet als Wahlvorstand von einer Unterhaltung mit Dr. Danz vom Rechtsamt. Ohne einen Vorstand ist die Studierendenschaft momentan vertragsunfähig. Wir können auch keine Ausschreibungen veröffentlichen. Momentan gibt es zwei laufende Ausschreibungen für vergütete Stellen. Wir dürfen die Bewerber*innen auf diese Ausschreibungen nicht wählen, weil kein Vorstand da ist, der die Verträge unterschreiben könnte. Ruhende Mandate können auch nicht festgestellt werden, weil dafür ein Vorstand benötigt wird – es ginge nur der Weg über die Schiedskommission nach viermaligem Fehlen. Peter Held fragt, was passiert, wenn jemand die Wahl zu den betreffenden Ausschreibungen auf die

Tagesordnung setzen will. Christopher sagt, dass es rechtlich alles sehr schwierig ist. Carsten Hölbing fragt, wie viele Vorstandsmitglieder wir brauchen, um arbeitsfähig zu sein. Wir brauchen zwei Vorstandsmitglieder, um Verträge unterschreiben zu lassen und die Studierendenschaft in Rechtsgeschäften nach außen zu vertreten. Wenn wir nicht drei Vorstände bis zum 19. Dezember haben, wird der aktuelle Studierendenrat aufgelöst.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 23 von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Anzeige gegen unbekannt (Christopher John)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-025-2015 (Michael Siegmann)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-044-2015 (Matthias Gothe)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: M-045-2015 (Gleichstellungsreferat)
- TOP 7 Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Wahlvorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Arbeitskreis ASPA (Mike Niederstraßer)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegierten zur KTS (Wahlvorstand)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)
- TOP 13 1. Lesung: Haushalt 2015 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 14 1. Lesung: Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 15 Sonstiges

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

endgültige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Anzeige gegen unbekannt (Christopher John)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-025-2015 (Michael Siegmann)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-044-2015 (Matthias Gothe)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: M-045-2015 (Gleichstellungsreferat)
- TOP 7 Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Wahlvorstand)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Arbeitskreis ASPA (Mike Niederstraßer)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegierten zur KTS (Wahlvorstand)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)
- TOP 13 1. Lesung: Haushalt 2015 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 14 1. Lesung: Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 15 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 22 / 0 / 0. Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Anzeige gegen unbekannt (Christopher John)

Marcus Müller möchte gern über die besagte Pressemitteilung inhaltlich thematisieren.

GO-Antrag von Florian Rappen auf sofortigen Abbruch der Debatte und Nichtbefassung. Gegenrede von Tom Speckmann. Abstimmung: 5 / 15 / 2. Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Es kommt zur Diskussion.

GO-Antrag von Kübra Çiğ, dass ein Meinungsbild erstellt wird, ob das Gremium eine Anzeige wünscht, oder nur inhaltlich diskutieren will. Keine Gegenrede.

Meinungsbild: 9 / 13. Damit würde ein Antrag auf eine Anzeige durch den StuRa keine Mehrheit finden.

Marie-Theres Steinkrauß ermahnt, dass sich im aktuellen Gremium schon von Anfang an verhärtete Fronten gab, die unbedingt abgebaut werden müssen, um in Zukunft konstruktiv arbeiten zu können.

Änderungsantrag von Silvia Kunz:

Ersetze den gesamten Antrag durch diesen Text: „Der StuRa distanziert sich von den Vorwürfen des Amtsmissbrauches, die per Pressemeldung gegen den alten Vorstand angebracht wurden.“

Änderungsantrag von Tom Speckmann:

Der Studierendenrat distanziert sich mit Nachdruck von der am 28.09.2015 veröffentlichten „Richtigstellung“, welche von Unbekannten im Namen des Studierendenrats herausgegeben wurde. Der Studierendenrat weist diese Vorwürfe insbesondere des Amtsmissbrauchs gegen den Vorstand zurück und verurteilt diese haltlosen Unterstellungen auf das Schärfste.

Änderungsantrag von Kübra Çiğ:

Der StuRa distanziert sich von den Presseerklärungen vom 19.09. (vom Vorstand) und 28.09. von Michael Siegmans Account. (+ was Tom sagt).

GO-Antrag von Marie-Theres Steinkrauß auf ein Meinungsbild darüber, welchem Änderungsantrag der StuRa folgen will. Sie zieht ihren GO-Antrag zurück.

Die drei Änderungsanträge umfassen sich gegenseitig. Wir behandeln sie daher nacheinander, beginnend mit dem weitestgehenden.

Abstimmung zu Kübra Çiğs Änderungsantrag: 9 / 13 / 2. Damit ist Kübras Antrag abgelehnt.

Abstimmung zu Tom Speckmanns Änderungsantrag: 23 / 0 / 1. Damit ist Toms Antrag angenommen.

Silvias Antrag entfällt somit.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat distanziert sich mit Nachdruck von der am 28.09.2015 veröffentlichten „Richtigstellung“, welche von Unbekannten im Namen des Studierendenrates herausgegeben wurde. Der Studierendenrat weist die Vorwürfe insbesondere des Amtsmissbrauchs gegen den Vorstand zurück und verurteilt diese haltlosen Unterstellungen auf das Schärfste.

Abstimmung: 24 / 0 / 0. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss M-025-2015 (Michael Siegmann)

Es gab einen Vorstandsbeschluss zur Anschaffung eines tragbaren Klimageräts für die Prüfungsberatung. Michael Siegmann möchte, dass im Gremium darüber gesprochen wird, ob dies eine notwendige Ausgabe ist. Die beiden ehemaligen Vorstände begründen den Vorstandsbeschluss, es kommt zur Diskussion.

Michael Siegmann zieht seinen Antrag zurück.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-044-2015 (Matthias Gothe)

Matthias Gothe beantragt eine Mittelfreigabe, um den Helfern beim Markt der Möglichkeiten die Verpflegung zu finanzieren. Er weist darauf hin, dass im Gegensatz zum ursprünglichen Antrag nur 50 Euro ausgegeben wurden. Matthias Gothe ändert den Antragstext entsprechend.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat gibt 50 Euro für die Verpflegung der Helfer beim diesjährigen Markt der Möglichkeiten frei.

Abstimmung: 23 / 0 / 1. Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Silvia Kunz auf Vorziehen der Referatsbestätigungen Sportreferat und Queer-Paradies (aus TOP 8). Keine Gegenrede.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

Sportreferat:

Referatsleitung: Kerstin Genderjahn, Bianca Kruck

Abstimmung über die Bestätigung von Bianca Kruck: 24 / 0 / 0. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

Abstimmung über die Bestätigung von Kerstin Genderjahn: 0 / 15 / 8. Damit ist die Referatsleitung nicht bestätigt.

Referat Queer-Paradies:

Referatsleitung: Matthias Gothe, Lisa Kämpf

GO-Antrag von Johannes Struzek auf Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung. Gegenrede von **Eric Abraham**. 10 / 3 / 10. Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Christopher Johne auf getrennte Abstimmung der beiden Referatsleitungen, keine Gegenrede.

Abstimmung über die Bestätigung von Matthias Gothe: 22 / 0 / 1. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

Abstimmung über die Bestätigung von Lisa Kämpf: 0 / 8 / 14. Damit ist die Referatsleitung nicht bestätigt.

GO-Antrag von Marie-Theres Steinkrauß auf Vorziehen des TOP 9, keine Gegenrede.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Wahlvorstand)

Arbeitskreis Kinderuni:

Tom Speckmann erläutert, dass das Projekt „Kinderuni“ in Zukunft von der Universität betreut werden könnte (mit einer festen bezahlten Stelle, die dann von der alten AK-Koordinatorin besetzt wird). Wir müssen also neben einer Benennung zunächst darüber reden, ob dieser AK neu eingerichtet werden soll.

GO-Antrag von Kübra Çiğ auf Schließung der Redeliste, danach zum AK Promotionsstudierende. Gegenrede von Christopher Johne. 14 / 2 / 3 – damit ist der Antrag angenommen.

Arbeitskreis Promotionsstudierende:

bisherige Koordination: Cindy Salzwedel

Abstimmung über die Ernennung von Cindy Salzwedel zur Koordinatorin des Arbeitskreises: 21 / 0 / 0. Damit ist Cindy Salzwedel zur Arbeitskreiskoordinatorin ernannt.

GO-Antrag von Christopher Johne zur Rückkehr zur ursprünglichen Tagesordnung, keine Gegenrede.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: M-045-2015 (Gleichstellungsreferat)

Kübra Çiğ stellt die Aktionswochen „Gesellschaft macht Geschlecht“ vor, die jedes Jahr vom Gleichstellungsrat in Jena durchgeführt werden. Sie erzählt vom Konzept der Veranstaltung und stellt einen Finanzierungsplan vor. Der vorgestellte Finanzierungsplan entspricht nicht dem im Sitzungsmaterial.

GO-Antrag von Tom Speckmann auf sofortige Abstimmung, Gegenrede von Eric Abraham. 18 / 2 / 0. Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat beschließt die Freigabe von 2.720 Euro für die Durchführung der Aktionswoche „Gesellschaft macht Geschlecht“, wobei 1.700 Euro von Geldern außerhalb der StuRa-Töpfe refinanziert werden sollen.

Abstimmung: 17 / 2 / 1. Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Kübra Çiğ auf sofortige Behandlung der Ernennung der Koordinatoren AK Wissenschaftskritik (TOP 9), keine Gegenrede.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Wahlvorstand)

Arbeitskreis Wissenschaftskritik:

bisherige Koordination: Kübra Fatma Çiğ

Kübra Çiğ beantragt außerdem die Ernennung von Maurice Wilmes zum Arbeitskreiskoordinator.

Abstimmung über die Ernennung von Kübra Fatma Çiğ und Maurice Wilmes zur Koordination des Arbeitskreises: 19 / 0 / 1. Damit sind beide ernannt.

TOP 7 Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)

Wahlvorschläge für den Vorstand im ersten Wahlgang:

Lina-Sophie Horn – möchte nicht kandidieren
Moritz Pallasch – möchte kandidieren
Eric Abraham – möchte nicht kandidieren
Marie-Theres Steinkrauß – möchte nicht kandidieren
Sebastian Uschmann – möchte nicht kandidieren
Silvia Kunz – möchte nicht kandidieren
Lea Marie Heidbreder – möchte nicht kandidieren
Julia Nebl – möchte nicht kandidieren

Moritz Pallasch stellt sich vor und beantwortet Fragen.

Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

Zur Wahl wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission aus Philipp Kellner, Lennart Dabelow und Lisa-Marie Krysa gebildet. Es wird auf Stimmzetteln, gekennzeichnet mit der Nummer 1, gewählt.

Ergebnis der Wahl von Moritz Pallasch als Vorstandsmitglied: 19 / 1 / 1. Damit ist Moritz Pallasch gewählt.

Wahlvorschläge für den Vorstand im zweiten Wahlgang:

Mario Volgmann – möchte kandidieren

Silvia Kunz – möchte kandidieren

Mario und Silvia stellen sich vor und beantworten Fragen.

Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

Zur Wahl wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission aus Christopher Johne, Mike Niederstraßer und Lisa-Marie Krysa gebildet. Es wird auf Stimmzetteln, gekennzeichnet mit der Nummer 2, gewählt.

Ergebnis der Wahl von Mario Volgmann als Vorstandsmitglied: 16 / 1 / 4. Damit ist Mario Volgmann nicht gewählt.

Ergebnis der Wahl von Silvia Kunz als Vorstandsmitglied: 14 / 0 / 7. Damit ist Silvia Kunz nicht gewählt.

GO-Antrag von Tom Speckmann auf einen weiteren Wahlgang, Gegenrede von Julie Toussaint. 11 / 4 / 6 – angenommen.

Wahlvorschläge für den Vorstand im dritten Wahlgang:

Silvia Kunz – möchte kandidieren

Mario Volgmann – möchte kandidieren

Sören Groß – möchte nicht kandidieren

Silvia und Mario beantworten weitere Fragen.

GO-Antrag von Christopher Johne auf Vertagung der Vorstandswahl, keine Gegenrede.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

GO-Antrag von Eric Abraham auf Vertagung der Bestätigung der Referatsleitungen Gleichstellung und Hochschulpolitik, Gegenrede von Kübra Çiğ. 5 / 13 / 0 – abgelehnt.

Gleichstellungsreferat:

Referatsleitung: Marcus Felix

Abstimmung über die Bestätigung der Referatsleitung: 14 / 0 / 1. Damit ist die Referatsleitung bestätigt.

Referat für Hochschulpolitik:

Referatsleitung: Malte Pannemann, Franziska Pich

GO-Antrag von Sebastian Uschmann auf getrennte Abstimmung der Bestätigungen, keine Gegenrede.

Abstimmung über die Bestätigung von Malte Pannemann: 15 / 0 / 4. Damit ist Malte als Referent bestätigt.

Abstimmung über die Bestätigung von Franziska Pich: 10 / 1 / 6. Damit ist Franziska als Referentin bestätigt.

Umweltreferat:

Referatsleitung: Nadine Jochim, Hannes Damm, Maria Tichonowa

Abstimmung über die Bestätigung von Hannes Damm und Maria Tichonowa: 0 / 15 / 2. Damit sind die beiden (ihrem Wunsch entsprechend) nicht bestätigt.

Abstimmung über die Bestätigung von Nadine Jochim: 17 / 0 / 1. Damit ist Nadine als Referatsleitung bestätigt.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Wahlvorstand)

Arbeitskreis LZaS:

bisherige Koordination: Jonathan Eibisch

Abstimmung über die Ernennung von Jonathan Eibisch zum Koordinator des Arbeitskreises: 12 / 0 / 5. Damit ist Jonathan Eibisch zum Arbeitskreiskoordinator ernannt.

Arbeitskreis politische Bildung:

Koordination: Teresa Gärtner, Clemens Wigger

Abstimmung über die Ernennung von Teresa Gärtner und Clemens Wigger zur Koordination des Arbeitskreises: 11 / 0 / 5. Damit sind Teresa Gärtner und Clemens Wigger zur Arbeitskreiskoordination ernannt.

Arbeitskreis Zivilklausel:

bisherige Koordination: Judith von Seggern

GO-Antrag von Christopher Johne zur Vertagung der Ernennung der Arbeitskreiskoordination Zivilklausel. Keine Gegenrede.

GO-Antrag von Sebastian Uschmann zur Vertagung aller noch nicht behandelten Tagesordnungspunkte, mit Ausnahme von TOP 11. Keine Gegenrede.

Arbeitskreis Kinderuni:

– vertagt auf die nächste Sitzung gemäß GO-Antrag von Sebastian Uschmann –

Arbeitskreis (politische Vertretung) ausländische(r) Studierende(r):

– vertagt auf die nächste Sitzung gemäß GO-Antrag von Sebastian Uschmann –

Arbeitskreis Systemakkreditierung:

– vertagt auf die nächste Sitzung gemäß GO-Antrag von Sebastian Uschmann –

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Arbeitskreis ASPA (Mike Niederstraßer)

– vertagt auf die nächste Sitzung gemäß GO-Antrag von Sebastian Uschmann –

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegierten zur KTS (Wahlvorstand)

Delegierte zur Konferenz Thüringer Studierendenschaften:

Mike Niederstraßer

stellvertretende Delegierte zur Konferenz Thüringer Studierendenschaften:

Marcel Helwig, Janine Hofmann, Marcus D.D. Müller, Johannes Struzek

Abstimmung über die Bestätigung der Delegierten zur KTS und deren Stellvertretung: 16 / 0 / 1. Damit ist die Delegation bestätigt.

Unter Berücksichtigung des GO-Antrags von Sebastian Uschmann ist damit die Sitzung beendet.

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht

– vertagt auf die nächste Sitzung gemäß GO-Antrag von Sebastian Uschmann –

TOP 13 1. Lesung: Haushalt 2015 (Haushaltsverantwortlicher)

– vertagt auf die nächste Sitzung gemäß GO-Antrag von Sebastian Uschmann –

TOP 14 1. Lesung: Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)

– vertagt auf die nächste Sitzung gemäß GO-Antrag von Sebastian Uschmann –

TOP 15 Sonstiges

– verlagt auf die nächste Sitzung gemäß GO-Antrag von Sebastian Uschmann –

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23.35 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Protokoll Studierendenratssitzung am 03.11.2015

Studierendenrat

Wahlvorstand

Lisa-Marie Krysa
André Prater
Lisa Vokmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
wahl@stura.uni-jena.de

Wahlleiter

Christopher Johne

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra-Fatma Çiğ, Lukas Engelmann, Janine Eppert, Cornelius Golembiewski, Sören Groß, Jan Grundmann, Lea Marie Heibredner, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D.D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Timotheus Schäller, Philipp Schröder, Sebastian Seeling, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Florian Zschosche
entschuldigter MdStuRa:	Mandy Gratz, Florian Lenz, Frederik Palmer, Carsten Rössel, Daniel Schwarz, Mario Volgmann
unentschuldigter MdStuRa:	Philipp Langfeldt, Florian Rappen, Philipp Saxer
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow, Karin Eckhold, Felix Graf, Peter Held, Christopher Johne, Julia Pazhyvilka
Gäste:	Julia Barthel, Johanna Bruns, Margarita Demtschenko, Anke Hädrich, Johannes Krause, André Prater, Maja Zeller
Sitzungsleitung:	Moritz Pallasch, Christopher Johne
Protokoll:	André Prater
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18.25 Uhr.

TOP 1 Berichte

Moritz berichtet: Der Systemadministrator wird bald kündigen. Dann wird wieder eine Stelle frei und wir müssten diese Stellenausschreibung beschließen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 22 von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Verträge für FSR-Partys (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Wahlvorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegation LBA und gLBA (Florian Watterott)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Arbeitskreis Kinderuni (Anke Hädrich)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Arbeitskreis ASPA (Mike Niederstraßer)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Austragung einer Klausurtagung (Silvia Kunz et al.)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2014 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Vergleich zu Überstunden 2014 und 2015 (Peter Held)
- TOP 13 1. Lesung: Haushalt 2015 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 14 1. Lesung: Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 15 Sonstiges

GO-Antrag von Christopher Johne auf Vertagung des TOP 11. Gegenrede von Peter Held. 7 / 8 / 5. Damit ist der Antrag nicht angenommen.

endgültige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Verträge für FSR-Partys (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Wahlvorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Delegation LBA und gLBA (Florian Watterott)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Arbeitskreis Kinderuni (Anke Hädrich)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Arbeitskreis ASPA (Mike Niederstraßer)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Austragung einer Klausurtagung (Silvia Kunz et al.)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2014 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Vergleich zu Überstunden 2014 und 2015 (Peter Held)
- TOP 13 1. Lesung: Haushalt 2015 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 14 1. Lesung: Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 15 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 21 / 1 / 0. Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)

Wahlvorschläge für den Vorstand im ersten Wahlgang:

Eric Abraham – möchte nicht kandidieren
Michael Siegmann – möchte nicht kandidieren
Sebastian Uschmann – möchte nicht kandidieren
Silvia Kunz – möchte nicht kandidieren
Janine Eppert – möchte kandidieren

Janine Eppert stellt sich vor und beantwortet Fragen.

Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

Zur Wahl wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission aus Felix Graf, Peter Held und Julia Pazhyvilka gebildet. Es wird auf Stimmzetteln, gekennzeichnet mit der Nummer 1, gewählt.

Ergebnis der Wahl von Janine Eppert als Vorstandsmitglied: 13 / 7 / 4. Damit ist Janine Eppert nicht gewählt.

Marcus Müller stößt eine Debatte an, die thematisiert, dass die großen Listen (siehe ALF) Kandidat*innen ins Rennen schicken sollten, da diese durch Rückhalt aus der Liste eher mehrheitsfähig sind als andere StuRa-Mitglieder.

GO-Antrag von Tom Speckmann auf Ausschluss der Öffentlichkeit. Abstimmung: 18 / 0 / 6. Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von **Sebastian Uschmann** auf 20 Minuten Pause. Keine Gegenrede.

Die Sitzung wird um 19:31 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:54 Uhr fortgesetzt.

Wahlvorschläge für den Vorstand im zweiten Wahlgang:

Lea Marie Heidbreder – möchte nicht kandidieren
Janine Eppert – möchte kandidieren
Sebastian Uschmann – möchte kandidieren

Sebastian Uschmann stellt sich vor und beantwortet Fragen.

GO-Antrag von Timotheus Schäller auf Personaldebatte. Gegenrede von Sebastian Uschmann. 13 / 0 / 6. Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Christopher Johne darauf, dass die Referatsleitungen im Raum bleiben dürfen. Gegenrede von Michael Siegmann. Keine Widerrede von den Kandidierenden. Abstimmung: 12 / 6 / 3. Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Michael Siegmann, dass ein Vertreter für jedes Campusmedium und der HHV im Raum bleiben

dürfen. **Gegenrede** von **Tom Speckmann**. 3 / 8 / 8. Damit ist der Antrag **nicht angenommen**.

GO-Antrag von **Peter Held**, dass der Haushaltsverantwortliche im Raum bleibt. **Gegenrede** von **Michael Siegmann**. 11 / 5 / 6. Damit ist der Antrag **angenommen**.

Zur Wahl wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission aus Johannes Krause, Lisa-Marie Krysa und Felix Graf gebildet. Es wird auf Stimmzetteln, gekennzeichnet mit der Nummer 2, gewählt.

Ergebnis der Wahl von Janine Eppert als Vorstandsmitglied: 16 / 5 / 1. Damit ist Janine Eppert nicht gewählt.

Ergebnis der Wahl von Sebastian Uschmann als Vorstandsmitglied: 22 / 0 / 0. Damit ist Sebastian Uschmann gewählt. Sebastian nimmt die Wahl an.

GO-Antrag von **Peter Held** auf Nichtbehandlung von TOP 4 (wird hinfällig). Keine **Gegenrede**.

GO-Antrag von **Moritz Pallasch** auf Vertagung der Wahl des dritten Vorstands. 18 / 2 / 0. Damit ist der Antrag **angenommen**.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Verträge für FSR-Partys (Vorstand)

– TOP entfällt, da wir inzwischen zwei Vorstände haben –

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Wahlvorstand)

Systemakkreditierung:

Es gibt momentan keine Kandidaten für die Koordination dieses AKs. Johannes Struzek könnte wohl dazu informieren, ist aber noch nicht anwesend.

GO-Antrag von **Timotheus Schäller** auf Behandlung des AKs Systemakkreditierung nach TOP 10. Keine **Gegenrede**.

Zivilklausel:

Koordination: Judith von Seggern

Judith ist leider nicht anwesend, möchte aber bestätigt werden. Moritz Pallasch berichtet über die Arbeit des AKs und die Arbeit der Koordinatorin.

Abstimmung über die Ernennung von Judith von Seggern als Koordinatorin des AK Zivilklausel. 18 / 0 / 0. Damit ist Judith von Seggern als Koordinatorin ernannt.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Ernennung Koordinator*in Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)

Gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 10 der Satzung ist der Studierendenrat verpflichtet, bis zum 30. Juni eines Jahres einen detaillierten Tätigkeitsbericht über die Erfüllung seiner Aufgaben nach § 8 abzulegen. Die Koordination dieses Berichts wird von einer Person koordiniert, die vom Studierendenrat dazu ernannt wurde.

Tom Speckmann erklärt sich bereit dazu, diese Arbeit zu übernehmen. Es gibt keine weiteren Freiwilligen.

Abstimmung über die Ernennung von Tom Speckmann als Koordinator für den Tätigkeitsbericht der Studierendenschaft. 17 / 0 / 1. Damit ist Tom Speckmann als Koordinator ernannt.

TOP 7 Bestätigung der Delegation LBA und gLBA (Florian Watterott)

Das Lehramtsreferat hat auf seiner Sitzung am 19. Oktober die folgende Delegation für LBA und gLBA festgelegt. Der Studierendenrat wird gebeten, diese Delegation zu bestätigen.

Mitglieder gLBA:

Jonas Johné (stimmberechtigt), Marcel Helwig (stimmberechtigt), Florian Watterott (Vertretung/Nachrücker), Mandy Gratz (beratend)

Mitglieder LBA:

Jonas Johné, Marcel Helwig, Florian Watterott, Mandy Gratz, Hannes Sauerbier, Luisa Weimann, Jonny Pabst
Felix Graf (Nachrücker), Torsten Fleischmann (Nachrücker), Johannes Struzek (Nachrücker)

GO-Antrag von **Timotheus Schäller** auf getrennte Abstimmung. **Gegenrede** von **Silvia Kunz**. 2 / 13 / 2. Nicht **angenommen**.

Abstimmung über die Bestätigung der Delegationen für LBA und gLBA. 17 / 0 / 0. Damit sind diese Delegationen bestätigt.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Arbeitskreis Kinderuni (Anke Hädrich)

Anke Hädrich und Maja Zeller haben einen Antrag zur Auflösung des AK Kinderuni und zur Übertragung des Konzepts zum Dezernat 1 der Universität vorgelegt.

GO-Antrag von Julia Nebel auf sofortige Abstimmung. Gegenrede von Silvia Kunz. 4 / 7 / 5. Damit ist der Antrag nicht angenommen.

Änderungsantrag von Christopher Johne:

„Streiche Sätze 4 und 5. Füge hinzu: 'Rechte an Bild- und Tonmaterialien, der Homepage und Anschaffungen aus StuRa-Mitteln verbleiben im Eigentum der Studierendenschaft und stehen dem Projekt nicht mehr zur Verfügung, sofern die FSU keine materiellen Eigentumsrechte geltend machen kann.'“

Abstimmung über den Änderungsantrag von Christopher Johne. 2 / 12 / 5. Damit ist der Antrag nicht angenommen.

Änderungsantrag von Anke Hädrich:

„Ergänze: Zusätzlich wird dem StuRa auch weiterhin Mitsprache an der Kinderuni gewährt.“

Abstimmung über den Änderungsantrag von Christopher Johne. 16 / 0 / 2. Damit ist der Antrag angenommen.

Änderungsantrag von Johannes Struzek:

„Füge Satz ein: 'Die Projektleitung wird aufgefordert, eine ehrenamtliche Beteiligung von Studierenden jederzeit zu ermöglichen.'“

Die Antragstellerin übernimmt den Antrag.

Abstimmungstext:

Der Stura stimmt der Auflösung des AK Kinderuni als StuRa-Struktur zu. Dies geschieht nach sorgfältiger Prüfung aller Sachverhalte und Feststellung keiner weiteren finanziellen Forderungen. Gleichzeitig wird die Angliederung des Projektes Kinderuni an das Dezernat 1 der FSU Jena, Bereich Studienmarketing, befürwortet. Die sich ergebende Umgliederung umfasst alle materiellen und geistigen Eigentümer. Diese umfassen die Rechte an Bild und Tonmaterialien, der Homepage und allen aus StuRa-Mittel projektbezogenen und abgerechneten Anschaffungen wie z. B. Stifte, Blöcke, Stempelkarten, Stempel, Aufsteller.

Zusätzlich wird dem StuRa auch weiterhin Mitsprache an der Kinderuni gewährt. Die Projektleitung wird aufgefordert, eine ehrenamtliche Beteiligung von Studierenden jederzeit zu ermöglichen.

Die anstehende Neubesetzung des AK Kinderuni innerhalb der StuRa-Strukturen wird dadurch hinfällig.

Abstimmung: 18 / 0 / 1. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: AK ASPA einrichten (Mike Niederstraßer)

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat richtet einen Arbeitskreis ASPA/Prüfungsämter ein.

Der AK soll sich vor allem mit der Frage notwendiger und möglicher Reformen in der Organisation der Prüfungsämter, ihrer Aufgaben und Grundlagen beschäftigen und die dazu notwendige Koordination, Vernetzung und Informationssammlung realisieren, Veranstaltungen, Anhörungen und Themenpapiere verfassen und damit die systematische Arbeit der Studierendenschaft in diesem, für die Studis vitalen, Thema voranbringen. Zugleich leistet er damit einen Beitrag für eine künftige Verbesserung der Studiensituation und Verringerung der gesundheitlichen Belastung der Studis.

Der AK knüpft an die Erfahrungen und Kritiken des letzten Jahres an und setzt die bisherige Arbeit konsequent fort. Weitere Aufgabe des AK sind Stellungnahmen zu Rechtsvorschriften und deren Änderungen im Aufgabenbereich (Prüfungsorganisation und -verfahren) wie z.B. (Rahmen)Prüfungsordnungen oder das ThürHG.

Zugleich möge ein*e AK-Koordinator*in [nach Ausschreibung durch den Vorstand] benannt werden.

GO-Antrag von Tom Speckmann auf Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung. Keine Gegenrede.

Abstimmung: 5 / 2 / 11. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Austragung einer Klausurtagung (Silvia Kunz et al.)

Ein Team von fünf StuRa-Mitgliedern möchte eine Klausurtagung organisieren. Das wird auch von der Mediatorin Ulrike Tötze unterstützt.

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Vorstand des Studierendenrates.

GO-Antrag von **Kübra Çiğ** auf **Blitzlicht**. Gegenrede von **Beatrix Maria Heinze**. 9 / 5 / 2. Damit ist der Antrag angenommen.

Abstimmungstext:

Es wird eine Klausurtagung der StuRa Mitglieder an einem Freitag und Samstag im November oder Dezember (notfalls auch Januar) stattfinden. Der genaue Termin wird per Doodle bestimmt, welches 5 Tage nach Beschlussfassung geöffnet bleibt. Organisatorisch ist ein Vorbereitungsteam aus interessierten StuRa-Mitgliedern verantwortlich.

Abstimmung: 15 / 1 / 2. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Ernennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Wahlvorstand)

Systemakkreditierung:

Johannes Struzek berichtet über die letzten Tätigkeiten des Arbeitskreises und legt dar, warum der Arbeitskreis seiner Meinung nach weiter existieren muss, um die Interessen der Studierenden zu wahren.

Johannes schlägt Christopher Johnne als AK-Koordinator vor. Christopher lehnt ab, da er das zeitlich nicht realisieren kann. Johannes schlägt daraufhin sich selbst vor.

Abstimmung über die Ernennung von Johannes Struzek als Koordinator des AK Systemakkreditierung. 12 / 0 / 0. Damit ist Johannes zum AK-Koordinator ernannt.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2014 (Haushaltsverantwortlicher)

Der Haushaltsverantwortliche stellt den Jahresabschluss 2014 vor und beantwortet vielfältige Fragen.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat bestätigt den vom Haushaltsverantwortlichen vorgelegten Jahresabschluss 2014.

Abstimmung: 9 / 0 / 0. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Vergleich zu Überstunden 2014 und 2015 (Peter Held)

Dies ist eine Personalangelegenheit. Es wird eine Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit gewünscht.

– Diskussion und Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit –

GO-Antrag von **Sebastian Uschmann** auf **Vertagung des TOP 14**. Keine Gegenrede.

GO-Antrag von **Lea Marie Heidbreder** auf **Sitzungsende**. Gegenrede von **Sebastian Uschmann**. 3 / 4 / 0. Damit ist der Antrag **abgelehnt**.

TOP 13 1. Lesung: Haushalt 2015 (Haushaltsverantwortlicher)

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat beschließt den Haushalt 2015 gemäß des vorliegenden Entwurfs.

GO-Antrag von **Silvia Kunz** auf **Abbruch der Debatte**. Keine Gegenrede.

TOP 14 1. Lesung: Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)

– vertagt nach **GO-Antrag** von **Sebastian Uschmann** –

TOP 15 Sonstiges

GO-Antrag von **Johannes Struzek** auf **Verlängerung der Sitzung bis Ende des TOPs**. Gegenrede von **Timotheus Schäller**. 2 / 6 / 0. Damit ist der Antrag **nicht angenommen**.

Eric berichtet, dass die FSR-Cloud letzte Woche offline war. Er fragt, ob es Hintergründe zu den Problemen gab.

Timotheus hat ein Seminar mitbekommen, das thematisiert, wie man Studienabbrecher ins Studium zurückführen kann. Er fragt, ob der StuRa auch engagiert ist.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 00.08 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 05.11.2015

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Sebastian Uschmann
Moritz Pallasch

Anwesend: Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

TOP 1 Termine der Vorstandssitzungen

Mittwochs 10 bis 12 Uhr im Vorstandsbüro

TOP 2 Urlaub* (nicht öffentlich)

TOP 3 Einladung zur nächsten StuRa-Sitzung (Vorstand)

Die nächste StuRa-Sitzung wird am 10.11.2015 stattfinden.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15 -	18:35
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:35 -	18:40
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Neustrukturierung der Technikstelle	18:40 -	19:00
TOP 4	Wahl der Fachschaftenbeauftragten	19:00 -	19:30
TOP 5	Wahl des Vorstandes	19:30 -	20:30
TOP 6	2. Lesung Haushalt 2015	20:30 -	21:00
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Solidarisierung PIA	21:00 -	21:30
TOP 8	1. Lesung Haushalt 2016	21:30 -	23:55
TOP 9	Sonstiges	23:55 -	00:10

* Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die Tagesordnung angenommen.

Sebastian Uschmann

Moritz Pallasch



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll Studierendenratssitzung am 10.11.2015

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Janine Eppert, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D.D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Florian Zschosche
entschuldigte MdStuRa:	Florian Lenz, Frederik Palmer, Carsten Rössel, Sebastian Seeling
Ruhende Mandate:	Mario Volgmann
unentschuldigte MdStuRa:	Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Mandy Gratz, Sören Groß, Jan Grundmann, Philipp Langfeldt, Florian Rappen, Philipp Saxer, Daniel Schwarz, Julie Toussaint
beratende Mitglieder:	Eduard Betko, Lennart Dabelow, Karin Eckhold, Felix Graf, Peter Held, Christopher Johné, Julia Pazhyvilka, Johannes Struzek
Gäste:	Tarek Barkouni, Julia Barthel, Alexandra Brandts, Nico Bräutigam, Caroline Ellenberger, Annegret Helmhold, Carsten Holbig, André Prater, Lara Rohde, Hanna Seidel, Paula Swade
Sitzungsleitung:	Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann
Protokoll:	André Prater
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:29 Uhr.

TOP 1 Berichte

Moritz Pallasch berichtet: Es gibt am 17. 11. einen Vortrag über das Asperger-Autismus-Syndrom, angeboten vom FSR Medizin. Es gibt außerdem eine Veranstaltungsreihe zum Thema Organspende und Transplantation.

Der Senat braucht noch 1 bis 3 Personen für den Studienausschuss. Wer Interesse hat, soll sich bei den studentischen Senator*innen melden.

Wir suchen Referent*innen für folgende Referate: Sport, Queer-Paradies, Öffentlichkeit, Gleichstellung, GeGruMe, Kultur, Informationstechnologie, Umwelt, studierende Eltern, Soziales.

Weiterhin fehlen noch Bewerber für den Studibeirat und die Schiedskommission.

Die Antisexismuswochen vom Gleichstellungsreferats beginnen nächste Woche. Es wird eine Reihe von Veranstaltungen zum Thema geben; am Donnerstag gibt es eine Party im Rosenkeller.

Silvia berichtet, dass sich 20 Leute in das Doodle für die Klausurtagung eingetragen haben. Das Orga-Team trifft sich am Donnerstag um 17:00 Uhr in den StuRa-Räumen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 14 von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit kann nicht festgestellt werden.

GO-Antrag von Moritz Pallasch auf Pausieren der Sitzung für 30 Minuten. Keine Gegenrede.

Die Pause beginnt um 18:35 Uhr. Die Sitzung wird um 19:05 Uhr fortgesetzt.

GO-Antrag von Michael Siegmann auf Rückkehr zum TOP Berichte. Keine Gegenrede.

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Vorstand des Studierendenrates.

Seite 1 von 5

TOP 1 Berichte

Es gibt ein Schreiben des Wahlamts an die studentischen Senatoren, da die Amtszeit der studentischen Mitglieder im Wahlvorstand und des Wahlprüfungsausschusses ausläuft. Es wird eine Ausschreibung geben.

Am 11. November ist Tag des Studiums. Der AK Internationale Studierende beteiligt sich daran. Es wird Kurzvorträge vom AK und Workshops zum Thema Internationalisierung in der Lehre geben. Am Ende folgt eine Diskussions- und Reflektionsrunde.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 19 von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern anwesend, ein Mandat ist momentan ruhend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Neustrukturierung der Technik-Stelle (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Fachschaften-Beauftragte (Vorstand)
- TOP 5 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)
- TOP 6 2. Lesung: Haushalt 2015 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung PIA (Johannes Struzek)
- TOP 8 1. Lesung: Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 9 Sonstiges

Antrag von **Marcus D.D. Müller**:

Einrichtung eines TOP Diskussion und Beschluss: Vorgehen beim VMT-Ticket. Dringlichkeit ist gegeben, wird von Marcus mündlich begründet.

Abstimmung: 19 / 0 / 0. Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag von **Kübra Fatma Çiğ**:

Vorziehen des TOP 7 (Solidarisierung PIA) zwischen TOP Fachschaften-Beauftragte und TOP VMT-Ticket.

Abstimmung: 10 / 2 / 7. Damit ist der Antrag angenommen.

Endgültige Version der Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Neustrukturierung der Technik-Stelle (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Fachschaften-Beauftragte (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung PIA (Johannes Struzek)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Vorgehen beim VMT-Ticket (Marcus D.D. Müller)
- TOP 7 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)
- TOP 8 2. Lesung: Haushalt 2015 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 9 1. Lesung: Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 10 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 19 / 0 / 0. Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Neustrukturierung der Technik-Stelle (Vorstand)

Antragstext vom Vorstand:

„Der Studierendenrat möge beschließen, eine neue Technik-Stelle auszuscheiden. Statt der alten 30-Stunden-Stelle soll diese als 66-Stunden stelle ausgeschrieben werden.“

Begründung:

Richard Wiedenhöft wird die Technik-Stelle ab dem 1. Januar 2016 nicht mehr besetzen, daher ist eine Neubesetzung notwendig. Bisher war die Aufteilung der Arbeitszeit in der StuRa-Technik 30-30-27 (unbesetzt, Christopher Johnne, Richard Wiedenhöft). Da der Vertrag von Christopher Johnne nur 21 Stunden umfasst, soll die zweite Stelle zur Kompensation mit 66 Stunden ausgeschrieben werden. Der Vorstand ist der Meinung, dass diese Arbeitszeit nicht auf zwei Stellen aufgeteilt werden sollte (aus finanziellen und organisatorischen Gründen).“

Änderungsantrag von **Sebastian Uchmann**:

Setze die Technikbetreuung auf 33–33–21 Stunden und schreibe zwei Stellen à 33 Stunden aus.

Änderungsantrag von **Marcus D.D. Müller**:

Setze die Technikbetreuung auf 41–25–21 Stunden und schreibe je eine Stelle zu 41 und 25 Stunden aus.

Änderungsantrag von **Timotheus Schaller**:

Setze die Technikbetreuung auf 40–20–21 Stunden und schreibe je eine Stelle zu 40 und 20 Stunden aus.

GO-Antrag von Tom Speckmann auf ein Meinungsbild. Keine Gegenrede.

Ergebnis des Meinungsbilds:

Originalantrag: 1 Fürstimme
ÄA Sebastian Uschmann: 8 Fürstimmen
ÄA Timotheus Schäller: 4 Fürstimmen
ÄA Marcus D.D. Müller: 8 Fürstimmen

Der Vorstand übernimmt als Antragsteller den Änderungsantrag von Marcus D.D. Müller. Timotheus Schäller und Sebastian Uschmann ziehen ihre Änderungsanträge zurück.

Neuer Antragstext:

Es werden zwei neue Technik-Stellen ausgeschrieben – eine zu 41 und eine zu 25 Stunden. Die dritte Technik-Stelle bleibt davon unberührt.

Abstimmung: 19 / 1 / 0. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Wahl: Fachschaften-Beauftragte (Vorstand)

Es gab eine Ausschreibung bis 12. Oktober 2015 für die Stelle des Fachschaften-Beauftragten. Diese Stelle hat das Ziel, die Haushaltsverantwortlichen bei der Prüfung der Jahresabschlüsse und Beratung der Fachschaftsräte zu unterstützen. Es liegt eine Bewerbung vor.

Bewerberin: Alexandra Brands

Alexandra stellt sich vor und beantwortet Fragen.

GO-Antrag von Johannes Struzek auf 2 Minuten Pause. Gegenrede von Timotheus Schäller. 10 / 6 / 1. Damit ist der Antrag angenommen.

Pause: 19:58 bis 20:00 Uhr.

Es wird eine Personaldebatte gewünscht. Diese findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Zur Wahl wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission aus Silvia Kunz, Lennart Dabelow und Johannes Struzek gebildet. Es wird auf Stimmzetteln, gekennzeichnet mit der Nummer 1, gewählt.

Ergebnis der Wahl von Alexandra Brands als Fachschaftenbeauftragte: 18 / 0 / 1. Damit ist Alexandra Brands gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung PIA (Johannes Struzek)

Antragstext von Johannes Struzek:

Der StuRa solidarisiert sich mit den Forderungen der Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA) und ruft zur Teilnahme an der Veranstaltung am 18. November 2015 auf.

Bundesweiter Aufruf und Forderungen:

„Überall in Deutschland treffen sich Studierende, PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiAs) und andere Engagierte, um gegen die schlechten Ausbildungsbedingungen der PiAs zu protestieren. Es geht darum, die Menschen in unserer Umgebung darauf aufmerksam zu machen, dass die Situation ganz dringend geändert werden muss:

Trotz abgeschlossenem Hochschulstudium

40 Stunden/Woche = 0 € Lohn
durchschnittlich 25.000 € Ausbildungskosten
keine einheitlichen Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung
unsicherer rechtlicher Status (u.a. keine Arbeitsverträge)

Wir fordern – JETZT:

angemessene Bezahlung der praktischen Tätigkeit
Übergangsregelungen bis zur Ausbildungsreform
Masterniveau als einheitliche Zulassungsvoraussetzung zur Ausbildung
PiAs & Studierenden bei der Ausbildungsreform einbeziehen
Statusregelung“

Abstimmung: 16 / 0 / 1. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Vorgehen beim VMT-Ticket (Marcus D.D. Müller)

Johannes Struzek erklärt uns die Situation. Es soll zum nächsten Wintersemester eine Preissteigerung im VMT-Ticket auf 9,50 € geben (Ziel des VMT). Die vergangene Urabstimmung ermöglicht nur eine Preissteigerung bis auf maximal 9,46 €.

Vorgeschlagener Beschlusstext von Johannes Struzek:

1. Es wird geplant, eine Urabstimmung zur Evaluation des VMT Semestertickets im Januar durchzuführen.
2. Der Verhandlungstermin am 24. November 2015 wird abgesagt mit der Begründung, dass dies zu kurzfristig ist und die StuRä nicht an der Terminfindung beteiligt wurde. Dazu werden zwei alternative Verhandlungstermine vorgeschlagen.

GO-Antrag von Silvia Kunz auf 10 Minuten Pause. Gegenrede von Eric Abraham. 8 / 7 / 3. Damit ist der Antrag angenommen.

Pause von 21:12 Uhr bis 21:22 Uhr.

Änderungsantrag von Lea Heidebreder:

Ersetze Punkt 1 durch: Es wird geplant, Anfang Mai eine Urabstimmung zur Abstimmung über die in den Verhandlungen festgelegten Änderungen zum VMT Semesterticket durchzuführen.

Abstimmung zu Leas Änderungsantrag: 3 / 9 / 6. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Änderungsantrag von Silvia Kunz:

Streiche Punkt 1.

Abstimmung zu Silvias Änderungsantrag: 7 / 8 / 3. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Abstimmung über den (unveränderten) Antrag von Johannes Struzek: 16 / 0 / 2. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Wahl des Vorstands (Wahlvorstand)

Wahlvorschläge für den Vorstand im ersten Wahlgang:

Janine Eppert – möchte nicht kandidieren
Silvia Kunz – möchte kandidieren

Silvia Kunz stellt sich vor und beantwortet Fragen.

Es wird eine Personaldebatte gewünscht.

GO-Antrag von Lennart Dabelow, dass die Referatsleitungen an der Personaldebatte teilnehmen dürfen. Gegenrede von Sebastian Uschmann: 10 / 2 / 6. Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Beatrix Maria Heinze, dass die Chefredakteure der Campusmedien im Raum bleiben dürfen. Gegenrede von Marcus D.D. Müller: 7 / 6 / 5. Damit ist der Antrag angenommen.

Zur Wahl wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission aus Julia Pazhyvilka, Felix Graf und Karin Eckhold gebildet. Es wird auf Stimmzetteln, gekennzeichnet mit der Nummer 2, gewählt.

Ergebnis der Wahl von Silvia Kunz als Vorstandsmitglied: 17 / 0 / 1. Damit ist Silvia Kunz gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Damit hat der StuRa einen dreiköpfigen Vorstand.

TOP 8 2. Lesung: Haushalt 2015 (Haushaltsverantwortlicher)

GO-Antrag von Michael Siegmann auf Nichtbefassung. Gegenrede von Sebastian Uschmann. 9 / 3 / 3. Damit ist der Antrag angenommen.

– nicht befasst nach GO-Antrag von Michael Siegmann –

TOP 9 1. Lesung: Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)

Der Haushaltsverantwortliche hat einen Entwurf für den Haushalt 2016 vorgelegt. Es liegen Änderungsanträge vor.
Der Haushaltsverantwortliche Peter stellt den Haushaltsentwurf und beantwortet fragen.

Die Sitzungsleitung schließt die erste Lesung des Haushalts. Die Besprechung der Änderungsanträge wird damit auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 10 Sonstiges

Nichts Sonstiges.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:24 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung am 10.11.2015

Studierendenrat

Vorstand

Sebastian Uschmann
Moritz Pallasch

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 15:40 – 16.00 Uhr

TOP 1 Ruhendes Mandat von Mario Volgman

Mario Volgman beantragt ein ruhendes Mandat. Seine Erklärung dazu ging form- und fristgerecht am 10. November 2015 ein.

Abstimmungstext:

Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Mario Volgman.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist das Ruhen des Mandates bestätigt.

TOP 2 Mittelfreigabe M-047-2015 (CampusTV)

Lara Rohde beantragt die Freigabe von 82,42€, um für das CampusTV insgesamt 1250 Flyer mit drei unterschiedlichen Motiven bei der Druckerei "Die Druckerei" bestellen zu können. Die Mittelfreigabe wurde durch den HHV geprüft, es liegen keine Einwände vor.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 82,42€ für den Druck von 1250 Flyern für CampusTV frei.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Antrag Honorarvertrag zum Jahresabschluss (Johannes Struzek)

Johannes Struzek beantragt für seine Mitarbeit am Jahresabschluss 2015 und der Prüfung der FSR-Abschlüsse 300€ Honorar.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 300€ als Honorar für Johannes Struzek für seine Arbeit am Jahresabschluss 2015 frei.

Dafür: 2 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**
Damit ist der Antrag angenommen.

Sebastian Uschmann

Moritz Pallasch



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 11.11.2015

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Sebastian Uschmann
Moritz Pallasch

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 10:00 – 12.00 Uhr

TOP 1 Mittelfreigabe M-046-2015 (Referat für Menschenrechte)

Janine Eppert beantragt für die Klausurtagung des Menschenrechtsreferates (circa 10 bis 12 Personen) die Freigabe von 500€. Dabei entfallen (1) 250€ auf Übernachtung/ Miete, (2) 200€ auf Verpflegung und (3) 50€ auf Fahrtkosten.

Der Vorstand merkt an dieser Stelle die Höhe von Punkt 2 "Verpflegung" an und stimmt diesem Antrag unter der Auflage zu, diesen Kostenpunkt zu halbieren.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 400€ (gemäß dem Antrag mit einer Auflage) für das Menschenrechtsreferat frei.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Antrag Honorarverträge für das Gleichstellungsreferat

Kübra Cig beantragt im Auftrag des Gleichstellungsreferates zwei Honorarverträge für Referent*innen der Vorträge "Frauenbewegungen in muslimisch geprägten Ländern" und "Feministische Wissenschaftskritik".

Der Umfang der Verträge beläuft sich auf 350€ (200€ und 150€).

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 350€ für das Gleichstellungsreferat frei.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Der Vorstand weist an dieser Stelle noch einmal darauf hin, dass Verträge und Anträge nicht zu kurzfristig einzureichen sind!

TOP 3 Termin für die nächste StuRa-Sitzung

Sebastian Uschmann schlägt vor, die nächste StuRa-Sitzung am Dienstag, den 24. November 2015 zu veranstalten.

Abstimmungstext:

Die nächste StuRa-Sitzung findet am 24.11.2015 statt.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Silvia Kunz

Sebastian Uschmann

Moritz Pallasch



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 18.11.2015

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Silvia Kunz
Sebastian Uschmann
Moritz Pallasch

Anwesend: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 09:00 – 11.00 Uhr

TOP 1 Ruhendes Mandat

Frederik Palmer beantragte am 16. November in schriftlicher Form sein Mandat für ruhend zu erklären. Eine handschriftliche Unterschrift seinerseits liegt vor.

Abstimmungstext:

Der Vorstand erklärt Frederiks Mandat für ruhend.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ruht Frederik Palmers Mandat.

TOP 2 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-048-2015 (Queer Paradies)

Matthias Gothe beantragt im Auftrag des Referates Queer Paradies die Freigabe von 208€ für einen Vortrag mit anschließender Diskussion. Dabei entfallen 150€ auf einen Honorarvertrag und 58€ auf Fahrtkosten.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 208€ für das Referat Queer Paradies frei.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-049-2015 (Lehramtsreferat)

Felix Graf beantragt im Auftrag des Lehramtsreferates die Freigabe von 425€ für die Ausführung einer Filmreihe. Dabei entfallen auf drei Filme jeweils 180€, 120€ und 75€. Zusätzlich kommen noch 50€ GEMA-Gebühren hinzu.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 425€ für das Lehramtsreferat frei.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-050-2015 (AK Politische Bildung)

Clemens Wigger beantragt im Auftrag des Arbeitskreises Politische Bildung die Freigabe von 400€ für die Ausführung einer Veranstaltungsreihe mit dem Titel "Der Aufstand der "Unterprivilegierten"? - Vom "Recht auf Stadt" in Jena im Kontext des baldigen Lehrstandes im Bachstraßenareal". Die Kosten entstehen dabei durch zwei Honorarverträge mit jeweils 150€ und 250€.

Auflage:

Der Vorstand bittet darum, die neusten Entwicklungen im Stadtrat zu berücksichtigen.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 400€ (unter obiger Auflage) für den AK Politische Bildung frei.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-052-2015 (Referat GeGruMe)

Marie-Theres Steinkrauß beantragt im Auftrag des Referates GeGruMe die Freigabe von 500€ für die Ausführung von zwei Veranstaltungen. Dabei entfallen 2x 150€ auf Honorarverträge und 1x 200€ auf Fahrtkosten.

Erläuterungen zur Abstimmung siehe unten

Änderungsantrag zur Mittelfreigabe M-052-2015 (Referat GeGruMe):

Der Antragstext wird durch folgenden Antrag ersetzt:

Der Vorstand gibt 150€ für das Referat GeGruMe frei. Diese Kosten entfallen auf einen Honorarvertrag über 150€.

Dafür: 2

Dagegen:

Enthaltungen: 1

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Geänderter Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 150€ für das Referat GeGruMe frei. Diese Kosten entfallen auf einen Honorarvertrag über 150€.

Dafür: 2

Dagegen:

Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

Erläuterungen:

Die Finanzierung des Referenten aus Berlin wird nicht übernommen (Titel: "Über den Kampf rumänischer Bauarbeiter um ihr Löhne und um ihre Würde an der Berliner Mall of Shame").

Begründung:

Wir sehen keinen direkten Bezug zu den Belangen der Studierendenschaft. Die Veranstaltung übersteigt außerdem die angestrebten Kosten von 10€ bis 15€ pro Teilnehmer*in schon in ihrer Planung erheblich.

Anmerkungen: Der Antrag wurde sehr kurzfristig eingereicht.

Damit entfallen 200€ Fahrtkosten und ein Honorarvertrag in Höhe von 150€.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-053-2015 (Referat GeGruMe)

Marie-Theres Steinkrauß beantragt im Auftrag des Referates GeGruMe die Freigabe von 499,99€ für die Ausführung einer Veranstaltung. Dabei entfallen 250€ auf einen Honorarvertrag, 140€ auf Fahrtkosten, 65€ an Gebühren für eine Übernachtung und 44,99€ an Werbekosten.

Auflage:

Bereitstellung von Räumlichkeiten mit einer Kapazität für mindestens 50 Personen.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 499,99€ (mit einer Auflage) für das Referat GeGruMe frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Ernennung EAH-Beauftragte*r (Vorstand)
- TOP 4 Mittelfreigabe für fzs-Veranstaltung im Dezember in Jena (Marcus Müller)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: StuRa-Räumlichkeiten am Inselplatz (Tom Speckmann)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: HH 2016 (HHV)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verbot von kommerzieller Werbung auf dem Campus (Lea Heidbreder)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Gründung eines AG-Verbandes auf Landesebene für stud. Vertretungen (Johannes Struzek)
- TOP 9 Sonstiges

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist die vorläufige TO so beschlossen.

TOP 8 Einmalige Freigabe des Alle-Studis-Verteilers (Christopher Johne)

Christopher Johne beantragt, dass das URZ beauftragt werden möge, eine Mail an alle Studierenden zu versenden. Inhalt der Mail soll eine neue Initiative der Stadt für mehr Bürger*innenbeteiligung sein, in der die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert werden Vorschläge zu machen, wie eine aktive Bürgerbeteiligung interessanter gestaltet werden kann.

Abstimmungstext:

Der Vorstand beauftragt das URZ die Mail zu versenden.

Dafür: 0	Dagegen: 3	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Begründung:

Wir halten die Effektivität und Tragweite des Onlineverfahrens für nicht ausreichend, um die Aktion über die Postfächer aller Studierenden zu bewerben. Stattdessen versendet der Vorstand dafür eine Mail über die StuRa-Liste, an die MdStuRa-Liste und an die Fachschaftenliste zu schicken und stellt die Aktion auf der Homepage des Studierendenrates vor. Damit soll die Zielgruppe besser erreicht werden.

Silvia Kunz

Sebastian Uschmann

Moritz Pallasch



seit 1558

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung am 23.11.2015

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 17:05 – 17.30 Uhr

TOP 1 Ruhendes Mandat von Philipp Saxer

Philipp Saxer beantragt ein ruhendes Mandat. Seine Erklärung dazu ging formgerecht am 19. November 2015 im Büro des StuRas ein.

Abstimmungstext:

Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Philipp Saxer.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ruht das Mandat von Philip Saxer.

TOP 2 Ruhendes Mandat von Carsten Rössel

Carsten Rössel beantragt sein Mandat für ruhend zu erklären. Seine Erklärung dazu ging formgerecht am 23. November 2015 ein.

Abstimmungstext:

Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Carsten Rössel.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ruht das Mandat von Carsten Rössel.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung am 24.11.2015

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Kübra Fatma Çiğ, Janine Eppert, Cornelius Golembiewski, Mandy Gratz, Sören Groß, Lea Marie Heidebreder, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Philipp Langfeldt, Marcus D.D. Müller, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Florian Zschoche
entschuldigter MdStuRa:	Jan Grundmann, Beatrix Maria Heinze, Florian Lenz, Julia Nebl, Sebastian Wenig
ruhende Mandate:	Frederik Palmer, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Mario Volgmann
unentschuldigter MdStuRa:	Luisa Becker, Lukas Engelmann
beratende Mitglieder:	Eduard Betko, Lennart Dabelow, Karin Eckhold, Felix Graf, Peter Held, Christopher Johné, Bianca Kruck, Malte Pannemann, Julia Pazhyvilka
Gäste:	Julia Barthel (CampusRadio Jena), Lukas Turski (CampusRadio Jena), Lara Rohde (CTV), Nico Dunger
Sitzungsleitung:	Silvia Kunz
Protokoll:	Moritz Pallasch
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18.25 Uhr.

TOP 1 Berichte

- Bericht vom Vorstand:
Noch einmal ein Hinweis an alle: Die Ausschreibungen zu den Referaten laufen noch bis morgen! (25.11.2015)
- Bericht von Eric Abraham von der ZAPF (Bundesfachschaftentagung der Physiker)
→ den anwesenden Personen wird eine Präsentation geboten, welche eine genaue Übersicht gibt, wie die Bundesfachschaftentagungen der Physiker organisiert werden und welche Themen (beispielsweise das Zeitarbeitsgesetz, die Zivildienst, u.a.) es auf der diesjährigen ZAPF gab
- Bericht von Mandy Gratz vom fzs:
→ Studierendenprotest in Koblenz-Landau kämpfen aktuell für bessere Beschäftigungsverhältnisse von studentischen Hilfskräften
- Malte Pannemann berichtet über externen Kontrollräte (insbesondere den Hochschulrat), dessen Unterausschüsse zu Begutachtung der Lehre weiteren Einfluss im universitären Alltag erlangen
→ studentische Mitarbeit und Kontrolle unbedingt nötig!

- Bezahlungen für studentische Angestellte an der Uni steigt leicht
→ Studierende ohne Abschluss erhalten alle das gleiche Gehalt
- Ziel und Leistungsvereinbarungen und Rahmenvereinbarungen stehen kurz vor dem Abschluss Neuer Struktur und Entwicklungsplan
- Marcel Eilenstein berichtet aus dem Haushaltsausschuss des Senats
→ Bürgerliches Recht und Sozialrecht wird entgegen der eigentlichen Planung wieder ausgeschrieben → vielleicht als Juniorprofessur
- Bericht von Bianca Kruck (Sportreferentin)
Allgemeine Hochschulsportverband (AGH) tagt dieses Wochenende in Jena. Für die Zukunft ist eine stärkere Zusammenarbeit mit dem Thüringer Hochschul- und Fachhochschulsportverband geplant.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
 TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
 TOP 3 Benennung EAH Beauftragte*r (Vorstand)
 TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe fzs-Veranstaltung im Dezember in Jena (Marcus D. D. Müller)
 TOP 5 Diskussion und Beschluss: StuRa-Räumlichkeiten am Inselplatz (Tom Speckmann)
 TOP 6 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 2. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)
 TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verbot kommerzieller Werbung auf dem Campus (Lea Marie Heidbreder)
 TOP 8 Diskussion und Beschluss: Gründung eines Arbeitgeberverbandes (Johannes Struzek)
 TOP 9 Sonstiges

Änderungsanträge:

Marie Theres Steinkrauß und Marcel Eilenstein beantragen das Einbringen eines neuen TOPs „Mittelfreigabe des Referates Gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ als Dringlichkeitspunkt und das Einfügen dieses TOPs nach TOP 3.
 Mit 16 / 0 / 3 Stimmen angenommen.

Der Vorstand beantragt die Einbringung des TOPs „Mittelfreigabe M“ für das HoPo-Referat und den AK Wissenschaftskritik.
 Mit 17 / 0 / 2 Stimmen angenommen.

Johannes Struzek beantragt die Behandlung eines neuen TOPs. Titel: „Solidarisierung mit den Besetzer*innen in Landau“. Er bringt diesen TOP als Dringlichkeitsantrag ein.
 Mit 13 / 6 / 1 Stimmen angenommen.

Außerdem bitte Johannes Struzek um Vertagung seines Antrages „Gründung eines Arbeitgeberverbandes Thüringer Studierendenschaften“.

geänderte Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
 TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
 TOP 3 Wahl: Benennung EAH-Beauftragte*r (Vorstand)
 TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe GeGruMe (Marie Theres Steinkrauß)
 TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe fzs-Veranstaltung (Marcus Müller)
 TOP 6 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe HoPo-Referat (Kübra Çiğ)
 TOP 7 Diskussion und Beschluss: StuRa-Räumlichkeiten am Inselplatz (Tom Speckmann)
 TOP 8 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit den Besetzer*innen in Landau (Johannes Struzek)
 TOP 9 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)
 TOP 10 Diskussion und Beschluss: Verbot kommerzieller Werbung auf dem Campus (Lea Marie Heidbreder)
 TOP 11 Sonstiges

Abstimmung: 17 / 0 / 2 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Benennung einer EAH-Beauftragten (Vorstand)

Antragstext:

Der StuRa möge eine Person bestimmen, welche verstärkt mit dem EAH-StuRa interagiert. Dazu gehört insbesondere die Teilnahme an deren Sitzung, sowie das Berichten von diesen. Diese Person ist Bianca Kruck.

Begründung:

Zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen dem StuRa der EAH Jena und dem der FSU Jena möchte der Studierendenrat der FSU eine Person beauftragen, die an den Treffen des Studierendenrates der EAH regelmäßig teilnimmt und dem StuRa der Uni Jena regelmäßig mündlich oder schriftlich Bericht erstattet. Ein schriftlicher Bericht würde dann im Gremium verlesen werden.

Abstimmung: 19 / 0 / 1 - Damit ist Bianca Kruck gewählte EAH-Beauftragte des StuRa der FSU Jena.

TOP 4 Mittelfreigabe für das GeGruMe für eine Podiumsdiskussion „Migrantische Selbstorganisation“ am 10. oder 11. Dezember 2015 (M-057-2015)

Antragstext:

Marie-Theres Steinkrauß beantragt die Mittelfreigabe über 800 € für die Durchführung einer Veranstaltung zu migrantischen Kämpfen und deren Unterstützung durch solidarische Supporter_innen. Die Veranstaltung soll sich mit den Fragen auseinandersetzen, wie Studierende migrantische Kämpfe (z.B. um den Zugang zu Hochschulen) unterstützen können, ohne paternalistisch und bevormundend aufzutreten.

Die Gelder für die Podiumsdiskussion sollen aus dem Topf des GeGruMe kommen.

Abstimmung: 18 / 0 / 1 - Damit sind die Mittel gemäß dem Antrag zur Mittelfreigabe M-057-2015 freigegeben.

TOP 5 Mittelfreigabe fzs-Veranstaltung im Dezember in Jena (M-051-2015)

Antrag:

Der StuRa gibt für die Ausrichtung der fzs VS / PM Sitzung vom 11.12.2015 bis 13.12.2015 in Jena 680,00 € frei.

Begründung:

Die Summe setze sich aus 280,00 € vom Referat für Inneres und 400,00 € aus Überregionale politische Vertretung zusammen. Der Ausschuss Verfasste StudentInnenschaft & politisches Mandat arbeite zum Thema Studentinnenvertretung, ihrer Organisationen und dem politischen Mandat. Der Ausschuss trifft sich regelmäßig an bundesweit verschiedenen Orten und wird im Dezember in Jena zu Gast sein. Neben der Bearbeitung eines VS / PM - Readers und der Organisation von Seminaren (das komplette Arbeitsprogramm findet ihr unter: http://www.fzs.de/ueber_uns/342421.html), könnte sich der Ausschuss auch mit aktuellen Fragen des StuRa zu VS / PM beschäftigen.

Abstimmung: 14 / 0 / 6 - Damit sind die Mittel für die fzs-Veranstaltung gemäß M-051.2015 freigegeben.

TOP 6 Mittelfreigabe VeranstaltungsREIHE des AK Wissenschaftskritik und HoPo-Referat (M-056-2015)

Antragstext:

Der StuRa beschließt die Freigabe von 1500 € aus dem Budget des Hochschulpolitikreferates für eine Veranstaltungsreihe, die am nächsten Mittwoch beginnt. Insgesamt dauert die Veranstaltung von Dezember 2015 bis Februar 2016.

Abstimmung: 14 / 1 / 3 - Damit sind Mittel gemäß M-056-2015 freigegeben.

(→ mit 2/3 Mehrheit beschlossen, da 17 Mitglieder zu diesem Zeitpunkt anwesend waren. Dies war nötig, da hier bereits der Haushalt 2016, der noch gar nicht verabschiedet wurde, berührt wird)

GO- Antrag von Silvia Kunz auf Verschiebung von TOP 7 ans Ende der TO da der Antragsteller (Tom Speckmann) zur Zeit nicht anwesend ist

→ keine Gegenrede

Damit ist der GO-Antrag angenommen und TOP 7 ans Ende der Tagesordnung verschoben

TOP 8 Solidarisierung mit den protestierenden Studierenden in Landau

Abstimmungstext:

Der StuRa der FSU Jena solidarisiert sich mit den Studierenden und den Besetzer*innen in Landau und unterstützt deren Forderung nach mehr Geld für Bildung und bessere Studienbedingungen.

Abstimmung: 11 / 3 / 4 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)

Antrag:

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Wider-

spruchs.

Änderungsanträge:

Es liegen Änderungsanträge zum Haushalt vor:

1. Änderungsantrag:

Änderungsantrag (HH2016-01) von Felix Graf:

Das Referat Lehramt beantragt die Finanzzuweisung für das Referat Lehramt auf 3050 € zu erhöhen.

Begründung:

Eine Kostenübersicht dazu findet sich im Anhang des Sitzungsmaterials.

(5 Minuten Pause 20.25 – 20.30 Uhr)

Änderungsanträge zum Änderungsantrag

(1) von Florian Rappen

Ersetze 3050 durch 2350

Abstimmung: 7 / 4 / 4 - Damit wird der Antrag des Lehramtsreferates um 700€ gemindert. Dadurch wird der Haushaltstitel des Lehramtsreferat auf 2350,00 € erhöht.

(2) von Felix Graf

Streiche 400 €

ENTFÄLLT durch Änderungsantrag (1) zum Änderungsantrag

Abstimmung über den 1. Änderungsantrag zum HH 2016 des Lehramtsreferates: 15 / 1 / 1 - Damit ist dieser Änderungsantrag angenommen.

2. Änderungsantrag:

Änderungsantrag (HH2016-02) von Julia Pazhyvilka und Karin Eckhold:

Setze Haushaltstitel Öffentlichkeitsreferat auf 2500 €.

GO-Antrag auf Vertagung zur nächsten Sitzung von Timotheus Schäller

→ keine Gegenrede!

Damit ist der 2. Änderungsantrag zum HH2016 vertagt.

3. Änderungsantrag:

Änderungsantrag (HH2016-03) von Lara Rohde:

Antrag auf Erhöhung der CampusTV Chefredakteursstelle auf 5400 € .

Begründung:

- Redakteurssitzung: 5 Std.
- StuRa-Sitzungen Uni: 6 Std.; EAH: 6 Std.
- Begleitung und Anleiten von Beiträgen: 10 Std.
- E-Mails, soziale Netzwerke, JenaTV: 3Std.
- alle 3 Wochen Endschnitt: 7 Std.
- Einarbeitung Neuer in die neue Technik

Daher: Stundenanzahl ohne StuRa-Sitzungen und Endschnitt: 25 sowie Stundenanzahl mit StuRa-Sitzungen+Endschnitt: 37

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Änderungsantrag zum Änderungsantrag

von Peter Held (HHV)

(a) Setze A.04.03.2.1 Personalkosten: Chefredakteurin CTV auf 7.440,00 €

(b) Erhöhe A.12.08.2.7 um 1.151,29€

Abstimmung: 5 / 8 / 3 - Damit ist der Änderungsantrag (vom HHV) zum Änderungsantrag abgelehnt.

Abstimmung über den Änderungsantrag: 1 / 10 / 5 - Damit ist dieser Änderungsantrag des CTV zum HH 2016 abgelehnt.

4. Änderungsantrag:

Änderungsantrag (HH2016-02) von Julia Barthel vom CampusRadio:

(a) Streiche Haushaltsposten, die mit 0€ ausgestattet sind. Das heißt streiche die Posten A.04.02.1.1 „Audiotechnik“ und A.04.02.2.1 „Musikredaktion“.

(b) Streiche das Campusradio als Unterpunkt beim Posten A.12.04 „Postgebühren“ → von Julia zurückgezogen

Abstimmung über den Änderungsantrag: 16 / 0 / 2 - Damit ist dieser Änderungsantrag angenommen,

womit die Posten A.04.02.1.1 und A.04.02.2.1 aus dem Haushalt gestrichen werden.

5. Änderungsantrag:

Änderungsantrag (HH2016-02) von Kübra Çiğ:
Setze AK Wissenschaftskritik auf 1200 € (Haushaltstitel A.03.08) .

**GO-Antrag von Timothus Schäller auf Verschiebung des 5. Änderungsantrags zur nächsten StuRa-Sitzung
→ formale Gegenrede**

Abstimmung: 2 / 10 / 5 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt

Abstimmung über den Änderungsantrag: 3 / 7 / 6 - Damit ist dieser Änderungsantrag abgelehnt.

6. Änderungsantrag:

Änderungsantrag (HH2016-06) von Lennart Dabelow (Int.Ro):
Ich beantrage den Posten A.12.08.2.4 „Büromitarbeiter_in Int.Ro“ auf 2250,00 € zu setzen.
Ein Antrag auf Wiedereinrichtung der Stelle wird für nächste Sitzung gestellt. Da wir die Angelegenheit zunächst mit dem Vorstand besprechen wollten, konnte dies noch nicht zur laufenden Sitzung geschehen.

Begründung:

Die Zahl internationaler Studierender an der FSU steigt seit Jahren kontinuierlich; derzeit beträgt ihr Anteil über 10 % aller Studierenden. Internationale Studierende werden dabei zu Beginn und während des Studiums mit besonderen Herausforderungen und Problemen konfrontiert, die im Vergleich zu aus Deutschland stammenden Studierenden unter anderem durch höhere formale und institutionelle Auflagen, Verständigung in Nicht-Muttersprache und strukturelle Benachteiligung entstehen. Sie bedürfen deshalb der besonderen Unterstützung durch die Studierendenschaft. Durch regelmäßige Sprechstunden und per E-Mail soll die Bürokraft bei Fragen und Problemen in Uni, Alltag und mit Behörden unterstützen. Aufgrund der Vielfalt und Komplexität der möglichen Probleme, des hohen Zeitaufwandes und weiterer Verpflichtungen der Referatsleitung kann dies nicht vollständig ehrenamtlich geleistet werden.

Das Sprachkursprogramm, dessen Kurse von Studierenden für Studierende angeboten werden, bietet Sprachunterricht von Muttersprachler*innen in Kleingruppen und leistet darüber hinaus durch das Zusammenbringen von internationalen und deutschen Studierenden einen integrativen Beitrag. Es erfreute sich in der Vergangenheit großer Beliebtheit bei allen Studierenden und wird rege nachgefragt. Dem Studierendenrat entstehen dadurch keine Kosten. Allerdings besteht für die Bereitstellung der Verträge, Raumbuchungen und Vermittlung von Lehrenden und Lernenden ein hoher Verwaltungstechnischer Aufwand insbesondere zu Beginn eines jeden Semesters. Da das Referat in den im selben Zeitraum stattfindenden Willkommenstagen stark eingebunden ist, können diese Aufgaben nicht zusätzlich übernommen werden.

→ **Zurückgezogen (wird auf der nächsten Lesung des Haushaltes eingebracht)**

GO-Antrag von Silvia auf Vertagung des TOPs

→ **Gegenrede von Florian Rappen**

GO-Antrag wurde von Silvia zurückgezogen.

Es folgt eine Diskussion darüber, wo man möglicherweise Geld durch Kürzungen einsparen könnte.

GO-Antrag von Silvia auf Vertagung des TOPs

→ **keine Gegenrede**

Damit wird TOP 9: Diskussion und Beschluss: 2 Lesung: Haushalt 2016 vertagt

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Verbot kommerzieller Werbung auf dem Campus (Lea Marie Heidbreder)

Antragstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena spricht sich gegen kommerzielle Werbung auf dem Campus aus. Die Universität sollte ein Ort des freien Lernens und Lehrens sein, wo kein Platz für kommerzielle Interessen ist.

Der Studierendenrat fordert, dass zukünftig als erste Schritte von externen Unternehmen keine bindenden, langfristigen Verträge mehr auf dem Campus geschlossen werden dürfen. Zudem sollen Verkaufsveranstaltungen aus reinen Gewinnerzielungsabsichten von nicht universitären Strukturen auf dem Universitätsgelände verboten werden. Der Vorstand wird aufgefordert, in seinem nächsten Gespräch mit der Universitätsleitung die oben ausgeführte Forderungen zur Anpassung der Werbeverträge vorzulegen. Zudem wird empfohlen, in dieser Angelegenheit die Zusammenarbeit mit den studentischen SenatorInnen zu suchen.

Begründung:

Besonders zum Anfang des Wintersemesters gibt es besonders viel Werbung auf dem Campus. Studierende sollen hierbei mit den verschiedensten Mitteln angesprochen werden, seien es Gewinnspiele, persönliche Vertreter*innen oder eine Flut aus Flyern. Der Campus glich eher einer Markthalle, als einer Universität. Ein großes Problem war hierbei die akute Lärmbelästigung. Große Verkaufsveranstaltungen von außeruniversitären Strukturen sollten auf dem Campus generell verboten werden, um eine für Studierende lerngerechte Arbeitsatmosphäre aufrecht erhalten zu können.

Es folgt eine Debatte zum Thema

GO-Antrag von Tom Speckmann auf Schließung der Redeliste und Behandlung des Änderungsantrages.

→ keine Gegenrede

Damit wurde der GO-Antrag von Tom Speckmann angenommen und die Redeliste geschlossen

Änderungsantrag von Sebastian Uschmann

Ersetze „seinen nächsten“ durch „einem“

→ wurde von Lea Marie Heidebreder übernommen.

Geänderter Antragstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena spricht sich gegen kommerzielle Werbung auf dem Campus aus. Die Universität sollte ein Ort des freien Lernens und Lehrens sein, wo kein Platz für kommerzielle Interessen ist.

Der Studierendenrat fordert, dass zukünftig als erste Schritte von externen Unternehmen keine bindenden, langfristigen Verträge mehr auf dem Campus geschlossen werden dürfen. Zudem sollen Verkaufsveranstaltungen aus reinen Gewinnerzielungsabsichten von nicht universitären Strukturen auf dem Universitätsgelände verboten werden. Der Vorstand wird aufgefordert, in einem Gespräch mit der Universitätsleitung die oben ausgeführte Forderungen zur Anpassung der Werbeverträge vorzulegen. Zudem wird empfohlen, in dieser Angelegenheit die Zusammenarbeit mit den studentischen SenatorInnen zu suchen.

Abstimmung: 11 / 4 / 0 - Damit ist dieser Antrag angenommen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: StuRa-Räumlichkeiten am Inselplatz [Durch GO-Antrag von Silvia Kunz ans Ende angefügt]

Antrag:

Der Vorstand des Studierendenrates soll damit beauftragt werden, bei den zuständigen Stellen der Universität um die Bereitstellung von Räumlichkeiten am neu zu schaffenden Insel-Campus zu verhandeln. Der Vorstand möge dem StuRa über den Stand seiner Bemühungen kontinuierlich berichten.

Begründung:

Die räumliche Beengtheit des StuRas und seiner Strukturen ist kein neues Problem. Bisher konnten die umfangreichen Bemühungen um neue, zusätzliche Räume nicht zu einem befriedigenden Abschluss gebracht werden. Bereits jetzt sind für die Beratungs- und Serviceangebote, die Arbeitsplatzbedürfnisse und die bloße Administration nicht ausreichend Platzkapazitäten vorhanden. Die Universität, die sich im Rahmen ihres eigenen Raummangels nun zusätzliche Kapazitäten durch bauliche Maßnahmen, unter anderem am Inselplatz, schaffen wird, ist zu einer strukturellen Unterstützung des Studierendenrats im Rahmen ihrer Möglichkeiten angehalten. Dies umfasst auch die Bereitstellung zusätzlicher Räume für den StuRa. Da der Insel-Campus zukünftig ein neuer Knoten im Netz der Unieinrichtungen werden soll, halte ich es für angebracht, dass auch der StuRa dort eine Repräsentation findet. In welcher Form dies realisiert werden könnte, möchte ich dem Verhandlungsgeschick des Vorstands überlassen.

Es folgt eine kurze Debatte zum Thema.

Abstimmung: 14 / 0 / 0 - Damit ist dieser Antrag einstimmig angenommen.

TOP 11 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:04 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 25.11.2015

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann
Entschuldigt: Moritz Pallasch
Unentschuldigt: -
Protokollantin: Silvia Kunz
Zeit: 09:10 – 09:45 Uhr

TOP 1 Nächste Sitzungen

Es finden dieses Jahr noch 2 Sitzungen statt - am 08. und 15. Dezember. Es wird dringend darum gebeten zu beiden Sitzungen anwesend zu sein. Am 15. Dezember wird außerdem Gebäck und Glühwein (auch alkoholfrei) angeboten. Wer insbesondere am 15. Dezember nicht anwesend sein kann, wird gebeten sein Mandat für ruhend zu erklären.

Abstimmungstext:

Im Dezember finden StuRa-Sitzungen am 08. und 15. Dezember statt.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit finden die nächsten Sitzungen am 08. und 15. Dezember statt!

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 02.12.2015

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Silvia Kunz, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann

Entschuldigt:

Unentschuldigt: -

Gast: André Prater, Marcus Müller

Protokollant: Moritz Pallasch

Zeit: 09:00 – 11.00 Uhr

TOP 1 Vorläufige Tagesordnung der nächsten StuRa-Sitzung am 8.12.2015

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 3 Wahl: Neubesetzung der Kontakt- Koordinierungsstelle "Haus auf der Mauer"
(Vorstand)

TOP 4 Ernennung: Koordinator*in AK Politische Bildung (Vorstand)

TOP 5 Wahl: Referent*innen (Vorstand)

a) Umweltreferat

b) Referat für Studierende Eltern

c) Gleichstellungsreferat

d) Referat Gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

e) Queer Paradies

f) Kulturreferat

g) Öffentlichkeitsreferat

TOP 6 Wahl: stellvertretender Haushaltsverantwortlicher (Vorstand)

TOP 7 Wahl: stellvertretende*r Kassenverantwortliche*r (Vorstand)

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe (M-063-2015) für das Queer Paradies
(Matthias Gothe)

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe (M-062-2015) (Kübra Çiğ)

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Wiedereinrichtung einer Bürokraststelle im Int.Ro
(Lennart Dabelow)

TOP 11 Diskussion und Beschluss: HH 2016 (3. Lesung) (HHV)

TOP 12 Diskussion: 1. Lesung: GO-Änderung "Ruhende Mandate beschleunigen"
(Johannes Krause)

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Gründung eines AG-Verbandes (Johannes Struzek)

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Silvia Kunz (Silvia Kunz)

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Sebastian Uschmann
(Sebastian Uschmann)

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Moritz Pallasch (Moritz
Pallasch)

TOP 17 Diskussion und Beschluss: HH 2015 (1. Lesung) (HHV)

TOP 18 Sonstiges

Abstimmungstext:

Hiermit beschließt der Vorstand die oben genannte TO.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit steht die vorläufige TO für die StuRa-Sitzung am 8.12.2015 fest.

TOP 2 Antrag auf Mittelfreigabe (M-061-2015)

Johannes Struzek beantragt die Freigabe von 40,00 € zur Anschaffung eines Wasserkochers. Der Wasserkocher wird in Absprache mit dem HHV, der GF und Johannes Struzek im Büro des StuRa-Vorstandes verwahrt und von der Geschäftsführerin Antje Oswald für Veranstaltungen zur Leihe herausgegeben.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 40,00 € zur Anschaffung eines Wasserkochers frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit gibt der Vorstand 40,00 € für einen neuen Wasserkocher (zu Veranstaltungszwecken) frei.

TOP 3 Antrag auf Mittelfreigabe vom LZAS (M-054-2015)

Jonathan Eibisch beantragt die Freigabe von 250,00 € aus den Mitteln des LZAS für den Workshop "Analyse, Kritik und Umgang mit informellen Hierarchien in Gruppen". Dabei entfällt die gesamte Summe auf den Honorarvertrag des/der Referent*in.

Veränderter (!) Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand gibt 150,00 € für den Workshop "Analyse, Kritik und Umgang mit informellen Hierarchien in Gruppen" frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit gibt der Vorstand 150,00 € für den LZAS frei.

TOP 4 Antrag auf Mittelfreigabe vom LZAS (M-055-2015)

Jonathan Eibisch beantragt die Freigabe von 250,00 € aus den Mitteln des LZAS für den Workshop "Solidarische Ökonomie". Dabei entfällt die gesamte Summe auf den Honorarvertrag des/der Referent*in.

Veränderter (!) Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand gibt 150,00 € für den Workshop "Solidarische Ökonomie" frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit gibt der Vorstand 150,00 € für den LZAS frei.

TOP 5 Antrag auf Mittelfreigabe von der Systemadministration (M-058-2015)

Peter Held beantragt für die Systemadministration die Freigabe von 500,00 € aus dem Topf "Hardware Studierendenrat/Campusmedien". Grund dafür ist ein Defekt des jetzigen Druckers.

Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand gibt 500,00 € für einen neuen Drucker frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit gibt der StuRa-Vorstand 500,00 € für einen neuen Drucker frei.

TOP 6 Antrag auf Mittelfreigabe von Queer Paradies (M-063-2015)

Matthias Gothe beantragt für das Referat Queer Paradies die Freigabe von 499,84 € aus dem Topf des Referates Queer Paradies. Eine Kostenaufstellung liegt vor.

Anmerkung:

Der Vorstand gibt diesen Antrag in die nächste StuRa-Sitzung, da der Gesamtumfang des Antrages 885,84 € beträgt.

Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand verweist diesen Antrag an die StuRa-Sitzung.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit wird dieser Antrag auf der nächsten StuRa-Sitzung behandelt.

TOP 7 Neue Passwörter für die Druckeraccounts des StuRa

Da wir von einem Missbrauch der Druckaccounts ausgehen, wollen wir von der Technik alle Passwörter neu setzen lassen. Alle, die wieder einen Zugang haben möchten (und dazu berechtigt sind), können ab morgen bei Antje neue Passwörter gegen Unterschrift abholen.

Abstimmungstext:

Aufgrund vermuteten Missbrauchs eines Druckeraccounts lässt der StuRa-Vorstand die Passwörter neu setzen. Die neuen Passwörter können sich die Referatsleitungen im Vorstandbüro bei Antje, bei Gegenzeichnung einer Belehrung, abholen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit werden die Passwörter zu den Druckaccounts der Referate neu gesetzt.

TOP 8 Antrag auf Mittelfreigabe vom CampusTV (M-064-2015)

David M. Oßa vom CTV beantragt für das CTV die Freigabe von 40,00 € aus dem Topf des

CampusTV Jena für eine Regenschutzhülle für die Kamera von CTV.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 40,00 € für die Regenschutzfolie der Kamera des CTV frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit gibt der Vorstand 40,00 € für eine neue Regenschutzhülle für die Kamera von CTV frei.

TOP 9 Antrag auf Mittelfreigabe vom CampusTV (M-065-2015)

David M. Oßa beantragt für das CTV die Freigabe von 50,00 € aus dem Topf des CampusTV Jena für eine Kameratasche.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 50,00 € für die Anschaffung eine Kameratasche frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit gibt der Vorstand 50,00 € für eine neue Kameratasche für CTV frei.

TOP 10 Antrag auf Mittelfreigabe vom CampusTV (M-066-2015)

David M Oßa beantragt für das CTV die Freigabe von 15,00 € aus dem Topf des CampusTV Jena für ein 3-teiliges Reinigungsset für die Spiegelreflexkamera, Objektive, Handys, Smartphones, Camcorder, etc., bestehend aus einem Blasebalg, einen Reinigungsstift und ein Mikrofasertuch.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 15,00 € für die Anschaffung eines Reinigungssets frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit gibt der Vorstand 15,00 € für ein Reinigungsset für CTV frei.

TOP 11 Antrag auf Mittelfreigabe vom CampusTV (M-067-2015)

David M Oßa beantragt für das CTV die Freigabe von 100,00 € aus dem Topf des CampusTV Jena für zwei Stereo Kopfhörer.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 100,00 € für die Anschaffung von zwei neuen Stereo Kopfhörern für das CTV frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit gibt der Vorstand 100,00 € für CTV für die Anschaffung von zwei neuen Stereo Kopfhörern frei.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung vom 08.12.2015

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Lukas Engelmann, Janine Eppert, Cornelius Golembiewski, Sören Groß, Jan Grundmann, Lea Marie Heibredner, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Philipp Langfeldt, Marcus D.D. Müller, Moritz Pallasch, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
- entschuldigter MdStuRa: Mandy Gratz, Florian Lenz, Julia Nebl, Florian Rappen, Florian Zschoche
- ruhende Mandate: Frederik Palmer, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Mario Volgmann
- unentschuldigter MdStuRa: Daniel Schwarz, Jonas Weiße
- beratende Mitglieder: Lennart Dabelow (Int.Ro), Karin Eckhold (Referat für Öffentlichkeitsarbeit), Matthias Gothe (Ref. Queer-Paradies), Peter Held (HHV), Nadine Jochim (U-Ref.), Christopher Johnne, Katarina Komarov (Int.Ro), Julia Pazhyvilka (Referat für Öffentlichkeitsarbeit)
- Gäste: Jonathan Adam (Umweltreferat.), Julia Barthel (CampusRadio), Jenny Brehm (Referat Queer-Paradies), Bianca Fiedler, Lisa Glinski (Umweltreferat), Jan Goebel, Stephan Herold, Johannes Krause, Konrad Linke (KoKoS), Lisa Marie Trabitzsch
- Sitzungsleitung: Silvia Kunz, Peter Held
- Protokoll: Moritz Pallasch
- Sitzungsort: Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18.22 Uhr.

TOP 1 Berichte

schriftlicher Bericht aus dem Studentenwerk von Mike Niederstraßer:

Liebe Interessierte,

auf der gestrigen Sitzung des Verwaltungsrates des StuWe Thüringen wurden mehrere Beschlüsse gefasst, von denen ich Euch in Kenntnis setzen möchte. Nachfragen könnt ihr gern an mich oder an die anderen (studentischen) Mitglieder des Verwaltungsrates senden.

Zum ersten wurde über das Wirtschaftsjahr 2015 berichtet. Im Bereich Mensen und Cafeterien tritt demnach voraussichtlich ein Defizit von gut 5 Mio. Euro auf, das fast vollständig vom Landeszuschuss nach §6 III Studentenwerksgesetz ausgeglichen wird. Trotz im vergangenen Jahr angehobener Entgelte in diesem Bereich sank der Umsatzerlös, was vor allem auf gesunkene Studierendenzahlen in Thüringen (aber vor allem in Jena) zurückzuführen sein wird. Die Veränderung der Nachfrage aufgrund der Preiserhöhungen lässt sich noch nicht beziffern; beim Kaffeeausschank war kein Rückgang zu verzeichnen. Im Bereich der KITAS wurde der Verlust weiter begrenzt. Damit konnte auch der Einsatz von Semesterbeitragsmitteln verringert werden. Schwerpunktmäßig flossen von den 55 Euro je Semester 71% in den Bereich Mensen & Cafeterien, vor allem um die niedrigen Essenspreise zu erhalten. 23% wurden im Bereich Soziales und Kultur aufgewendet. Teils wird das erwartete Defizit gedeckt, indem seit fünf Jahren oder mehr nicht genutzte Thoska-Guthaben vereinnahmt werden. Da bereits nach drei Jahren die

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

Seite 1 von 11

Verjährungseinrede erhoben werden könnte, wird davon ausgegangen, dass die Nutzer*innen kein Interesse mehr an den idR Kleinbeträgen auf den oft schon gesperrten Karten haben. Aufgrund der Vielzahl der seit Einführung im Umlauf befindlichen Karten ist hier ein niedriger sechsstelliger Betrag zu verzeichnen. Sollte dennoch wer diese zumeist Centbeträge haben wollen, werden sie aber weiter unbeschränkt erstattet. Die Hochschulen wollen künftig alle Nutzer*innen bei Ausgabe der Karten informieren und einmalig zum neuen Verfahren eine Rundmail versenden. Hinweis: Restbeträge unter 50 Cent können an jeder Bargeldkasse ausgezahlt werden, für größere Beträge gibt es ein Formular für die unbare Erstattung beim StuWe, so dass z.B. bei Studienende das Restguthaben nicht verfallen muss.

In der mehrstündigen Debatte um das Defizit 2016, dass zuletzt mit 350.000 Euro beziffert wurde, ist ein erster Kompromiss erzielt worden. Der Semesterbeitrag für alle Studierenden steigt um 3 Euro je Semester; es waren anfangs bis zu 15 Euro befürchtet worden. Da das Land, auch nach diversen Gesprächen auch mit Abgeordneten und medialem Druck, seinen Zuschuss um 600.000 Euro steigerte und kommunale Zuschüsse erhöht werden konnten, fiel dieser Betrag nicht derart hoch aus. Dennoch bleibt ein Fehlbetrag, der in der nächsten Sitzung ausgeglichen werden muss. In diesem Zusammenhang ist auch, unter heftiger Gegenwehr der Rektor*innenseite, besprochen worden inwieweit sich Mitarbeiter*innen im Rahmen der (vor allem) Essenpreise an den erhöhten Kosten beteiligen sollten. Für die nächste Sitzung stehen damit folgende Varianten im Raum, wobei per Beschluss eine weitere allgemeine Beitragserhöhung für 2016 ausgeschlossen wurde:

- a) Erhöhung aller Essenpreise für alle Gruppen (Mensen) um 10ct.
- b) Erhöhung vor allem in den höheren Preiskategorien (also jenseits von 1,50/1,75 Euro-Essen) und im Cafeterienbereich auch für alle Gruppen
- c) Erhöhung nur Mitarbeiter*innen und Gästepreis
- d) Leistungseinschränkungen (vor allem Soziales&Kultur)
- e) Entgelterhöhungen im Kitabereich

Bisher konnten Angriffe auf die 1,50/1,75-Euro-Gruppe immer erfolgreich abgewehrt werden, nicht zuletzt da diese Möglichkeit als Türöffner für regelmäßig Erhöhungen angesehen wurde und der soziale Auftrag auch im Rahmen einer solidarischen Finanzierung der Kosten als bedeutsamer eingeschätzt wurde. Ein Wirtschaftsplan 2016 wurde daher noch nicht beschlossen. Als weitere Themen wurde über die laufenden Sanierungsvorhaben gesprochen und ein Finanzierungskonzept für ein Objekt in Erfurt bestätigt. Da die Studierenden einen entsprechenden Vorschlag ablehnten, wird es in Schmalkalden auch künftig kein lokales Semesterticket geben, in Erfurt wurde der neue Preis per Beitragserhöhung (83 Euro je Semester für sechs Semester ab SoSe 16) aufgrund entsprechender Studierendenschaftsbeschlüsse gebilligt.

Außerdem wurde über einen Beschluss der DSW-Mitgliederversammlung (Dt. Student*innenwerk) informiert, dass künftig Studierende an alle Standorten von Mensen bundesweit zum Studipreis essen können sollen. Dazu sollen in allen Ländern die nötigen rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Die nächste Sitzung findet am 11. Januar 2016 in Erfurt statt.

Viele Grüße
Mike

vom Vorstand zusammengefasst:

- die Kostensteigerung beim Studentenwerk wird jetzt voraussichtlich nicht mehr 15,00 € betragen, da das Land seine Zuschüsse an das Studentenwerk erhöht
- Kostensteigerung jetzt: 3,00 €, wobei damit zu rechnen ist, dass auch die Essenspreise eine leichte Steigerung erfahren werden
- außerdem möchte das Studentenwerk die Restguthaben der alten Thosken (ehemaliger Studis) nach 5 Jahren dafür nutzen, die Finanzierungslücke zu schließen

zu den Planungen der Klausurtagung im Januar vom Vorstand

- vorläufiger Tagesplan für Freitag und Samstag steht
- Tagungsort (Waldorfschule in Göschwitz) ist bereits gebucht

zur geplanten AfD-Veranstaltung im Steigenberger Hotel Esplanade am 30.11.2015 (vom Vorstand)

- nach dem Bekanntwerden, dass die AfD einen so genannten „Bürgerdialog“ im campusnahen Steigenberger Hotel am Montag, den 30.11.2015 veranstalten möchte, schrieb der Vorstand einen öffentlichen Brief an die Hotelleitung und kündigte eine Kundgebung vor dem Hotel an
- die Veranstaltung wurde daraufhin von der Hotelleitung abgesagt und die AfD musste, aufgrund fehlender Alternativen, die Veranstaltung ganz absagen
- laut AfD sei der Grund der Absage, die Angst der Hotelleitung vor linksextremen Übergriffen, außerdem sollen mehrere anonyme Drohanrufe bei der Hotelleitung eingegangen sein
- in einer weiteren Erklärung distanzierte sich der Vorstand des Studierendenrates von jeglicher Form der Gewalt
- Julia vom CampusRadio merkt dazu an, dass Sie im Rahmen Ihrer Recherchen zu diesem Thema mit der Hotelleitung Kontakt aufgenommen hätte und diese die Aussage der AfD, es seien mehrere Drohanrufe bei der Hotelleitung eingegangen, dementieren

vom AK Wissenschaftskritik von Kübra

- die Veranstaltungsreihe vom AK ist gerade zu ende gegangen und wurde gut angenommen

Anmerkung zu den ausgeschriebenen Techniker*innenstellen (vom Vorstand)

- die Techniker*innenposten wurden gemäß dem Beschluss der StuRa-Sitzung vom 10.11.2015 ausgeschrieben und es wäre schön, wenn die hier anwesenden Personen die Ausschreibung an potentielle Kandidat*innen weiterleiten könnten

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Wahl: Neubesetzung der Kontakt- und Koordinierungsstelle "Haus auf der Mauer" (Vorstand)
TOP 4 Ernennung: Koordinator AK Politische Bildung (Vorstand)
TOP 5 Wahl: Referatsleitungen (Vorstand)
TOP 6 Wahl: Stellvertretender Haushaltsverantwortlicher (Vorstand)
TOP 7 Wahl: Stellvertretender Kassenverantwortlicher (Vorstand)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-063-2015 QueerFilmSonntag (Matthias Gothe)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-062-2015 (FSR-Kom) (Kübra Çiğ)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Wiedereinrichtung einer Bürokraftstelle im Int.Ro (Lennart Dabelow)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 3. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)
TOP 12 Diskussion GO-Änderung – 1. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Johannes Krause)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Gründung eines Arbeitgeberverbandes (Johannes Struzek)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Kunz (Silvia Kunz)
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Uschmann (Sebastian Uschmann)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Pallasch (Moritz Pallasch)
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 1. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)
TOP 18 Sonstiges

Änderungsanträge:

1. Änderungsantrag zur Tagesordnung

Peter Held beantragt, die Dringlichkeitsanträge von Johannes Struzek (D1, D2 und D3) zwischen TOP 7 und 8 der Tagesordnung einzuschieben

Mit (16 / 0 / 0) Stimmen ist dieser Antrag angenommen.

2. Änderungsantrag zur Tagesordnung

Kübra Çiğ beantragt, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 vor TOP 3 zu schieben.
Gegenrede von Peter Held

Mit (1 / 10 / 5) Stimmen ist dieser Antrag abgelehnt.

3. Änderungsantrag zur Tagesordnung

Tom Speckmann beantragt die Dringlichkeit seines kurz zuvor beim Vorstand eingegangenen Antragstextes „Soliantrag für den offenen Brief des StuRa-Vorstandes gegen den „Bürgerdialog“ der AfD im Steigenberger Esplanade“

Dringlichkeitsbegründung:

Die Anregung für diesen Antrag kam spät, der Antragstext noch später. Zu einem späteren Zeitpunkt mach der Beschluss wenig her.

Mit (13 / 0 / 3) Stimmen ist dieser Antrag angenommen.

4. Änderungsantrag zur Tagesordnung

Kübra Çiğ beantragt, den Soliantrag von Tom Speckmann (D4) nach TOP 9 einzuschieben.

Mit (10 / 0 / 6) Stimmen ist dieser Antrag angenommen.

5. Änderungsantrag zur Tagesordnung

Matthias Gothe beantragt, die Besetzung des Postens der/ des Referent*in vom Queer Referat aus TOP 5 herauszulösen und nach TOP 2 einzufügen.

Formale Gegenrede von Timotheus Schäller.

Mit (9 / 2 / 4) Stimmen ist dieser Antrag angenommen.

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
aus TOP 5: Wahl der/ des Referent*in für das Referat Queer-Paradies
TOP 3 Wahl: Neubesetzung der Kontakt- und Koordinierungsstelle "Haus auf der Mauer" (Vorstand)
TOP 4 Ernennung: Koordinator AK Politische Bildung (Vorstand)
TOP 5 Wahl: Referatsleitungen (Vorstand)
TOP 6 Wahl: Stellvertretender Haushaltsverantwortlicher (Vorstand)
TOP 7 Wahl: Stellvertretender Kassenverantwortlicher (Vorstand)
D1: Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss zur Mittelfreigabe M-058-2015 (Johannes Struzek)
D2: Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss zur Neusetzung der Druckerpasswörter im StuRa (Johannes Struzek)
D3: Diskussion und Beschluss: Änderung Vorstandsbeschluss: Erhöhe die Mittelfreigaben M-054-2015 und M-055-2015 für den LZAS um jeweils 100,00 € (Johannes Struzek)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-063-2015 QueerFilmSonntag (Matthias Gothe)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-062-2015 (FSR-Kom) (Kübra Çiğ)
D4: Diskussion und Beschluss: Soliantrag für den offenen Brief des StuRa-Vorstandes gegen den „Bürgerdialog“ der

AfD im Steigenberger Esplanade“ (Tom Speckmann)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Wiedereinrichtung einer Bürokraftstelle im Int.Ro (Lennart Dabelow)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 3. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)
TOP 12 Diskussion GO-Änderung – 1. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Johannes Krause)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Gründung eines Arbeitgeberverbandes (Johannes Struzek)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Kunz (Silvia Kunz)
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Uschmann (Sebastian Uschmann)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Pallasch (Moritz Pallasch)
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 1. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)
TOP 18 Sonstiges

Abstimmung: 13 / 0 / 1 - Damit ist die Tagesordnung so beschlossen.

aus TOP 5 Wahl: Referent*in Referat Queer-Paradies (Vorstand)

Kandidatin:

- Jenny Brehm

Jenny Brehm stellt sich kurz vor und beantwortet Fragen des Gremiums.

Abstimmung: 12 / 1 / 3 - Damit ist Jenny Brehm als neue Referentin des Referates Paradies gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 3 Wahl: Neubesetzung der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“ (Vorstand)

Kandidat:

- Konrad Linke

Anmerkung des Vorstandes:

*Es war vorgesehen, dem Gremium drei Kandidat*innen für die Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“ vorzustellen. Leider haben zwei Kandidat*innen ihre Bewerbungen kurzfristig zurückgezogen.*

Es wird eine nicht-öffentliche Personaldebatte gewünscht.

Lennart Dabelow (Int.Ro) beantragt, dass die Referent*innen vom Int.Ro und Matthias Gothe als Hilfskraft im Haus auf der Mauer der nicht-öffentlichen Personaldebatte bewohnen dürfen.

- keine Gegenrede
- angenommen

Damit dürfen die Referent*innen vom Int.Ro und Matthias Gothe an der Personaldebatte teilnehmen.

Es folgt eine Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Nach der nicht öffentlichen Personaldebatte wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Abstimmung: 17 / 0 / 2 - Damit ist Konrad Linke gewählt. Konrad Linke nimmt die Wahl an.

TOP 4 Ernennung: Koordinator AK Politische Bildung (Vorstand)

Kandidaten:

- Jan Goebel

Abstimmung: 15 / 0 / 0 - Damit ist Jan Goebel als neuer Koordinator des Arbeitskreises Politische Bildung gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

TOP 5 Wahl: Referatsleitungen (Vorstand)

GO-Antrag von Timotheus Schäller auf Verschiebung aller Referate bei denen die Kandidat*innen noch nicht anwesend sind.

- keine Gegenrede
- angenommen

a) Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Kandidat:

- Josef Slovik

Josef stellt sich kurz vor und stellt sich den Fragen des Gremiums.

Abstimmung: 17 / 1 / 0 - Damit ist Josef Slovik als neuer Referent für das Referat GeGruMe gewählt. Er nimmt die Wahl an.

b) Referat für studentische Eltern

Kandidaten:

- Jan Grundmann
- Timotheus Schäller (zieht seine Bewerbung zurück)

Jan stellt sich kurz vor und stellt sich den Fragen des Gremiums.

Abstimmung: 18 / 0 / 2 - Damit ist Jan Grundmann als neuer Referent für das Referat für studentische Eltern gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

c) Umweltreferat

Kandidat*innen:

- Lisa Glinski
- Jonathan Adam

Lisa und Jonathan stellen sich kurz vor und stellen sich den Fragen des Gremiums.
Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

Abstimmung: 17 / 1 / 2 - Damit ist Jonathan Adam als neuer Referent für das Umweltreferat gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Abstimmung: 19 / 0 / 1 - Damit ist Lisa Glinski als neue Referentin für das Umweltreferat gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

d) Gleichstellungsreferat

Kandidatin:

- Kübra Çiğ

Kübra Çiğ stellt sich kurz vor und stellt sich den Fragen des Gremiums.

GO-Antrag von Peter Held eine Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu führen

- keine Gegenrede
- angenommen

GO-Antrag von Peter Held, an der Personaldebatte als Haushaltsverantwortlicher teilnehmen zu dürfen

- keine Gegenrede
- angenommen

Damit wird eine Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit eröffnet.
Nach der nicht-öffentlichen Personaldebatte wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Abstimmung: 9 / 9 / 1 - Damit ist Kübra Çiğ nicht gewählt.

Es folgt eine 10-minütige Pause von 20.43 Uhr bis 20.53 Uhr.

TOP 6 Wahl: Stellvertretender Haushaltsverantwortlicher (Vorstand)

Kandidat:

- Johannes Struzek

GO-Antrag von Peter Held auf Verschiebung von TOP 6, bis Johannes Struzek da ist.

- keine Gegenrede
- angenommen

TOP 7 Wahl: Stellvertretender Kassenverantwortlicher (Vorstand)

Kandidaten:

- Bianca Fiedler
- Moritz Pallasch

Bianca stellt sich kurz vor und stellt sich den Fragen des Gremiums.
Moritz stellt sich kurz vor und stellt sich den Fragen des Gremiums.

GO-Antrag von Silvia Kunz, dass nach dem folgenden Beschluss zwei stellvertretende Kassenverantwortliche zu wählen sind:

„Der StuRa möge zwei stellvertretende Stellvertreter*innen wählen.“

Abstimmung: 16 / 0 / 0 - Damit ist der GO-Antrag angenommen. Der StuRa kann deshalb bei der nun stattfindenden Wahl zwei stellvertretende Kassenverantwortliche wählen.

Abstimmung: 16 / 0 / 0 - Damit ist Bianca als neue stellvertretende Kassenverantwortliche gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Abstimmung: 15 / 0 / 1 - Damit ist Moritz als neuer stellvertretender Kassenverantwortlicher gewählt. Er nimmt die Wahl an.

GO-Antrag von Janine Eppert, die nun noch ausstehenden Wahlen zu den Referent*innenposten durchzuführen.

→ keine Gegenrede

→ angenommen

TOP 5 Wahl: Referatsleitungen (Vorstand)

e) Kulturreferat

Kandidatin:

- Friederike Hütter

Friederike Hütter stellt sich kurz vor und stellt sich den Fragen des Gremiums.

Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

Abstimmung: 17 / 0 / 0 - Damit ist Friederike Hütter als neue Kulturreferentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

f) Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Kandidat*innen:

- Lisa Marie Trabitzsch
- Tobias Netzbrandt

Lisa stellt sich kurz vor und stellt sich den Fragen des Gremiums.

Tobias ist leider nicht anwesend.

Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

Abstimmung: 18 / 0 / 0 - Damit ist Lisa Marie Trabitzsch als neue Referentin für Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Abstimmung: 0 / 14 / 4 - Damit ist Tobias Netzbrandt nicht gewählt.

D1: Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss zur Mittelfreigabe M-058-2015 (Johannes Struzek)

Johannes Struzek ist leider nicht anwesend.

Es folgt eine Debatte zum Thema.

Abstimmung: 0 / 18 / 1 - Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag auf Aufhebung des Vorstandsbeschlusses abgelehnt.

D2: Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss zur Neusetzung der Druckerpasswörter im StuRa (Johannes Struzek)

Johannes Struzek ist leider nicht anwesend.

Es folgt eine Debatte zum Thema.

GO-Antrag von Timotheus Schäller auf sofortige Abstimmung

→ keine Gegenrede

→ angenommen

Abstimmung: 1 / 17 / 1 - Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag auf Aufhebung des Vorstandsbeschlusses abgelehnt.

D3: Diskussion und Beschluss: Änderung Vorstandsbeschluss: Erhöhe die Mittelfreigaben M-054-2015 und M-055-2015 für den LZAS um jeweils 100,00 € (Johannes Struzek)

→ von Johannes Struzek zurückgezogen

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-063-2015 QueerFilmSonntag (Matthias Gothe)

Antrag:

Matthias Gothe beantragte für das Queer-Referat eine Mittelfreigabe für eine Filmveranstaltung. Weil die Gesamtkosten die Höhe übersteigen, welche der Vorstand freigeben darf, muss der StuRa darüber beschließen. Der Gesamtbetrag für die Veranstaltung beziffert sich auf 885,84 €. Das Referat Queer-Paradies übernimmt davon Kosten in Höhe von 499,84 €.

Der ursprüngliche Antragstext lautete:

Lieber Vorstand,
für die nächste StuRa Gremium-Sitzung bitte ich um Behandlung eines Antrags auf Mittelfreigabe in Höhe von 650 Euro [zu dem Zeitpunkt noch laut vorläufiger Planung] durch das Referat Queer-Paradies für dessen Projekt "QueerFilmSonntag" am 13. Dezember 2015.

Hier die aktuelle Projektbeschreibung:

Obwohl die Gleichstellung nicht-heterosexueller Menschen in den letzten Jahren immer weiter vorangeschritten ist, gibt es noch immer Bereiche, in denen Benachteiligungen existieren. Dies betrifft u.a. die Präsenz in den Medien: Durch die mangelnde Präsenz fehlen gerade während der eigenen Identitätsfindung Rollenmodelle und Vorbilder. Gleichzeitig setzen sich leicht Fehlbilder über nichtheterosexuelle Menschen im öffentlichen Bewusstsein fest. Hier wollen wir mit einem Filmprogramm entgegenwirken. Mit drei Filmen möchten wir eine möglichst breite Vielfalt an sexuellen Orientierungen, Geschlechtsidentitäten und Beziehungsformen präsentieren. So werden exemplarisch Lebenssituationen dargestellt und niederschwellig Wissen vermittelt. Neben den Vorführlizenzen umfassen die beantragten Mittel die Raummiete, GEMA und Kosten für Werbung. Eine detaillierte Finanzübersicht wird nachgereicht. Die Gleichstellungsstelle der Stadt Jena, sowie der Verein QueerWeg bieten z.T. finanzielle, z.T. organisatorische Unterstützung.

Beste Grüße, Matthias (Referat Queer-Paradies)

Jenny stellt die Veranstaltung vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

**Abstimmung: 15 / 1 / 1 - Damit ist dieser Antrag angenommen.
Der StuRa gibt damit die Mittel für den Queer-Film-Sonntag frei.**

GO-Antrag von Sebastian Uschmann TOP 9 zu verschieben, bis die Antragstellerin (Kübra) wieder da ist.

→ keine Gegenrede

→ angenommen

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Wiedereinrichtung einer Bürokräftstelle im Int.Ro (Lennart Dabelow)

Antragstext von Lennart Dabelow:

Lieber Vorstand, liebes Gremium,
hiermit beantragen wir die Wiedereinrichtung einer Bürokräftstelle im Referat für interkulturellen Austausch (Int.Ro) zum 01.04.2016 mit einem Umfang von 110 Stunden/Semester. Die Bürokräft möge mit der Beratung internationaler Studierender sowie der Koordination und Verwaltung des Int.Ro-Sprachkursprogramms betraut werden. Damit einhergehend möge der Posten A.12.08.2.4 "Büromitarbeiter*in Int.Ro Haushaltsplan 2016 auf 2250,00 e (= 3/4 von 3000,00 e) gesetzt und der Posten 12.8.2.7 Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte) um 210,00 e (= 3/4 von 280,00 e) erhöht werden.

Begründung:

Die Zahl internationaler Studierender an der FSU steigt seit Jahren kontinuierlich; derzeit beträgt ihr Anteil über 10 das Sprachkursprogramm, dessen Kurse von Studierenden für Studierende angeboten werden, bietet Sprachunterricht von Muttersprachler*innen in Kleingruppen und leistet darüber hinaus durch das Zusammenbringen von internationalen und deutschen Studierenden einen integrativen Beitrag. Es erfreute sich in der Vergangenheit großer Beliebtheit bei allen Studierenden und wird rege nachgefragt. Dem Studierendenrat entstehen dadurch keine Kosten. Allerdings besteht für die Bereitstellung der Verträge, Raumbuchung und Vermittlung von Lehrenden und Lernenden ein hoher verwaltungstechnischer Aufwand insbesondere zu Beginn eines jeden Semesters.

Da das Referat in den im selben Zeitraum stattfindenden Willkommenstagen stark eingebunden ist, können diese Aufgaben nicht zusätzlich übernommen werden. Für eine Übersicht über die verschiedenen Aufgabenbereiche und Tätigkeitsfelder des Referats sei auf das angehängte Organigramm verwiesen.

Viele Grüße Lennart / Int.Ro

Lennart stellt seinen Antrag vor und beantwortet Fragen.

Es folgt eine rege Diskussion zum Tagesordnungspunkt.

GO-Antrag von Sebastian Uschmann die Redeliste abzuarbeiten und keine weiteren Personen auf die Redeliste zu setzen.

→ keine Gegenrede

→ angenommen

Die letzten Personen, die auf der Redeliste stehen leisten ihren Redebeitrag.

GO-Antrag von Sebastian Uschmann auf ein Meinungsbild
→ keine Gegenrede
→ angenommen

Meinungsbild: 7 ja- und 16 nein-Stimmen.

GO-Antrag von Christopher Johne auf sofortige Abstimmung
→ Gegenrede von Lennart Dabelow
→ mit (13 / 5 / 0) Stimmen ist dieser GO-Antrag angenommen. Es folgt die sofortige Abstimmung zu TOP 10.

**Abstimmung: 4 / 16 / 0 - Damit ist dieser Antrag abgelehnt.
Es wird keine Bürokraststelle für das Int.Ro geschaffen.**

GO-Antrag von Philip Schröder TOP 12 „Ruhende Mandate beschleunigen“ vorzuziehen.
→ keine Gegenrede
→ angenommen

TOP 12 Diskussion GO-Änderung – 1. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Johannes Krause)

Antrag:

§ 21 Abs. 9 der Satzung ist wie folgt neu fassen:

„Fehlt eine Mitglied zwei mal in Folge, so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied ein ruhendes Mandat festzustellen“

Begründung:

Ein ruhendes Mandat stellt für das betreffende Mitglied eine minimale Sanktionierung dar, welche darin besteht, dass das Mitglied durch Abwesenheit keine Abstimmung mit harten Quoren blockieren kann. Gleichzeitig trägt der Mechanismus eines ruhenden Mandates maßgeblich zur Arbeitsfähigkeit des StuRa bei.

Ich halte die bisherige Regelung für zu weich und möchte sie daher beschleunigen sowie vereinfachen. Es braucht nicht die Schiedskommission, um in die öffentlich einsehbaren Protokolle der letzten beiden Sitzungen zu schauen und zu gucken, welches Mitglied die letzten beiden Male nicht anwesend war. Insofern handelt es sich hierbei auch nicht um eine unverhältnismäßige Kompetenzverschiebung hin zum Vorstand.

Johannes Krause stellt seinen Antrag vor und beantwortet Fragen.
Es folgt eine Debatte zum Thema.

Änderungsantrag von Sebastian Uschmann:

Ersetze:

„[...] so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied [...]“

durch:

„[...] so kann der Vorstand für das betreffende StuRa-Mitglied [...]“

→ vom Antragsteller des Änderungsantrages zur Abstimmung bei der 2. Lesung des TOPs verschoben

Es gibt keine weiteren Änderungsanträge.

Da die Redeliste nun leer ist, wird der TOP geschlossen und eine 2. Lesung für die nächste StuRa-Sitzung angesetzt.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-062-2015 (FSR-Kom) (Kübra Çiğ)

Antrag des FSR Psychologie an die FSR-Kom:

Liebe FSR-Kom,
der FSR Psychologie beantragt aus dem 20cent-Topf die Mittelfreigabe in Höhe von 1000,00 € (davon fällt etwa 1/5 auf einzelne FSRe, die sich daran beteiligen) für den Workshop „Traumafortbildung für die Arbeit mit Geflüchteten“, der im Januar durchgeführt werden soll. Beim Aufbau des Workshops orientieren wir uns an dem Konzept von einem Workshop, der im November in Regensburg gehalten wurde:

In dem eintägigen Seminar liegt der Fokus auf folgenden Themen:

1. Interkulturelle Kompetenz und Interkulturelle Sensibilisierung
2. Theoretische Grundlagen
 - Was ist „Trauma“?
 - Wie verläuft eine Traumatherapie?
 - Was ist und wie verläuft eine kultursensible Psychotherapie?

Die derzeit grobe Kostenaufstellung setzt sich aus dem Honorar für die Workshopleiter*innen (650,00 €), den Fahrtkosten (2 Personen, Hin- und Rückfahrt – München/Jena – 300,00 € maximal) und Verpflegung (50,00 € zusammen).

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich durch Kübra Çiğ.

Anmerkung des Vorstandes:

Die FSR-Kom hat dem Antrag zugestimmt.

Es folgt eine kurze Debatte zum Thema.

Abstimmung: 14 / 0 / 2 - Damit ist dieser Antrag angenommen, womit der StuRa 1000,00 € für eine Veranstaltung des FSR Psychologie (und anderer FSRe) für ein eintägiges Seminar im Januar mit dem Titel „Traumafortbildung für die Arbeit mit Geflüchteten“ frei gibt.

D4: Diskussion und Beschluss: Soliantrag für den offenen Brief des StuRa-Vorstandes gegen den „Bürgerdialog“ der AfD im Steigenberger Esplanade“ (Tom Speckmann)

Antragstext von Tom:

Der Studierendenrat der FSU Jena erklärt seine ausdrückliche Unterstützung für den Vorstand des Studierendenrats, der richtigerweise für die Absage einer AfD-Veranstaltung im campusnahen Hotel Steigenberger Esplanade warb. Die AfD daran zu hindern, die durchaus realen Sorgen der Bevölkerung populistisch zu instrumentalisieren und ein Klima der Angst und des Ressentiments anstelle einer politischen Debatte zu befördern, ist die dringende Aufgabe Aller. Die oft unverhohlenen, mitunter aber auch im Duktus besorgter Demokraten daherkommenden, völkischen Äußerungen von AfD-Vertreter*innen machen deutlich, welcher Art diese Gruppierung ist und weshalb der Protest gegen diese, in der Bevölkerung viel zu beliebten, Denkmuster ist. Der Vorstand äußerte sich somit im Sinne des Studierendenrats, für seine schnelle und konsequente Reaktion ist ihm das Gremium dankbar.

Begründung:

Solidarität mit dem Vorstand für seine Reaktion auf die AfD. Dafür verdient der Vorstand die Unterstützung des StuRa, auch ganz offiziell.

Es folgt eine kurze Debatte zum Thema.

GO-Antrag von Kübra Çiğ auf sofortige Abstimmung
→ formale Gegenrede
→ mit (6 / 5 / 3) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen.

Abstimmung: 13 / 0 / 1 - Damit ist dieser Antrag ohne Änderungsanträge angenommen.

GO-Antrag von Philip Schröder zur sofortigen Behandlung von TOP 14, TOP 15 und TOP 16
→ formale Gegenrede von Julia Pazhyvilka
→ mit (6 / 1 / 5) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Kunz (Silvia Kunz)

GO-Antrag von Tom Speckmann die TOPe 14, 15 und 16 zusammen abzustimmen
→ keine Gegenrede
→ angenommen

Die Sitzungsleitung führt bei den Tagesordnungspunkten 14, 15 und 16 Peter Held.

Antrag:

Lieber Vorstand, liebes Gremium,
hiermit beantrage ich die Vorstands-Aufwandsentschädigung rückwirkend ab November 2015, für die Dauer meiner Arbeit als Vorstand des Studierendenrates.
Liebe Grüße, Silvia.

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Uschmann (Sebastian Uschmann)

Antrag:

Lieber Vorstand, liebes Gremium,
hiermit beantrage ich die Vorstands-Aufwandsentschädigung rückwirkend ab November 2015, für die Dauer meiner Arbeit als Vorstand des Studierendenrates.
Liebe Grüße, Sebastian.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Pallasch (Moritz Pallasch)

Antrag:

Lieber Vorstand, liebes Gremium,
hiermit beantrage ich die Vorstands-Aufwandsentschädigung rückwirkend ab November 2015, für die Dauer meiner Arbeit als Vorstand des Studierendenrates.
Liebe Grüße, Moritz Pallasch.

Änderungsantrag von Sebastian Uschmann

Ersetze in TOP 16:
„rückwirkend ab November 2015“

durch:
„rückwirkend ab Oktober 2015“

→ vom Antragsteller angenommen

Abstimmung gemäß dem GO-Antrag von Tom Speckmann (die drei Vorstandsmitglieder nehmen nicht an der Abstimmung teil):

Abstimmung: 10 / 0 / 0 - Damit ist der Antrag auf Aufwandsentschädigung für die Vorstandsmitglieder Silvia Kunz, Sebastian Uschmann und Moritz Pallasch über 150,00 € pro Monat bis zum Ende ihrer Amtszeit angenommen.

GO-Antrag von Michael Siegmann auf Verschiebung des Tagesordnungspunktes 11

→ formale Gegenrede von Julia Pazhyvilka

→ mit (3 / 4 / 6) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt. Somit bringt der HHV nun den Haushalt in seiner 3. Lesung ein.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 3. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)

Antrag:

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs.

GO-Antrag von Moritz Pallasch auf Verlängerung der Sitzungszeit bis der jetzige Tagesordnungspunkt beendet ist.

→ Gegenrede von Sebastian Uschmann

→ mit (5 / 2 / 1) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen

GO-Antrag vom Timotheus Schäller auf Vorziehen des Änderungsantrages HH2016-02

→ keine Gegenrede

→ angenommen

Änderungsanträge zum Haushalt 2016:

(1) Änderungsantrag (HH2016-02) von Julia Pazhyvilka und Karin Eckhold:
Setze Öffentlichkeitsreferat auf 2500,00 €.

Julia stellt den Änderungsantrag des Referates für Öffentlichkeitsarbeit zum Haushalt 2016 vor.

Anmerkung des Haushaltsverantwortlichen:

Der, dem Gremium vorliegende Änderungsantrag sieht eine Erhöhung des Topfes des Referates für Öffentlichkeitsarbeit auf 2270,00 € vor.

Außerdem werden Veranstaltungen, wie das „KinoBeats“ aus einem eigenen Topf gebucht.

→ Julia zieht den Änderungsantrag zurück.

→ Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit legt bei der nächsten StuRa-Sitzung einen neuen Entwurf seines Änderungsantrages vor.

(2) Änderungsantrag (HH2016-06) von Lennart Dabelow:

Ich beantrage den Posten A.12.08.2.4 „Büromitarbeiter*in Int.Ro“ auf 2250,00 € zu setzen. Ein Antrag auf Wiedereinrichtung der Stelle wird für nächste Sitzung gestellt. Da wir die Angelegenheit zunächst mit dem Vorstand besprechen wollten, konnte dies noch nicht zur laufenden Sitzung geschehen.

Begründung:

Die Zahl internationaler Studierender an der FSU steigt seit Jahren kontinuierlich; derzeit beträgt ihr Anteil über 10 % aller Studierenden. Internationale Studierende werden dabei zu Beginn und während des Studiums mit besonderen Herausforderungen und Problemen konfrontiert, die im Vergleich zu aus Deutschland stammenden Studierenden unter anderem durch höhere formale und institutionelle Auflagen, Verständigung in Nicht-Muttersprache und strukturelle Benachteiligung entstehen. Sie bedürfen deshalb der besonderen Unterstützung durch die Studierendenschaft. Durch regelmäßige Sprechstunden und per E-Mail soll die Bürokraft bei Fragen und Problemen in Uni, Alltag und mit Behörden unterstützen. Aufgrund der Vielfalt und Komplexität der möglichen Probleme, des hohen Zeitaufwandes und weiterer Verpflichtungen der Referatsleitung kann dies nicht vollständig ehrenamtlich geleistet werden. Das Sprachkursprogramm, dessen Kurse von Studierenden für Studierende angeboten werden, bietet Sprachunterricht von Muttersprachler*innen in Kleingruppen und leistet darüber hinaus durch das Zusammenbringen von internationalen und deutschen Studierenden einen integrativen Beitrag. Es erfreute sich in der Vergangenheit großer Beliebtheit bei allen Studierenden und wir rege nachgefragt. Dem Studierendenrat entstehen dadurch keine Kosten. Allerdings besteht für die Bereitstellung der Verträge, Raumbuchungen und Vermittlung von Lehrenden und Lernenden ein hoher Verwaltungstechnischer Aufwand insbesondere zu Beginn eines jeden Semesters. Da das Referat in den im selben Zeitraum stattfindenden Willkommenstagen stark eingebunden ist, können diese Aufgaben nicht zusätzlich übernommen werden.

→ bereits durch das Abstimmungsergebnis von TOP 10 Diskussion und Beschluss: Wiedereinrichtung einer Bürokraftstelle im Int.Ro (Lennart Dabelow) faktisch abgelehnt

GO-Antrag von Peter Held auf sofortige Abstimmung

→ keine Gegenrede

→ angenommen

Abstimmung: 0 / 6 / 1 - Damit ist dieser Änderungsantrag zum Haushalt 2016 abgelehnt.

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Gründung eines Arbeitgeberverbandes (Johannes Struzek)

Antrag:

Lieber Vorstand, lieber StuRa,
hiermit beantrage ich: Der Studierendenrat der FSU Jena setzt sich für die Gründung eines Arbeitgeberverbandes der Thüringer Studierendenschaften ein. Dies kann insbesondere durch gesetzliche Regelung und Zuweisung dieser an die KTS auf hochschulpolitischer Ebene verfolgt werden.
Ich bitte darum diesen Antrag auf einer der kommenden StuRa-Sitzungen zu behandeln und dazu eine Stellungnahme des Personalrates des Studierendenrates einzuholen.
Liebe Grüße, Johannes .

→ **vom Antragsteller zurückgezogen**

TOP 17 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 1. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)

-vertagt-

TOP 18 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 00:50 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 09.12.2015

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch
Entschuldigt:
Unentschuldigt: -
Gast: Alexandra Brandts (FSB)
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 09:17 – 10.40 Uhr

TOP 1 Nächste Sitzung

vorläufige TO:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

TOP 3 Wahl des stellvertretenden Haushaltsverantwortlichen (Vorstand)

TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Johannes Krause)

TOP 5 Gründung eines Arbeitsgeberversandes Thüringer Studierendenschaften (Johannes Struzek)

TOP 6 Sonstiges

Am 15. Dezember wird außerdem Gebäck und Glühwein (auch alkoholfrei) angeboten.

Abstimmungstext:

Der Vorstand stimmt über die oben genannte, vorläufige Tagesordnung (TO) ab.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die vorläufige TO so beschlossen.

TOP 2 Mittelfreigabe M-059-2015

Die Fachschaftsräte Mathematik, Chemie und der Fachschaftsrat der Physikalisch-Astronomischen Fakultät beantragen die Freigabe von 300,00 € für ein gemeinsames Volleyballturnier am 6.12.2015 mit 10 bis 15 teilnehmenden Teams. Die Kosten entstehen hierbei durch Hallenmiete, Preise, Getränke, etc.

Finanziert werden soll die Veranstaltung durch den Fachschaftsrat der Physikalisch-Astronomischen Fakultät mit 150,00 € und durch Mittel der FSR-Kom (20-ct-Topf) mit 150,00 €. Eine positive Stellungnahme der FSR-Kom liegt vor.

Anmerkung des Haushaltsverantwortlichen:

Der Vorstand muss seine Zusage für die gesamte Summe geben. Das heißt, es muss eine Freigabe über 300,00 € erfolgen.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 300,00 € für das Volleyballturnier der Fachschaftsräte Mathematik, Chemie und der Fachschaftsrat der Physikalisch-Astronomischen Fakultät frei. Von dieser Gesamtsumme werden 150,00 € aus dem 20-ct-Topf der FSR-Kom finanziert. Die restlichen 150,00 € tragen die beteiligten Fachschaftsräte.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit gibt der Vorstand 300,00 € für das Volleyballturnier der FSRe PAF, Mathematik und Chemie frei.

TOP 3 Mittelfreigabe M-060-2015

Maximilian Sari, Andreas Goral und Marco Blickensdorf beantragen die Freigabe von 214,18 € für neue Bürostühle für den gemeinsamen Arbeitsraum der Fachschaften Mathematik, Informatik und Bioinformatik.

Die Kosten pro Stuhl betragen 119,99 € zzgl. Mehrwertsteuer, also inkl. Mehrwertsteuer 142,79 €. Damit ergeben sich Gesamtkosten (ohne Versand) in Höhe von 428,37 €. Davon können die FSRe Mathematik, Informatik und Bioinformatik insgesamt 214,19 Euro tragen. Für die verbleibenden Kosten von 214,18 Euro beantragen sie Unterstützung aus dem sog. "20-Cent-Topf" der FSR-Kom. Eine positive Stellungnahme der FSR-Kom liegt vor.

Anmerkung des Haushaltsverantwortlichen:

Der Vorstand muss seine Zusage für die gesamte Summe geben. Das heißt, es muss eine Freigabe über 428,36 € erfolgen.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 428,36 € für neue Bürostühle für die Fachschaftsräte Mathematik, Informatik und Bioinformatik frei. Von dieser Gesamtsumme werden 214,18 € aus dem 20-ct-Topf der FSR-Kom finanziert. Die restlichen 214,19 € tragen die beteiligten Fachschaftsräte.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit gibt der Vorstand 428,36 € für neue Bürostühle für die FSRe Mathematik, Informatik und Bioinformatik frei.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung vom 15.12.2015

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Janine Eppert, Lea Marie Heidebreder, Beatrix Maria Heinze, Silvia Kunz, Philipp Langfeldt, Marcus D.D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Carsten Rössel, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Sebastian Uschmann, Florian Zschoche
entschuldigte MdStuRa:	Lukas Engelmann, Mandy Gratz, Jan Grundmann, Lina-Sophie Horn, Florian Lenz, Julie Toussaint, Jonas Weiße, Sebastian Wenig
ruhende Mandate	Frederik Palmer, Philipp Saxer, Mario Volgmann
unentschuldigte MdStuRa:	Cornelius Golembiewski, Sören Groß, Daniel Schwarz
beratende Mitglieder:	Alexander Bahlo (Ref. Menschenrechte), Lennart Dabelow (Int.Ro), Pia Deitermann (Ref. Menschenrechte), Bianca Fiedler (stellv. Kassenverantwortliche)
Gäste:	Julia Barthel (CampusRadio), Florian Hofell (CampusRadio)
Sitzungsleitung:	Silvia Kunz
Protokollant:	Moritz Pallasch
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr.

TOP 1 Berichte

Michael Siegmann berichtet aus dem Senat:

- bei den Studiengängen Wirtschaftsmathematik und Mathematik wird die Studienordnung geändert
- die Diskussion um die Einrichtung eines neuen Studienganges („Religionswissenschaften“) wurde vertagt
- das Uni-journal wird in seiner jetzigen Form eingestellt
 - die Universität plant zwei getrennte Plattformen, um Informationen nach innen und außen zu streuen
 - die Überlegungen dazu beginnen 2016
- die Novellierung des Hochschulgesetzes beginnt 2016 und soll 2017 zum Abschluss gebracht werden
- Universitätsbibliotheken:
 - das Ministerium überlegte die Uni-Bibliotheken in Thüringen aus den Hochschulen herauszulösen
 - HIS-Gutachten riet davon dringend ab → vom Ministerium deshalb nicht weiter verfolgt
- die Ziel und Leistungsvereinbarungen (ZLV) stehen kurz vor dem Abschluss
 - 4 % Budget-Steigerung für die Universität
 - 90 % Basisfinanzierung und 10 % Leistungszuschuss
 - dabei stellen diese 10 % Leistungszuschuss keine Steigerung dar
 - das Land behält sich vor diese 10 % wieder von der Uni einzuziehen, wenn die Uni gewissen (in den ZLV festgelegte) Ziele nicht erreicht
 - das Ministerium strebt eine feste Frauenquoten von 50 % an → besonders in MINT-Fächern kritisch

- die nächste Senatssitzung findet voraussichtlich am 16. Februar 2016 statt

Der Vorstand berichtet über die

- Finanzordnungsänderung des StuRa
- Klausurtagung in der Waldorfschule Göschwitz vom 15.01. bis zum 16.01.2016
- Ausschreibungen der Techniker*innenstellen und die
- Pressemitteilung des Int.Ro

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 3 Wahl: Wahl des stellvertretenden HHV (Vorstand)

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Johannes Krause)

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 4. Lesung (HHV)

TOP 6 Diskussion: Haushalt 2015 – 1. Lesung (HHV)

TOP 7 Sonstiges

Änderungsanträge:

noch nicht eingereichte TOPe:

D1 Mittelfreigabe M-069-2015 Workshop „Inscape“ der Referates für Menschenrechte

D2 Mittelfreigabe M-068-2015 Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“ des Referates für Menschenrechte

Silvia Kunz schlägt vor, die Tagesordnungspunkte D1 und D2 zwischen TOP 4 und TOP 5 zu schieben. Dazu gibt es keine Gegenrede. Damit werden D1 und D2 zwischen TOP 4 und TOP 5 geschoben.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Daher wird sofort über die Tagesordnung abgestimmt.

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 3 Wahl: Wahl des stellvertretenden HHV (Vorstand)

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Johannes Krause)

D1 Mittelfreigabe M-069-2015 Workshop „Inscape“ der Referates für Menschenrechte (Alexander Bahlo)

D2 Mittelfreigabe M-068-2015 Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“ des Referates für Menschenrechte (Alexander Bahlo)

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 4. Lesung (HHV)

TOP 6 Diskussion: Haushalt 2015 – 1. Lesung (HHV)

TOP 7 Sonstiges

Abstimmung: 19 / 0 / 0 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Wahl: Wahl des stellvertretenden HHV (Vorstand)

Kandidaten:

- Johannes Struzek

GO-Antrag von Moritz Pallasch auf Vertagung des Tagesordnungspunktes

→ Gegenrede von Silvia Kunz

→ mit (10 / 3 / 3) Stimmen ist GO-Antrag angenommen und der TOP vertagt

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen

(Johannes Krause)

Antragstext:

§ 21 Abs. 9 der Satzung ist wie folgt neu zu fassen:

"Fehlt ein Mitglied zwei Mal in Folge, so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied ein ruhendes Mandat festzustellen."

Begründung:

Ein ruhendes Mandat stellt für das betreffende Mitglied eine minimale Sanktionierung dar, welche darin besteht, dass das Mitglied durch Abwesenheit keine Abstimmungen mit harten Quoren blockieren kann. Gleichzeitig trägt der Mechanismus eines ruhenden Mandates maßgeblich zur Arbeitsfähigkeit des StuRa bei.

Ich halte die bisherige Regelung für zu weich und möchte sie daher beschleunigen sowie vereinfachen. Es braucht nicht die Schiedskommission, um in die öffentlich einsehbaren Protokolle der letzten beiden Sitzungen zu schauen und zu gucken, welches Mitglied die letzten beiden Male nicht anwesend war. Insofern handelt es sich hierbei auch nicht um eine unverhältnismä-

ßige Kompetenzverschiebung hin zum Vorstand.

Protokollauszug vom Treffen mit dem Rechtsamt am 7. September 2015 „... Hauptanliegen war meine Anfrage, ob die Feststellung des ruhenden Mandates auch durch den StuRa-Vorstand anstatt durch die Schiedskommission erfolgen kann. Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen mit der Prüfung der Voraussetzung eines ruhenden Mandates (viermalige Abwesenheit hintereinander) haben Sie [das Rechtsamt] prinzipiell keine Einwände dagegen geäußert, diese Aufgabe auf den Vorstand zu übertragen. Ebenfalls haben Sie darauf hingewiesen, dass StuRa-Mitglieder jederzeit die Möglichkeit haben, Entscheidungen des Vorstandes zunächst vor das Gremium und dann auch vor die Schiedskommission zu bringen. Die Reduzierung der notwendigen Abwesenheit von vier aufeinanderfolgenden Sitzungen auf zwei wurde innerhalb des Rechtsamtes unterschiedlich gesehen, wobei jedoch keine formal-rechtlichen Gründe gegen diese Verschärfung sprechen. ...“

Änderungsantrag

(1) von Sebastian Uschmann:

Ersetze im Antrag „ist der Vorstand dazu verpflichtet“ durch „kann der Vorstand“ (und mache ihn anschließend grammatikalisch sinnvoll).

Begründung:

Dadurch kann der Vorstand z.B. Entschuldigungen mit einbeziehen.

Über den Änderungsantrag wurde noch nicht abgestimmt!

GO-Antrag von Moritz Pallasch auf Vertagung der Tagesordnungspunktes

→ Gegenrede von Timotheus Schäller

→ mit (10 / 4 / 3) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen und der TOP vertagt

GO-Antrag von Janine Eppert auf 5 Minuten Pause

→ keine Gegenrede

→ angenommen

Es folgt eine Pause von 19.02 Uhr bis 19.07 Uhr.

D1 Mittelfreigabe M-069-2015 Workshop „Inkscape“

Alexander Bahlo hat für das Referat für Menschenrechte die Freigabe von 400,00 € beantragt. Mit dem Geld soll ein Workshop zur Software „Inkscape“ zur Flyergestaltung ausgerichtet werden

Pia Deitermann stellt den Antrag kurz vor und beantwortet Fragen

Silvia Kunz verliest die Bemerkungen des HHV zur Mittelfreigabe: „Nicht Aufgabe des Referates für Menschenrechte“.

Es folgt eine kurze Debatte zum Thema.

Abstimmung: 11 / 3 / 6 - Damit gibt der StuRa 400,00 € für den Workshop „Inkscape“ des Referates für Menschenrechte frei.

D2 Mittelfreigabe M-068-2015 Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“

Alexander Bahlo hat für das Referat für Menschenrechte die Freigabe von 400,00 € beantragt. Mit dem Geld soll ein Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit ausgerichtet werden

Pia Deitermann stellt den Antrag kurz vor und beantwortet Fragen

Silvia Kunz verliest die Bemerkungen des HHV zur Mittelfreigabe: „Nicht Aufgabe des Referates für Menschenrechte“.

Es folgt eine kurze Debatte zum Thema.

Abstimmung: 10 / 1 / 9 - Damit gibt der StuRa 400,00 € für den Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“ des Referates für Menschenrechte frei.

GO-Antrag von Julia Nebl auf Verschiebung des TOPes 5 Haushalt 2016 ans Ende der Tagesordnung

→ keine Gegenrede

→ angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 1. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)

Antrag:

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs.

Der Haushaltsverantwortliche Peter Held stellt den Haushalt 2015 vor. Es folgt eine kurze Aussprache. Es liegen keine Änderungsanträge zum Haushalt 2015 vor. Deshalb wird der TOP geschlossen und der Haushalt 2015 in seiner zweiten Lesung auf der nächsten StuRa-Sitzung eingebracht.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 4. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs.

Es folgt eine Debatte zum Thema.

GO-Antrag von Lea Marie Heidbreder auf Vertagung des TOPes Haushalt 2016

→ Gegenrede von Michael Siegmann

→ mit (4 / 6 / 8) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt

GO-Antrag von Tom Speckmann auf 15 minütige Pause → ohne Gegenrede angenommen

Die Debatte zum Thema wird fortgesetzt.

GO-Antrag von Tom Speckmann auf Vertagung des TOPes Haushalt 2016

→ Gegenrede von Michael Siegmann

→ mit (9 / 6 / 3) Stimmen ist der Tagesordnungspunkt 5 „Haushalt 2016“ vertagt.

GO-Antrag von Tom Speckmann im Tagesordnungspunkt 7 „Sonstiges“ eine offene Debatte zum Haushalt 2016 zu führen

→ Gegenrede von Sebastian Uschmann

→ mit (6 / 1 / 6) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen.

TOP 7 Sonstiges

Gemäß dem vorausgegangenen GO-Antrages von Tom Speckmann findet nun noch eine offenen Diskussion zum Haushalt 2016 statt.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23.38 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 16.12.2015

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Gast: -

Protokollantin: Silvia Kunz

Zeit: 09:00 – 12:00 Uhr

TOP 1 Nächste Sitzung

vorläufige TO:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Tagesordnung und Feststellung Beschlussfähigkeit

TOP 3 Wahl des stellvertretenden Haushaltsverantwortlichen (Vorstand)

TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Johannes Krause)

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 5. Lesung

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung

TOP 7 Sonstiges

Abstimmungstext:

Der Vorstand stimmt über die oben genannte, vorläufige Tagesordnung (TO) ab.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die vorläufige TO so beschlossen.

TOP 2 Mittelfreigabe M-070-2015

Felix Graf beantragt für das Lehramtsreferat Freigabe von 470,34 € als Vorauszahlung für eine Klausurtagung des Referates. Die Differenz von 253,26 € wird aus dem Eigenanteil gedeckelt und bei Anreise der Teilnehmer*innen selber entrichtet.

Anmerkung des Haushaltsverantwortlichen:

Die Rechnung beläuft sich auf 723,60 €. Es werden nur die 470,34 € Vorauszahlung beantragt. Der Rest der RG wird als Eigenanteil der Teilnehmer*innen vor Ort beglichen.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 470,34 € für die Anzahlung der Klausurtagung des Lehramtsreferates frei.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit gibt der Vorstand 470,34 € für das Lehramtsreferat frei.

TOP 3 Mittelfreigabe M-071-2015

Jonathan Eibisch beantragt für den LZAS die Freigabe von 289 € für einen Workshop zum Versammlungsrecht. Davon sind 200 € für Honorar und 89 € für Fahrtkosten geplant.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 289 € für einen Workshop zum Versammlungsrecht für den LZAS frei.

Dafür: 1	Dagegen: 0	Enthaltungen: 2
-----------------	-------------------	------------------------

Damit gibt der Vorstand 289 € für den LZAS frei

TOP 4 Mittelfreigabe M-072-2015

Peter Held beantragt 127 € für Bücher (VwVfG und VwGO) der Prüfungsberatung.

Anmerkung des Haushaltsverantwortlichen:

anteilige Erstattung durch TUC und EAH.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 127 € für die Anschaffung von Büchern in der Prüfungsberatung frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit gibt der Vorstand 127 € für die Anschaffung von Büchern in der Prüfungsberatung frei.

TOP 5 Mittelfreigabe M-073-2015

Cindy Salzwedel beantragt 200 € für einen Workshop "Ethik in der Forschung – betrifft das auch mich?" für den AK Promotionsstudierende. Die Veranstaltung soll am 18. Dezember stattfinden. Der Antrag ging 11:41 beim Vorstand ein und konnte vom Haushaltsverantwortlichen nicht geprüft werden.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 200 € für einen Workshop "Ethik in der Forschung – betrifft das auch mich?" für den AK Promotionsstudierende frei.

Dafür: 0	Dagegen: 2	Enthaltungen: 1
-----------------	-------------------	------------------------

Damit gibt der Vorstand die Mittel nicht frei.

Anmerkung: Wir bitten den AK den Antrag bis Ende diesen Jahres erneut für eine Veranstaltung Anfang nächsten Jahres zu stellen.

TOP 6 Farbdruckaccount für den AK Wissenschaftskritik

Kübra Çiğ beantragt Farbdruckrechte für den AK Wissenschaftskritik.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt der Technik den Auftrag dem AK Wissenschaftskritik Farbdruckrechte zu geben.

Dafür: 0	Dagegen: 2	Enthaltungen: 1
-----------------	-------------------	------------------------

Damit bekommt der AK Wissenschaftskritik keine Farbdruckrechte.

Anmerkung: Bei Bedarf können die Konten der Veranstaltungspartner*innen oder des Büros verwendet werden.

TOP 7 Skriptsammlung FSR PAF

Der FSR PAF beantragt ein Programm für ihre Skriptsammlung auf den StuRa Servern laufen zu lassen. In diesem Zuge beantragt Richard Wiedenhöfft einen Nutzeraccount für Jan Sende.

Stellungnahme der Technik: Es gibt zwei widersprüchliche Stellungnahmen der Technik, was die Sicherheit der Software angeht. Vor allem der auch noch im Januar beschäftigte Techniker sieht Probleme.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt der Technik den Auftrag dem FSR PAF die nötigen Rechte für ihre Skriptsammlung zu erteilen. Jan Sende wird ein Nutzungsaccount eingerichtet.

Abstimmung:

Dafür: 0	Dagegen: 1	Enthaltungen: 2
Damit bekommt der FSR <u>keinen</u> Webspace auf dem StuRa Server. Ein Nutzeraccount für Jan Sende wird ebenfalls abgelehnt.		

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung vom 05.01.2015

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Janine Eppert, Mandy Gratz, Jan Grundmann, Lea Marie Heidebreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D.D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Sebastian Wenig, Florian Zschoche
entschuldigter MdStuRa:	Sören Groß
ruhende Mandate	Lukas Engelmann, Florian Lenz, Frederik Palmer, Philipp Saxer, Mario Volgmann
unentschuldigter MdStuRa:	Cornelius Golembiewski, Philipp Langfeldt, Daniel Schwarz,
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow (Ref. Int.Ro), Karin Eckhold (Ref. Öffentlichkeitsarbeit), Peter Held (HHV), Christopher Johné (Ref. Inneres, Stubei), Bianca Kruck (Ref. Sport), Konrad Linke (KoKoS), Mike Niederstraßer (Senat, KTS, Stubei, VWR, Prüfb.), Malte Pannemann (Ref. Hochschulpolitik, Senat), Julia Pazhyvilka (Ref. Öffentlichkeitsarbeit)
Gäste:	Carsten Holbing (CRJ), Julia Barthel (CRJ), Michel Pannier (FSR PAF)
Sitzungsleitung:	Moritz Pallasch
Protokoll:	Silvia Kunz
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18.20 Uhr.

TOP 1 Berichte

- Bericht fzs (Mandy Gratz)

Mandy Graz berichtet

Der Bericht ging dem Vorstand außerdem vorab schriftlich zu:

Der fzs ist der bundesweite studentische Dachverband und vertritt die sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Interessen von Studierenden gegenüber Hochschulen, Politik und Öffentlichkeit auf Bundesebene.

Feminismus/ Anti(hetero)sexismus

- Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie - Gesellschaft Macht Geschlecht Beginn November
- Aktionszeitraum lief teilweise bis in den Dezember
- neue Gruppen Strukturen sind hinzugekommen
- verschiedene Veranstaltungen dazu durchgeführt und in Planung

Arbeitsverhältnisse

- Aktionstag 1.12. studentischer Beschäftigter bzw. aller Beschäftigter an verschiedenen Hochschulen
- Wissenschaftszeitvertragsgesetz sowohl inhaltlich wie auch öffentlichkeitswirksam begleitet
- Arbeitskämpfe von Hilfskräften vor Ort unterstützt
- Streik von Studierenden in Landau und darüber hinaus

Antirassismus

- festival contre le racisme ist in Vorbereitung
- ist als dezentraler Aktionszeitraum gedacht
- 5.-7.2. fclr Vorbereitung in Bamberg
- 19.-21.2. Winterkongress (Hessen, BW)
- um Ostern Kongress in Hannover

Hochschulsteuerung/ Hochschulfinanzierung

- Seminar, Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit

Studentische Selbstorganisation

- Im Rahmen aller Seminare und der Kontakte zu Studischaften
- VSPM - Reader zu VS u.a. zum PM und autonomen Referaten
- Im Rahmen der Arbeitskämpfe werden neue Formen der Selbstorganisation erprobt

Internationales

- Workshop gemeinsam mit UNEL (Luxemburg) und VSS-UNES-USU (Schweiz) zu Studierendenschaftvernetzung und -bewegung in in Zeiten von Bologna
- Planung eines Kongress zu sozialer Bewegung und studentischer Selbstorganisation mit emanzipatorischen Zielen -> 30. Juni bis 3. Juli

Weitere Befähigung von Aktiven

- BAföG Seminar in Berlin
- Sozial- und Arbeitsrechts Seminar in Berlin

Kritische, freie für alle Bildung

- Streik Unterstützung in Landau
- Unterstützung und Zusammenarbeit mit Aktiven in: Frankfurt, Koblenz, Hannover, Konstanz, Magdeburg, Bonn,...
- Podiums Diskussion zu Anwesenheitspflicht in Marburg#- Öffentlichkeitsarbeit

Kritische Wissenschaft

- auf den Seminaren wird versucht in kritische Wissenschaften Einblicke zu verschaffen
- feministische Wissenschaftskritik
- Kritik an der Hochschulorganisation um die Mängel bestehender Wissenschaften zu erklären und nach widerständigen politischen Praxen zu suchen

- Bericht KTS Sitzung am 17.12. (Mike Niederstraßer)

Themen:

- Beitragserhöhung (siehe Mail und Protokoll letzte Sitzung)
- Thoska
- Bericht und Besprechung einer Novellierung der ThürStudFVO
- Novellierung Thüringer Hochschulgesetz
- Vakantes Sprecher*innenamt konnte nicht besetzt werden
- Integration der Dualen Hochschule
- Bibliotheksgesetznovelle bzw. neues Bibliotheksmodell
- Ausschreibung für den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes wurde verlängert bis zum 24.01.

Frage: Gibt es einen Überblick über die Positionen der Hochschulen zur ThürStudFVO? → gibt es noch nicht, aber wäre theoretisch möglich so etwas zu erstellen aus den 5 Stellungnahmen, die eingegangen sind → das Thema wird vermutlich noch bis in den Sommer weiterdiskutiert

Anmerkung von Moritz Pallasch: Nächste Woche startet ein Hochschuldialog, zu dem 3 Menschen angemeldet sind

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

21 von 29 StuRa Mitgliedern sind anwesend → die Beschlussfähigkeit ist gegeben

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Wahl des stellvertretenden HHV (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung - 2. Lesung:
Ruhende Mandate beschleunigen (Johannes Krause)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 - 5. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 - 2. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 7 Sonstiges

Änderungsanträge:

1. Dringlichkeitsantrag: Berufung am Oberverwaltungsgericht (Vorstand)
Begründung der Dringlichkeit: Das Ergebnis der Abstimmung ist bis zum 6. Januar fällig.

Der Dringlichkeitsantrag soll vor TOP 5 behandelt werden.

Abstimmung: 19/0/2 - Damit ist der Antrag „Berufung am Oberverwaltungsgericht“ vor TOP 5 auf die Tagesordnung aufgenommen.

2. TOP 3 Wahl stellvertretender HHV soll nach TOP 5 behandelt werden.

Keine Gegenrede → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

3. TOP 5 Haushalt 2016 soll nach TOP 2 behandelt werden.

Gegenrede von Mandy Gratz.

Abstimmung: 2/9/10 – Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

4. TOP 4 Satzungsänderung soll nach TOP 5 und vor Wahl stellvertretender HHV behandelt werden.

Keine Gegenrede → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung: 21/0/0 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Berufung am Oberverwaltungsgericht (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 - 5. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung - 2. Lesung:
Ruhende Mandate beschleunigen (Johannes Krause)
- TOP 6 Wahl: Wahl des stellvertretenden HHV (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 - 2. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 8 Sonstiges

TOP 3 Antrag Dringlich 1: Berufung am Oberverwaltungsgericht (Vorstand)

Antragstext: Der StuRa legt Berufung gegen das Urteil zum Verwaltungsstreitverfahren (Aktenzeichen: 2 K 561/14 Ge) zur Beitragserhöhung vom 07. Dezember 2015 am Thüringer Oberverwaltungsgericht ein.

In den Sitzungsmaterialien findet sich eine Stellungnahme des Rechtsanwaltes, der die Berufung empfiehlt.

Abstimmung: 13/10/0 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 5. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs.

Änderungsanträge:

- HH2016-12 von Julia Pazhyvilka:
Setze A.02.10 von 1000 Euro auf 3000 Euro (Öffentlichkeitsreferat).

Änderungsantrag von Sebastian Uschmann:
Reduziere die beantragte Summe auf 2700 Euro.

→ Dieser Änderungsantrag wird von der Antragstellerin übernommen.

Abstimmung: 22 / 0 / 2 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen .

- H2016-13 von Johannes Struzek:
Setze A.02.10 (Referate - Öffentlichkeit) auf 2000 Euro.
→ **hinfällig durch vorige Abstimmung**

- H2016-28 von Peter Held
- Richte ein A.04.12 „Neubau Büroräume“
- Setze auf 8000,00 Euro

Änderungsantrag von Lea Marie Heidbreder.
Setze „Neubau Büroräume“ auf 3000 Euro.
→ der Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag.

Abstimmung: 20 / 3 / 0 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

- H2016-29 von Peter Held
Setze den Topf A.10.01 „Bürobedarf“ auf 2950 Euro.

Abstimmung: 7 / 6 / 5 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

- H2016-30 von Peter Held
Setze den Topf A.11.01 „Büroausstattung“ auf 3950 Euro.

Abstimmung: 0 / 14 / 4 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

- HH2016-18 von Johannes Struzek
Setze A.04.02.1.1 (Campusradio - Audiotechnik) auf 500 Euro.

GO Antrag von Timotheus Schäller den Antrag zu verschieben. Gegenrede von Julia Nebl.

Abstimmung: 1 / 16 / 0 – Damit ist der GO Antrag abgelehnt.

Abstimmung: 0 / 15 / 4 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

- HH2016-19 von Johannes Struzek
 - A.04.07 (Sozialberatung) Punkt „Personalkosten“ umbenennen zu „Personakosten (ohne SV)“,
 - Personalkosten auf 5400 Euro,
 - A.12.08.2.7 (Sozialversicherungsbeiträge alle Projekte) auf 36500 Euro

Abstimmung: 8 / 9 / 4 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

- HH2016-20 von Johannes Struzek
Setze A.04.08 „Personalkosten (ohne SV)“ (Prüfungsberatung) auf 15000 Euro

Änderungsantrag von Sebastian Uschmann:
Erhöhung nur um 250 Euro statt 500 Euro also verwende als Betrag 14750 Euro statt 15000 Euro.

Abstimmung: 14 / 5 / 2 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung: 9 / 9 / 3 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Persönliche Erklärung von Mandy Gratz („Geld nicht einstellen, was ausgegeben werden muss, ist wie sich waschen wollen ohne nass werden zu wollen.“):

Die Sache sollte klar sein. Es gibt eine vertragliche Verpflichtung, also wird das Geld dafür eingestellt. So nicht in diesem Stu-Ra. Aber seid beruhigt, das Geld wird so oder so ausgegeben und anstatt das transparent auszuweisen muss es jetzt irgendwo eingespart werden, wo es aber per Beschluss vorgesehen ist.

- HH2016-21 von Johannes Struzek
Setze A.04.11 Sachkosten auf 2000 Euro.

Abstimmung: 0 / 22 / 0 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

- HH2016-22 von Johannes Struzek
Setze A.06.01 (Überregionale politische Vertretung - Sonstige) auf 2500 Euro
Abstimmung: 10 / 8 / 2 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

- HH2016-23 von Johannes Struzek
Setze A.08.01 (Rechtliche Hilfe) auf 8000 Euro

Abstimmung: 2 / 18 / 1 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

GO Antrag von Timotheus Schäller auf Begrenzung der Redezeit auf 2 Minuten. → Gegenrede von Peter Held
Abstimmung 8 / 11 / 3 – Damit ist der GO Antrag abgelehnt.

- HH2016-24 von Johannes Struzek
A.09.01 (Förderung Externer Projekte - Sonstige) auf 500 Euro.

Abstimmung: 7 / 7 / 6 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

- HH2016-07 von Kübra Çiğ:
Setze A.02.04 von 750 Euro auf 500 Euro (IT Referat)

Abstimmung: 13 / 4 / 4 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen

Go Antrag von Johannes Struzek auf allgemeine Debatte zum Haushalt und seinem Defizit. → Gegenrede von Eric Abraham
Abstimmung: 4/9/6 → Damit ist der GO Antrag abgelehnt.

- HH2016-08 von Kübra Çiğ:
Setze A.02.13 von 2.500 Euro auf 500 Euro (Sport-Referat)

Änderungsantrag von Bianca Kruck:
Setze A.02.13 von 2500 Euro auf 1800 Euro.

Abstimmung: 12 / 4 / 4 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Peter Held:
Setze Sportreferat (A.02.13) auf 800 Euro.

Mit der vorhergehenden Abstimmung ist der Antrag von Peter Held hinfällig.

Abstimmung: 17 / 0 / 3 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

- HH2016-09 von Kübra Çiğ:
Setze A.03.08 von 0 Euro auf 1200 Euro (AK WiKri)

Abstimmung: 9 / 9 / 1 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

- HH2016-10 von Johannes Struzek:
Setze A.03.08 (AK kritische Wissenschaft) auf 1000 Euro.

Abstimmung: 10 / 8 / 2 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

- HH2016-11 von Kübra Çiğ:
Setze A.03.09 von 0 Euro auf 600 Euro (AK Int.Stud)

Abstimmung: 17 / 2 / 2 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

GO-Antrag auf Vertagung des Antrages HH2016-15 bis Johannes Struzek wieder im Raum ist. → keine Gegenrede → damit ist der GO-Antrag angenommen.

- HH2016-17 von Kübra Çiğ:
Setze A.07.11 von 0 Euro auf 250 Euro (Refugio e.V.)

Abstimmung: 10 / 4 / 5 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

- HH2016-14 von Johannes Struzek:
Setze A.02.03 (Referate - Hochschulpolitik) auf 6000 Euro.

Abstimmung: 1 / 18 / 0 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

- HH2016-15 von Johannes Struzek:
A.07.02 (Wagner e.V.) auf 500 Euro

Abstimmung: 7 / 8 / 2 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

- HH2016-16 von Kübra Çiğ:
Setze A.07.02 von 0 Euro auf 200 Euro (Wagner e.V.)
Abstimmung: 8 / 8 / 1 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

- HH2016-25 von Johannes Struzek:
A.12.02 (Bücher, Zeitungen, Zeitschriften) auf 750 Euro.
Abstimmung: 1 / 13 / 3 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

- HH2016-26 von Johannes Struzek:
A.12.07.2.1 (Aufwandsentschädigungen - Vorstand) auf 6300 Euro
Abstimmung: 11 / 2 / 3 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

- HH2016-27 von Johannes Struzek:
A.12.09.1.2 (Weiterbildungen - Andere) auf 500 Euro
Abstimmung: 4 / 5 / 6 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

- HH2016-32 von Christopher Johne:
Setze A.02.05 (Referat für Inneres) auf 800 Euro.
•
Abstimmung: 4 / 5 / 5 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

- HH2016-31 von Johannes Struzek
Setze A.02.13.1.1 auf 1300 Euro (Sportreferat – Wettkampfförderung)
Setze A.02.13.1.2 auf 500 Euro (Sportreferat – Sonstiges)
Abstimmung: 12 / 0 / 2 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Die Sitzungsleitung vertagt den Haushalt 2016 auf die nächste StuRa-Sitzung, weil keine 20 StuRa Mitglieder mehr anwesend sind.

Es beginnt eine allgemeine Debatte zum Haushalt.

GO Antrag von Moritz Pallasch, die Wahl des stellvertretenden HHV vorzuziehen → es gibt keine Gegenrede → damit wird der TOP 3 vorgezogen.

TOP 6 Wahl: Wahl des stellvertretenden HHV (Vorstand)

Kandidaten:

- Johannes Struzek

Peter Held hält eine pro-Rede. Daraufhin stellt sich Johannes Struzek vor.

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Bianca Fiedler, Julia Barthel und Michel Pannier.

Abstimmung: 7 / 1 / 3 - Damit ist Johannes Struzek gewählt. → Johannes Struzek nimmt die Wahl an

GO Antrag von Sebastian Uschmann auf Vertagung aller noch nicht eröffneten Tagesordnungspunkte.

Abstimmung: 8 / 0 / 1 – damit ist der GO Antrag angenommen.

Vertagte TOPe:

- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 8 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:12 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 06.01.2016

Anwesend: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Gast: -

Protokollantin: Silvia Kunz

Zeit: 09:30 – 10:00 Uhr

TOP 1 Nächste Sitzung

Die nächste StuRa-Sitzung findet am **19. Januar 2016** um 18:15 im Seminarraum 114 der Carl-Zeiss-Str. 4 statt.

Dafür: 2

Dagegen: 1

Enthaltungen: 0

Damit findet die nächste Sitzung am 19. Januar 2016 statt.

vorläufige TO:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Tagesordnung und Feststellung Beschlussfähigkeit

TOP 3 Wahl: Technikstelle

TOP 4 Wahl: Referate (Sport, Gleichstellung, Soziales, IT-Referat)

TOP 5 Wahl: Verwaltungsrat StuWe

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 6. Lesung (HHV)

TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Johannes Krause)

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung (HHV)

TOP 9 Sonstiges

Abstimmungstext:

Der Vorstand stimmt über die oben genannte, vorläufige Tagesordnung (TO) ab.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die vorläufige TO so beschlossen.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung vom 07.01.2016

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch
Entschuldigt: Silvia Kunz
Unentschuldigt: -
Gast: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 19:45 – 20:00 Uhr

TOP 1 Nächste Sitzung

Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung (HHV)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung VMT-Ticket (Johannes Struzek)
- TOP 10 Sonstiges

Abstimmungstext:

Der Vorstand stimmt über die oben genannte, vorläufige Tagesordnung (TO) ab.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
----------	------------	-----------------

Damit ist die vorläufige TO so beschlossen.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung vom 19.01.2015

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Janine Eppert, Cornelius Golembiewski, Sören Groß, Jan Grundmann, Lea Marie Heidebreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Philipp Langfeldt, Marcus D.D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Sebastian Wenig
entschuldigter MdStuRa:	Mandy Gratz, Florian Zschoche
ruhende Mandate:	Lukas Engelmann, Florian Lenz, Frederik Palmer, Mario Volgmann
unentschuldigter MdStuRa:	-
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow (Int.Ro), Pia Deitermann (Referat für Menschenrechte), Bianca Fiedler (stellv. Kassenverantwortliche), Peter Held (HHV), Christopher Johne (Ref. für Inneres), Bianca Kruck (Sportreferentin), Johannes Struzek (VWR, Stubei)
Gäste:	Philipp Reichardt (Bewerber Technikstelle), Julia Barthel (CampusRadio), Sophia Schulz (Bewerberin KTS-Delegierte für das StuWe)
Sitzungsleitung:	Peter Held, Moritz Pallasch
Protokoll:	Eric Abraham
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18.23 Uhr.

TOP 1 Berichte

Der Vorstand stellt vier eingegangene Berichte vor:

1. CampusTV:

Campus TV hat einen neuen Chefredakteur benannt: David M. Oßa tritt die Nachfolge von Lara Rohde an.

2. Streckensperrung zwischen Weimar und Jena:

Im Auftrag der AG Semesterticket und Johannes Struzek wird berichtet, dass im Zeitraum vom 2. April 2016 bis 3. September 2016 die Strecke Jena-Erfurt total gesperrt sein wird. Grund dafür ist, dass die ICE-Trassen in Zukunft über Erfurt laufen und der nötige Ausbau der Zugstrecke für die S-Bahnen zwischen Jena und Erfurt ausgebaut werden müssen. Es ergeben sich einige Fahrplanänderungen:

- RE 1/RE 3** - umgeleitet über Großheringen, Halt statt Jena West in Jena Paradies
EB 21 - einige Züge der Erfurter Bahn werden im gesperrten Abschnitt durch Busse ersetzt, einige Züge werden über Großheringen umgeleitet

3.

Es wird außerdem angemerkt, dass das Gesetz zum Thüringer Studentenwerk geändert werden soll. Anmerkungen können bis zum 12. Februar beim zuständigen Ministerium eingereicht werden.

4. Kundgebung des Studierendenrates gegen die AfD:

- Ort: Johannisplatz, Beginn: 17.00 Uhr
- ein Aufruf des StuRa ging bereits am 18.01.2016 über den Alle-Studierenden-Verteiler
- die AfD beginnt ihr Kundgebung mit anschließendem Demonstrationzug um 19:00 Uhr auf dem Markt → über Querstraße zum Fürstengraben → UHG → Löbdergraben und zurück zum Markt
- insgesamt 7 Gegendemos von einem breiten Bürger*innennetzwerk im Stadtgebiet
- der StuRa-Vorstand bittet darum, dass sich möglichst viele Leute bereits ab 16:00 Uhr im StuRa-Büro einfinden, um bei den letzten Vorbereitungen mit zu helfen
- außerdem besteht noch bis heute Abend die Möglichkeit, bei der Menschenrechte - Plakat

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Technikstelle (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Referate (Sport, Gleichstellung, Soziales, IT-Referat (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Empfehlung für KTS-Delegierte in den Verwaltungsrat des Studentenwerks (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 6. Lesung (HHV)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)
- TOP 8 Diskussion: Haushalt 2015 – 2. Lesung (HHV)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung VMT-Ticket (Johannes Struzek)
- TOP 10 Sonstiges

Änderungsanträge:

Peter Held:

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung VMT-Ticket (Johannes Struzek) als neuer TOP 7 eingereicht.

→ keine Gegenrede

→ übernommen

Abstimmung: 17 / 1 / 2 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Technikstelle (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Referate (Sport, Gleichstellung, Soziales, IT-Referat (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Empfehlung für KTS-Delegierte in den Verwaltungsrat des Studentenwerks (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 6. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung VMT-Ticket (Johannes Struzek)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)
- TOP 9 Diskussion: Haushalt 2015 – 2. Lesung (HHV)
- TOP 10 Sonstiges

TOP 3 Wahl: Technikstelle (Vorstand)

Kandidat:

- Philipp Reichardt

Philipp Reichardt hat sich auf die Technikstelle mit 25 Stunden Arbeitszeit pro Monat beworben.

Philipp stellt sich dem StuRa-Gremium vor und beantwortet fragen.

Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

Die Mandatsprüf- und zählkommission bilden: Julia Barthel, Bianca Fiedler und Moritz Pallasch

Abstimmung: 17 / 1 / 2 - Damit ist Philipp Reichardt gewählt. → Philipp Reichardt nimmt die Wahl an.

TOP 4 Wahl: Referate (Sport, Gleichstellung, Soziales, IT-Referat) (Vorstand)

a) Referent*innenposten für Gleichstellung

Kandidatin:

- Kübra Cig

Die nichtöffentliche Debatte beginnt 18:53 Uhr.
Die Öffentlichkeit ist 19:02 Uhr wiederhergestellt.

Die Mandatsprüf- und zählkommission bilden: Julia Barthel, Bianca Fiedler, Moritz Pallasch,

Abstimmung: 13 / 6 / 3 - Damit ist Kübra Çiğ gewählt. → Kübra Çiğ nimmt die Wahl an.

b) Referent*innenposten für Sport

Kandidatin:

- Marlen Westermeier

Da die Bewerberin für das Sportreferat nicht anwesend ist, wird deren Wahl auf unbestimmte Zeit aufgeschoben.

[Der Tagesordnungspunkt 5 wird zunächst von der Sitzungsleitung auf unbestimmte Zeit verschoben, da die Kandidaten für den TOP noch nicht anwesend ist]

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 6. Lesung (HHV)

[Die Sitzungsleitung übernimmt während dieses TOPs Moritz Pallasch]

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs.

Änderungsanträge:

HH2016-31

von Peter Held (Personalrat):

Setze die Haushaltstitel „A.04.01.2.2. Chefredakteur*in Akrützel (ohne SV)“ und „A.04.02.2.1 Chefredakteur*in Campusradio (ohne SV)“ jeweils auf 8.040,00 €.

GO-Antrag von Timotheus Schäller auf 5min Pause

Abstimmung: 5 / 7 / 9 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

HH-2016-31-01

Änderungsantrag zum Änderungsantrag von Timotheus Schäller:

Füge „A.04.03.2.1“ ebenfalls auf 8040,00 € hinzu.

Abstimmung: 4 / 16 / 2 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Abstimmung zu HH2016-31: 11 / 6 / 6 - Damit ist der Änderungsantrag HH2016-31 angenommen .

HH2016-32

von Eric Abraham:

Setze die Haushaltstitel „A.03.04 LZAS“ auf 0€ (-800€) und „A.09.01 Sonstiges“ auf 400€ (+200€).

HH2016-32-01

Änderungsantrag zum Änderungsantrag von Sebastian Uschmann:

Streiche außerdem den Haushaltstitel „A.03.04 LZAS“ komplett.

→ vom Antragsteller übernommen

HH2016-32-02

Änderungsantrag zum Änderungsantrag von Kübra Çiğ:

Setze den Haushaltstitel „A.03.04“ auf 300€.

Abstimmung: 8 / 10 / 5 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

HH2016-32-03

Änderungsantrag zum Änderungsantrag von Kübra Çiğ:

Erhöhe den Haushaltstitel „A.09.01 Sonstiges“ auf 800€.
Abstimmung: 3 / 12 / 7 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Abstimmung über HH2016-32: 17 / 5 / 1 - Damit ist der Änderungsantrag HH2016-32 (samt Änderungsantrag HH2016-32-01) angenommen .

HH2016-33

von Eric Abraham:

Setze den Haushaltstitel „A.12.02 Bücher, Zeitungen, Zeitschriften“ auf 300€ (-200€).

Abstimmung: 23 / 0 / 0 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen .

HH2016-34

Eric Abraham:

Setze die Haushaltstitel „A.07.08 Geburtshaus e.V.“ auf 0€ (-200€).

GO-Antrag von Jan Grundmann auf Vertagung des Änderungsantrages HH2016-34

Abstimmung: 4 / 17 / 3 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Silvia Kunz auf Nichtbefassung des Änderungsantrages HH2016-34.

Abstimmung: 14 / 10 / 1 - Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Der Änderungsantrag HH2016-34 von Eric Abraham wird somit nicht weiter diskutiert.

GO-Antrag von Timotheus Schäller auf 10 Minuten Pause, um Leute zur Abstimmung des Haushaltes dazu holen zu können.

Abstimmung: 9 / 8 / 5 - Damit ist der GO-Antrag angenommen .

*Die Sitzung wird um 20:05 Uhr unterbrochen.
Die Sitzung wird 20:17 fortgesetzt.*

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung des Haushaltes von Florian Rappen

Abstimmung: 20 / 4 / 1 - Damit ist der GO-Antrag angenommen .

Abstimmung: 27 / 0 / 0 - Damit ist der Haushalt 2016 einstimmig angenommen.

Der beschlossene Haushaltsplan 2016 ist im Anhang zu finden.

Der Abschluss 2014 und der Ansatz 2015 werden noch redaktionell eingefügt, bevor der Haushalt 2016 zur Prüfung an die Universität geht.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Empfehlung für KTS-Delegierte in den Verwaltungsrat des Studentenwerks

[Der Tagesordnungspunkt wurde zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben, da die Kandidaten noch nicht anwesend waren. Nach dem TOP 6 – Haushalt 2016 waren beide Kandidaten anwesend, sodass der TOP eingeschoben wurde. Beginn: 20:30]

Kandidaten:

- Johannes Struzek
- Sophia Schulz

Es folgt eine Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit ab 20:43 Uhr.

GO-Antrag von Peter Held, dass Peter Held als Sitzungsleitung während der Personaldebatte im Raum bleiben darf.

Abstimmung: 18 / 3 / 1 - Damit ist der GO-Antrag angenommen und Peter darf an der Personaldebatte teilnehmen .

Um 20:59 Uhr wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt.

Die Empfehlung für die KTS-Delegierte in den Verwaltungsrat des Studentenwerks wird mittels zwei geheimer Wahlgänge und eines offenen Wahlganges entschieden. Die ersten beiden Wahlgänge legen die Reihung beider Kandidat*innen fest. Im dritten Wahlgang wird die Zustimmung des Gremiums zum daraus folgenden Vorschlag der Reihung bestimmt.

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Julia Barthel, Bianca Fiedler und Christopher Johne.

**1. Abstimmung: Johannes Struzek - 9 / 14 / 1 - Damit wird Johannes Struzek auf Listenplatz 2 gesetzt.
Sophia Schulz - 23 / 0 / 1 - Damit wird Johannes Struzek auf Listenplatz 1 gesetzt.**

Johannes Struzek möchte für den zweiten Listenplatz antreten.

2. Abstimmung: 12 / 4 / 3 - Damit ist Johannes Struzek für den zweiten Listenplatz bestätigt.

Damit gibt der StuRa-Vorstand die Kandidat*innen für die KTS-Delegation in den Verwaltungsrat des StuWe in folgender Reihenfolge als Empfehlung an die KTS weiter:

1. Sophia Schulz
2. Johannes Struzek

Abstimmung: 20 / 0 / 0 - Damit ist die Empfehlung angenommen und wird durch den Vorstand an die KTS weitergegeben.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung VMT-Ticket (Johannes Struzek)

Anträge:

Lieber StuRa,

wie bereits am 6. Januar 2016 fristgerecht beantragt und mit diesem Schreiben nun etwas detaillierter ausgeführt, bitten wir um den Beschluss einer Urabstimmung nach § 4 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft über den VMT-Baustein in unserem Semesterticket. Hintergrund des Antrages sind die aktuellen Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund Mittelthüringen über den Preis des Tickets, der am kommenden Wintersemester steigen soll. Unabhängig vom Preis soll mit dieser Urabstimmung eine generelle Evaluation des Tickets stattfinden.

Darüber hinaus ergänzen wir unseren ursprünglichen Antrag und bitten außerdem um die Genehmigung, eine E-Mail an alle Studierenden versenden zu können, um diese über das Stattfinden sowie den Inhalt der Urabstimmung informieren zu können.

1. Abstimmungstext

Als Abstimmungstext schlagen wir den folgenden vor:

Soll das zusätzliche VMT-Semesterticket (im Wesentlichen für Straßenbahnen und Busse außerhalb Jenas) als Pflichtbaustein für alle Studierenden weiterhin beibehalten werden?

Abstimmungskommission:

- Christopher Johne
- Julie Toussaint
- Sebastian Wenig

Julie Toussaint wird als Leiterin der Kommission gesetzt. Den Text der E-Mail an alle Studierenden erstellt die Kommission mit Zustimmung des Vorstandes.

Abstimmung: 15 / 2 / 0 - Da dies nicht die Mehrheit des Gremiums darstellt, ist die Urabstimmung nicht beschlossen.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)

Antrag:

Lieber Vorstand,

hiermit möchte ich den unten stehenden Antrag einreichen. Zu der Thematik wurde ebenfalls das Rechtsamt von mir konsultiert. Einen Auszug aus dem Protokoll des Treffens mit dem Rechtsamt vom 7. September füge ich an die Begründung des Antrags an. Das komplette Protokoll wurde dem StuRa-Vorstand am 9. November 2015 zugeschickt.

§ 21 Abs. 9 der Satzung ist wie folgt neu zu fassen:

"Fehlt ein Mitglied zwei Mal in Folge, so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied ein ruhendes Mandat festzustellen."

Begründung:

Ein ruhendes Mandat stellt für das betreffende Mitglied eine minimale Sanktionierung dar, welche darin besteht, dass das Mitglied durch Abwesenheit keine Abstimmungen mit harten Quoren blockieren kann. Gleichzeitig trägt der Mechanismus eines ruhenden Mandates maßgeblich zur Arbeitsfähigkeit des StuRa bei.

Ich halte die bisherige Regelung für zu weich und möchte sie daher beschleunigen sowie vereinfachen. Es braucht nicht die Schiedskommission, um in die öffentlich einsehbaren Protokolle der letzten beiden Sitzungen zu schauen und zu gucken, welches Mitglied die letzten beiden Male nicht anwesend war. Insofern handelt es sich hierbei auch nicht um eine unverhältnismäßige Kompetenzverschiebung hin zum Vorstand.

Protokollauszug vom Treffen mit dem Rechtsamt am 7. September 2015:

...Hauptanliegen war meine Anfrage, ob die Feststellung des ruhenden Mandates auch durch den StuRa-Vorstand anstatt durch die Schiedskommission erfolgen kann. Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen mit der Prüfung der Voraussetzung

eines ruhenden Mandates (viermalige Abwesenheit hintereinander) haben Sie [das Rechtsamt] prinzipiell keine Einwände dagegen geäußert, diese Aufgabe auf den Vorstand zu übertragen. Ebenfalls haben Sie darauf hingewiesen, dass StuRa-Mitglieder jederzeit die Möglichkeit haben, Entscheidungen des Vorstandes zunächst vor das Gremium und dann auch vor die Schiedskommission zu bringen. Die Reduzierung der notwendigen Abwesenheit von vier aufeinander folgenden Sitzungen auf zwei wurde innerhalb des Rechtsamtes unterschiedlich gesehen, wobei jedoch keine formal-rechtlichen Gründe gegen diese Verschärfung sprechen. ... "

GO-Antrag von Christopher Johne auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.
Es sind 19 gewählte Mitglieder anwesend. Das Gremium ist damit beschlussfähig.

GO-Antrag von Christopher Johne auf Vertagung.
Abstimmung: 4 / 12 / 1 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Änderungsanträge:

(1) von Sebastian Uschmann:
Ersetze im Antrag „ist der Vorstand dazu verpflichtet“ durch „kann der Vorstand“ (und mache anschließend den Satz grammatikalisch sinnvoll). Begründung: Dadurch kann der Vorstand z.B. Entschuldigungen miteinbeziehen.
→ vom Änderungsantragsteller zurückgezogen.

(2) von Moritz Pallasch:
Füge ein: „unentschuldigt“ nach „in Folge“.
→ vom Antragsteller übernommen.

GO-Antrag der Sitzungsleitung auf Vertagung, da keine sich keine satzungsändernde Mehrheit mehr im Raum befindet..
→ keine Gegenrede
→ vertagt

TOP 9 Diskussion: Haushalt 2015 – 2. Lesung (HHV)

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs.

GO-Antrag der Sitzungsleitung auf Vertagung des TOPs.
→ Ohne Gegenrede vertagt.

TOP 10 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:12 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung

Haushaltsplan der Studierendenschaft der FSU Jena

2016

Einnahmen

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz HH 2016
E.00	Semesterbeiträge	252.000,00 EUR
E.00.01	StuRa-Anteil	172.800,00 EUR
E.00.02	Fachschaften	72.000,00 EUR
E.00.02.0.01	<i>Altertumswissenschaften</i>	1.076,10 EUR
E.00.02.0.02	<i>Altorientalistik / Arabistik</i>	866,99 EUR
E.00.02.0.03	<i>Anglistik / Amerikanistik</i>	2.196,90 EUR
E.00.02.0.04	<i>Bioinformatik</i>	980,12 EUR
E.00.02.0.05	<i>Biologie / Biochemie</i>	3.606,14 EUR
E.00.02.0.06	<i>Chemie</i>	2.444,47 EUR
E.00.02.0.07	<i>Deutsch als Fremdsprache / DaZ</i>	2.633,00 EUR
E.00.02.0.08	<i>Ernährungswissenschaften</i>	1.686,26 EUR
E.00.02.0.09	<i>Erziehungswissenschaften</i>	2.436,85 EUR
E.00.02.0.10	<i>Geographie</i>	1.857,66 EUR
E.00.02.0.11	<i>Geowissenschaften</i>	1.867,94 EUR
E.00.02.0.12	<i>Germanistik</i>	2.623,48 EUR
E.00.02.0.13	<i>Geschichte</i>	2.271,16 EUR
E.00.02.0.14	<i>Geschichte der Naturwissenschaften</i>	747,04 EUR
E.00.02.0.15	<i>Humanmedizin</i>	5.028,73 EUR
E.00.02.0.16	<i>Informatik</i>	1.463,45 EUR
E.00.02.0.17	<i>Jura</i>	3.897,52 EUR
E.00.02.0.18	<i>Kommunikationswissenschaften</i>	1.624,56 EUR
E.00.02.0.19	<i>Kunstgeschichte</i>	2.036,86 EUR
E.00.02.0.20	<i>Mathematik</i>	1.703,41 EUR
E.00.02.0.21	<i>Pharmazie</i>	1.953,64 EUR
E.00.02.0.22	<i>Philosophie</i>	1.569,72 EUR
E.00.02.0.23	<i>Physik / Materialwissenschaften</i>	2.701,55 EUR
E.00.02.0.24	<i>Politikwissenschaften</i>	2.850,09 EUR
E.00.02.0.25	<i>Psychologie</i>	2.295,92 EUR
E.00.02.0.26	<i>Romanistik</i>	2.692,03 EUR
E.00.02.0.27	<i>Slawistik</i>	1.374,32 EUR
E.00.02.0.28	<i>Soziologie</i>	1.168,65 EUR
E.00.02.0.29	<i>Sportwissenschaften</i>	2.652,04 EUR
E.00.02.0.30	<i>Theologie</i>	1.223,50 EUR
E.00.02.0.31	<i>Ur- und Frühgeschichte</i>	829,28 EUR
E.00.02.0.32	<i>Volkskunde Kulturgeschichte</i>	1.240,63 EUR
E.00.02.0.33	<i>Wirtschaftswissenschaften</i>	4.569,76 EUR
E.00.02.0.34	<i>Zahnmedizin</i>	1.830,23 EUR
E.00.03	„20 Cent-Topf“	7.200,00 EUR
E.01	Sonstige Einnahmen Fachschaften	0,00 EUR
E.01.01	Altertumswissenschaften	0,00 EUR
E.01.02	Altorientalistik / Arabistik	0,00 EUR
E.01.03	Anglistik / Amerikanistik	0,00 EUR
E.01.04	Bioinformatik	0,00 EUR
E.01.05	Biologie / Biochemie	0,00 EUR
E.01.06	Chemie	0,00 EUR
E.01.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	0,00 EUR
E.01.08	Ernährungswissenschaften	0,00 EUR
E.01.09	Erziehungswissenschaften	0,00 EUR
E.01.10	Geographie	0,00 EUR
E.01.11	Geowissenschaften	0,00 EUR
E.01.12	Germanistik	0,00 EUR
E.01.13	Geschichte	0,00 EUR
E.01.14	Geschichte der Naturwissenschaften	0,00 EUR
E.01.15	Humanmedizin	0,00 EUR
E.01.16	Informatik	0,00 EUR
E.01.17	Jura	0,00 EUR
E.01.18	Kommunikationswissenschaften	0,00 EUR
E.01.19	Kunstgeschichte	0,00 EUR
E.01.20	Mathematik	0,00 EUR
E.01.21	Pharmazie	0,00 EUR

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz HH 2016
E.01.22	Philosophie	0,00 EUR
E.01.23	Physik / Materialwissenschaften	0,00 EUR
E.01.24	Politikwissenschaften	0,00 EUR
E.01.25	Psychologie	0,00 EUR
E.01.26	Romanistik	0,00 EUR
E.01.27	Slawistik	0,00 EUR
E.01.28	Soziologie	0,00 EUR
E.01.29	Sportwissenschaften	0,00 EUR
E.01.30	Theologie	0,00 EUR
E.01.31	Ur- und Frühgeschichte	0,00 EUR
E.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte	0,00 EUR
E.01.33	Wirtschaftswissenschaften	0,00 EUR
E.01.34	Zahnmedizin	0,00 EUR
E.02	Referate	0,00 EUR
E.02.01	Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	0,00 EUR
E.02.02	Gleichstellungspolitik	0,00 EUR
E.02.03	Hochschulpolitik	0,00 EUR
E.02.04	Informationstechnologie	0,00 EUR
E.02.05	Inneres	0,00 EUR
E.02.06	Int.Ro	0,00 EUR
E.02.06.0.1	<i>Sprachkurseinnahmen</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.02.06.0.2	<i>Gruppen</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.02.06.0.3	<i>Kopiereinnahmen</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.02.06.0.4	<i>Andere</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.02.07	Kultur	0,00 EUR
E.02.08	Lehrämter	0,00 EUR
E.02.09	Menschenrechte	0,00 EUR
E.02.10	Öffentlichkeitsarbeit	0,00 EUR
E.02.11	Soziales	0,00 EUR
E.02.12	Sport	0,00 EUR
E.02.13	Studierende Eltern	0,00 EUR
E.02.14	Umwelt	0,00 EUR
E.02.15	Queer-Paradies	0,00 EUR
E.03	Arbeitskreise	0,00 EUR
	<i>AK Kinderuni</i>	
E.03.01	AK politische Bildung	0,00 EUR
E.03.02	AK Promotionsstudierende	0,00 EUR
	<i>LZAS</i>	
E.03.03	AK ASPA	0,00 EUR
E.03.04	AK Systemakkreditierung	0,00 EUR
E.03.05	AK Zivilklausel	0,00 EUR
	<i>AK Sitzungskultur</i>	
E.03.06	AK kritische Wissenschaft	0,00 EUR
E.03.07	AK internationale Studierende	0,00 EUR
E.04	Projekte	44.400,00 EUR
E.04.01	Akrützel	10.200,00 EUR
E.04.01.0.1	<i>Anteil FH-StuRa</i>	<i>3.600,00 EUR</i>
E.04.01.0.2	<i>Werbeeinnahmen</i>	<i>6.600,00 EUR</i>
E.04.01.0.3	<i>Sonstige</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.04.02	Campusradio	0,00 EUR
E.04.03	Campus-TV	0,00 EUR
	<i>MieterInnenschutzbund</i>	
	<i>Dschungelbuch</i>	
E.04.04.0.1	Haus auf der Mauer	24.000,00 EUR
E.04.04.0.1	<i>Kontakt und Koordinierungstelle</i>	<i>24.000,00 EUR</i>
E.04.04.0.2	<i>Sonstige</i>	<i>0,00 EUR</i>
	<i>Servicebüro</i>	
	<i>Kopiereinnahmen</i>	<i>0,00 EUR</i>
	<i>Sonstige</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.04.05	Sozialberatung	0,00 EUR
E.04.06	Prüfungsberatung	10.200,00 EUR
E.04.07	Hochschulwahlen	0,00 EUR

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz HH 2016
E.04.08	Kinderbetreuung Gremiumssitzungen	0,00 EUR
E.04.09	Neubau Büroräume	0,00 EUR
E.04.10	Kopiereinnahmen	0,00 EUR
E.04.11	Andere Projekte	0,00 EUR
E.05	Veranstaltungen	0,00 EUR
E.05.01	Cinebeats Alter-Uni Eulenfreunde-Festival Studentische Tagungen Campus-Medien-Party Sofatage Sonstige	0,00 EUR
E.06	Überregionale politische Vertretung	0,00 EUR
E.06.01	Kooperationsvertrag GSO-Hochschule Nürnberg Sonstige	0,00 EUR
E.07	Zuwendungen Dritter	0,00 EUR
E.07.01	Spenden	0,00 EUR
E.07.02	Sonstige	0,00 EUR
E.08	Rechtliche Hilfe	0,00 EUR
E.08.01	Rechtsbeistand	0,00 EUR
E.08.02	Rechtsgutachten	0,00 EUR
E.09	Förderung externer Projekte	0,00 EUR
E.09.01	Sonstige	0,00 EUR
E.10	Geschäftsbedarf (Büromaterial)	0,00 EUR
E.10.01	Bürobedarf	0,00 EUR
E.10.02	Software	0,00 EUR
E.11	Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)	0,00 EUR
E.11.01	Büroausstattung (Möbel)	0,00 EUR
E.11.02	Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien	0,00 EUR
E.12	Administration und Personal	0,00 EUR
E.12.01	Reisekosten	0,00 EUR
E.12.02	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	0,00 EUR
E.12.03	Telefon	0,00 EUR
E.12.04	Postgebühren	0,00 EUR
E.12.05	Versicherungen	0,00 EUR
E.12.06	Gebühren (inkl. GEZ, GEMA)	0,00 EUR
E.12.07	Aufwandsentschädigungen	0,00 EUR
E.12.08	Personal	0,00 EUR
E.12.08.0.1	Finanzamt	0,00 EUR
E.12.08.0.2	Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte)	0,00 EUR
E.12.08.0.3	Sonstige	0,00 EUR
E.12.09	Weiterbildungen	0,00 EUR
E.12.10	Zinsen	0,00 EUR
E.12.11	Sonstige	0,00 EUR
E.13	Andere Einnahmen	0,00 EUR
E.13.01	Sonstige	0,00 EUR
	Summe Einnahmen	296.400,00 EUR

A.01	Ausgaben der Fachschaften	79.200,00 EUR
A.01.01	Altertumswissenschaften	1.076,10 EUR
A.01.02	Altorientalistik / Arabistik	866,99 EUR
A.01.03	Anglistik / Amerikanistik	2.196,90 EUR

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz HH 2016
A.01.04	Bioinformatik	980,12 EUR
A.01.05	Biologie / Biochemie	3.606,14 EUR
A.01.06	Chemie	2.444,47 EUR
A.01.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	2.633,00 EUR
A.01.08	Ernährungswissenschaften	1.686,26 EUR
A.01.09	Erziehungswissenschaften	2.436,85 EUR
A.01.10	Geographie	1.857,66 EUR
A.01.11	Geowissenschaften	1.867,94 EUR
A.01.12	Germanistik	2.623,48 EUR
A.01.13	Geschichte	2.271,16 EUR
A.01.14	Geschichte der Naturwissenschaften	747,04 EUR
A.01.15	Humanmedizin	5.028,73 EUR
A.01.16	Informatik	1.463,45 EUR
A.01.17	Jura	3.897,52 EUR
A.01.18	Kommunikationswissenschaften	1.624,56 EUR
A.01.19	Kunstgeschichte	2.036,86 EUR
A.01.20	Mathematik	1.703,41 EUR
A.01.21	Pharmazie	1.953,64 EUR
A.01.22	Philosophie	1.569,72 EUR
A.01.23	Physik / Materialwissenschaften	2.701,55 EUR
A.01.24	Politikwissenschaften	2.850,09 EUR
A.01.25	Psychologie	2.295,92 EUR
A.01.26	Romanistik	2.692,03 EUR
A.01.27	Slawistik	1.374,32 EUR
A.01.28	Soziologie	1.168,65 EUR
A.01.29	Sportwissenschaften	2.652,04 EUR
A.01.30	Theologie	1.223,50 EUR
A.01.31	Ur- und Frühgeschichte	829,28 EUR
A.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte	1.240,63 EUR
A.01.33	Wirtschaftswissenschaften	4.569,76 EUR
A.01.34	Zahnmedizin	1.830,23 EUR
A.01.35	20-Cent-Topf	7.200,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
	20-Cent-Topf SS 15	
	Sachkosten	
	Personalkosten	
	20-Cent-Topf WS 15/16	
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02	Referate	36.900,00 EUR
A.02.01	Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	4.000,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02.02	Gleichstellungspolitik	2.500,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02.03	Hochschulpolitik	4.000,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02.04	Informationstechnologie	500,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02.05	Inneres	300,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02.06	Int.Ro	3.300,00 EUR
	Sachkosten	
A.02.06.1.1	Gruppen	0,00 EUR
A.02.06.1.2	Kopierer	1.300,00 EUR
A.02.06.1.3	Andere	2.000,00 EUR
	Personalkosten	
A.02.06.2.1	Sprachlehrer	0,00 EUR

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz HH 2016
A.02.06.2.2	<i>Sonstige</i>	<i>0,00 EUR</i>
A.02.07	Kultur	3.000,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02.08	Lehrämter	2.350,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02.09	Menschenrechte	3.500,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02.10	Öffentlichkeitsarbeit	2.700,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02.11	Queer-Paradies	2.000,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02.12	Soziales	4.000,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02.13	Sport	1.800,00 EUR
	<i>Sachkosten</i>	<i>0,00 EUR</i>
	Wettkampfförderung	1.300,00 EUR
	sonstige Sachkosten	500,00 EUR
	<i>Personalkosten</i>	<i>0,00 EUR</i>
	sonstige Personalkosten	0,00 EUR
A.02.14	Studierende Eltern	1.200,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.02.15	Umwelt	1.750,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.03	Arbeitskreise	6.450,00 EUR
	<i>AK Kinderuni</i>	
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.03.01	AK politische Bildung	3.500,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.03.02	AK Promotionsstudierende	1.100,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
	<i>LZAS</i>	
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.03.03	AK ASPA	0,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.03.04	AK Systemakkreditierung	0,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.03.05	AK Zivilklausel	250,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.03.06	AK kritische Wissenschaft	1.000,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.03.07	AK internationale Studierende	600,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
	<i>AK Sitzungskultur</i>	
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.04	Projekte	67.920,00 EUR
A.04.01	Akrützel	19.280,00 EUR

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz HH 2016
	Sachkosten	11.240,00 EUR
A.04.01.1.1	Druck	10.590,00 EUR
A.04.01.1.2	Transport	350,00 EUR
A.04.01.1.3	Sonstige	300,00 EUR
	Personalkosten	8.040,00 EUR
A.04.01.2.1	Lektorat (mit SV)	0,00 EUR
A.04.01.2.2	Chefredakteur_in Akrützel (ohne SV)	8.040,00 EUR
A.04.01.2.3	Sonstige	0,00 EUR
A.04.02	Campusradio	8.190,00 EUR
	Sachkosten	150,00 EUR
	Audiotechnik	
A.04.02.1.1	Sonstige	150,00 EUR
	Personalkosten	8.040,00 EUR
	Musikredaktion (mit SV)	
A.04.02.2.1	Chefredakteur_in Campusradio (ohne SV)	8.040,00 EUR
A.04.02.2.2	Sonstige	0,00 EUR
A.04.03	Campus-TV	300,00 EUR
	Sachkosten	
A.04.03.1.1	Sonstige	300,00 EUR
	Personalkosten	
A.04.03.2.1	Chefredakteur_in CampusTV	0,00 EUR
A.04.03.2.2	Sonstige	
	MieterInnenschutzbund	
	Sachkosten	
	Personalkosten	
	Dschungelbuch	0,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.04.05	Haus auf der Mauer	20.000,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	20.000,00 EUR
	Servicebüro	
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.04.07	Sozialberatung	0,00 EUR
	Sachkosten	0,00 EUR
	Personalkosten	0,00 EUR
A.04.08	Prüfungsberatung	14.500,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten (ohne SV)	14.500,00 EUR
A.04.09	Hochschulwahlen	650,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.04.10	Kinderbetreuung Gremiumssitzungen	2.000,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.04.11	Neubau Büroräume	3.000,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.04.12	Sonstige	0,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
A.05	Veranstaltungen	0,00 EUR
A.05.01	Sonstige	0,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
	Cinebeats	0,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
	Alter-Uni	0,00 EUR
	Sachkosten	
	Personalkosten	
	Eulenfreunde-Festival	0,00 EUR
	Sachkosten	

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz HH 2016
	Studentische Tagungen Personalkosten	0,00 EUR
	Campusmedienparty Sachkosten Personalkosten	0,00 EUR
	Sofatage Sachkosten Personalkosten	0,00 EUR
A.06	Überregionale politische Vertretung	2.500,00 EUR
A.06.01	Sonstige Sachkosten Personalkosten	2.500,00 EUR
A.07	Beiträge	3.060,00 EUR
A.07.01	KTS-Beitrag FSU	1.800,00 EUR
A.07.02	Wagner e.V.	0,00 EUR
A.07.03	OKJ	240,00 EUR
A.07.04	JenKultig e.V.	0,00 EUR
A.07.05	Uebergebuehr e.V.	0,00 EUR
A.07.06	Bildungswerk KTS	0,00 EUR
A.07.07	BDWI	550,00 EUR
A.07.08	Geburtshaus	200,00 EUR
A.07.09	Kunsthof	0,00 EUR
A.07.10	DAAD	20,00 EUR
A.07.11	Refugio e.V.	250,00 EUR
A.07.12	Schmiede e.V.	0,00 EUR
A.07.13	fzs e.V.	0,00 EUR
A.07.14	Sonstige Beiträge	0,00 EUR
A.08	Rechtliche Hilfe	4.000,00 EUR
A.08.01	Rechtsbeistand Rechtsgutachten Rechtliche Hilfe	4.000,00 EUR
A.09	Förderung externer Projekte	400,00 EUR
A.09.01	Sonstige	400,00 EUR
A.10	Geschäftsbedarf (Büromaterial)	2.950,00 EUR
A.10.01	Bürobedarf	2.950,00 EUR
A.10.02	Software	0,00 EUR
A.11	Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)	17.080,00 EUR
A.11.01	Büroausstattung (Möbel)	1.500,00 EUR
A.11.02	Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien	3.480,00 EUR
A.11.03	Leasing und Volumenabrechnung Kopierer	12.100,00 EUR
A.12	Administration und Personal	89.800,00 EUR
A.12.01	Reisekosten	3.000,00 EUR
A.12.02	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	300,00 EUR
A.12.03	Telefon	700,00 EUR
	Studierendenrat Campusradio Campus-TV Akrützel Int.Ro	
A.12.04	Postgebühren Studierendenrat Campusradio Campus-TV Akrützel Int.Ro	1.000,00 EUR

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz HH 2016
A.12.05	Versicherungen	2.600,00 EUR
A.12.06	Gebühren (inkl. GEZ, GEMA)	0,00 EUR
A.12.07	Aufwandsentschädigungen	6.300,00 EUR
A.12.07.2.1	Vorstand	6.300,00 EUR
A.12.08	Personal	75.200,00 EUR
A.12.08.2.1	Geschäftsführer_in	17.000,00 EUR
A.12.08.2.2	Haushaltsverantwortliche_r	5.400,00 EUR
A.12.08.2.3	Technikbetreuung	10.100,00 EUR
A.12.08.2.4	Büromitarbeiter_in Int.Ro	0,00 EUR
A.12.08.2.5	Honorare	1.500,00 EUR
A.12.08.2.6	Finanzamt	2.000,00 EUR
A.12.08.2.7	Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte)	35.000,00 EUR
A.12.08.2.8	Fachschafts-Beauftragte/r	4.200,00 EUR
A.12.08.2.9	Projektstelle Studentische Tagungen	0,00 EUR
A.12.08.2.10	Vorstandsbereich	0,00 EUR
A.12.09	Weiterbildungen	200,00 EUR
A.12.09.1.1	Workshops Campusmedien	0,00 EUR
A.12.09.1.2	Andere	200,00 EUR
A.12.10	Sonstige Sachkosten	500,00 EUR
	Summe Ausgaben	310.260,00 EUR

$\Sigma E - \Sigma A$	Überschuss / Fehlbetrag	-13.860,00 EUR
$+ \Sigma AB$	Σ Kassenbestand Jahresabschluss Vorjahr	110.300,00 EUR
$= \Sigma EB$	Σ Kassenbestand Ende Haushaltsjahr	96.440,00 EUR

Kalkulation: 18.500 Studierende im WiSe und 17.500 Studierende im SoSe

Jena, den 19.01.2016



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 20.01.2016

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch, Silvia Kunz

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Gast: -

Protokollant: Sebastian Uschmann

Zeit: 09:30 – 10:00 Uhr

TOP 1 Information: Entschuldigungen

Entschuldigungen für die StuRa-Sitzungen sind formlos bis 18:00 Uhr am Tag der entsprechenden Sitzung an den Vorstand zu übermitteln.

TOP 2 Information: Voraussichtlicher Termin der nächsten StuRa-Sitzung

Die nächste StuRa-Sitzung wird voraussichtlich am 02. Februar um 18:15 Uhr stattfinden. Ein Beschluss mit der vorläufigen Tagesordnung wird in der nächsten Woche gefällt.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 27.01.2016

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Silvia Kunz, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Gast: -

Protokollant: Sebastian Uschmann

Zeit: 09:30 – 10:30 Uhr

TOP 1 Veranstaltung im Haus auf der Mauer

Am 12. Februar soll ein Vortrag über den Syrienkonflikt im Haus auf der Mauer, gehalten von einem Mitglied des Reservistenverbandes, stattfinden. Die Veranstaltung ist, nach einer Titeländerung, als "Der 'Islamische Staat' als größte Bedrohung für den Weltfrieden?" angemeldet und hieß zuvor "Weltkrieg gegen die Mörder unterm kalifat – der epische Kampf gegen den sogenannten islamischen Staat". Der Vortrag wird zum Teil auch noch unter diesem Titel beworben. Einige Personen sind nicht damit einverstanden, dass die Veranstaltung (an diesem Ort) vom StuRa (-Vorstand) geduldet wird.

Der Vorstand bringt einen Antrag und eine Diskussionsgrundlage in die nächste StuRa-Sitzung ein.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit wird es einen Antrag des Vorstandes mit diesem Thema zur nächsten StuRa Sitzung geben.

TOP 2 Tagesordnung der nächsten StuRa-Sitzung

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Sportreferat (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Terminierung Markt der Möglichkeiten (Matthias Gothe)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Veranstaltung im Haus auf der Mauer am 12.02.2016 (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: AG ThürHG Novelle (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung "Ruhende Mandate beschleunigen" – 3. Lesung (Moritz Pallasch)
- TOP 8 Diskussion: GO-Änderung – Einrichtung des Referates "Promovierende" als Referat besonderer Art – 2. Lesung (Stefan Töpfer)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung (HHV)
- TOP 10 Sonstiges

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist die TO für die nächste Sitzung beschlossen.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung vom 29.01.2016

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Silvia Kunz, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Gast: -

Protokollant: Moritz Pallasch

Zeit: 18:30 – 19:00 Uhr

TOP 1 Personalangelegenheit

Dieser TOP berührt empfindliche Informationen unserer Arbeitnehmer*innen und ist deshalb nicht öffentlich.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung vom 02.02.2016

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Janine Eppert, Jan Grundmann, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Philipp Langfeldt, Marcus D.D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Sebastian Wenig, Florian Zschoche
- entschuldigte MdStuRa: Beatrix Maria Heinze, Lea Marie Heidbreder, Sören Groß
- ruhende Mandate Lukas Engelmann, Florian Lenz, Frederik Palmer, Mario Volgmann
- unentschuldigte MdStuRa: Kübra Fatma Çiğ, Cornelius Golembiewski, Mandy Gratz
- beratende Mitglieder: Eduart Betko (Senat), Lennart Dabelow (Int.Ro), Peter Held (HHV), Christopher Johne (Ref. für Inneres), Katarina Komarov (Ref. Int. Ro), Bianca Kruck (Sportreferentin), Konrad Linke (KoKoS), Mike Niederstraßer (Senat, KTS, Stubei, VWR, Prüfb.)
- Gäste: Michel Pannier (FSR PAF), Annika Lobeck, Julia Barthel (Campusradio), Tobias Sonnenberg (JEF Jena), Morlin Hermann (JEF Jena), Ilka Hameister (JEF Jena), Paul Helm (JEF Jena), Jana Burkhad, Paul Berham (Akrützel), Stephan Herold, Anh Trem (Campusradio), Marlen Westermeier (Referat Sport)
- Sitzungsleitung: Peter Held, Moritz Pallasch
- Protokoll: Silvia Kunz
- Sitzungsort: Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18.18 Uhr.

TOP 1 Berichte

Bericht StuRa EAH

(der Bericht ging uns schriftlich von der EAH Beauftragten Bianca Kruck)

Stellungnahme zur AfD-Demonstration

- keine gesonderte Stellungnahme durch StuRa EAH, da bereits durch den StuRa der FSU im Rahmen eines Akrützel-Artikels Stellung bezogen wurde
- unparteiische Haltung

geplante Projekte mit Hörsaalkino

- Themenreihe
- Open-air-Kino im SoSe

Kooperation mit Akademischem Auslandsamt

- Hilfe für ausländische Studierende, z.B. Lebensläufe schreiben, Orientierung, ...
- Schaffung einer Hiwi-Stelle

→ Ziel: Entstehung eines Career Services (1 internat. Studi + 1 nationaler Studi)

(nationaler Studi = vorerst durch StuRa verkörpert)

- Mehr internationales Essen in der Cafeteria (Kooperation STW); vorerst nur indisch: Rezeptvorschläge der Studierenden gesammelt

Aktionswoche Flucht und Migration

- (Mit-)Organisiert vom FSR Sozialwesen + AG Gemeinsame Zukunft gestalten
- 14.-18.03.2016 in Weimar
- Hintergrund: Thema seitens der Hochschule in der Lehre (Sozialwesen) bisher nicht abgedeckt, obwohl der Bedarf groß ist
- Aufklärungsarbeit, Vorurteile abbauen
- Workshops und Vorträge durch verschiedene Referenten; „nationale Koryphäen mit Schwerpunkt Migration“
- 1 Flüchtling aus Irak, der von seiner Flucht erzählt
- Werbung via facebook (AG Gemeinsame Zukunft gestalten) und Blogs
- keine vorherige Anmeldung nötig

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Sitzung wird um 20 Minuten ausgesetzt. (bis 18:42 Uhr).

Es sind 21 von 30 StuRa Mitglieder anwesend – damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Sportreferat (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Terminierung Markt der Möglichkeiten (Matthias Gothe)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Veranstaltung im Haus auf der Mauer am 12.02.2016 (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Arbeitsgruppe ThürHGG-Novelle (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 3. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)
- TOP 8 1. Lesung GO-Änderung – Einrichtung eines Referates „Promovierende“ (Stefan Töpfer)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung (HHV)
- TOP 10 Sonstiges

Änderungsanträge:

Die Sitzungsleitung vertagt den TOP 3 bis die Kandidatin anwesend ist, was gegen 20 Uhr zu erwarten ist.

Ein Dringlichkeitsantrag aus dem Sozialreferat „Stellungnahme Thüringer Studentenwerkgesetz“ wurde beim Vorstand eingereicht. Die Dringlichkeit muss noch festgestellt werden

Abstimmung: 17 / 0 / 1 - Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

Der TOP wird nach TOP 6 AG ThürHG-Novelle eingefügt.

Silvia Kunz beantragt die Vertagung des TOP 8 auf die nächste Sitzung. Es gibt keine Gegenrede. Damit ist der TOP 8 vertagt.

Abstimmung: 20 / 0 / 0 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Terminierung Markt der Möglichkeiten (Matthias Gothe)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Veranstaltung im Haus auf der Mauer am 12.02.2016 (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Arbeitsgruppe ThürHGG-Novelle (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Thüringer Studentenwerkgesetz (Mike Niederstraße)
- TOP 7 Wahl: Sportreferat (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 3. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung (HHV)
- TOP 10 Sonstiges

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Terminierung Markt der Möglichkeiten (Matthias Gothe)

Mit dem „Markt der Möglichkeiten“ (MdM) zum Semesteranfang bietet der Studierendenrat allen studentischen (Hochschul-) Gruppen, Vereinen und Projekten die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit den neuen Studierenden vorzustellen. Gleichzeitig können sich Erstsemester über die vielfältigen Engagementmöglichkeiten in Jena informieren und sich bei Interesse direkt beteiligen. Da die Planungen zu den Studieneinführungstagen (STET) bereits begonnen haben, gilt es schon jetzt, einen Termin für den nächsten MdM zu finden. Zur Diskussion stehen:

- Freitag, 7. Oktober (letzter Tag STET für grundständige Studiengänge ohne Staatsex.)
- Freitag, 14. Oktober (letzter Tag STET für die Staatsexamenstudiengänge)

Auf dieser StuRa-Sitzung soll der Termin festgelegt werden.

Abstimmung mit einer Stimme je Vorschlag

Der Studierendenrat trägt den Markt der Möglichkeiten dieses Jahr am 7.10.2016 aus.

Abstimmung: 1 dafür

Der Studierendenrat trägt den Markt der Möglichkeiten dieses Jahr am 14.10.2016 aus.

Abstimmung: 18 dafür

Damit ist findet der Markt der Möglichkeiten am 14.10.2016 statt.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Veranstaltung im Haus auf der Mauer am 12.02.2016

Disclaimer:

Dieser Antrag ist ausschließlich als Diskussionsgrundlage gedacht - er soll der Diskussion in keinsten Weise vorgreifen und er entspricht nicht zwangsläufig unserer Meinung.

Antragstext:

Der StuRa lehnt die geplante Veranstaltung „Der Kampf gegen den sogenannten islamischen Staat“ (vormals unter dem Titel: „Weltkrieg gegen die Mörder unterm Kalifat - der epische Kampf gegen den sogenannten Islamischen Staat“) am 12. Februar im internationalen Zentrum „Haus auf der Mauer“ der Jungen Europäischen Föderalisten Jena (JEF Jena), der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP), der Reservistenkameradschaft Jena und der Landesgruppe Thüringen des Reservistenverbandes der Bundeswehr ab. Der Vorstand bittet Konrad Linke als Leiter der Kontakt und Koordinierungsstelle diese Veranstaltung abzusagen.

Abstimmung: 2 / 17 / 3 - Damit ist der Antrag abgelehnt. Damit findet die Veranstaltung am 12.02.2016 statt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Arbeitsgruppe ThürHG-Novelle

Antragstext:

Da das Thüringer Hochschulgesetz novelliert werden soll, wird in den nächsten Wochen ein inneruniversitärer Diskussionsprozess beginnen. Es wird von Seiten der Universität eine AG gebildet, in der die Änderungsvorschläge der Universität Jena für die Gesetzesnovelle erarbeitet werden sollen. In dieser AG sollen neben Vertreter*innen des Präsidiums, des Rechtsamtes, einem/ einer Mittelbauvertreter*in sowie einem/ einer Vertreter*in aus dem Doktorandenrat auch ein Studierender und ein studentischer Senator mitwirken.

Wer aus dem StuRa die Studierenden in der AG vertritt soll hiermit durch den StuRa bestimmt werden.

Änderungsantrag von Silvia Kunz:

Füge ein nach „in der AG vertritt“ ein „und die Abwesenheitsvertretung“

→ der Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag

Anmerkung: Es wird darüber abgestimmt, wer von uns in die Gruppe entsandt wird.

Kandidat*innen:

in Vertretung für den StuRa der FSU:

- Moritz Pallasch

Abwesenheitsvertretung:

- Silvia Kunz

Abstimmung: 21 / 0 / 1 - Damit wird Moritz Pallasch in die AG entsandt und Silvia Kunz als Abwesenheitsvertretung benannt.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Thüringer Studentenwerkesgesetz

Antragstext:

Stellungnahme zum Entwurf des „Gesetzes zur Änderung des Thüringer Studentenwerkesgesetzes“/Anhörung gem. §21 ThürGGO

Ihr Schreiben vom/Ihr Zeichen: 45-5566-2

Sehr geehrter Herr Becker, sehr geehrte Fr. Lindner,
vielen Dank für die Gelegenheit zur Stellungnahme zu den geplanten Änderungen im Thüringer Studentenwerkesgesetz.

Nachfolgend finden Sie unsere Positionen zu den einzelnen Punkten der Neuregelung.

Grundsätzlich möchten wir jedoch vorab kritisch anmerken, dass beide Veränderung der Neufassung auch die Interessen von Beschäftigten, sei es beim Studierendenwerk oder auch bei den Hochschulen, in hohem Maße betreffen. Daher hätte es sich aus unserer Sicht angeboten, auch eine gewerkschaftliche Stellungnahme, so von der GEW Thüringen oder dem DGB Hessen-Thüringen einzuholen.

Zu Artikel 1 Ziffer 1-3 des Entwurfs:

Die Studierendenschaft begrüßt die dringend notwendige Umbenennung des Studentenwerks Thüringen und die damit verbundene Beseitigung eines sprachlichen und gesellschaftlichen Anachronismus. Sie teilt dabei die Ansicht, dass eine sprachlich sensible und damit erkenntlich machende Bezeichnung aller Student*innen in Namen ihrer Anstalt öffentlichen Rechts erfolgen sollte. Grundsätzlich wäre allerdings eine noch weitere gehende Umbenennung wünschenswert, die nicht auf eine Geschlechterdichotomie abstellt, sondern die Erkenntnis referenziert, dass Geschlecht als Kontinuum begriffen werden sollte. Demnach könnte das bisherige Studentenwerk mit Student*innenwerk Thüringen seinen neuen Namen finden.

Die Studierendenschaft der FSU Jena sieht sich zugleich in deutlicher Opposition gegenüber den Erwägungen der Geschäftsführung des bisherigen Studentenwerks in diesem Punkt. Unhaltbar und formalistisch sind aus seiner Sicht die ihnen zu Grunde gelegten gleichstellungspolitischen Annahmen sowie die semantischen und sprachwissenschaftlichen Erwägungen und biologistischen Verkürzungen. Dass einer nun wenigstens sprachlichen Gleichstellung die Berufung auf „Werte“ und „Tradition“ entgegenstehen soll – also gerade die bisherige sexistische und oft als Normalität angesehene Praxis – untermauert vielmehr die Notwendigkeit der am Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsauftrag orientierten gesetzgeberischen Intervention.

Ferner sollte auch in allen anderen Gesetzen in denen das bisherige „Studentenwerk Thüringen“ Erwähnung findet, eine Aktualisierung durchgeführt werden. Das betrifft mindestens auch §1 Abs. 3, §2 Abs. 3, §5 Abs. 2 und §6 ThürAGBAföG sowie in Folge weitere Verordnungen wie z.B. die ThürStudak-DatVO und §69 Abs. 2 Nr. 4 ThürHG.

Zu Artikel 1 Ziffer 4 des Entwurfs:

Die Studierendenschaft teilt die Ansicht des TMWWDG aus Gliederungspunkt A der Gesetzesbegründung, dass im Rahmen der allgemeinen Kostenentwicklung eine Anpassung der Finanzhilfe nach §6 Abs. 3 ThürStudWG, die nach Lage der Dinge eine Erhöhung sein wird, erforderlich ist um Aufgaben des Studierendenwerks unter Beachtung seiner sozialen Verantwortung gegenüber den Student*innen zu erfüllen. In den letzten Jahren war es dem Studierendenwerk aufgrund der fixen Obergrenze für die Finanzhilfe nur durch Erhöhung des Semesterbeitrags für Student*innen und Entgelterhöhungen gelungen, einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan zu beschließen. Zusammen mit den ebenfalls gestiegenen Kosten für die Semestertickets erreichten die Semesterbeiträge damit eine Höhe, in der sie bereits vor Abschaffung des Verwaltungskostenbeitrags gewesen waren. Diese versteckte Studiengebühr war jedoch gerade unter der Maßgabe der Verringerung der Belastung der Student*innen und zur Erhöhung der Attraktivität eines Studiums in Thüringen aus dem ThürHGEG gestrichen worden. Auch im Hinblick auf die Verpflichtungen aus dem Hochschulpakt 2020 und zur Verringerung des Risikos eventueller Rückzahlungen bei Unterschreiten der Erstmatrikulationszahlen muss dem Freistaat daran gelegen sein, Hindernisse für eine Studienaufnahme in Thüringen zu minimieren. Aus Sicht des StuRa der FSU Jena wäre es daher, auch unter Bezug auf die Planbarkeit für das Studierendenwerk und dem rechtzeitigen Beschluss des Wirtschaftsplanes wünschenswert gewesen, an der gesetzlichen Untergrenze für die Finanzhilfe festzuhalten und zugleich aber die bisherige Obergrenze aufzuheben. Dies wäre z.B. durch eine Öffnungsklausel für einen erhöhten Zuschuss nach Maßgabe des Landeshaushaltes möglich. Sollte eine solche Absicherung einer kontinuierlichen staatlichen Unterstützung mit gleichzeitiger Möglichkeit der Erhöhung nicht umsetzbar sein, so sollte aus unserer Sicht die Formulierung des Entwurfs („richtet sich nach der Festsetzung der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel“) um den Zusatz „die so zu bemessen sind, dass das Studierendenwerk seine Aufgaben nach §3 Abs. 1 Thür-StudWG umfänglich und an allen Hochschulstandorten erbringen kann“ ergänzt werden.

Zur Begründung:

Unter Bezug auf die Begründung zu Artikel 1 Ziffer 1-3 des Entwurfs regt die Studierendenschaft aufgrund der bisherigen Diskussion um die Umbenennung den Hinweis an, dass mit der gesetzlichen Umbenennung des Studierendenwerks nicht die Pflicht zum sofortigen Austausch sämtlicher namenstragender Schriften, Schilder und sonstiger Gegenstände besteht. Vielmehr hat das Studierendenwerk in eigener Hoheit zu entscheiden, inwieweit existente Materialien übergangsweise oder bis zum technisch notwendigen Ersatz noch genutzt werden sollten. Dadurch können die Kosten der Umstellung verringert werden.

Mit freundlichen Grüßen
für das Sozialpolitische Referat des StuRa der FSU Jena

Änderungsantrag von Mike Niederstraßer:

Ergänze im letzten Absatz zum Artikel 1 Ziffer 1-3 „§69 Abs. 2 Nr.4 ThürHG“

Übernommen vom Antragssteller - Damit der Änderungsantrag übernommen (und auch schon im Antragstext oben).

GO Antrag von Eric Abraham auf Meinungsbild: Soll der Name des Studentenwerkes zu Campusservice geändert werden? 5 dafür, 6 (davon 4 Abstimmungsberechtigte) dagegen.

Änderungsantrag von Michael Siegman:

Der Vorstand wird beauftragt, die Stellungnahme so umzuformulieren, dass die vom StuWe bevorzugte Bezeichnung „Campus Service“ unterstützt wird.

Abstimmung: 10 / 2 / 5 - Damit der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Michael Siegman:

Streiche die Anmerkungen zu Artikel 1 Ziffer 1-3 des Entwurfs:
„Die Studierendenschaft (...) Verordnungen wie z.B. die ThürStudak-DatVO und §69 Abs. 2 Nr. 4 ThürHG.“

und streiche „Zur Begründung: ... verringert werden.“

→ **der Änderungsantrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen**

Änderungsantrag von Jan Grundmann:

Der Studierendenrat positioniert sich weder für noch gegen eine Umbenennung des Studentenwerkes. Kommt es jedoch zu einer Umbenennung, spricht sich der Studierendenrat für eine Umbenennung in „Campus Service“ aus.

Abstimmung: 11 / 10 / 1 - Damit der Änderungsantrag angenommen.

GO Antrag von Silvia Kunz auf getrennte Abstimmung der beiden Teile der Stellungnahme.

Abstimmung: 7 / 9 / 2 damit ist der GO Antrag abgelehnt.

GO Antrag von Mike Niederstraßer auf Namentliche Abstimmung des Schlussantrages. Dem GO Antrag ist ohne Abstimmung nachzukommen.

Schlussabstimmung: 7 / 8 / 4 - Damit der Antrag abgelehnt und es wird keine Stellungnahme zu dem Gesetzesentwurf geben.

Namentliche Abstimmung:

Dafür:

Eric Abraham, Jan Grundmann, Florian Rappen, Carsten Rössel, Timotheus Schäller, Michael Siegmann, Sebastian Wenig

Dagegen:

Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D.D. Müller, Moritz Pallasch, Philipp Saxer, Philip Schröder, Julie Toussaint, Florian Zschoche

Enthaltung:

Julia Nebl, Daniel Schwarz, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße

Persönliche Erklärung von Philip Schröder, Lina-Sophie Horn und Florian Zschoche

Titel: Frisch verzapft und verkorkst

„Wir finden es schade, wie wir uns einmal mehr selbst gelähmt haben. Grandios. Frisch verzapft und verkorkst, der StuRa der FSU Jena.“

TOP 7 Wahl: Sportreferat (Vorstand)

Kandidatin:

- Marlen Westermeier

Marlen stellt sich vor und beantwortet die Fragen des Gremiums.

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Julia Barthel, Moritz Pallasch, Lennart Dabelow

Abstimmung: 18 / 1 / 0 - Damit ist Marlen Westermeier zur zweiten Sportreferentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung – 2. Lesung: Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)

Antrag:

§ 21 Abs. 9 der Satzung ist wie folgt neu zu fassen:

"Fehlt ein Mitglied zwei Mal in Folge unentschuldig, so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied ein ruhendes Mandat festzustellen."

Begründung:

Ein ruhendes Mandat stellt für das betreffende Mitglied eine minimale Sanktionierung dar, welche darin besteht, dass das Mitglied durch Abwesenheit keine Abstimmungen mit harten Quoren blockieren kann. Gleichzeitig trägt der Mechanismus eines ruhenden Mandates maßgeblich zur Arbeitsfähigkeit des StuRa bei.

Ich halte die bisherige Regelung für zu weich und möchte sie daher beschleunigen sowie vereinfachen. Es braucht nicht die Schiedskommission, um in die öffentlich einsehbaren Protokolle der letzten beiden Sitzungen zu schauen und zu gucken, welches Mitglied die letzten beiden Male nicht anwesend war. Insofern handelt es sich hierbei auch nicht um eine unverhältnismäßige Kompetenzverschiebung hin zum Vorstand.

Protokollauszug vom Treffen mit dem Rechtsamt am 7. September 2015

„ ... Hauptanliegen war meine Anfrage, ob die Feststellung des ruhenden Mandates auch durch den StuRa-Vorstand anstatt durch die Schiedskommission erfolgen kann. Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen mit der Prüfung der Voraussetzung eines ruhenden Mandates (viemalige Abwesenheit hintereinander) haben Sie [das Rechtsamt] prinzipiell keine Einwände dagegen geäußert, diese Aufgabe auf den Vorstand zu übertragen. Ebenfalls haben Sie darauf hingewiesen, dass StuRa-Mitglieder jederzeit die Möglichkeit haben, Entscheidungen des Vorstandes zunächst vor das Gremium und dann auch vor die Schiedskommission zu bringen. Die Reduzierung der notwendigen Abwesenheit von vier aufeinander folgenden Sitzungen auf zwei wurde innerhalb des Rechtsamtes unterschiedlich gesehen, wobei jedoch keine formal-rechtlichen Gründe gegen diese Verschärfung sprechen. ... “

GO Antrag von Sebastian Uschmann auf Vertagung.

Abstimmung: 15 / 2 / 1 Damit ist der GO-Antrag angenommen.

GO Antrag von Peter Held auf Vertagung des TOP „Haushalt 2015“.

Keine Gegenrede → damit ist der GO-Antrag angenommen.

TOP 9 Diskussion: Haushalt 2015 – 2. Lesung (HHV) → Vertagt

TOP 10 Sonstiges

Michael Siegmann merkt an, dass die E-Mail zur AfD Demonstration aus seiner Sicht sprachlich fragwürdig war.

Es wird gewünscht den TOP „Ruhende Mandate beschleunigen“ auf der nächsten Sitzung früher zu behandeln.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 20:49 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 03.02.2016

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Silvia Kunz, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Gast: -

Protokollantin: Silvia Kunz

Zeit: 10:45 – 11:00 Uhr

TOP 1 Sitzungstermine in der vorlesungsfreien Zeit

Die Sitzungen der vorlesungsfreien Zeit werden auf 23. Februar und 15. März terminiert.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit finden die nächsten Sitzungen am 23. Februar und 15. März statt.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 10.02.2016

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesend: Silvia Kunz, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Gast: -

Protokollant: Moritz Pallasch

Zeit: 09:00 – 11:00 Uhr

Es sind keine zu behandelnden Tagesordnungspunkte vorhanden, weshalb auch kein Grund für Abstimmungen vorlag. Die vorläufige Tagesordnung wird auf der nächsten planmäßigen Vorstandssitzung am 17. Februar 2016 bestimmt.

Wir wünschen allen Kommilitoninnen und Kommilitonen viel Erfolg bei ihren Prüfungen, Klausuren und Hausarbeiten!

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 17.02.2016

Anwesende: Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch
Entschuldigt: Silvia Kunz
Unentschuldigt: -
Gast: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 18:00 – 18:30 Uhr

TOP 1 Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 23. Februar 2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl: Kulturreferat (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Arbeitgeberinnen-Verbandes thüringer Studierendenschaften (Johannes Struzek)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Ernennung MdM-Beauftragte*r
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Systemakkreditierung
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Neuausschreibung KoKoS-HiWi-Stelle
- TOP 8 Sonstiges

Anmerkung:

Da der Antragsteller für "Ruhende Mandate beschleunigen" (Moritz Pallasch) am 23.02.2016 nicht an der StuRa-Sitzung teilnehmen kann wird dieser Antrag erst wieder am 22. März behandelt.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die Tagesordnung so beschlossen.

TOP 2 Terminierung der StuRa-Sitzung im März 2016

Anmerkung:

Aufgrund terminlicher Beachtungen hat sich der Vorstand dazu entschieden, im März nicht zum 15., sondern zum 22. einzuladen.

Abstimmungstext:

Die 12. StuRa-Sitzung findet am 22. März 2016 statt.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit findet die 12. StuRa-Sitzungen am 22. März statt.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung vom 23.02.2016

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Jan Grundmann, Beatrix Maria Heinze, Silvia Kunz, Marcus D.D. Müller, Carsten Rössel, Timotheus Schäller, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
entschuldigter MdStuRa:	Lea Marie Heidbreder, Lina-Sophie Horn, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Philipp Saxer, Philip Schröder, Florian Zschoche, Julie Toussaint
ruhende Mandate	Lukas Engelmann, Florian Lenz, Frederik Palmer, Mario Volgmann
unentschuldigter MdStuRa:	Cornelius Golembiewski, Mandy Gratz, Sören Groß, Philipp Langfeldt, Florian Rappen, Carsten Rössel, Daniel Schwarz, Tom Speckmann, Jonas Weiße
beratende Mitglieder:	Eduart Betko, Peter Held, Johannes Struzek
Gäste:	Julia Barthel, Jakob Rardt
Sitzungsleitung:	Peter Held
Protokoll:	Sebastian Uschmann
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

TOP 1 Berichte

- Silvia berichtet von der Reservistenveranstaltung: Die Veranstaltung fand statt, war informativ und es wurde keine Werbung für die Bundeswehr oder den Reservistenverband gemacht. Es gab nur kleine Kritikpunkte (z.B. dass die Quellen nicht sehr gut genannt werden konnten oder die Art der Anwesenheitsliste).
- Johannes Struzek berichtet von der KTS-Sitzung
- Christopher Johne berichtet, dass bis zum 18.03.2016 über das Wahlverfahren für die studentischen Gremien beschlossen und an die Uni gesendet werden muss, damit wir im Falle einer Online-Wahl mit der Universität zusammenarbeiten können. Jedoch haben wir noch keinen aktuellen Wahlvorstand. In einer hinreichend frühen nächsten Sitzung, könnten wir das klären. Des Weiteren berichtet er, dass wir Wahlvorstandsmitglieder brauchen! Freiwillige mögen sich bitte melden!

- Eduard Betko berichtet, dass es zur Hochschulgesetznovelle eine Veranstaltung am 25.04.2016 (Regionalforum) geben wird. Aus dem Senat: es wird zum Jahreswechsel 2016/17 nur eine Woche vorlesungsfrei geben.

- Silvia berichtet von aktuellen Geschehnissen bezüglich Anwesenheitspflicht. Es gab einen Senatsbeschluss, welcher besagt, dass physische Abwesenheit pauschal kein Ausschlussgrund für Prüfungen sein darf. Oftmals legen es die Fakultäten noch immer in ihren Ordnungen so aus, dass Ausschlüsse von Prüfungen oder Strafen für Abwesenheit möglich sind (z.B. schreiben von Essays). Gegen die aufkommenden Fälle können wir unter anderem vorgehen, in dem wir mit dem Vizepräsidium für Lehre reden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

19:15 Wir springen zurück zu Berichten:

Es werden ein wenig die Grundlagen zur Systemakkreditierung erklärt.

Meinungsbild: Geben wir zum Thema Systemakkreditierung eine Stellungnahme ab?
dafür: 13 dagegen: 0

Wir lesen gemeinsam, diskutieren und machen Meinungsbilder am Ende jedes Absatzes.

Absatz 1: dafür: 12 dagegen: 1

Absatz 2: dafür: 11 dagegen: 0

Absatz 3: dafür: 12 dagegen: 0

Absatz 4: dafür: 12 dagegen: 1

Absatz 5: dafür: 07 dagegen: 1

Absatz 6: dafür: 08 dagegen: 0

Absatz 7: dafür: 08 dagegen: 0

Meinungsbild Gesamtstellungnahme: dafür: 9 dagegen: 0

Meinungsbild: „Sollten wir die Stellungnahme an Aquin senden?“ dafür: 8 dagegen: 0

Meinungsbild: „Sollten wir die Uni tiefgehend beteiligen, bevor wir die Stellungnahme absenden?“ dafür: 7 dagegen: 2

Meinungsbild: „Sollten wir mit der Uni überhaupt sprechen / sie beteiligen, bevor wir es absenden?“ dafür: 5 dagegen: 4

21:09 Wir springen wieder zur Beschlussfähigkeit.

Es sind 6 von 30 anwesend. Damit ist das Gremium **nicht** beschlussfähig.

Da es nicht so scheint, als würden noch hinreichend viele Menschen erscheinen, brechen wir die Sitzung ab.

Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 24.02.2016

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Silvia Kunz, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Gast: -

Protokollantin: Silvia Kunz

Zeit: 10:30 – 11:30 Uhr

TOP 1 Stellungnahme zur Auflagenerfüllung der Systemakkreditierung

Abstimmungstext:

Der Vorstand versendet die Stellungnahme, die im Anhang an das Protokoll zu finden ist, an das Vizepräsidium für Studium und Lehre und nach einem Gespräch mit diesem an die Akkreditierungsagentur Acquin. Sollte ein Gespräch von Seiten der Universität nicht ermöglicht werden, wird die Stellungnahme direkt verschickt.

Anmerkung:

Da die gestrige StuRa Sitzung nicht beschlussfähig war, fällt der Vorstand diesen Beschluss. Alle Teile der Stellungnahme wurden allerdings von den 13 anwesenden StuRa Mitgliedern einstimmig befürwortet.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit wird die Stellungnahme, wie sie sich im Anhang befindet, versendet.

TOP 2 Terminierung der StuRa-Sitzungen im März 2016

Anmerkung:

Da die StuRa Sitzung vom 23. Februar nicht beschlussfähig war, sieht unsere Geschäftsordnung vor eine weitere StuRa Sitzung innerhalb von zwei Wochen einzuberufen. Damit findet eine weitere Sitzung am 8. März statt.

Abstimmungstext:

Die 12. StuRa-Sitzung findet am 8. März statt, die 13. StuRa Sitzung findet am 22. März 2016 statt.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 1
----------	------------	-----------------

Damit finden am 8. und 22. März StuRa Sitzungen statt.

TOP 3 ruhendes Mandat

Abstimmungstext:

Julie Toussaint hat am 23. Februar schriftlich ein ruhendes Mandat bis zum 28. März beim Vorstand beantragt.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
----------	------------	-----------------

Damit ist das Mandat von Julie Toussaint nun ruhend.

TOP 4 Personalangelegenheit

Dieser Tagesordnungspunkte berühren empfindliche Informationen unserer Arbeitnehmer*innen und sind deshalb nicht öffentlich.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Stellungnahme zur Auflagenerfüllung der Systemakkreditierung der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Behandelt auf der StuRa-Sitzung am 23. Februar und beschlossen vom StuRa Vorstand am 24. Februar

Auflage 1:

Die Universität hat die Strukturen und Prozesse der Evaluierung von Studiengängen zu dokumentieren. Insbesondere sind die unterschiedlichen Evaluationsinstrumente und ihr Verhältnis zueinander in adäquater Begrifflichkeit zu definieren.

Die Verfahren haben dabei sicherzustellen, dass die jeweils aktuellen Vorgaben der Kultusministerkonferenz und des Akkreditierungsrates sowie landesspezifische Vorgaben eingehalten werden.

Stellungnahme:

Diese Auflage ist aus Sicht der Studierendenschaft teilweise erfüllt.

Die Dokumentation erfolgte durch den Bericht zur Auflagenerfüllung der Systemakkreditierung sowie durch die hochschulöffentlich verfügbaren Materialien im Anhang des Berichtes.

Um die Evaluationsinstrumente und ihr Verhältnis zueinander in adäquater Begrifflichkeit zu definieren, ist es notwendig diese in einer Ordnung der Universität festzuhalten. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass für alle Schritte ein zuständiges Gremium unter Beteiligung der Studierenden benannt wird. Das beinhaltet insbesondere auch die Evaluation von Lehrveranstaltungen sowie die Verknüpfung der Auswertung von System- und Veranstaltungsbefragungen.

Damit die Verfahren sicherstellen, dass die jeweils aktuellen Vorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Akkreditierungsrates sowie die landesspezifischen Vorgaben eingehalten werden, muss in einer Ordnung die Zuständigkeit hierfür festgelegt werden. Dabei sollte insbesondere festgeschrieben werden, wie dies auf Studiengangsebene, Fakultätsebene und auf zentraler Ebene erfolgt. Dazu wäre es wünschenswert, wenn eine zentral eingesetzte Kommission Hilfestellungen oder Kriterien für die einzelnen Gremien erarbeitet. Die vorhandenen Handreichungen zur Erstellung oder Weiterentwicklung von Studiengängen sind dazu aus studentischer Sicht noch nicht hinreichend und auf zentraler Ebene fehlt es an einer systematischen zyklischen Überprüfung.

Von der Studierendenschaft zur Auflagenerfüllung erwartete weitere Schritte:

1. Konzeptentwicklung unter studentischer Beteiligung: Wie verhalten sich die Evaluationsinstrumente zueinander und an welcher Stelle wird dies systematisch (mit Protokoll) ausgewertet?
2. Konzeptentwicklung unter studentischer Beteiligung: Welche Gremien überprüfen wann (zyklisch) die Einhaltung der Vorgaben der KMK und des Akkreditierungsrates sowie die landesspezifischen Vorgaben?
3. Konzepte aus 1. und 2. in einer Ordnung der Universität festlegen.

Auflage 2:

Die Universität hat sicherzustellen, dass die Ergebnisse und Wirkungen der Studiengangsevaluierungen dokumentiert werden. Dies ist mit handhabbaren Regelungen umzusetzen.

Stellungnahme:

Diese Auflage ist aus Sicht der Studierendenschaft noch nicht erfüllt.

Zur Erfüllung müsste in einer Ordnung festgelegt sein, dass die Ergebnisse sowie der zusammengefasste abgeleitete Handlungsbedarf festgehalten und hochschulöffentlich zugänglich gemacht wird. Dies könnte über das Verwaltungshandbuch „HanFRIED“ erfolgen.

Von der Studierendenschaft zur Auflagenerfüllung erwartete weitere Schritte:

1. Anpassung der Evaluationsordnung um eine Regelung zur hochschulöffentlichen Dokumentation der Ergebnisse und zum abgeleiteten Handlungsbedarf sowie zur hochschulweite Veröffentlichung.

Auflage 3:

Für den Prozess der Evaluation der Studiengänge sind konkrete Verfahren der Beteiligung externer GutachterInnen zu definieren und als Regelfall vorzusehen. Dabei hat das Verfahren die Unbefangenheit/Unabhängigkeit der GutachterInnen und deren fachliche Einschlägigkeit sicherzustellen.

Stellungnahme:

Diese Auflage ist aus Sicht der Studierendenschaft teilweise erfüllt.

Für die Definition von Verfahren zur Beteiligung externer Gutachter*innen bei der Evaluation von Studiengängen ist es erforderlich, dass diese in der Evaluationsordnung vorgesehen werden.

Ersatzweise hat der Senat diese im Rahmen der probeweisen Einführung von wissenschaftlichen Fakultätsbeiräten am 5. Mai 2015 in einer Handreichung vorgesehen. Danach sollen die Fakultätsräte die Zusammensetzung der für die Qualitätssicherung zuständigen Ausschüsse regeln. Diese Regelungen zu den für Qualitätssicherung zuständigen Ausschüssen wurden seitens der Fakultäten noch nicht getroffen und die Ausschüsse haben sich noch nicht konstituiert.

Hinsichtlich des Verfahrens zur Beteiligung dieser Ausschüsse besteht außerdem keine Regelung, welche Aufgaben der Ausschuss konkret wahrnehmen soll und wie studentische Mitglieder gefunden werden. Außerdem fehlen Regelungen zur fachlichen Einschlägigkeit und zur Unbefangenheit der Ausschussmitglieder. Ersteres ist nur durch das Wort „Experte“ unkonkret gefordert und letzteres ist lediglich für den Fakultätsbeirat, nicht jedoch für seinen für Qualitätssicherung zuständigen Ausschuss festgelegt.

Von der Studierendenschaft zur Aufлагenerfüllung erwartete weitere Schritte:

1. Konzeptentwicklung unter studentischer Beteiligung: Überprüfung von Qualitätsstandards (Akkreditierungsratsregeln) durch die für Qualitätssicherung zuständigen Ausschüsse der Fakultätsbeiräte und ggf. Handreichung für die Zusammensetzung
2. Erstellen einer Übersicht der Fakultätsbeschlüsse zur Zusammensetzung der für Qualitätssicherung zuständigen Ausschüsse der Fakultätsbeiräte
3. Verankerung der externen Gutachter*innen in einer Ordnung (Evaluationsordnung)

Auflage 4:

Die Universität hat sicherzustellen, dass sie über Prozesse verfügt, die es ermöglichen, in der Weiterentwicklung von Studiengängen auf veränderte Ressourcen zu reagieren.

Stellungnahme:

Diese Auflage ist aus Sicht der Studierendenschaft teilweise erfüllt.

Zur Reaktion auf die Ressourcenänderung ist zuallererst die mittelfristige Planung der Ressourcen notwendig. Diese erfolgt gemeinsam mit dem Land in einer Rahmenvereinbarung und einer Ziel- und Leistungsvereinbarung. Dabei gibt die Rahmenvereinbarung eine Größenordnung hinsichtlich der Finanzierung der Hochschulen in Thüringen vor und die Ziel- und Leistungsvereinbarung regelt, welche Anteile die Hochschule davon leistungsunabhängig erhält und für welche eine gewisse Leistung nachgewiesen werden muss. Nach Auskunft des Kanzlers gegenüber dem Senat (15.12.2015) ist es notwendig alle Leistungen entsprechend der Zielvereinbarung zu erfüllen, damit keine Finanzierungsprobleme entstehen. Davon ausgehend ist eine frühzeitige Planung von Maßnahmen notwendig um auf eventuell nötige Einsparungen reagieren zu können ohne dass dies negative Folgen für die Qualität der Studiengänge hat. Dies ist bisher nicht erfolgt.

Lediglich die Auflösung von Studiengängen soll in Zukunft geregelt erfolgen können, weshalb eine Ordnung zur Auflösung von Studiengängen zur Zeit erarbeitet wird.

Von der Studierendenschaft zur Aufлагenerfüllung erwartete weitere Schritte:

1. Sollten Einsparungen notwendig werden, sind Gremien einzurichten, in denen Studierende vollumfänglich beteiligt sind. Diese sollen einen Fahrplan zum Umgang mit der finanziellen Situation entwickeln, so dass eine Reaktion weder spontan noch willkürlich erfolgt.

Auflage 5:

Die Verfahren müssen sicherstellen, dass in den Studiengängen Regelungen zum Nachteilsausgleich verankert und Konzepte der Geschlechtergerechtigkeit berücksichtigt werden.

Stellungnahme:

Diese Auflage ist aus Sicht der Studierendenschaft nicht erfüllt.

Es besteht kein definiertes Verfahren, welches festlegt an welcher Stelle eine systematische und regelmäßige Überprüfung des Nachteilsausgleichs erfolgt oder an welcher Stelle zentrale Kriterien erarbeitet und regelmäßig überarbeitet werden. Ein solches Verfahren sollte aus studentischer Sicht eine Überprüfung auf Studiengangsebene anhand eines Maßnahmenkatalogs alle zwei Jahre und eine Überprüfung des Verfahrens und des Maßnahmenkatalogs alle fünf Jahre vorsehen. Dabei sollen auf Universitätsebene Mindestanforderungen zum Nachteilsausgleich für Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Studierende mit Kindern, Studierende, die Angehörige pflegen, internationale Studierende, Studierende mit Migrationshintergrund und Studierende, die als Erste in der Familie studieren, formuliert werden.

Des Weiteren muss jede Prüfungsordnung entsprechende Regeln vorweisen und dabei zur Transparenz bestimmte Fälle (z.B. bei Schwangerschaft und Mutterschutz insbesondere Regelung zur flexiblen Prüfungsabmeldung oder zur Verlängerung von Hausarbeiten ohne zusätzliche ärztliche Bescheinigungen oder bei Kita- oder Hortschließzeiten Regelungen zur Kinderbetreuung) explizit nennen.

Von der Studierendenschaft zur Aufлагenerfüllung erwartete weitere Schritte:

1. Konzeptentwicklung unter studentischer Beteiligung: Aufstellung einer Regelung zur Entwicklung und Weiterentwicklung eines Verfahrens unter Beteiligung Betroffener.
2. Entwicklung eines Verfahrens gemäß des Konzeptes
3. Konzept testweise auf Studiengänge anwenden und mit studentischer Beteiligung evaluieren
4. Konzept erstmals auf alle Studiengänge anwenden

Auflage 6:

Die Universität hat sicherzustellen, dass die Ergebnisse und Wirkungen der Studiengangsevaluationen an die Studierenden rückgekoppelt werden.

Stellungnahme:

Diese Auflage ist aus Sicht der Studierendenschaft nicht erfüllt.

Damit eine Rückkopplung wirkungsvoll erfolgt, müssen die Ergebnisse dem Fachschaftsrat (FSR) und bei Lehrveranstaltungsevaluationen den an der Lehrveranstaltung teilnehmenden Studierenden bekanntgegeben werden und hochschulöffentlich zugänglich gemacht werden. Dazu kann das Verwaltungshandbuch "HanFRIED" genutzt werden. Dazu werden die Ergebnisse und mögliche Maßnahmen mit den Studierenden (FSR und ggf. in der Lehrveranstaltung) diskutiert. Entsprechende Regelungen müssen in der Evaluationsordnung festgehalten werden.

Von der Studierendenschaft zur Aufлагenerfüllung erwartete weitere Schritte:

1. Überarbeitung der Evaluationsordnung hinsichtlich der Rückkopplung mit den Studierenden (in einer AG mit studentischer Beteiligung)

Auflage 7:

Von der Universität sind gemeinsame Grundsätze und übergreifende Standards zu definieren und auf Ebene der Fächer umzusetzen, die ggf. unterschiedlichen Fachkulturen sind zu berücksichtigen.

Stellungnahme:

Diese Auflage ist aus Sicht der Studierendenschaft nicht erfüllt.

Auf zentraler Ebene wurden keine gemeinsamen Grundsätze und übergreifende Standards beschlos-

sen. Daher ist ein Verfahren festzulegen, welches regelt wie die Grundsätze und Standards erarbeitet und verbindlich festgelegt werden. Bei der Erarbeitung und Beschlussfassung sind Studierende zu beteiligen.

Damit diese auf Fachebene umgesetzt werden, muss festgelegt werden welche Gremien für die Umsetzung und die Überprüfung zuständig sind. Dabei sollte es sich bei der Umsetzung um ein Gremium auf Fakultätsebene handeln. Bei der Überprüfung kann dies entweder auf Fakultätsebene oder auf zentraler Ebene erfolgen. Die Protokolle dieser Gremien sollen hochschulöffentlich zugänglich gemacht werden.

Von der Studierendenschaft zur Auflagenerfüllung erwartete weitere Schritte:

1. Konzeptentwicklung unter studentischer Beteiligung: Verfahren über Entwicklung und Weiterentwicklung, Festlegung und Überprüfung der Einhaltung von Grundsätzen und Standards
2. Konzept in einer Ordnung festhalten.



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 02.03.2016

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann
Entschuldigt: Moritz Pallasch
Unentschuldigt: -
Gast: -
Protokollantin: Silvia Kunz
Zeit: 15:00 – 16:00 Uhr

TOP 1 Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 08. März 2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl: Kulturreferat (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Technikverantwortliche*r (Vorstand)
- TOP 5 Benennung: Mitglieder Wahlvorstand (Vorstand)
- TOP 6* Diskussion und Beschluss: Personalangelegenheit (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Neuausschreibung KoKoS-HiWi-Stelle (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Urabstimmungen zum VMT-Semesterticket (Christopher Johne)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnungen (Referat für Inneres)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: E-Mail an alle Studierende zu Baumaßnahmen (Christopher Johne)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Solidaritätserklärung „Kritik an Pickup-Artists“ (Gleichstellungsreferat)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung MdM-Beauftragte*r (Vorstand)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Arbeitgeberinnen-Verbandes thüringer Studierendenschaften (Johannes Struzek)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung - Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren StuRa und FSR Wahl (Wahlvorstand)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 17 Sonstiges

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die Tagesordnung so beschlossen.

* dieser TOP ist nicht-öffentlich

TOP 2 Mittelfreigabe M-002-2016

Die Technik beantragt 150,00 € zur Anschaffung von zwei 8GB RAM Riegeln zur Aufstockung der StuRa-Server. Diese sind notwendig, da der Server derzeit häufig einfriert und die Arbeit der Angestellten und weiterer Nutzer behindert wird.

Anmerkung des HHV: „Gemäß § 5 Abs. 4 FinO und § 5 Abs. 4 ThürStudFVO muss hier geprüft werden ob diese Ausgabe (1) eine rechtlich begründete Verpflichtung darstellt oder (2) ob diese Ausgabe unabweisbar ist. Weiterhin muss geprüft werden, dass auf Grundlage des vorangegangenen Haushaltsplans für ein solches Unternehmen (bis zu einem Zwölftel) Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.“

Die unter (1) genannte Bedingung kann hierfür nicht herangezogen werden, da eine rechtlich begründete Verpflichtung eine Zusage vor dem 31.12.2015 24 Uhr erforderte oder der Erstattungsgrund bereits vor dem o.g. Zeitpunkt angeschafft gewesen sein muss. Die unter (2) genannte Bedingung kann bejaht werden, da ein Ausfall der Server, welcher aktuell droht nur durch die o.g. Ersatzteile gewährleistet werden kann. Ein Ausfall der Server würde zu einem finanziellen Schaden für die Studierendenschaft werden, da die angestellten ArbeitnehmerInnen (Geschäftsleitung, Kontakt- und Koordinierungsstelle, Fachschaftenbeauftragte, Prüfungsberatung, etc.) ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen können. Ebenfalls droht bei Ausfall eines Produktivsystems Datenverlust, welcher einen weiteren Schaden der Studierendenschaft bedeuten kann.

Abschließend ist zu prüfen, ob für dieses Vorhaben ein Zwölftel des Vorjahresansatzes zur Verfügung steht. Da die Auslagen themenbezogen aus dem Haushaltstitel Computertechnik Studierendensrat / Campusmedien (ein Zwölftel entspricht 290,00 EUR) entnommen werden, kann dies bestätigt werden.“

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag der Technik angenommen.

TOP 3 Personalangelegenheit

nichtöffentlich

TOP 4 Personalangelegenheit

nichtöffentlich

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 07.03.2016

Anwesende: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gast: -
Protokollantin: Silvia Kunz
Zeit: 19:30 – 20:00 Uhr

TOP 1 Ruhendes Mandat Cornelius Golembiewski

Cornelius Golembiewski beantragte beim StuRa Vorstand am 04.03.2016 schriftlich ein ruhendes Mandat.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist das Mandat von Cornelius ruhend.

TOP 2 Personalangelegenheit

nichtöffentlich

TOP 3 Personalangelegenheit

nichtöffentlich

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Beschlussprotokoll Gremiumssitzung am 08.03.2016

Studierendenrat

Vorstand

**Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann**

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Lea Marie Heidbreder, Lina- Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D.D. Müller, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Philip Schröder, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Florian Zschoche
entschuldigt:	Mandy Gratz, Sören Groß, Jan Grundmann, Julia Nebl
ruhendes Mandat:	Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz, Frederik Palmer, Julie Toussaint, Mario Volgmann
unentschuldigt:	Beatrix Maria Heinze, Hatto Frydryszek, Philipp Langfeldt, Daniel Schwarz, Timotheus Schäller, Jonas Weiße,
beratende Mitglieder:	Bianca Fiedler, Felix Graf, Peter Held, Christopher Johne, André Prater
Gäste:	Julia Barthel, Gerrit Huchtemann, Daniel Baak, Görg Patrick
Sitzungsleitung:	Peter Held / Moritz Pallasch
Protokollantin:	Silvia Kunz
Sitzungsort:	SR 114 (C.-Z.Str. 3)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:26 Uhr

TOP 1 Berichte

Es sind keine schriftlichen Berichte eingegangen.

Es wurde Berichtet zu:

- Anti-AfD-Demonstration am 9. März
- Regionalforum zum ThürHG
- zukünftigen Treffen mit Frau Winkler, ASPA und Kanzler

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 15 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Kulturreferat
- TOP 4 Wahl: Technikverantwortlicher
- TOP 5 Benennung: Wahlvorstand
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Personalangelegenheit
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Neuausschreibung KoKoS-Hiwi-Stelle
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung zum VMT-Semesterticket
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: E-Mail an alle Studierende zu Baumaßnahmen
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Solidaritätserklärung „Kritik an Pickup-Artists“
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Ernennung MdM-Beauftragter
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Arbeitgeberverbandes Thüringer Studierendenschaften
- TOP 14 Satzungsänderung: Ruhende Mandate beschleunigen – 2. Lesung
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren StuRa- und FSR-Wahl
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: M-003-2016
- TOP 18 Sonstiges

Änderungsantrag von Felix Graf: Der TOP 17 soll nach TOP 4 behandelt werden. → kein Widerspruch

Beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Kulturreferat
- TOP 4 Wahl: Technikverantwortlicher
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-003-2016
- TOP 6 Benennung: Wahlvorstand
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Personalangelegenheit
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Neuausschreibung KoKoS-Hiwi-Stelle
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung zum VMT-Semesterticket
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: E-Mail an alle Studierende zu Baumaßnahmen
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Solidaritätserklärung „Kritik an Pickup-Artists“
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Ernennung MdM-Beauftragter
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Arbeitgeberverbandes Thüringer Studierendenschaften
- TOP 15 Satzungsänderung: Ruhende Mandate beschleunigen – 2. Lesung
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren StuRa- und FSR-Wahl
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung
- TOP 18 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 14 / 0 / 1 - Tagesordnung ist angenommen.

TOP 3 Wahl: Kulturreferat

Vertagt bis die Kandidatin anwesend ist.

Da die Kandidatin bis zum Ende nicht gekommen ist, wurde der TOP auf die nächste Sitzung vertagt
→ ohne Gegenrede angenommen.

TOP 4 Wahl: Technikverantwortlicher

Es haben sich 2 Menschen auf die Stelle beworben. Daniel Baak und Gerrit Huchtemann stellen sich vor.

GO Antrag auf Personaldebatte von Peter Held unter Ausschluss der Öffentlichkeit (bisherige Systemadministration und Personalrat bleiben im Raum) → ohne Gegenrede angenommen

Die Mandatsprüfungs- und Zählkommission bilden: Julia Barthel, Carsten Hölbing, Felix Graf

Wahl: Gerrit Huchtemann 0/9/8, Daniel Baak 17/0/0

→ **Damit ist Daniel Baak als Systemadministrator gewählt.**

TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-003-2016 Lehramtsparty

Das Lehramtsreferat möchte am Mittwoch den 06. April eine Party veranstalten. Es hat dafür eine Mittelfreigabe in Höhe von 907 € beantragt. Diese können selbstverständlich nur dann verwendet werden, falls bis dahin der Haushalt 2016 genehmigt worden ist.

Anmerkung: Falls 300 Menschen zur Party kommen, ist sie etwa mit 0 Euro Gewinn/Verlust geplant.

Abstimmung: 12 / 1 / 4 → Damit sind 907 Euro gemäß Kostenfinanzierungsplan für die Party am 6. April unter Haushaltsvorbehalt freigegeben.

TOP 6 Benennung: Wahlvorstand

Vorschlag: Felix Graf, André Prater, Silvia Kunz und Bianca Fiedler

Abstimmung: 14/0/1 → damit sind diese 4 Personen als Wahlvorstand bestimmt.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Personalangelegenheit

Dieser TOP ist nichtöffentlich.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Neuausschreibung KoKoS-Hiwi-Stelle

Der StuRa möge die Stelle für die KoKoS-Hiwi-Stelle gemäß der Ausschreibung neu ausschreiben. Im Vergleich zur letzten Ausschreibung hat sich die Aufgabenbeschreibung geändert:

- Unterstützung bei Arbeiten in der Kontakt- und Koordinierungsstelle (Vergabe von technischem Equipment, Kontrolle der Räumlichkeiten und ggf. Protokollierung von Schäden, Bearbeitung dringender E-Mails, Erstellung des Newsletters, Aushänge im Haus, ggf. Zuarbeiten für Projektanträge, ggf. Aktualisierung der Website)
- Urlaubsvertretung (Bearbeitung von Raumanfragen, Schlüsselübergabe, Verteilung von Hauspost)

Anmerkung: ausschließlich die Ausschreibungsfrist müsste noch auf die ordnungsgemäßen 21 Tage verlängert werden.

Abstimmung: 10/1/4 → Damit wird die Stelle wie im Sitzungsmaterial mit 21 tägiger Ausschreibungsfrist ausgeschrieben.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung zum VMT-Semesterticket

Es sollen zwei Urabstimmungen mit folgendem Text durchgeführt werden:

- „1. Soll das zusätzliche VMT-Semesterticket (im Wesentlichen für Straßenbahnen und Busse außerhalb Jenas) als Pflichtbaustein für alle Studierenden weiterhin beibehalten werden?“
2. Ich stimme im Falle der Beibehaltung des VMT-Semestertickets einem Preis von 9,50 EUR pro Semester über eine Laufzeit von zwei Semestern und einer anschließenden Preisentwicklung nicht größer als der des Schüler*innenmonatstickets der Preisstufe 12 zu.“

Antrag von Peter Held:

„Die Abstimmungskommission soll durch den Vorstand benannt werden.“

Abstimmung: 14/0/0 → damit ist der Antrag angenommen

Die Sitzungsleitung unterbricht den TOP bis mindestens 15 StuRa Mitglieder anwesend sind.

Abstimmung: 16/0/0 → Damit finden diese beiden oben genannten Urabstimmungen statt.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung

Christopher Johne beantragt für das Innenreferat:

„Der Studierendenrat stimmt der von Wahlamt vorgeschlagenen Fächerzuordnung zu, regt aber eine Prüfung an, ob das Fach „Archäologie der Ur- und Frühgeschichte“ ggf. der Fachschaft Ur- und Frühgeschichte zugeordnet wird.“

Änderungsantrag von Christopher Johne:

Archäologie der Ur- und Frühgeschichte soll der Fachschaft Ur- und Frühgeschichte zugeordnet werden.

→ vom Antragsteller übernommen.

„Der Studierendenrat stimmt der von Wahlamt vorgeschlagenen Fächerzuordnung mit Ausnahme des Faches „Archäologie der Ur- und Frühgeschichte“, welches der Fachschaft Ur- und Frühgeschichte zugeordnet werden soll, zu.“

Abstimmung über die Gesamtstellungnahme: 15/0/0 → Damit geben wir diese Stellungnahme zur Fächerzuordnung ab.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: E-Mail an alle Studierende zu Baumaßnahmen

Christopher Johne beantragt einen E-Mail-Verteiler an alle Studierenden um sie über die Baumaßnahme an der Mitte-Deutschland-Verbindung und die damit verbundenen Änderungen im Eisen- und Straßenbahnverkehr zu informieren. Der Text dazu wird von der AG Semesterticket geschrieben.

Abstimmung: 16/0/0 angenommen → Damit wird eine E-Mail an alle Studierenden zu den Baumaßnahmen verschickt.

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Solidaritätserklärung „Kritik an Pickup-Artists“

Das Gleichstellungsreferat beantragte die Unterstützung des Solidaritätsaufrufes des fzs bezüglich des Asta-Frankfurt a. M. wegen Pickup-Artists.

Wird vertagt bis Kübra wieder da ist.

Abstimmung: 11/0/6 → Damit ist dieser Antrag angenommen.

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Ernennung MdM-Beauftragter

Vorschlag: Moritz Pallasch

Abstimmung: 15/0/1 → Damit koordiniert Moritz Pallasch den nächsten Markt der Möglichkeiten

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Arbeitgeberverbandes Thüringer Studierendenschaften

Wird vertagt bis Johannes Struzek kommt.

Da der Antragsteller bis zum Ende nicht kam, wurde der Antrag auf die nächste Sitzung vertagt → ohne Gegenrede angenommen.

TOP 15 Satzungsänderung: Ruhende Mandate beschleunigen – 2. Lesung

Dieser TOP wird vertagt, da keine 2/3 der StuRa Mitglieder anwesend sind.

5 Minuten Pause

20:39 Uhr wird weitergetagt.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren StuRa- und FSR-Wahl

Der neue Wahlvorstand schlägt dem StuRa vor die Wahlen als Urnenwahl mit der Option auf Briefwahl durchzuführen.

Abstimmung: 11/5/1 → damit schließt sich der StuRa dem Vorschlag des Wahlvorstandes an

TOP 17 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung

Dieser TOP wird vertagt, da keine 2/3 der StuRa Mitglieder anwesend sind.

TOP 18 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 21:10 Uhr

Protokollantin

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung vom 18.03.2016

Studierendenrat

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch
Entschuldigt: Silvia Kunz
Unentschuldigt: -
Gast: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 19:00 – 19:20 Uhr

TOP 2 Personalangelegenheit

Dieser TOP beinhaltet empfindliche Informationen unserer Arbeitnehmer*innen und ist deshalb nicht öffentlich.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Protokoll der Studierendenratssitzung am 22.03.2016

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Jan Grundmann, Silvia Kunz, Marcus D. D. Müller, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Philip Schröder, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Sebastian Wenig, Florian Zschoche
entschuldigter MdStuRa:	Lea Marie Heidebreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Julia Nebl, Timotheus Schäller
ruhende Mandate:	Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz, Frederik Palmer, Julie Toussaint, Mario Volgmann
unentschuldigter MdStuRa:	Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Hatto Frydryszek, Mandy Gratz, Sören Groß, Philipp Langfeldt, Daniel Schwarz, Tom Speckmann
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow (Int.Ro), Bianca Fiedler (stellv. Kassenverantwortliche), Peter Held (HHV), Janine Hofmann (Ref. für studierende Eltern), Christopher Johnne (Ref. für Inneres), Konrad Linke (KoKoS), André Prater (Wahlvorstand)
Gäste:	-
Sitzungsleitung:	Silvia Kunz, Peter Held
Protokollant:	Moritz Pallasch
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18.21 Uhr.

TOP 1 Berichte

- a) Erstes Treffen der Träger*innen des Hauses auf der Mauer (Konrad Linke)
 - o gemäß der 2013 geschlossenen Übereinkunft zur Verwaltung, Finanzierung und Nutzung des Hauses auf der Mauer (HadM) haben sich heute, am Dienstag, den 22.03.2016 Vertreter*innen der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Vertreten durch das IB), dem Studentenwerk, der Stadt Jena und dem StuRa der FSU Jena zur Evaluation des Vertrages des Hauses auf der Mauer getroffen
 - o die Vertreter*innen der EAH, sowie des Studierendenrates der EAH konnten leider nicht teil nehmen
 - o Wunsch aller Vertragsparteien, das Veranstaltungsangebot im HadM zu erhöhen
 - o eine Idee aus dem internationalen Büro wäre, die Trägerschaft für das Haus vom Studentenwerk zu

- übernehmen und langfristig mit einem höheren finanziellen Aufwand das HadM neu zu strukturieren
 - um uns ein genaueres Bild vom Konzept der Universität machen zu können, trifft sich der StuRa der FSU (Vorstand, KoKoS und HHV) in ca. drei Wochen noch einmal mit dem IB in einer kleineren Runde
- b) Stand der Urabstimmung im neuen Semester (Sebastian Wenig)
- die Kommission der Urabstimmung „Semesterticket“ hat auf ihrem letzten Treffen die Termine für die Urabstimmung im Sommersemester festgelegt:
 - Wahlbekanntmachung am 4. April 2016
 - Mail an alle Studierende bis zum 16. April 2016
 - die Abstimmung findet vom 25. bis zum 28. April 2016
 - Auszählung am 28. April 2016
 - die Kommission befindet sich jetzt in der genaueren Planungs- und Vorbereitungsphase
- c) AG Inselplatz (Moritz Pallasch)
- das nächste Treffen der AG Inselplatzbebauung findet am Mittwoch, den 23.04.2016 um 16.00 Uhr im StuRa statt
 - die Zeit drängt, da der Architektenwettbewerb im Frühsommer anlaufen soll
 - deshalb formuliert die AG bis spätestens zum 4. April 2016 ein Positionspapier, welches dann in den StuRa zur Diskussion und Abstimmung gegeben werden soll, bevor es dann dem Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft geschickt wird
- d) Leitlinien zur Bürger*innenbeteiligung in Jena (Janine Hofmann)
- am 12. April 2016 findet im Volksbad in der Zeit von 18:00 bis 21:00 Uhr eine so genannte „Bürger*innenwerkstatt“ statt, in der der zweite Entwurf der Leitlinien vorgestellt und diskutiert werden soll
 - alle Interessierte sind herzlich dazu eingeladen
 - an dieser Stelle ein Appell von Janine:
 - Bis jetzt haben sich nicht all zu viele Studierende an der Erarbeitung der Leitlinien beteiligt. Es wäre schön, wenn sich dies ändern würde. Deshalb sind alle im Plenum dazu angehalten, die Einladung auch an Bekannte und anderer Kommiliton*innen weiterzuleiten.
 - am 7. April wird außerdem die aktuellste Version der Leitlinien auf der Webpage der Stadt veröffentlicht
- e) Mitgliederversammlung des Geburtshauses e.V. (Janine Hofmann)
- Janine stellt den Rechenschaftsbericht 2015 des Geburtshauses e.V. vor:
 - zur Zeit 3 Hebammenteams
 - erklärtes Ziel: breites Angebot für (werdende) Eltern
 - Mitgliederzahlen: 34 Einzelmitglieder, 7 Familienmitgliedschaften und 81 Fördermitglieder (darunter auch der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena)
 - 2015 etwa 23 studentische Geburten (von insgesamt 167 Geburten)
 - der gesamte Rechenschaftsbericht kann immer im StuRa-Büro und zu den StuRa-Sitzungen eingesehen werden
- f) Bericht vom Gespräch zwischen dem ASPA und dem Vorstand des StuRa der FSU (Silvia Kunz)
- die Mitglieder, sowie die beratenden Mitglieder des StuRa haben das Gesprächsprotokoll bereits kurz vor dieser StuRa-Sitzung per Mail erhalten
 - Wartezeiten:
 - sind laut ASPA maximal 5-10 Minuten
 - zu Stoßzeiten (z.B. Bachelorarbeitsabgabe) wird es in Zukunft immer Sonderöffnungszeiten geben → diese werden auf der Website angekündigt
 - Zweitversuch bei Prüfungen:
 - es sollte darauf geachtet werden, dass der nicht nach dem 30.09. erfolgt, wenn die Prüfungsleistung noch im Sommersemester anerkannt werden soll
 - die neue Regelung der FSV zu BAföG könnten sich auch andere Fakultäten überlegen → es muss nur klar sein, dass sich die Regelstudienzeit dadurch nicht verlängert
 - Empfehlung, die Studierenden schon in den ersten Wochen nach den Prüfungsterminen zu fragen
 - Anwesenheitspflicht und Zulassung:
 - über eine Zulassung zur Prüfung entscheidet aus Sicht des ASPA der Prüfer und es liegt nicht in ihrem Zuständigkeitsbereich
 - Genereller Drittversuch:
 - wäre aus Sicht des ASPA von Vorteil, da es viel Arbeit sparen würde
 - die Fakultäten haben eine generelle Regelung abgelehnt, der 3. Versuch wird allerdings in der Regel genehmigt
 - dezentrale Prüfungsausschüsse:
 - sie sehen einen hohen administrativen Aufwand
 - der Allgemeine Prüfungsausschuss (APA) entscheidet aus ihrer Sicht momentan hauptsächlich Dinge, für die keine konkrete Kenntnis über das Fach nötig ist
 - bei Studierenden mit Haupt- und Nebenfach ist eine zentrale Stelle evtl. einfacher sie haben allerdings keine Kenntnis darüber ob Lehramtler Probleme mit mehreren Prüfungsämtern haben
 - sie könnten sich vorstellen, dass pro Institut ein Studierender im APA vertreten sein könnte →

- interessant für die Novelle des Hochschulgesetzes
 - sie schlagen vor, das APA erst einmal zu dritteln auf die Fakultäten → setzt eine Änderung der Prüfungsordnungen voraus
 - amtsärztliche Atteste:
 - wenn die verlangt werden, dann ist das eine Entscheidung des APA werden nur für Abschlussarbeiten verlangt in der Regel reicht eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vom Arzt
 - wer arbeitsunfähig ist, kann dann aber auch keine Prüfung mitschreiben
 - Mutterschutz im Prüfungsverfahren:
 - es gibt keine detaillierten Regelungen in den Ordnungen in der Praxis gibt das allerdings keine Probleme
 - Friedolin:
 - die Prüfer tragen die Noten direkt ein
 - technische Probleme gibt es aus ihrer Sicht nicht
 - sollte es doch welche geben, kann man sich an den Helpdesk oder ans ASPA wenden
 - Qualitätssicherung und Support werden in Zukunft von der selben Person gemacht
 - Es ist wichtig, dass Dozenten und Studierende die Friedolin-Schulungen wahrnehmen, dass Friedolin muss von den Fächerverantwortlichen gepflegt werden (man sollte den Dozenten mitteilen, wenn die Angaben falsch oder unvollständig sind)
 - 13 Wochen Abmeldefrist ist begrüßenswert (Pilotphase in der FSV) und sollte auch von anderen Fakultäten überlegt werden
 - es ist gerade ein Friedolin-Frühwarnsystem in Erprobung (bei den Informatikern), das es bei positiver Evaluation vermutlich ab WiSe 2016/17 überall geben wird
 - Teilzeitstudium/Beurlaubung:
 - Teilzeitstudium ist leider nicht im BAföG geregelt, sollten sich aber alle Studivertreter*innen direkt überlegen, damit sie später keine Probleme bekommen
- g) Bericht vom Gespräch zwischen Frau Winkler und dem StuRa-Vorstand über die Systemakkreditierung (Silvia Kunz)
- der Vorstand hat sich am 11. März 2016 noch einmal mit Frau Winkler wegen unserer Stellungnahme zur Systemakkreditierung getroffen und berichtet davon
- h) Fachzuordnung eines Studiengangs (Christopher Johnne)
- der Studiengang „Angewandte Ethik / Konfliktmanagement“ muss noch einer Fachschaft zugeordnet werden
 - da die Verantwortung zu diesem Studienfach bei der Soziologie liegt, wird dieser vom Wahlvorstand wohl dort angesiedelt werden
 - das Gremium signalisiert dem Wahlvorstand, dass es damit einverstanden ist, wenn der Wahlvorstand die Einteilung selbst vornimmt
- i) Verfassungsgerichtsentscheid zur Systemakkreditierung (Christopher Johnne)
- nach einer neuen Entscheidung des Verfassungsgerichts dürfen die Kriterien für die Systemakkreditierung nicht von externen (universitätsfernen) Stellen festgelegt werden
 - Link zum Verfassungsgerichtsentscheid:
<http://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2016/bvg16-015.html>
- j) Haushalt 2016 mit Auflagen genehmigt (Peter Held)
- Hausarbeit 2016 vom Präsidenten mit zwei Auflagen genehmigt
 - Auflage 1:
 - der StuRa soll für studierende mit Kind unter den StuRa-Mitgliedern das Kinderbetreuungsangebot der Universität nutzen
 - da für den StuRa nicht erkennbar ist, dass die Universität ein solches Angebot bietet ist diese Auflage nichtig
 - Auflage 2:
 - Zeitungen, Bücher und Zeitschriften sollen nur angeschafft werden dürfen, wenn sie nicht in der ThULB (als Leihgabe) vorhanden sind
 - in den Augen des HHV und des Vorstandes überschreitet die Innenrevision damit ihre Kompetenzen der Rechtsaufsicht, weshalb der HHV und der Vorstand Widerspruch gegen diese Auflage einlegen werden
- k) Hochschuldialog 2016 (Moritz Pallasch)
- Erinnerung an die erste Regionalkonferenz am 6. April 2016 in Nordhausen
 - nach Rücksprache mit der Universität ist davon auszugehen, dass die jenaer Regionalkonferenz am 25. April 2016 nicht in der Aula des UHG der Friedrich-Schiller-Universität statt finden wird, sondern stattdessen in der EAH statt findet

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 15 von 28 gewählten StuRa-Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Kulturreferat (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mitzeichnen der Grundsatzerklärung der Elterninitiativen und derer Forderungen (Referat Studierende Eltern)
- TOP 5 Benennung: Mitglieder Wahlvorstand (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag FA-001-2016 (Tina Rudolph für die Debattiergesellschaft Jena e.V.)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Arbeitgeberverbandes Thüringer Studierendenschaften (Johannes Struzek)
- TOP 8 Satzungsänderung: Ruhende Mandate beschleunigen – 2. Lesung (Moritz Pallasch)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung (HHV)
- TOP 10 Sonstiges

GO-Antrag von Silvia Kunz auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 3, da die zu wählende Person nicht anwesend ist.
→ keine Gegenrede
→ angenommen

GO-Antrag von Silvia Kunz auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 7, da der Antragsteller nicht anwesend ist.
→ keine Gegenrede
→ angenommen

GO-Antrag von Silvia Kunz auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 8, da eine satzungsändernde Mehrheit auf der heutigen Sitzung nicht erreicht wird.
→ keine Gegenrede
→ angenommen

GO-Antrag von Silvia Kunz auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 9, da heute keine 2/3-Mehrheit zum Beschluss über den Haushalt vorhanden ist.
→ keine Gegenrede
→ angenommen

endgültige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Mitzeichnen der Grundsatzerklärung der Elterninitiativen und derer Forderungen (Referat Studierende Eltern)
- TOP 4 Benennung: Mitglieder Wahlvorstand (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag FA-001-2016 (Tina Rudolph für die Debattiergesellschaft Jena e.V.)
- TOP 6 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 14 / 0 / 0. Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Mitzeichnen der Grundsatzerklärung der Elterninitiativen und derer Forderungen (Referat Studierende Eltern)

Antragstext:

Das Referat für Studierende Eltern bittet um Zeichnung der folgenden Grundsatzerklärung durch den StuRa.

Die Grundsatzerklärung:

Grundsatzpapier der Elterninitiativen für Geburtskultur
Auf der Basis der Kasseler Erklärung zur Reform der Geburtskultur
10. Oktober 2015, Ergänzungen 12. März 2016

Unsere Gesellschaft ist existenziell darauf angewiesen, dass Kinder gezeugt, geboren und im Aufwachsen begleitet werden. Eltern übernehmen für die nächste Generation eine gesellschaftlich herausragende Aufgabe, die Anerkennung und Schutz braucht und verdient – es geht hierbei um die rechte von Eltern und die Rechte von Kindern. Gerade auch den werdenden Müttern muss Aufmerksamkeit und Fürsorge gelten, denn lange vor der Geburt ist das Kind abhängig von den Bedingungen, unter denen die Mutter lebt.

Aktuelle Situation

Wir stellen mit großer Sorge fest, dass die Rahmenbedingungen in der Geburtshilfe und Geburtsmedizin zu erheblichen Fehlentwicklungen der Geburtskultur insgesamt geführt haben. Diese Entwicklungen gefährden die seelische und körperliche Gesundheit hunderttausender Mütter, Kinder und Familien.

Mit den Sorgen werdender Eltern um ihr Ungeborenes werden Milliardenbeträge erwirtschaftet. Die Grenzen zwischen sinnvoller Vorsorge und Gesundheitsmarkt sind für Eltern meist nicht durchschaubar. 99% der Schwangeren nehmen Testangebote außerhalb der Mutterschaftsrichtlinien in Anspruch (Kolip, Schäfers 2015). Durch die Technisierung und Schwangerenbegleitung entsteht eine zunehmende Entfremdung von den natürlichen Prozessen in Schwangerschaft und Geburt. Diese bereitet den Boden für Angst und Unsicherheit und damit für weitere Kontrolluntersuchungen. Werdende und junge Eltern benennen in der Rückschau von Schwangerschaft und Geburt schrittweise diese Verunsicherung und Ängstigung.

Obwohl 70-80% der Schwangeren bei Geburtsbeginn laut WHO als gesund einzustufen sind, erleben in Deutschland nur noch 6,7% der Gebärenden eine Geburt ohne medizinische Eingriffe (Schwarz 2008). Kaiserschnitte bei 31,8% der Geburten (Destatis 2015) und 6,6% bzw. 45.345 frühgeborene Kinder (Destatis 2013), eine der höchsten Zahlen im europäischen Vergleich, sind aus Sicht der Elterninitiativen nicht länger zu akzeptieren.

Durch Tests, Klinikroutine, Medikamente und Technikeinsatz erleben Eltern auch unter der Geburt häufig Entmündigung und Angst um ihr Kind. Immer mehr Frauen trauen sich, Alleingelassensein, Einschüchterung, Entscheidungsdruck und sogar physische und psychische Gewalt im Kreissaal zu benennen. Für nicht wenige Frauen werden diese interventionsreichen Geburten oder der Kaiserschnitt zum traumatischen Erlebnis mit weitreichenden Folgeproblemen für sich selbst, das Kind, den Partner und die gesamte Familie (vgl. Oblasser 2008; Mundlos 2015).

Eine weitere Fehlentwicklung ist die Bedrohung des Berufsstandes der Hebammen. Durch ungelöste Arbeits- und Versicherungsbedingungen ist die wirtschaftliche Existenz vieler Hebammen nachhaltig gefährdet. Hebammen werden zur Aufgabe ihrer Tätigkeit gezwungen, was bereits jetzt zu einer spürbaren Unterversorgung mit Hebammenleistungen in vielen Regionen und Städten führt (Albrecht et al. 2012). Das Menschenrecht der Mutter, den Geburtsort ihres Kindes frei zu wählen, ist in vielen Regionen Deutschlands aktuell nicht mehr gegeben.

Forderungen der Elterninitiativen:

Eltern wollen die anhaltende Verschlechterung der psychosozialen und gesundheitlichen Rahmenbedingungen bei der Erwartung und Geburt eines Kindes nicht länger hinnehmen. Vor diesem Hintergrund fordern sie eine grundlegende Reform der geburtshilflichen Rahmenbedingungen. Eltern fordern ein Mandat, um bei der Gestaltung der sie betreffenden, geburtskulturellen Rahmenbedingungen in Schwangerschaft, Geburtshilfe/-medizin, Wochenbett und Stillzeit mitwirken zu können. Sie sind willend mitzuwirken, um strukturelle Fehlentwicklungen zu korrigieren. Sie stützen sich dabei auf die 1985 von der WHO verabschiedeten Empfehlungen.

1. Eltern fordern Transparenz zur Unterscheidung zwischen einern Vorsorge, die an den individuellen Bedürfnissen orientiert ist und den Interessen eines wirtschaftsorientierten Gesundheitsmarktes. Außerdem fordern sie ein Informationsangebot über die gleichberechtigte Vorsorgemöglichkeit durch Hebammen.
2. Sie fordern, dass auch im klinischen Umfeld der Individualität und Selbstbestimmung der gebärenden Rechnung getragen wird. Eltern treten für die Förderung der physiologischen Geburt und konkrete Maßnahmen zur Senkung der Kaiserschnitttrate ein. Die Abschaffung invasiver Routinemaßnahmen und die konsequente Eins-zu-Eins-Betreuung jeder Gebärenden durch eine Hebamme sind zentrale Forderungen zur Verbesserung der klinischen Geburtshilfe.
3. Eltern fordern die stärkende Begleitung durch freiberuflich und geburtshilflich tätige Hebammen in allen Phasen des Elternwerdens.
4. Sie fordern, dass neben der Hausgeburtshilfe die von Hebammen aufgebauten und am Bedarf von Eltern orientierten Strukturen zur Geburtshilfe, wie Geburtshäuser, Hebammenkreißsäle, Hebammenpraxen ausgebaut, finanziell abgesichert und angemessen vergütet werden.
5. Eltern fordern die gesellschaftliche Anerkennung einer notwendigen Unterstützung von Frauen/ Paaren in der Familiengründungsphase. Eine psychosoziale Unterstützung durch familiennahe Dienstleistungen vor, während und nach der Geburt ist unerlässlich. Die Notwendigkeit besteht, weil insbesondere in Städten nur noch selten eine familiäre Flankierung möglich ist und bei der Begleitung und Versorgung junger Mütter eine Lücke klafft.
6. Eltern sehen eine staatliche Mitverantwortung zur Regelung wohnortnaher Versorgung.

Janine Hofmann stellt den Antrag vor und beantwortet Fragen aus dem Plenum.
Im Anschluss folgt eine Diskussion über das Grundsatzpapier.

GO-Antrag von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt
→ keine Gegenrede
→ angenommen

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena schließt sich der Grundsatzerklärung des Geburtshauses e.V. Jena in seiner oben genannten Form an.

Abstimmung: 7 / 5 / 2. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Benennung: Mitglieder Wahlvorstand (Vorstand)

Moritz Pallasch stellt den TOP kurz vor und erläutert, dass dem Wahlvorstand des StuRa idealerweise fünf Personen angehören. Da der Wahlvorstand zur Zeit nur aus vier Personen gebildet wird, wird an dieser Stelle vom Vorstand noch einmal die Frage gestellt, ob sich noch jemand dazu bereit erklärt, im Wahlvorstand des StuRa der Friedrich-Schiller-Universität Jena mitzuarbeiten.

Es gibt keine Kandidat*innen.

GO-Antrag von Peter Held auf Vertagung

→ keine Gegenrede

→ angenommen. Damit ist dieser TOP vertagt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag FA-001-2016 (Tina Rudolph für die Debattiergesellschaft Jena e. V.)

Antragstext:

Der Debattierclub Jena e.V. beantragt die Förderung der „Norddeutschen Meisterschaft im Hochschuldebattieren“ durch 500,00 €.

Da Tina Rudolph ist leider nicht anwesend ist, stellt der Haushaltsverantwortliche der Studierendenschaft, Peter Held, den Finanzantrag kurz vor.

Änderungsantrag:

Peter Held beantragt, die Fördersumme auf 400,00 € zu senken

Abstimmung: 13 / 0 / 0. Damit ist dieser Änderungsantrag angenommen.

Abstimmungstext:

Der StuRa fördert die „Norddeutschen Meisterschaft im Hochschuldebattieren“ durch 400,00 €.

Abstimmung: 12 / 0 / 1. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Sonstiges

- Die nächste Sitzung des Studierendenrates findet voraussichtlich am 5. April 2016 statt.

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 20.05 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-001-2016 (Queer-Paradies)

Wegen der Haushaltssperre konnte diese Veranstaltung nicht statt finden.
Der Antrag wurde nun vom Antragsteller zurückgezogen.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 31.03.2016

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann
Entschuldigt: Silvia Kunz
Unentschuldigt: -
Gast: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 16:00 – 19:00

TOP 1 Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 5. April 2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl: Kulturreferat (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle (Vorstand)
- TOP 5 Benennung: Mitglieder Wahlvorstand (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Bebauung des Inselplatzes (AG Inselplatzbebauung)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Weiterentwicklung des Haus auf der Mauer (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Fächerzuordnung (Innenreferat)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Arbeitgeberinnenverbandes Thüringer Studierendenschaften (Johannes Struzek)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)
- TOP 11 Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 12 GO-Änderung: 2. Lesung: Einrichtung eines Referates besonderer Art „Promovieren de“ (Stefan Töpfer)
- TOP 13 Sonstiges

TOP 2 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-006-2016 (AK Politische Bildung)

Jan Goebel beantragte für den Arbeitskreis Politische Bildung die Freigabe von 300,00 € für die Ausführung einer Film- und Diskussionsveranstaltung mit dem Titel "ENDE GELÄNDE – Kohle stoppen – Klima retten". Die Kosten entstehen dabei durch zwei Honorarverträge für Film & Diskussion mit jeweils 150,00 €.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 300,00 € für den AK Politische Bildung frei.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Personalangelegenheit

Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Protokoll der Studierendenratssitzung am 05.04.2016

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Maximilian Arend, Luisa Becker, Jan Grundmann, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Marcus D. D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Florian Zschoche
entschuldigter MdStuRa:	Silvia Kunz, Timotheus Schaller
ruhende Mandate:	Eric Abraham, Kübra Fatma Çiğ, Lukas Engemann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz, Frederik Palmer, Mario Volgmann
unentschuldigter MdStuRa:	Marcel Eilenstein, Hatto Frydryszek, Sören Groß, Philipp Langfeldt, Florian Rappen, Jonas Weiße
beratende Mitglieder:	Eduard Betko, Jenny Brehm, Bianca Fiedler, Felix Graf, Peter Held, Christopher Johné, Katarina Komarov, Konrad Linke, André Prater, Johannes Struzek
Gäste:	Julia Barthel, Gerrit Huchtemann, Jessica Huynh, Lisa Küchler, Thomas Pflugbeil, Alexander Schultheiß, Jonathan Schäfer
Sitzungsleitung:	Peter Held, Moritz Pallasch
Protokoll:	Moritz Pallasch
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:23 Uhr.

TOP 1 Berichte

- Moritz Pallasch berichtet vom der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes
- Moritz Pallasch berichtet über die Vorbereitungen zur THÜGIDA-Gegendemo am 20.04.2016
- André Prater berichtet, dass die Wahlbekanntmachungen zur StuRa-Wahl verschickt wurden
 - Bewerbungsfrist ist der 12. Mai 2016
 - Wahlhelfer*innen werden ab sofort gesucht und sollen sich beim Wahlvorstand melden

- Sebastian Wenig berichtet von der Urabstimmung
 - Flyer und Plakate befinden sich noch in der Gestaltungsphase
 - Wahlhelfer*innen werden gesucht und sollen sich bei der Urabstimmungskommission melden
- Johannes Struzek berichtet vom Studierendenbeirat der Stadt
 - die Studierenden setzen sich zur Zeit verstärkt dafür ein, dass mehr Raum für Kultur und alternatives Leben in Jena zur Verfügung steht
 - besonderer Fokus gilt hierbei den Randgebieten Jenas, da sich vieles im Zentrum abspielt
 - Beteiligung der Studierenden (StuRa / Referat ?) notwendig
- Johannes Struzek weist auf die kommenden Veranstaltungen hin:
 - Donnerstag, den 7. April 2016: Bürger*innenversammlung zur Stadtentwicklung
 - Dienstag, den 12. April 2016: Bürger*innenversammlung zur Bürger*innenbeteiligung um 18:00 Uhr im Volksbad (Thema: „Die Leitlinien zur Bürgerbeteiligung“)

GO-Antrag von Peter Held auf eine halbstündige Pause

- keine Gegenrede
- Pause bis 19:10 Uhr

- Peter Held trägt den Quartalsbericht Nr. 1 aus dem Jahr 2016 vor

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 15 von 28 gewählten StuRa-Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Kulturreferat (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle (Vorstand)
- TOP 5 Benennung: Mitglieder Wahlvorstand (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Bebauung des Inselplatzes (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Weiterentwicklung des Hauses auf der Mauer (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung (Innenreferat)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Arbeitgeberverbandes Thüringer Studierendenschaften (Johannes Struzek)
- TOP 10 Satzungsänderung: Ruhende Mandate beschleunigen – 2. Lesung (Moritz Pallasch)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung (HHV)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung GO-Änderung – Einrichtung eines Referats Promovierende (Janine Hofmann)
- TOP 13 Sonstiges

Änderungsanträge an diese Tagesordnung:

Peter Held beantragt die Verschiebung von TOP 8 vor TOP 6

- keine Gegenrede
- damit ist TOP 8 vor TOP 6 verschoben

Peter Held beantragt die Vertagung von TOP 11

- formale Gegenrede von Christopher Johnhe
- mit (9 / 1 / 4) Stimmen ist dieser TOP vertagt

Peter Held beantragt die Vertagung von TOP 10

- inhaltliche Gegenrede von Michael Siegmann
- mit (0 / 10 / 1) Stimmen ist dieser TOP nicht vertagt

Moritz Pallasch merkt an, dass TOP 12 vom Vorstand versehentlich in das Sitzungsmaterial aufgenommen wurde und nicht behandelt wird.

endgültige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Kulturreferat (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle (Vorstand)

- TOP 5 Benennung: Mitglieder Wahlvorstand (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung (Referat für Inneres)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Bebauung des Inselplatzes (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Weiterentwicklung des Hauses auf der Mauer (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Arbeitgeberverbandes Thüringer Studierendenschaften (Johannes Struzek)
- TOP 10 Satzungsänderung: Ruhende Mandate beschleunigen – 2. Lesung (Moritz Pallasch)
- TOP 11 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 14 / 0 / 0 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Wahl: Kulturreferat (Vorstand)

Bewerber*in:

- Marta Tantella

GO-Antrag von Christopher Johne auf Verschiebung bis die Kandidatin da ist oder Vertagung, wenn sie zur heutigen Sitzung nicht anwesend ist

- inhaltliche Gegenrede von Sebastian Uschmann
- mit (4 / 8 / 2) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt

Das weitere Vorgehen:

Das StuRa-Gremium stimmt über die Kandidatin in deren Abwesenheit ab.

Der Vorstand versucht weiterhin Kontakt zu Marta herzustellen, um nachzufragen, ob sie noch Interesse an der Referent*innenstelle hat.

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Julia Barthel, Christopher Johne und Felix Graf

Abstimmung: 6 / 7 / 1 - Damit ist Marta Tantella nicht gewählt.

TOP 4 Wahl: Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle (Vorstand)

Bewerber*innen:

- Yan Ru
- Jessica Huynh
- Gerrit Huchtemann
- Kathrin Bähring
- Lisa Küchler
- Cindy Salzwedel
- Matthias Gothe
- Jonny Pabst

Alle Bewerber*innen wurden zu der Sitzung eingeladen.

Anwesend sind jedoch nur:

- Jessica Huynh
- Gerrit Huchtemann
- Lisa Küchler
- Jonny Papst

In Abwesenheit der anderen Bewerber*innen stellt sich Jessica Huynh vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

In Abwesenheit der anderen Bewerber*innen stellt sich Gerrit Huchtemann vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

In Abwesenheit der anderen Bewerber*innen stellt sich Lisa Küchler vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

In Abwesenheit der anderen Bewerber*innen stellt sich Jonny Papst vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Eine Personaldebatte wird gewünscht.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

GO-Antrag von Christopher Johne, dass der Int.Ro-Vorstand teil der Personaldebatte sein darf

- keine Gegenrede

GO-Antrag von Sebastian Uschmann, dass der Personalrat teil der Personaldebatte sein darf

- keine Gegenrede

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Julia Barthel, Christoper Johne, Jonathan Schäfer
Die StuRa-Mitglieder haben, gemäß der Zahl der zu besetzenden Posten, eine Stimme.

	Ja-Stimmen
Yan Ru	0
Jessica Huynh	12
Gerrit Huchtemann	3
Kathrin Bähring	0
Lisa Küchler	1
Cindy Salzwedel	0
Matthias Gothe	0
Jonny Pabst	0

Es wurden 16 gültige Stimmen abgegeben.
Die Mehrheit davon (12) entfielen dabei auf Jessica Huynh.
Damit ist Jessica Huynh die neue Hilfskraft für die Kontakt- und Koordinierungsstelle.

TOP 5 Benennung: Mitglieder Wahlvorstand (Vorstand)

Kandidat*in:

- Christopher Johne

Abstimmung: 14 / 0 / 1 - Damit ist Christopher Johne in den Wahlvorstand gewählt.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Fächerzuordnung (Referat für Inneres)

Antragstext von Christopher Johne:

Der StuRa empfiehlt der FSR-Kom, das Fach „Angewandte Ethik / Konfliktmanagement“ der Fachschaft Soziologie zuzuordnen.

Der Studierendenrat nimmt zur Zuordnung des Faches „Angewandte Ethik / Konfliktmanagement“ zu einer Fachschaft wie folgt Stellung:

Das Fach stellt die Neuauflage des bisherigen Faches „Angewandte Ethik“ dar, welches von Anbeginn der Fachschaft Soziologie zugeordnet war. Es erscheint daher folgerichtig, das neue Fach ebenfalls der Fachschaft Soziologie zuzuordnen.

Hinzu kommt, dass Fachschaften gemäß §36 Abs. 2 der Satzung der Studierendenschaft an „Fakultäten oder Instituten“ sowie in „einzelnen Studiengängen“ gebildet werden, Fachschaften können daher ausschließlich innerhalb der Grenzen einer Fakultät gebildet werden. Das Fach „Angewandte Ethik / Konfliktmanagement“ ist ein Angebot der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften und daher einer Fachschaft dieser Fakultät zuzuordnen.

Darüber hinaus ist es aus Sicht des Studierendenrates für eine adäquate Vertretungsarbeit notwendig, dass die betreffenden Studierenden Teil der Verwaltungseinheit sind, die die Verantwortung für das Fach trägt, da nur so ein Mitspracherecht (z.B. im Fakultätsrat) eingefordert werden kann.

Begründung:

Laut § 37 Absatz 2 Satz 4 der Satzung der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena müssen neue Fächer nach einer Stellungnahme des Studierendenrates und auf Beschluss der FSR-Kom den bestehenden Fachschaften zugeordnet werden. Bereits auf der letzten StuRa-Sitzung am 22. März 2016 wurde von Christopher Johne zu dieser Problematik berichtet. Da das Studierenden-Service-Zentrum keine Empfehlung abgegeben hat, empfiehlt das Referat für Inneres die oben genannte Fachzuordnung.

Abstimmungstext:

Der StuRa empfiehlt der FSR-Kom, das Fach „Angewandte Ethik / Konfliktmanagement“

der Fachschaft Soziologie zuzuordnen.

Abstimmung: 15 / 0 / 1 - Damit ist Antrag angenommen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Bebauung des Inselplatzes (Vorstand)

Stellungnahme des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität zur Formulierung der Kriterien der Ausschreibung des Architektenwettbewerbs sowie der Bebauung des Inselplatzes

Wir, der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena, begrüßen die Bestrebungen der Universitätsleitung sowie der zuständigen Stellen im Land, die Studierendenschaft an der Ideenfindung und Gestaltung des neuen Campus auf dem Inselplatz beteiligen zu wollen. Ein weitergehendes Interesse an der Beteiligung der größten Statusgruppe der Universität, den Studierenden, könnte durch ein stimmberechtigtes studentisches Mitglied in der Jury zur Auswertung des Architektenwettbewerbs, zum Ausdruck gebracht werden. Dieses zusätzliche, vom Studierendenrat entsandte, Mitglied in der Jury kann noch einmal wichtige Impulse aus der Studierendenschaft gegenüber den Bauherren artikulieren, um damit auch langfristig die Akzeptanz der Studierenden gegenüber diesem neuen Großbauprojekt zu steigern. Unser Fokus liegt dabei insbesondere auf dem Aspekt „Forschung & Lehre PLUS“ – also die bestmögliche Gestaltung des Inselplatzcampus, in Hinsicht auf die Verbesserung der Studien- und Lebensqualität aller Studierenden. Daran schließen sich die folgenden Ideen aus der Studierendenschaft:

In der Gestaltung und Nutzung der neuen Innenräume muss insgesamt mehr Platz für die Einzelarbeit, aber auch für Lerngruppen vorbehalten werden. Diese Arbeitsräume bedürfen außerdem einer angemessenen Ausstattung mit Laptoparbeitsplätzen, Präsentationsmöglichkeiten, Netzwerkanschlüssen, W-Lan und Steckdosen. Ein wesentlicher Aspekt im Studium ist die Be- und Einarbeitung in den Lernstoff abseits der Vorlesungen, Übungen und Seminare. Diesem Anspruch muss auch deshalb, weil es insgesamt noch viel zu wenige solcher Arbeitsräume gibt, nachgekommen werden. Neben diesen Arbeitsräumen bedarf es jedoch auch der Einrichtung von Schutz- und Sozialräumen, welche Personen die Möglichkeit bieten, sich zurückzuziehen und gegebenenfalls Beratungen in Anspruch zu nehmen und Hilfe zu erfahren. Zusätzlich dazu benötigt auch der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben hinreichende Räumlichkeiten. Konkret hieße das, die Bereitstellung jeweils eines Raumes für die Fachschaftsräte der Fakultät für Mathematik und Informatik, sowie eines Raumes für den Fachschaftsrat Psychologie (also insgesamt vier Räume für die Fachschaftsräte). Für den Studierendenrat selbst sowie die Fachschaftsräte gemeinsam wird zusätzlich ein Konferenz- und Arbeitsraum mit Teeküche favorisiert. Diesen können dann auch die Referate des StuRa, wie das Referat QueerParadies nutzen, um in geschützter Atmosphäre den Studierenden einen Ort zu geben, wo sie offen sprechen, sich treffen und austauschen können. Der Raum wird nicht nur als Schutz- und Sozialraum benötigt, sondern auch als Büro für verwaltungsorganisatorische Aufgaben. Zusätzlich dazu wird ein Lagerraum für Veranstaltungstechnik, Demomaterialien, Tische, usw. für den StuRa benötigt. Dieser sollte einen direkten Zugang zu Veranstaltungsflächen am Campus haben sowie an ein Büro zum Verleih von Materialien an Studierende angeschlossen sein. Außerdem ist es im Sinne der Außenwahrnehmung und der Kommunikation zwischen dem StuRa, den Fachschaftsräten und den Studierenden wünschenswert, genügend Schaukästen, Aushangflächen, Flyer- und Werbeflächen (für universitätsinterne und universitätsnahe Strukturen) von der Universität zur Verfügung gestellt zu bekommen. Im sanitären Bereich ist auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung und Eltern mit Kindern zu achten. Der Studierendenrat rät daher zur Einrichtung von Stillräumen, sowie zur Einrichtung von Eltern-Kind-Raum als Ruheraum besonderer Art.

Bei der Gestaltung der Außenflächen ist auf folgendes zu achten:

Um die Möglichkeiten einer ruhigen und hellen Lernatmosphäre zu gewährleisten, wäre es überaus vorteilhaft, das geplante Parkhaus zur Kompensation von wegfallenden Parkmöglichkeiten an einem anderen Ort zu errichten, da ansonsten mit einer zu starken Belastung des Campus durch Ruß, Abgase und Lärm zu rechnen ist. Ein möglicherweise dafür geeigneter Platz könnte mit der Schillerpassage gefunden werden, da sich diese in unmittelbarer Nähe zum neuen Campus befände und dort bereits Parkplätze und ein Parkhaus vorhanden sind. Im Gegensatz zur Stadt liegt das Augenmerk des Studierendenrates nicht auf der individuellen Personenbeförderung (PKW), sondern auf den alternativen und grüneren Fortbewegungsmitteln. Wir fordern daher die Bereitstellung ausreichend überdachter Fahrradstellplätze. Im Rahmen eines grünen und belebten Raumkonzepts wollen wir deshalb auch Zwischenräume der Begegnung auf dem Campus berücksichtigt sehen, welche der Soziokultur studentischen Lebens gerecht werden. Damit ließen sich bereits auf dem Inselplatz neue Gestaltungsideen erproben, welche dann auch beispielsweise für den Abbe-Platz Anwendung finden würden. Elemente, wie Bäume und kleinere Grünanlagen zur Eindämmung des regulären Straßenlärms sind notwendig, um einerseits die Qualität des Platzes als sozialen Raum zu fördern, andererseits tragen Grünanlagen auf den Dächern zur Regulierung des Klimas in den Innenräumen bei und helfen, insbesondere im Sommer, die Wärmebelastung nicht über einen kritischen Punkt hinaus steigen zu lassen. Mit Blick auf das Klima in den Innenräumen und auf dem Campus selbst fordern wir deshalb einen effizienten Energieplan, samt eines schlüssigen Klimakonzeptes. Darüber hinaus fordern wir, um einen völligen Leerstand bei Nacht zu vermeiden und um der studentischen Kultur einen neuen Anstoß zu geben, Raum für soziale und kulturelle Veranstaltungen - Umgesetzt durch multifunktionale Flächen und Räume auf dem neuen Inselplatz-Campus. Diese sollen dann die Möglichkeit bergen, Feste und Festivals auf dem Campus auszurichten und bedürfen deshalb der Versorgung durch geeignete Strom- und Wasseranschlüsse, sowie frei erreichbare Toiletentrakte für Außenveranstaltungen. Alternativ dazu käme dem Wunsch einer dauerhaften Belebung des Campus auch der Bau von Wohnungen für Studierende nach, jedoch wirkt es nach den aktuellsten Bebauungsplänen unwahrscheinlich, dass der Inselplatz noch Platz für ein Studentenwohnheim birgt. Deshalb muss unbedingt auf die Möglichkeit einer Doppelnutzung des Inselplatzcampus hin gearbeitet werden, der dann beispielsweise auch ohne Sondernutzungsantrag zulässt, zu grillen und anderen Freizeitaktivitäten nachzukommen. Der gesamte Campus sollte außerdem als rauchfreier Campus konzipiert werden, auf dem Raucherpavillons und

ausgewiesene Raucherbereiche abseits der Eingänge Möglichkeiten für die Raucher*innen bieten würden, ihren Bedürfnissen nachzukommen. Abschließend möchten wir Ihnen eine Idee zum Punkt „Kunst am Bau“ vorstellen: Im Kontext der bundesweiten Mordserie des sogenannten „Nationalsozialistischen Untergrundes“ (NSU), welcher seine Wurzeln hier in Thüringen, in Kahla und Jena, besitzt, empfinden wir es als unsere Pflicht, auch im Sinne einer bunten, offenen und internationalen Hochschule, ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Nationalismus in all seinen Formen zu setzen. Deshalb möchten wir auf die Errichtung einer Gedenkstätte, vielleicht in Form einer Plakette auf dem Inselplatz, hinwirken.

Abstimmung: 11 / 0 / 4 - Damit wird die Stellungnahme an die erforderlichen Stellen versandt.

GO-Antrag von Peter Held auf Vertagung von TOP 9 auf die nächste Sitzung

- inhaltliche Gegenrede von Johannes Struzek
- mit (3 / 8 / 2) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Weiterentwicklung des Hauses auf der Mauer (Vorstand)

Im Rahmen der drei jährlichen Evaluation des Hauses auf der Mauer und der folgenden Verhandlungen führt der Vorstand Gespräche mit den Vertragsparteien. Dafür erbittet er sich eine Stellungnahme des StuRa zu verschiedenen Vorschlägen. Am Ende der Gespräche wird erneut über mögliche Veränderungen an der Gestaltung des Haus auf der Mauer abgestimmt.

Antragstext:

Der StuRa positioniert sich zu den verschiedenen Vorschlägen zur Gestaltung des Hauses auf der Mauer vorläufig folgendermaßen:

- Aufgaben der KoKoS sollen zukünftig auch Projektmanagement, Kampagnen, Fundraising etc. umfassen und dafür auch zeitlich aufgestockt werden. Der StuRa steht diesen Bemühungen positiv gegenüber, unter der Voraussetzung, dass eine Gehaltsanpassung an dieses Anforderungsprofil erfolgt.
- Die Trägerschaft des Hauses könnte von Studentenwerk auf das Internationale Büro bzw. auf das Dezernat Liegenschaften übergehen um einfacher Drittmittel einzuwerben. Aus Sicht des StuRa ist die Voraussetzung dafür, dass der zukünftige Träger der Studierendenschaft Mitspracherecht bei Veranstaltungen einräumt - diese sollten nicht im Widerspruch zu den Zielen des Hauses auf der Mauer als internationales Zentrum stehen.
- Die Kontakt- und Koordinierungsstelle könnte ebenfalls bei der Universität angesiedelt werden, was ebenfalls die Einwerbung von Drittmitteln erleichtern könnte. Der StuRa steht diesem Vorschlag sehr kritisch gegenüber. Das Haus soll weiterhin studentisch geprägt bleiben und Raum für eine studentische Planungsweise lassen. Außerdem soll sich nach wie vor der Großteil des Angebotes im Haus Studierende als Zielgruppe haben. Bevor der Vorschlag abgewägt werden kann, muss nachgewiesen werden, dass eine deutliche Besserung der Situation durch einen Wechsel der Verantwortlichkeit gegeben wäre.
- Das Haus soll von internationalen Studis zum Aufenthalt zwischen Vorlesungen etc. verwendet werden, dafür könnte der große Saal und der Vorraum tagsüber umgeräumt werden und mit Kaffee- und Snackautomat etc. ausgestattet werden. Der StuRa steht diesem Vorschlag positiv gegenüber.
- Der Seminarraum kann für Seminare tagsüber genutzt werden. Es ist zu beachten, dass das Haus sehr hellhörig ist.

GO-Antrag von Peter Held:

Wir stellen Meinungsbilder für die einzelnen (leicht veränderten) Stichpunkte auf:

- keine Gegenrede

(1)

Aufgaben der KoKoS sollen zukünftig auch Projektmanagement, Kampagnen, Fundraising etc. umfassen und dafür auch zeitlich aufgestockt werden. Der StuRa steht diesen Bemühungen positiv gegenüber, unter der Voraussetzung, dass eine Gehaltsanpassung an dieses Anforderungsprofil erfolgt.

20 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

(2)

Die Trägerschaft des Hauses könnte von Studentenwerk auf das Internationale Büro bzw. auf das Dezernat Liegenschaften übergehen um einfacher Drittmittel einzuwerben. Aus Sicht des StuRa ist die Voraussetzung dafür, dass der zukünftige Träger der Studierendenschaft Mitspracherecht bei Veranstaltungen einräumt - diese sollten nicht im Widerspruch zu den Zielen des Hauses auf der Mauer als internationales Zentrum stehen.

1 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen

(3)

Die Kontakt- und Koordinierungsstelle könnte ebenfalls bei der Universität angesiedelt werden, was ebenfalls die Einwerbung von Drittmitteln erleichtern könnte.

0 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen

(4)

Das Haus soll von internationalen Studis zum Aufenthalt zwischen Vorlesungen etc. verwendet werden, dafür könnte der große Saal und der Vorraum tagsüber umgeräumt werden und mit Kaffee- und Snackautomat etc. ausgestattet werden.

16 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen

(5)

Der Seminarraum kann für Seminare der FSU tagsüber genutzt werden. Es ist zu beachten, dass das Haus sehr hellhörig ist.

6 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen

(6) [hinzugefügt von Peter Held]

Das Haus auf der Mauer soll auch zukünftig ein internationales Zentrum sein und vorrangig für Tätigkeiten mit internationalem Charakter genutzt werden. Dabei sollte eine offene Willkommenskultur gepflegt werden.

15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

GO-Antrag von Peter Held auf Beendigung des Tagesordnungspunktes

- keine Gegenrede
- damit ist dieser TOP beendet

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Einrichtung eines Arbeitgeberverbandes Thüringer Studierendenschaften (Johannes Struzek)

Antragstext von Johannes Struzek:

Der StuRa der FSU Jena setzt sich für die Gründung eines AG-Verbandes der Thüringer Studierendenschaften ein. Dies kann insbesondere durch gesetzliche Regelungen und Zuweisungen dieser an die KTS auf hochschulpolitischer Ebene verfolgt werden.

Begründung:

Als Arbeitgeberinnen sind die Thüringer Studierendenschaften dem öffentlichen Dienst gleichzusetzen, jedoch finden weder die Tarifverträge für Landesangestellte (TVL) noch die Tarifverträge für den öffentlichen Dienst (TVöD) Anwendung. Dies hat sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Studierendenschaften. Positiv ist sicherlich, dass die teilweise sehr umfangreichen und komplexen Eingruppierungsregelungen der Tarifverträge nicht angewendet werden müssen und die Studierendenschaften nicht an die vom Land ausgehandelten Löhne gebunden sind. Negativ hingegen ist, dass sowohl innerhalb der Studierendenschaft der FSU Jena als auch unter den Thüringer Studierendenschaften sehr heterogene Arbeitsverhältnisse bestehen. Dies spiegelt sowohl in Regelungen wie dem Urlaub (20 bis 30 Tage im Jahr) aber natürlich auch bei den Personalkosten. Durch diese Unterschiede (insbesondere bei den Personalkosten) stellt sich immer die Frage nach der Wirtschaftlichkeit der vereinbarten Regelung, da immer auch im Raum steht, dass andere Studierendenschaften bei gleicher Tätigkeit weniger freie Tage oder einen geringeren Stundenlohn bezahlen.

Diese Probleme ließen sich ohne Aufgabe der Vorteile durch die Gründung eines Arbeitgeberinnenverbandes der Studierendenschaften lösen. Mit einem Tarifvertrag könnte passgenau für die Studierendenschaften einheitliche Regelungen für Urlaub etc. getroffen und Entgelte bezüglich konkreter studierendenschaftstypischer Tätigkeiten vereinbart werden. Gleichzeitig könnten mit dem Vorhaben auch die verfasste Studierendenschaft in Thüringen an sich gestärkt werden. Durch die Bildung eines entsprechenden Verbandes könnte bei rechtsaufsichtlicher Beanstandung auf theoretischer Ebene (und eben nicht zu lasten einzelner Arbeitnehmer*innen) das Recht Aufgaben durch Personal erledigen zu lassen erstritten werden. Auch könnte die Rechtsaufsicht lediglich gegen die Zustimmung zu einem Tarifvertrag durch die Studierendenschaft vorgehen. Eine rechtsaufsichtliche Beanstandung eines Entgeltes hingegen ist auf Grund der vertraglichen Bindung zwischen Arbeitgeberinnenverband und Gewerkschaften nicht möglich.

Für die Angestellten der Studierendenschaft hat dies aus meiner Sicht keine Nachteile, da der Tarifvertrag lediglich Mindestwerte definiert. Bestehende Verträge mit höheren Lohn oder mehr vereinbarten Urlaubstagen behalten ihre Gültigkeit. Außerdem erlangen sie so die Möglichkeit in Tarifangelegenheiten als thüringenweites Kollektiv zu agieren.

Änderungsantrag

(1)

Änderungsantrag von Christopher Johne:

Ersetze den Antragstext durch:

Der Studierendenrat nimmt Gespräche mit den anderen Studierendenschaften Thüringens hinsichtlich der Absicht zur Gründung und Ausgestaltung eines Arbeitgeberinnenverbandes auf.

Abstimmung: 15 / 0 / 0 - Damit ist der Antrag angenommen.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat nimmt Gespräche mit den anderen Studierendenschaften Thüringens hinsichtlich der Absicht zur Gründung und Ausgestaltung eines Arbeitgeberinnenverbandes auf.

Abstimmung: 9 / 1 / 3 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 10 Satzungsänderung: Ruhende Mandate beschleunigen – 2. Lesung (Moritz Pallasch)

Antragstext von Johannes Krause, übernommen von Moritz Pallasch:

Lieber Vorstand,

hiermit möchte ich den unten stehenden Antrag einreichen. Zu der Thematik wurde ebenfalls das Rechtsamt von mir konsultiert. Einen Auszug aus dem Protokoll des Treffens mit dem Rechtsamt vom 7. September füge ich an die Begründung des Antrags an. Das komplette Protokoll wurde dem StuRa-Vorstand am 9. November 2015 zugeschickt. § 21 Abs. 9 der Satzung ist wie folgt neu zu fassen: „Fehlt ein Mitglied zwei Mal in Folge, so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied ein ruhendes Mandat festzustellen.“

Begründung:

Ein ruhendes Mandat stellt für das betreffende Mitglied eine minimale Sanktionierung dar, welche darin besteht, dass das Mitglied durch Abwesenheit keine Abstimmungen mit harten Quoren blockieren kann. Gleichzeitig trägt der Mechanismus eines ruhenden Mandates maßgeblich zur Arbeitsfähigkeit des StuRa bei. Ich halte die bisherige Regelung für zu weich und möchte sie daher beschleunigen sowie vereinfachen. Es braucht nicht die Schiedskommission, um in die öffentlich einsehbaren Protokolle der letzten beiden Sitzungen zu schauen und zu gucken, welches Mitglied die letzten beiden Male nicht anwesend war. Insofern handelt es sich hierbei auch nicht um eine unverhältnismäßige Kompetenzverschiebung hin zum Vorstand. Protokollauszug vom Treffen mit dem Rechtsamt am 7. September 2015: „...Hauptanliegen war meine Anfrage, ob die Feststellung des ruhenden Mandates auch durch den StuRa-Vorstand anstatt durch die Schiedskommission erfolgen kann. Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen mit der Prüfung der Voraussetzung Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts. Seite 5 von 6 eines ruhenden Mandates (viermalige Abwesenheit hintereinander) haben Sie [das Rechtsamt] prinzipiell keine Einwände dagegen geäußert, diese Aufgabe auf den Vorstand zu übertragen. Ebenfalls haben Sie darauf hingewiesen, dass StuRa-Mitglieder jederzeit die Möglichkeit haben, Entscheidungen des Vorstandes zunächst vor das Gremium und dann auch vor die 42 Schiedskommission zu bringen. Die Reduzierung der notwendigen Abwesenheit von vier aufeinander folgenden Sitzungen auf zwei wurde innerhalb des Rechtsamtes unterschiedlich gesehen, wobei jedoch keine formal-rechtlichen Gründe gegen diese Verschärfung sprechen. ...“

Änderungsantrag von Sebastian Uschmann: (abgelehnt)

Ersetze im Antrag

„ist der Vorstand dazu verpflichtet“

durch

„kann der Vorstand (und mache ihn anschließend grammatikalisch sinnvoll).“

Begründung:

Dadurch kann der Vorstand z. B. Entschuldigungen mit einbeziehen.

GO-Antrag von Michael Siegmann

→ keine Gegenrede

→ damit ist der TOP auf die nächste Sitzung vertagt

TOP 11 Sonstiges

- Meinungsbild zum Sitzungstermin
Die nächste Sitzung soll um 19:00 Uhr statt finden:
9 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen

Damit lädt der Vorstand zur nächsten StuRa-Sitzung um 19:00 Uhr ein.

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22:02 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Protokoll der Studierendenratssitzung am 19.04.2016

Vorstand

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Jan Grundmann, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D.D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Philip Schröder, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Sebastian Wenig, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
entschuldigte MdStuRa:	Michael Marbach
ruhende Mandate:	Lukas Engemann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz, Kübra Cig
unentschuldigte MdStuRa:	Luisa Becker, Hatto Frydryszek, Sören Groß, Philipp Langfeldt, Daniel Schwarz, Timotheus Schäller, Florian Rappen,
beratende Mitglieder:	Jenny Brehm (Ref. Queer-Paradies), Matthias Gothe (Ref. Queer-Paradies), Felix Graf (Lehramtsreferat), Peter Held (HHV), Mike Niederstraßer (Senat, KTS, Stubei, VWR, Prüfb.), Jonny Pabst (LBA), André Prater (Wahlvorstand, div. Ausschüsse)
Gäste:	Julia Barthel (Campusradio), Constance Volkmar (FSR Philosophie), Alexander Schultheiß (IntRo)
Sitzungsleitung:	Peter Held
Protokollantin:	Silvia Kunz
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 19:04 Uhr.

TOP 1 Berichte

Es wurde berichtet von:

- VMT- Urabstimmung: Diese findet nächste Woche Es werden weitere Helfer*innen benötigt. Bitte meldet euch bei urabstimmung@stura.uni-jena.de
- Hochschuldialogforum: am Montag den 24.04. von 15-18 Uhr findet in der Carl-Zeiss-Mensa das Hochschuldialogforum statt. Bitte nehmt zahlreich daran teil und bringt die Position von Studierenden mit ein.
- Fachtagung Hochschulräte der Linken Landtagsfraktion 15.04. - es gab Kontroverse darüber, ob Hochschulräte insgesamt sinnvoll sind
- Campus TV Chefredakteur im Sommersemester bleibt David Oßa
- Studentclub Schmiede: Es gibt einen alten Beschluss, aufgrund dessen wir dort im Verein Mitglied werden wollen
- Studierendenbeirat der Stadt: Carola Wlodarski-Şimşek ist dort für uns und würde Anregungen oder Fragen gerne entgegen nehmen
- Wir suchen ab nächster Woche eine*n neue*n EAH Beauftragte*n, da Bianca ihre Pflichten abgeben wird
- ThüGIDA: am morgigen 20.01. findet eine Demonstration als Fackelmarsch von ThüGIDA in Jena statt. Der StuRa hat alle Studierenden aufgerufen an den Gegendemonstrationen teilzunehmen und selbst eine Demonstration ab 16 Uhr vor dem Engelsplatz angemeldet
- am 6. April fand eine Verhandlung zu den Universitätsonlinewahlen statt – nach momentanen Stand gehen wir davon aus, dass wir die Verhandlung gewonnen haben.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

es sind 17 StuRa Mitglieder von 30 anwesend – damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung: Referent Int.Ro (Vorstand)
- TOP 4 Bestätigung: Referent Lehramtsreferat (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion: Vorstellung neue StuRa Website (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion: Vorstellung des Vorstandsamtes und mögliche Nachfolge (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Aufruf zur Briefwahl bei Universitätswahlen (Silvia Kunz)
- TOP 8 Mittelfreigabe: IDAHoBIT* 2016 (Matthias Gothe)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung: Ruhende Mandate beschleunigen – 2. Lesung (Moritz Pallasch)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung (Moritz Pallasch)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Vorstandsaufwandsentschädigung (Moritz Pallasch)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Vorstandsaufwandsentschädigung (Sebastian Uschmann)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Vorstandsaufwandsentschädigung (Silvia Kunz)
- TOP 14 Sonstiges

Änderungsanträge:

Dringlichkeitsanträge:

Dringlichkeitsantrag 1: Novellierung der Thüringer Studierendenschaftsfinanzverordnung.

Abstimmung: 16/0/0. Damit ist dieser Antrag dringlich

Dringlichkeitsantrag 2: Distanzierung Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Abstimmung: 8/6/2 Damit ist dieser Antrag dringlich

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Novellierung der Thüringer Studierendenschaftsfinanzverordnung (Johannes Struzek)
- TOP 4 Bestätigung: Referent Int.Ro (Vorstand)
- TOP 5 Mittelfreigabe: IDAHoBIT* 2016 (Matthias Gothe)
- TOP 6 Bestätigung: Referent Lehramtsreferat (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion: Vorstellung neue StuRa Website (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion: Vorstellung des Vorstandsamtes und mögliche Nachfolge (Vorstand)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Aufruf zur Briefwahl bei Universitätswahlen (Silvia Kunz)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Vorstandsaufwandsentschädigung (Moritz Pallasch)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Vorstandsaufwandsentschädigung (Sebastian Uschmann)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Vorstandsaufwandsentschädigung (Silvia Kunz)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Distanzierung Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung: Ruhende Mandate beschleunigen – 2. Lesung (Moritz Pallasch)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung (Moritz Pallasch)
- TOP 16 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 17 / 0 / 0. Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Novellierung der Thüringer Studierendenschaftsfinanzverordnung

Wir haben die Gelegenheit uns bis zum 29. April 2016 zur Änderung der Thüringer Studierendenschaftsfinanzverordnung zu äußern. Die Aufforderung erreichte uns am 15. April 2016.

Es liegt noch keine keine Stellungnahme vor.

Johannes Struzek beantragt den Vorstand mit der Beschlussfassung über die Stellungnahme zu beauftragen. Dazu soll eine Arbeitsgruppe (HHV, Innenreferat, Hoporeferat, Vorstand) gebildet werden.

Abstimmung: 14/3/0. damit ist dieser Antrag angenommen

Anmerkung: Tom Speckmann regt an die Arbeitsgruppe mindestens für die StuRa Mitglieder zu öffnen – diese Anmerkung soll ohne Abstimmung berücksichtigt werden

Anregungen von Johannes Struzek (schriftlich eingegangen):

1. Einschränkung der Autonomie Studierendenschaft wird kritisiert (20%-Rücklagenklausel erzeugt Repressionsmöglichkeit, da dies nicht auf das Haushaltsjahr abzielt; Mitteleinbehaltung durch Rechtsaufsicht; Temporäre Kassen müssen genehmigt werden -> Präsi kann somit Veranstaltungen verhindern, logisch wäre auch nur anzeigen der temporären Kassen)
2. Inkonsistenz der neuen Verordnung aufzeigen (Vorgaben von Anforderungen an Kassenverantwortliche abhängig ob Personal oder ehrenamtlich tätig; Hochschulverwaltung kriegt Aufgaben, bisher hatte diese der Präsi und die Verwaltung arbeitete ihm zu; Rücklagen beziehen sich auf Beiträge, nicht auf Einnahmen insgesamt)
3. Unrealistische Vorgaben (Vorsitz des den Haushalt beschließenden Organs prüft rechnerische Richtigkeit [1. Wir haben keinen Vorsitzenden. 2. Ist schon beim StuRa mit 2000 Buchungen nicht durch den Vorstand zu machen, von den FSREN gar nicht zu reden.]; Verweis auf §4 Abs. 1 nicht zweckdienlich, da zu kompliziert]
4. Unsere Wünsche aus bisheriger Beschlussfassung
5. Kreditähnliche Verträge -> Leasing von Kopierern -> Verbot ablehnen

Es soll sich außerdem weitestgehend am Beschluss des Studierendensrates vom 28.04.2015 festgehalten werden (zu finden im entsprechenden Protokoll)

TOP 4 Bestätigung: Referent Int.Ro (Vorstand)

Antragstext von Lennart Dabelow für das Intro:

Der Int.Ro hat gemäß §13(1) der Int.Ro-GO am 09.02.16 Alexander Schultheiß als neuen Referenten zur Wahl vorgeschlagen. Alexander wurde gestern, 23.03.16, gemäß §13(2-5) Int.Ro-GO durch die Int.Ro-Vollversammlung gewählt. Die entsprechenden Protokolle findet ihr im Anhang.

Ich bitte darum, die Bestätigung von Alexander als Referent des Int.Ro auf der nächsten StuRa-Sitzung zu behandeln.

Alexander Schultheiß ist anwesend und stellt sich vor.

Bestätigung von Alexander Schultheiß: 17 / 0 / 0 . Damit ist er vom StuRa bestätigt.

TOP 5 Mittelfreigabe: IDAHoBIT* 2016 (Matthias Gothe)

Antragstext von Mathias Gothe:

für das Referat Queer-Paradies stelle ich einen Antrag auf Mittelfreigabe in Höhe von 900 Euro aus dem Budget eben dieses Referats.

Geplante Veranstaltungen

17.05.2016, 17 Uhr Queer zur Einführung (Workshop) (+ anschließendes Get-Together)

19.05.2016, 16:30 Uhr Coming-Out (Diskussionsrunde)

19.05.2016, 18 Uhr Impro-Theater: die.Schotte: Tetra Pak (IDAHoBIT* in Kooperation mit der QueerLounge Jena)

20.05.2016, 18 Uhr Lesung mit Jochen König zu Regenbogenfamilien und Co-Elternschaft

22.05.2016, ab 13 Uhr IDAHoBIT* Straßenfest

23.05.2016, 18 Uhr Asexualität und Normativitätskritik (Vortrag und Diskussion)

23.05.2016, 21 Uhr IDAHoBIT* tanzt mal Standard (Tanzkurs)

27.05.2016, 20 Uhr IDAhoBIT* Konzert- und Partyabend

29.05.2016, 18 UHR APPROPRIATE BEHAVIOR (Filmvorführung + anschließende Diskussion)

Abstimmung über Mittelfreigabe: 18 / 0 / 0 .

TOP 6 Bestätigung: Referent Lehramtsreferat (Vorstand)

Antrag auf Bestätigung

Das Referat für Lehramt bittet den StuRa, den Rücktritt von Florian Watterott als Referenten und die Wahl von Jonny Pabst als dessen Nachfolger zu bestätigen.

Als Nachweis für die Wahl, ist das entsprechende Protokoll angehängt. Jena, 11.04.2016 Felix Graf

→ der TOP wird vertagt bis Johnny anwesend ist, dann (gegen 21:10 Uhr):

Bestätigung von Johnny Pabst: 19 / 0 / 1. Damit ist er vom StuRa bestätigt.

TOP 7 Diskussion: Vorstellung neue StuRa Website (Vorstand)

Wir schauen uns eine Vorabversion der mit Beschluss vom 6. Dezember 2011 (zur Information noch einmal unten) ausgeschrieben Website an und diskutieren darüber.

Wir stellen fest, dass wir Jonas Gratz als Zuständigen gerne persönlich da hätten und ihn deshalb zur nächsten Sitzung einladen.

*„Der Studierendenrat beauftragt den Vorstand damit, die Gestaltung einer neuen Homepage auszuschreiben und nach einer angemessenen Frist (noch festzulegen) mindestens drei Angebote dem Gremium zur Entscheidung für eines vorzulegen. Die Angebote sollen Referenten über bisher gestaltete Homepages enthalten.
Es gelten für die Ausschreibung folgende Kriterien:*

- Die neue Homepages sollte unbedingt ein open source CMS nutzen, das für die Darbietung einer strukturierten Seite gedacht ist, keinesfalls ein Blogsystem. Das bisherige CMS, Wordpress, fällt in letztere Kategorie.
- Eigene Homepages von Projekten, Arbeitskreisen oder Referaten sollen direkt über die Navigationsleiten erreichbar sein, es sollte keine Übersichtsseite dazwischen geschaltet werden.
- Referate sollen keine eigenen neuen Seiten außerhalb des Webangebotes des StuRa erstellen. Ein gemeinsames auftreten, vor allem in Sachen Optik (Corporate Design) ist wichtig, um die Zusammengehörigkeit darzulegen. Dies gilt insbesondere im Bezug auf das Umweltreferat als auch auf das Int.Ro. Eigene Farben für die Referate und Arbeitskreise sind natürlich zu befürworten.

- Als Oberkategorien sollten der StuRa, Serviceangebote, Antragstellung, Fachschaftsrate und Überregionales (o. ä.) dienen. Eine Erklärungskategorie, die die Struktur der Selbstverwaltung (sowohl studentisch als auch akademisch) einfach aber umfassend erklärt, wäre auch nicht schlecht. Über weitere Kategorien kann natürlich nachgedacht werden (Wahl, Pressemitteilungen, ...), es sollte allerdings vermieden werden, daß sich eine Sache unter verschiedenen Kategorien finden läßt.
 - Viele Menschen fragen sich beim Besuch der StuRa-Homepage, was die neuesten Meldungen direkt mit der Vertretung ihrer studentischen Interessen zu tun haben. Ohne Frage, Hinweise auf Demonstrationen wie „Break Isolation“ sind wichtig, spielen für den studentische Alltag aber an sich erst einmal eine untergeordnete Rolle. Die News-Seite sollte daher unterkategorisiert werden. Hierbei sollten auf der Startseite an sich nur für den studentischen Alltag wichtige Infos zu finden sein, weitergehende politische oder andere Neuigkeiten sollten in weiteren Unterkategorien eingestellt werden. Eine klare Stuktur wäre hier noch zu finden.
 - Die inhaltliche Betreuung der Startseite sollte dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit übertragen werden. Dieses hätte dann für die Aktualität der Ankündigungen sorgen (neue an richtiger Stelle einstellen, alte archivieren)
 - Im Kopf der Seite, der auf allen unterseiten bleiben sollte, wäre ein Link zur Universitätsseite gut, da wir als Studierendenschaft über die Mitgliedschaft an der FSU definiert sind.
 - Ebenfalls in diesem Kopf sollte stets die nächste StuRa-Sitzung angekündigt und die Tagesordnung verlinkt werden. Über das Verlinken weiterer Sitzungsmaterialien kann nachgedacht werden, dann wäre allerdings darauf zu achten, daß persönliche Antragsgegenstände (Bewerbungen, Lebensläufe) nicht online erscheinen. Inhalte, die Personalfragen betreffen, sollten (und dürfen) grundsätzlich nicht öffentlich sein.
 - Ein Kalender nach Vorbild dessen auf der alten Seite wäre auch schön. Dieser muß allerdings gepflegt werden. Darin sollten alle Referatstreffen und natürlich andere Veranstaltung des StuRa eingetragen werden. Sitzungen sind auch gut.
 - Man kann auch über einen Widget mit den nächsten fünf Terminen einbinden. Es sollt aber darauf geachtet werden, daß die Seite dadurch nicht überladen wird.
 - Nach wie vor wissen viele Studierende nicht, wo sie das auf der bisherigen Seite vielgepriesene Büro überhaupt finden können. Im Bereich Kontakt sollte daher eine Wegbeschreibung mit Skizze, sowohl im Stadtplan als auch im Gebäudeplan CZS3, zu finden sein.
 - Die Gestaltung der Referats- und AK-Seiten soll in Absprache mit den ReferentInnen und AK-KoordinatorInnen erfolgen.
- Beschluss des Studierendenrates vom 6. Dezember 2011“

TOP 8 Diskussion: Vorstellung des Vorstandsamtes und mögliche Nachfolge (Vorstand)

Silvia Kunz hat angekündigt ihr Vorstandsamt zur StuRa Sitzung am 3. Mai niederzulegen. Deshalb ist es nötig eine*n Nachfolger*in zu finden.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Aufruf zur Briefwahl bei Universitätswahlen (Silvia Kunz)

Antragstext von Silvia Kunz:

Der Studierendenrat der Universität Jena ruft zur Briefwahl bei den Onlinewahlen zu den Universitätsgremien auf. Die bisherige Kritik an den Onlinewahlen der Universität bleibt nach wie vor bestehen. Für eine Onlinewahl gibt es keine Gesetzesgrundlage durch das Thüringer Hochschulgesetz. Die Universität hat 2012 Onlinewahlen eingeführt gegen das explizite Votum der Studierenden. Eine Nachvollziehbarkeit der Stimmabgabe kann durch die Onlinewahl in der Form, wie sie von der Universität durchgeführt wird, nicht gewährleistet werden. Zusätzlich hat sich die Universität entgegen der Meinung der studentischen Wahlvorstandsmitglieder entschieden, die Onlinewahl ausschließlich mit einer Authentifizierung über den Unirechenzentrumslogin durchzuführen. Der Studierendenrat unterstützt die Auffassung, dass diese Authentifizierungsmethode nicht sicher ist. Entscheidet sich ein Wähler für eine Briefwahl wäre zumindest gesichert, dass niemand anderes für diese Person eine Stimme abgeben kann. Um gerade in kleinen Wahlbereichen die Geheimhaltung der Briefwahl zu gewährleisten müssten möglichst viele Wähler*innen sich für die Briefwahl entscheiden. Der Studierendenrat ruft deshalb alle Studierenden dazu auf einen Briefwahantrag zu stellen und zu den Universitätswahlen per Brief zu wählen.

Änderungsantrag von Carola Wlodarski-Şimşek:

„Dieser Text soll in ähnlicher Form als Pressemitteilung durch den Vorstand versendet werden“

Der Änderungsantrag wird von der Antragsstellerin übernommen.

Abstimmung über den Aufruf zur Briefwahl bei Universitätswahlen: 12/ 7 / 1 .

GO Antrag von Carola Wlodarski-Şimşek auf 10 Minütige Pause → ohne Gegenrede angenommen.

Vorschlag der Sitzungsleitung die TOPs 10-12 zusammen zu behandeln, aber getrennt abzustimmen. → ohne Gegenrede angenommen.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Vorstandsaufwandsentschädigung (Moritz Pallasch)

Antragstext von Moritz Pallasch:

Hiermit beantrage ich die Vorstands-Aufwandsentschädigung auf die Höhe von 175€ pro Monat rückwirkend ab Januar 2016 für die Dauer meiner Arbeit als Vorstand des Studierendenrates zu erhöhen.

Moritz Pallasch stimmt als Betroffener nicht mit ab.

Abstimmung über diesen Antrag: 18 / 0 / 0 .

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Vorstandsaufwandsentschädigung (Sebastian Uschmann)

Antragstext von Sebastian Uschmann:

Hiermit beantrage ich die Vorstands-Aufwandsentschädigung auf die Höhe von 175€ pro Monat rückwirkend ab Januar 2016 für die Dauer meiner Arbeit als Vorstand des Studierendenrates zu erhöhen.

Sebastian Uschmann stimmt als Betroffener nicht mit ab.

Abstimmung über diesen Antrag: 18 / 0 / 0 .

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Vorstandsaufwandsentschädigung (Silvia Kunz)

Antragstext von Silvia Kunz:

Hiermit beantrage ich die Vorstands-Aufwandsentschädigung auf die Höhe von 175€ pro Monat rückwirkend ab Januar 2016 für die Dauer meiner Arbeit als Vorstand des Studierendenrates zu erhöhen.

Silvia Kunz stimmt als Betroffene nicht mit ab.

Abstimmung über diesen Antrag: 18 / 0 / 0 .

TOP 13 Distanzierung Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

GO Antrag auf Nichtbefassung von Carola Wlodarski-Şimşek → Abstimmung: 3/7/9

GO Antrag auf Vertagung von Eric Abraham → Abstimmung: 4/13/2

Antrag:

Der Studierendenrat distanziert sich von der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „Die antisemitische Querfront“ mit Jutta Dittfurth, ausgerichtet von der Linksjugend Thüringen sowie der Linksjugend Jena.

Begründung:

Es handelt sich hierbei um eine Veranstaltung einer Parteijugendorganisation. Die Studierendenschaft als Körperschaft hat primär einen Vertretungs- und Bildungsauftrag, der auf alle Studierenden gleichermaßen bezogen ist. Dies gebietet, daß Kooperationen mit Parteien, deren Jugendverbänden und Hochschulgruppen nur bei Themen, die von zentralem Interesse der Studierendenschaft sind und dann nach Möglichkeit nur übergreifend stattfinden, um ein breites gesellschaftliches Interesse zu verdeutlichen – beispielsweise bei Demonstrationen gegen Rechts. Die Unterstützung der besagten Veranstaltung verstößt jedoch gegen diesen Neutralitätsgrundsatz, da hier gezielt eine Veranstaltung eines bestimmten Parteijugendverbandes beworben wird.

Darüber hinaus handelt es sich nicht um eine Kooperation im engeren Sinne, die Veranstaltung wird allein von der Linksjugend ausgerichtet. Das Referat für Menschenrechte scheint hier lediglich als Multiplikator in der Bewerbung unter Nutzung der StuRa-Infrastruktur aufzutreten – vermutlich aufgrund personeller Überschneidungen mit der ausrichtenden Einrichtung und auch nicht zum ersten Mal in den letzten Jahren.

Sollte der StuRa die Veranstaltung unter den genannten Bedingungen weiterhin unterstützen und bewerben, möchte ich hiermit auch ankündigen, daß das Referat für Inneres fortan allen parteipolitischen Jugendverbänden und Hochschulgruppen die Möglichkeit der „Kooperation“ bieten wird, damit die Studierendenschaft dem Neutralitätsgrundsatz genügen kann. Dies kann im Einzelfall auch Veranstaltungen der Jungen Union oder anderer im StuRa wenig etablierter Gruppen betreffen.

Begründung der Dringlichkeit:

Nachdem die Veranstaltung ohne jegliche Beschlußgrundlage bereits auf StuRa-Auslagen sowie -Plakatwänden beworben wurde und die Unvereinbarkeit mit der geltenden Beschlußlage, nach der nur Veranstaltungen beworben werden, die von den Strukturen der Studierendenschaft selbst gefördert werden, deutlich wurde, hat sich das Referat für Menschenrechte ohne jede Dokumentation eines entsprechenden Beschlusses dazu entschieden, die Veranstaltung ideell fördern zu wollen. Dies ist mir erst am heutigen Donnerstag bekannt geworden.

Abstimmung: 3/9/8 → Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Satzungsänderung: Ruhende Mandate beschleunigen – 2. Lesung (Moritz Pallasch)

Antragstext von Johannes Krause, übernommen von Moritz Pallasch:

Lieber Vorstand, hiermit möchte ich den unten stehenden Antrag einreichen. Zu der Thematik wurde ebenfalls das Rechtsamt von mir konsultiert. Einen Auszug aus dem Protokoll des Treffens mit dem Rechtsamt vom 7. September füge ich an die Begründung des Antrags an. Das komplette Protokoll wurde dem StuRa-Vorstand am 9. November 2015 zugeschickt. § 21 Abs. 9 der Satzung ist wie folgt neu zu fassen: „Fehlt ein Mitglied zwei Mal in Folge, so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied ein ruhendes Mandat festzustellen.“

Begründung:

Ein ruhendes Mandat stellt für das betreffende Mitglied eine minimale Sanktionierung dar, welche darin besteht, dass das Mitglied durch Abwesenheit keine Abstimmungen mit harten Quoren blockieren kann. Gleichzeitig trägt der Mechanismus eines ruhenden Mandates maßgeblich zur Arbeitsfähigkeit des StuRa bei. Ich halte die bisherige Regelung für zu weich und möchte sie daher beschleunigen sowie vereinfachen.

Es braucht nicht die Schiedskommission, um in die öffentlich einsehbaren Protokolle der letzten beiden Sitzungen zu schauen und zu gucken, welches Mitglied die letzten beiden Male nicht anwesend war. Insofern handelt es sich hierbei auch nicht um eine unverhältnismäßige Kompetenzverschiebung hin zum Vorstand. Protokollauszug vom Treffen mit dem Rechtsamt am 7. September 2015: „...Hauptanliegen war meine Anfrage, ob die Feststellung des ruhenden Mandates auch durch den StuRa-Vorstand anstatt durch die Schiedskommission erfolgen kann. Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen mit der Prüfung der Voraussetzung Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts. Seite 5 von 6 eines ruhenden Mandates (viermalige Abwesenheit hintereinander) haben Sie [das Rechtsamt] prinzipiell keine Einwände dagegen geäußert, diese Aufgabe auf den Vorstand zu übertragen.“

Ebenfalls haben Sie darauf hingewiesen, dass StuRa-Mitglieder jederzeit die Möglichkeit haben, Entscheidungen des Vorstandes zunächst vor das Gremium und dann auch vor die Schiedskommission zu bringen. Die Reduzierung der notwendigen Abwesenheit von vier aufeinander folgenden Sitzungen auf zwei wurde innerhalb des Rechtsamtes unterschiedlich gesehen, wobei jedoch keine formal-rechtlichen Gründe gegen diese Verschärfung sprechen. ...“ Änderungsantrag von Sebastian Uschmann: (abgelehnt) Ersetze im Antrag „ist der Vorstand dazu verpflichtet“ durch „kann der Vorstand“ (und mache ihn anschließend grammatikalisch sinnvoll).

Begründung: Dadurch kann der Vorstand z. B. Entschuldigungen mit einbeziehen.

GO Antrag von Peter Held auf Vertagung auf die nächste Sitzung → Abstimmung: 17/3/0 → damit ist der Antrag vertagt

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2015 – 2. Lesung (Moritz Pallasch)

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs. Der Haushaltsentwurf befindet sich in der nachfolgenden Anlage.

GO Antrag von Peter Held auf Vertagung auf die nächste Sitzung → Abstimmung: 16/3/2 → damit ist der Antrag vertagt

TOP 16 Sonstiges

Meinungsbild zur Sitzungszeit: Soll die Sitzung in Zukunft weiterhin um 18:15 stattfinden → 13 Stimmen, 19 Uhr stattfinden → 7 Stimmen

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22:02 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 28.04.2016

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Silvia Kunz
Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Silvia Kunz, Sebastian Uschmann, Moritz Pallasch
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Antje Oswald, Christopher Johne, Daniel Baak
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 12:00 – 14:00 Uhr

TOP 1 Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 03. Mai 2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung - Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Positionierung des StuRas zur Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen (Vorstand)
- TOP 7 Wahl: Studierendenbeirat (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-011-2016 Tagung umkämpfte Objektivitäten (Kübra Cig)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe: Internationalen Tage (Int.Ro)
- TOP 10 Sonstiges

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist die Tagesordnung so beschlossen.

TOP 2 Mittelfreigabe M-008-2016

Teresa Gärtner beantragt für den Arbeitskreis Politische Bildung die Freigabe von 400,00 € für die Durchführung von zwei Workshops zur Kritik an der aktuellen Form von Bildung. Es liegt ein zeitliches Rahmenprogramm vor. Der Kostenplan sieht folgendermaßen aus:

Teamerin Tag 1	Kathrin Will (Pädagogin)	100,00 €
Teamerin Tag 2		100,00 €

Referat Input Film	Peter Schulz (Soziologie)	100,00 €
Werbung: Flyer		60,00 €
Verbrauchsmaterial Workshop		20,00 €
Bereitstellung Kaffee, Wasser,...		20,00 €

Gesamtkosten: 400,00 €

Abstimmungstext:

Der Vorstand des Studierendenrates gibt 400,00 € aus den Mitteln des AKs Politische Bildung frei.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Mittelfreigabe M-010-2016

Tom Speckmann hat für das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und die Intergrün-HSG die Freigabe von 300,00 € für eine Ausstellung beantragt. Die Ausstellung trägt den Titel: „Angsträume“. Außerdem gibt es zu der Ausstellung zusätzlich einen Vortrag mit den (Arbeits-) Titel „Angstraum Thüringen?“

Die Verwendung der Mittel stellt sich folgendermaßen dar:

140,00 € für Versicherung für die Ausstellung, obligatorisch

100,00 € für Transport der Ausstellung von Erfurt nach Jena und zurück in Eigenorganisation

60,00 € für Fahrkostenerstattung für Referent*innen.

Eine Stellungnahme der betreffenden Referent*innen liegt nicht vor, obwohl sie mit hinreichendem zeitlichen Vorlauf angefragt wurde!

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 300,00 € für die Ausstellung „Angsträume“ aus dem Haushaltsposten des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit frei.

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Druckaccounts Fachschaftsräte

Die Fachschaftsräte sollen in Zukunft zu Papierkosten die Kopierer des Studierendenrates mit nutzen dürfen. Hiermit sind allerdings nur s/w-Kopien gemeint. Druckaufträge in Farbe können zu vollständigen Selbstkosten aber selbstverständlich auch getätigt werden.

Ziel ist die bessere Auslastung der StuRa-Drucker, sowie die Druckkostensenkung für die Fachschaftsräte.

Die Fachschaftsräte stellen zur Einrichtung ihrer individuellen Accounts und zur Aufnahme in die Schlüsselliste eine Anfrage an die Geschäftsleitung des Studierendenrates und nennen eine verantwortliche Person.

Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand stimmt der Einrichtung und Nutzung von Fachschaftendruckaccounts und der im Antrag beschriebenen Nutzung zu.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Antrag des Vorstandes an die Schiedskommission

Der Vorstand beantragt gemäß §21 Abs. 9 der Satzung der Studierendenschaft bei der Schiedskommission die Eröffnung des Verfahrens darüber, die Mandate der StuRa-Mitglieder Hatto Frydryszek, Sören Groß, Philipp Langfeldt und Timotheus Schäller für ruhend erklärend zu lassen.

Abstimmungstext:

Der Vorstand beauftragt die Schiedskommission mit der Eröffnung des Verfahrens, die Mandate der MdStuRa Hatto Frydryszek, Sören Groß, Philipp Langfeldt und Timotheus Schäller für ruhend erklären zu lassen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen. Die Schiedskommission wird kontaktiert.

TOP 6 Personalangelegenheit

nichtöffentlich

TOP 7 Personalangelegenheit

nichtöffentlich

Silvia Kunz

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Protokoll der Studierendenratssitzung am 03.05.2016

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Hatto Frydryszek, Jan Grundmann, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D. D. Müller, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
entschuldigte MdStuRa:	Michael Marbach, Frederik Palmer, Tom Speckmann
ruhende Mandate:	Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
unentschuldigte MdStuRa:	Sören Groß, Philipp Langfeldt, Jonas Weiße
beratende Mitglieder:	Susanne Bernstein, Bianca Fiedler, Felix Graf, Peter Held, Marcel Helwig, Christopher Johne, Katarina Komarov, Mike Niederstraßer, Jonny Papst, Alexander Schultheiß, Johannes Struzek
Gäste:	Daniel Baak, Julia Barthel, Janine Eppert, Tristan Kreuziger
Sitzungsleitung:	Peter Held, Moritz Pallasch
Protokollant:	Moritz Pallasch
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:24 Uhr.

TOP 1 Berichte

- Michael Siegmann berichtet aus dem Senat
 - Themen:
 - Promotionen aus der NS-Zeit
 - Vorbereitungen und Ideen für die Exzellenzinitiative
 - zur ThüGIDA-Demo am 20.04.2016 hat der Präsident die Einseitigkeit der Berichterstattung kritisiert und verwies auf die große Masse derer, welche friedlich gegen ThüGIDA demonstrierten
 - Systemakkreditierung

- im Bundesgebiet wurde ein Investitionstau für die Medizinische Fächer festgestellt
→ für Thüringen bedeutet dies eine Summe von ca. 3 Mio. € welche den Medizinischen Fächern in den nächsten Jahren zu gute kommen soll
 - Änderungen der Studienordnungen für den B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Informatik und den B.A. Archäologie im Senat beschlossen (einstimmig)
 - Formulierung von Richtlinien für die Einrichtung von wissenschaftlichen Funktionsdauerstellen (diese sollen bis zu 30 % ausmachen) → ein stud. Mitglied in Besetzungskommission für Stellen mit Lehrtätigkeit
 - Studien- und Terminplan für das Wintersemester 2016/2017 und Sommersemester 2017 einstimmig beschlossen
 - das TMWWDG merkte an, dass die Hochschulen in Thüringen Härtefallklauseln in ihre Gebührenordnungen aufnehmen sollen
- Lea Marie Heidbreder berichtet aus dem Umweltreferat:
 - es finden demnächst einige Veranstaltungen des Umweltreferates statt:
 - 18.05.2016: Veranstaltung im Haus auf der Mauer: „Geldfreier leben“
 - 21.05.2016: Kräuterwanderung mit dem Verein „Essbare Stadt“, Vorstellung des Konzeptes „Urban Gardening“ Treff ist am Paradiespark
 - 14. bis 16.06.2016: Klamottentausch im Foyer + Vortrag: „Ökologie und Kapitalismus“
 - 27. bis 29.06.2016: Nachhaltigkeitstage in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk + Filmvorführung
- Moritz Pallasch berichtet für den Vorstand
 - vom Ergebnis der Urabstimmung (im Internet einsehbar)
 - Änderung der Sitzungstermine und TO des EAH-StuRa
 - nächstes ABS-KO-Treffen im Juni
- Mike Niederstraßer vom Verwaltungsrat des Studentenwerkes
 - Geschäftsbericht
 - Diskussion um Rechts- und Sozialberatung
 - Wohnheimsanierungen
 - Kalkulationsrichtlinien für Mietpreise
 - Erhöhung des Semesterbeitrages
 - Mensaausschuss tagt am 17. Mai
- Christopher Johne berichtet für die AG Semesterticket
 - Verhandlungen zum JeNah-Ticket beginnen noch im diesen Monat
 - AG Semesterticket sucht noch Engagierte und Interessierte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

19 von 31 Mitgliedern anwesend → damit ist der StuRa beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung – Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Positionierung des StuRas zur Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen (Vorstand)
- TOP 7 Wahl: Studierendenbeirat (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-011-2016 Tagung umkämpfte Objektivitäten (Kübra Çiğ)
- TOP 9 Mittelfreigabe: Mittelfreigabe Internationale Tage des Int.Ro (Int.Ro)
- TOP 10 Sonstiges

Änderungsanträge:

GO-Antrag von Peter Held die Tagesordnungspunkte 3 und 7 nach 20:00 Uhr zu behandeln
→ keine Gegenrede
→ angenommen

Anmerkung des Vorstandes:

EAH-Beauftragte*r muss neu benannt werden → Behandlung in TOP 10 Sonstiges

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Vorstand (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung – Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Positionierung des StuRas zur Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen (Vorstand)
- TOP 7 Wahl: Studierendenbeirat (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-011-2016 Tagung umkämpfte Objektivitäten (Kübra Çiğ)
- TOP 9 Mittelfreigabe: Mittelfreigabe Internationale Tage des Int.Ro (Int.Ro)

Abstimmung über die Tagesordnung: 18 / 0 / 0 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

GO-Antrag von Peter Held auf Verschiebung von TOP 4 bis 21 MdStuRa anwesend sind (satzungsändernde Mehrheit)
→ keine Gegenrede
→ angenommen

GO-Antrag von Michael Siegmann auf Verschiebung von TOP 5 bis 21 MdStuRa anwesend sind (satzungsändernde Mehrheit)
→ keine Gegenrede
→ angenommen

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit
→ es sind 21 MdStura anwesend
→ es ist eine satzungsändernde Mehrheit vorhanden

TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs. Der Haushaltsentwurf befindet sich in der nachfolgenden Anlage.

Der Antragsteller stellt den Antrag noch einmal vor.
Es folgt eine kurze Diskussion und sogleich die Abstimmung.

Abstimmung: 20 / 0 / 1 - Damit ist der Haushalt 2015 nicht beschlossen.

GO-Antrag von Kübra Cig auf erneute Auszählung
→ Gegenrede von Christopher Johne
→ mit (9 / 8 / 4) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen. Es folgt eine Neuauszählung.

Neuauszählung: 20 / 0 / 1 - Damit ist der Haushalt 2015 nicht beschlossen.

GO-Antrag von Peter Held auf eine neue Abstimmung (gemäß GO §11 Abs. 2)
→ Gegenrede von Silvia Kunz
→ mit (11 / 10 / 3) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen. Es folgt eine Abstimmung.

GO-Antrag von Johannes Struzek: Widerspruch zur Sitzungsleitung (Peter Held) und dessen vorangegangenen GO-Antrag
→ Gegenrede von Peter Held
→ mit (9 / 11 / 3) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Sebastian Uschmann auf geheime Wahlen
→ keine Gegenrede
→ stattgegeben

Die Mandatsprüf- und Zählkommission (MPZK) bilden: Bianka Fiedler, Julia Barthel und Felix Graf

Neue Abstimmung: 18 / 2 / 3 - Damit ist der Haushalt 2015 nicht beschlossen.

GO-Antrag von Mike Niederstraßer auf Vorziehung von TOP 6
→ Gegenrede von Timotheus Schaller
→ mit (13 / 6 / 2) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen. Es folgt TOP 6

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Positionierung des StuRas zur Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen (Vorstand)

Antragstext:

Im Anhang befindet sich ein Entwurf zur Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen. Wir wurden vom Vizepräsidium Studium und Lehre um eine Stellungnahme zu diesem Entwurf gebeten und sollten eine solche anfertigen.

Es folgt eine lange Diskussion über die Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen.

Die Mehrheit der MdStuRa ist für die Ablehnung der jetzigen Form. Es wird eine Zurückweisung an die Vizepräsidentin und die erneute Bearbeitung gefordert.

Einige Anmerkungen der Anwesenden:

- Teilzeitstudierende sind nicht berücksichtigt
- Härtefallanträge nicht berücksichtigt
- Stud. Sondervotum im Senat? → als Signal der Notwendigkeit, die Ordnung noch einmal zu überarbeiten

Vom Vorstand vorgelegter Abstimmungstext:

Der StuRa lehnt den aktuellen Entwurf zur „Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen“ ab und verlangt eine erneute Bearbeitung der Ordnung durch das Präsidium in Zusammenarbeit mit den Studierendenvertretungen.

Änderungsantrag 1: (von Johannes Struzek)

Ergänze am Ende:

„Studierende in Gremien der akademischen Selbstverwaltung werden aufgefordert die vorgelegte Regelung abzulehnen“

Abstimmung: 21 / 1 / 2 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen

Änderungsantrag 2: (von Marcel Helwig)

„Der StuRa ruft auf und unterstützt alle Mitglieder Hochschule, insbesondere Mitglieder der akademischen Selbstverwaltung, alle notwendig erscheinenden Mittel und Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, um diese Einstellungsordnung zu verhindern“

Abstimmung: 16 / 1 / 4 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen

Änderungsantrag 3: (von Felix Graf)

„Der StuRa bezieht die Öffentlichkeit (Studierende, Medien, etc.) mit ein, indem er die wichtigsten Punkte der Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen veröffentlicht.“

Abstimmung: 26 / 0 / 0 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen

Endgültiger Abstimmungstext:

Der StuRa lehnt den aktuellen Entwurf zur „Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen“ ab und verlangt eine erneute Bearbeitung der Ordnung durch das Präsidium in Zusammenarbeit mit den Studierendenvertretungen. Studierende in Gremien der akademischen Selbstverwaltung werden aufgefordert die vorgelegte Regelung abzulehnen. Der StuRa ruft auf und unterstützt alle Mitglieder der Hochschule, insbesondere Mitglieder der akademischen Selbstverwaltung, alle notwendig erscheinenden Mittel und Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, um diese Einstellungsordnung zu verhindern. Der StuRa bezieht die Öffentlichkeit (Studierende, Medien, etc.) mit ein, indem er die wichtigsten Punkte der Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen veröffentlicht.

Abstimmung: 22 / 1 / 2 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung – Ruhende Mandate beschleunigen (Moritz Pallasch)

Antragstext von Johannes Krause, übernommen von Moritz Pallasch:

Lieber Vorstand, hiermit möchte ich den unten stehenden Antrag einreichen. Zu der Thematik wurde ebenfalls das Rechtsamt von mir konsultiert. Einen Auszug aus dem Protokoll des Treffens mit dem Rechtsamt vom 7. September füge ich an die Begründung des Antrags an. Das komplette Protokoll wurde dem StuRa-Vorstand am 9. November 2015 zugeschickt. § 21 Abs. 9 der Satzung ist

wie folgt neu zu fassen:

„Fehlt ein Mitglied zwei Mal in Folge UNENTSCHULDIGT, so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied ein ruhendes Mandat festzustellen.“

Begründung:

Ein ruhendes Mandat stellt für das betreffende Mitglied eine minimale Sanktionierung dar, welche darin besteht, dass das Mitglied durch Abwesenheit keine Abstimmungen mit harten Quoren blockieren kann. Gleichzeitig trägt der Mechanismus eines ruhenden Mandates maßgeblich zur Arbeitsfähigkeit des StuRa bei. Ich halte die bisherige Regelung für zu weich und möchte sie daher beschleunigen sowie vereinfachen.

Es braucht nicht die Schiedskommission, um in die öffentlich einsehbaren Protokolle der letzten beiden Sitzungen zu schauen und zu gucken, welches Mitglied die letzten beiden Male nicht anwesend war. Insofern handelt es sich hierbei auch nicht um eine unverhältnismäßige Kompetenzverschiebung hin zum Vorstand. Protokollauszug vom Treffen mit dem Rechtsamt am 7. September 2015: „...Hauptanliegen war meine Anfrage, ob die Feststellung des ruhenden Mandates auch durch den StuRa-Vorstand anstatt durch die Schiedskommission erfolgen kann. Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen mit der Prüfung der Voraussetzung Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts. Seite 5 von 6 eines ruhenden Mandates (viermalige Abwesenheit hintereinander) haben Sie [das Rechtsamt] prinzipiell keine Einwände dagegen geäußert, diese Aufgabe auf den Vorstand zu übertragen.“

Ebenfalls haben Sie darauf hingewiesen, dass StuRa-Mitglieder jederzeit die Möglichkeit haben, Entscheidungen des Vorstandes zunächst vor das Gremium und dann auch vor die Schiedskommission zu bringen. Die Reduzierung der

notwendigen Abwesenheit von vier aufeinander folgenden Sitzungen auf zwei wurde innerhalb des Rechtsamtes unterschiedlich gesehen, wobei jedoch keine formal-rechtlichen Gründe gegen diese Verschärfung sprechen. ...“

Änderungsantrag 1 von Sebastian Uschmann: (abgelehnt)

Ersetze im Antrag:

„ist der Vorstand dazu verpflichtet“ durch „kann der Vorstand“ (und mache ihn anschließend grammatikalisch 1 sinnvoll).

Änderungsantrag 2 von Michael Siegmann:

Füge nach „zwei Mal in Folge“ das Wort „unentschuldigt“ an

→ ZURÜCKGEZOGEN

GO-Antrag von Christopher Johnne auf Vertagung des TOPs

→ Gegenrede von Michael Siegmann

→ mit (1 / 19 / 1) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt. Es folgen weitere Änderungsanträge.

Änderungsantrag 3 von Michael Siegmann:

Ersetze den Antragstext:

„Fehlt ein Mitglied zwei Mal in Folge unentschuldigt, so ist der Vorstand dazu verpflichtet für das betreffende StuRa-Mitglied ein ruhendes Mandat festzustellen.“

Abstimmung: 20 / 1 / 3 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag 4 von Christopher Johnne:

Streiche im Antragstext:

„entschuldigt“

Begründung:

Dadurch kann der Vorstand z. B. Entschuldigungen mit einbeziehen.

Abstimmung: 4 / 19 / 1 - Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Abstimmung: 19 / 4 / 2 - Da mit diesem Ergebnis keine satzungsändernde Mehrheit nicht erreicht wurde ist der Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Janine Eppert TOP 7 vorzuziehen

→ Gegenrede von Timotheus Schäller

→ mit (10 / 12 / 3) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Kübra Cig TOP 8 vorzuziehen

→ Gegenrede von Michael Siegmann

→ mit (3 / 16 / 4) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt. Es folgt TOP 3

TOP 3 Wahl: Vorstand (Vorstand)

Kandidat*innen:

Julie Toussaint → möchte nicht kandidieren

Sebastian Wenig → möchte kandidieren

Lina-Sophie Horn → möchte nicht kandidieren

Marcus Müller → möchte nicht kandidieren

Carola Simsek → möchte nicht kandidieren

Lea Heidbreder → möchte nicht kandidieren

Kübra Cig → möchte nicht kandidieren

Beatrix Heinze → möchte nicht kandidieren

Sebastian Wenig stellt sich kurz vor.

Wunsch von Marcus D.D. Müller auf eine Generaldebatte

GO-Antrag von Peter Held, damit die anwesenden, beim StuRa angestellten Personen der Generaldebatte beiwohnen dürfen

→ Gegenrede von Christopher Johnne

→ mit (19 / 2 / 2) Stimmen ist der GO-Antrag angenommen und die anwesenden, beim StuRa angestellten Personen dürfen an der Generaldebatte teilnehmen

Nach der Beendigung der (nichtöffentlichen) Generaldebatte wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission gebildet.

Die MPZK besteht aus: Bianca Fiedler, Julia Barthel und Felix Graf

Abstimmung:

20	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimme
3	Enthaltungen
1	ungültiger Stimmzettel

Damit ist Sebastian Wenig als neuer Vorstand gewählt. Sebastian nimmt die Wahl an.

GO-Antrag von Carola Wlodarski-Şimşek auf 10 Minuten Pause
→ Gegenrede von Sebastian Uschmann
→ mit (5 / 10 / 9) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt

GO-Antrag von Silvia Kunz TOP 7 zu vertagen
→ Gegenrede von Carola Wlodarski-Şimşek
→ mit (5 / 6 / 8) Stimmen ist der GO-Antrag abgelehnt. Es folgt TOP 7

TOP 7 Wahl: Studierendenbeirat (Vorstand)

Kandidatin:
Janine Eppert

Wunsch von Carola Wlodarski-Şimşek auf eine Generaldebatte

GO-Antrag von Carola Wlodarski-Şimşek, das Christopher Johne als Mitglied des Studierendenbeirates an der Generaldebatte teilnehmen darf.
→ keine Gegenrede
→ angenommen

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.
Es findet eine nichtöffentliche Personaldebatte statt.
Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden Bianca Fiedler, Julia Barthel und Felix Graf.

Abstimmung:

11	Ja-Stimmen
9	Nein-Stimme
1	Enthaltungen
1	ungültiger Stimmzettel

Damit ist Janine Eppert in den Studierendenbeirat gewählt.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-011-2016 Tagung umkämpfte Objektivitäten (Kübra Çiğ)

Antragstext:
Kübra Çiğ hat für den AK Wissenschaftskritik einen Mittelfreigabeantrag über 2800,00 € für die Ausrichtung der Tagung „Umkämpfte Objektivitäten“ gestellt. Der Vorstand hat einen Mittelfreigabeantrag sowie eine entsprechende Kalkulation erhalten, welche dem Sitzungsmaterial angefügt sind.

Kübra Çiğ stellt das Projekt den Anwesenden vor und beantwortet Fragen.

Abstimmung: 13 / 4 / 1 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: M-012-2016 Internationale Tage des Int.Ro (Susanne Bernstein)

Antragstext:
Das Int.Ro einen Mittelfreigabeantrag sowie eine zugehörige Kalkulation an den StuRa-Vorstand gesendet, welche auf den folgenden Seiten zu finden sind. Weiterhin ist eine Ereignisübersicht angegeben.
Der Antrag umfasst eine Summe von 1425,00 €.

Abstimmung: 18 / 0 / 0 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP10 Sonstiges

- der Vorstand macht darauf aufmerksam, dass Bianca Fiedler von ihrer Funktion als EAH-Beauftragte des StuRas der FSU zurückgetreten ist → ein*e Nachfolger*in soll möglichst bald gefunden werden
- Lea Marie Heidbreder:
Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena bedankt sich bei Silvia Kunz für ihre gute Arbeit als Vorstandsmitglied.

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 23:34 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung vom 06.05.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann
Entschuldigt: Sebastian Wenig
Unentschuldigt: -
Gast: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 13:15 – 13:45

TOP 1 Mittelfreigabe M-013-2016

Jan Goebel hat für den Arbeitskreis Politische Bildung die Freigabe von 468,00 € für eine Veranstaltung zum Thema „Imperialismus“ beantragt.

Die Verwendung der Mittel stellt sich folgendermaßen dar:

2x 125,00 € Referent*innenhonorar

153,00 € für Fahrtkostenerstattung

65,00 € für den Flyerdruck.

Der AK-Koordinator Jan Goebel hat dem Antrag bereits zugestimmt.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 468,00 € für die Veranstaltung des AKs Politische Bildung aus dessen Haushaltsposten frei.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Mittelfreigabe M-014-2016

Jan Goebel hat die Freigabe von 265,00 € für eine Filmvorführung im Café Wagner beantragt. Die Film trägt den Titel: „No Pasaran“.

Die Verwendung der Mittel stellt sich folgendermaßen dar:

200,00 € für die Vorführrechte

65,00 € für Werbung

Die Kosten für die Technik und die Miete werden vom Universitätsfilmclub (UFC) Jena getragen.

Der AK-Koordinator Jan Goebel hat dem Antrag bereits zugestimmt.

Anmerkung des Vorstandes:

Da Einnahmen generiert werden ist der Universitätsfilmverein Hauptveranstalter. Daher wird hier über eine mögliche Defizitförderung entschieden.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 265,00 € als Defizitförderung für die Filmvorführung „No Pasaran“ aus dem Haushaltsposten des AKs Politische Bildung frei.

Der Haushaltsverantwortliche erlässt dazu einen Förderbescheid.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Mittelfreigabe M-015-2016

Felix Graf hat die Freigabe von 400,00 € für eine Veranstaltungsreihe des Lehramtsreferates beantragt.

Die Verwendung der Mittel stellt sich folgendermaßen dar:

2x 100,00 € Referent*innenhonorare

50,00 € für Präsente

150,00 € für mögliche Fahrtkosten der Referent*innen

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 400,00 € für die Veranstaltungsreihe des Lehramtsreferates aus dessen Haushaltsposten frei.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Mittelfreigabe M-016-2016

Kübra Fatma Çiğ hat die Freigabe von 28,80 € für den Druck von Flyern zur Bewerbung des Vortrags „Bettina Wuffig – Das Subjekt als Gedächtnispraxis“ am 30.05.2016 beantragt.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt 28,80 € für die Flyerdruck für den AK Wissenschaftskritik aus dessen Haushaltsposten frei.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung vom 09.05.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gast: Silvia Kunz
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 14:15 – 16:00

TOP 1 Vorläufige Tagesordnung für den 17.05.2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung (Sebastian Wenig)
- TOP 4 Diskussion: 1. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 5 Diskussion: 1. Lesung: GO-Änderung: Einrichtung eines Referates "Promovierende" als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Kooperationen mit parteipolitischen Organisationen (Christopher Johne)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Abwahl von Josef Slowik als Referent des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Silvia Kunz)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Abwahl von Marie-Theres Steinkrauß als Referentin des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Silvia Kunz)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Abwahl von Franziska Pich als Referentin des Referates für Hochschulpolitik (Silvia Kunz)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Abwahl von Sarah Carolin Kempf als Referentin des Referates für Informationstechnologie (Silvia Kunz)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Abwahl von Marcus Felix als Referent des Referates für Gleichstellungspolitik (Silvia Kunz)
- TOP 12 Sonstiges

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die Tagesordnung so beschlossen.

TOP 2 Stellungnahme des StuRas zur ThürStudFVO

Die StuRa-interne Arbeitsgruppe „ThürStudFVO“ hat mit der Zusammenarbeit von Mike Niederstraßer (Referat für Soziales), Peter Held (HHV), Alexandra Brandts (FSB, stellv. HHV), Christopher Johne (Referat für Inneres), Silvia Kunz, Sebastian Uschmann und Moritz Pallasch (Vorstand) die Grundlage für eine weitere Stellungnahme des StuRas gelegt.

Eingeladen waren natürlich alle Interessierte.

Aus zeitlichen Gründen hat der Studierendenrat in seiner Sitzung am 19. April 2016 die Entscheidung über die vollendete Stellungnahme an den Vorstand verwiesen.

Die Stellungnahme ist als Anhang an dieses Protokoll angefügt.

Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand stimmt über der ihm vorliegenden Stellungnahme ab.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Personalangelegenheit

nichtöffentlich

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 12.05.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gast: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 12:30 – 13:30

TOP 1 Antrag zur Nutzung des Alle-Studierenden-Verteilers

Silvia Kunz beantragte für das Int.Ro die Einrichtung des Verteilers "Alle Studierenden" für eine Umfrage im Rahmen der Neukonzeptionierung des Hauses auf der Mauer.

Wesentliche Inhalte der E-Mail werden sein:

- die Dauer der Umfrage (bis 7. Juni 2016)
- Worum geht es in der Umfrage
- Auswertungstreffen: 15. Juni 17 Uhr, Seminarraum 114 (der ist noch nicht ganz sicher)
- Eure Chance euch zu äußern! oder ein anderer fancy Slogan

Die Fragen liegen dem Vorstand vor.

Außerdem der Zeitplan folgendermaßen aus:

- 02.05.: Treffen mit Int.Ro und StuRa Vorstand zum Stand "Neukonzeptionierung Haus auf der Mauer"
- 03.05.: Beratung zum weiteren Vorgehen auf der Int.Ro Sitzung
- 11.05.: Arbeitstreffen zur Erstellung des Fragebogens
- ca. 19.05. - 07.06.: Umfrage zur Neukonzeptionierung
- 08.06.: 17 Uhr Auswertung der Umfrage
- 15.06.: 17 Uhr Auswertungstreffen mit allen Interessierten
- 17.06.: 13 Uhr Erstellung des Konzeptes und finalen Antrages
- 28.06.: Erneute Behandlung des Konzeptes auf der StuRa Sitzung (letzte Sitzung im Semester!)

Das Int.Ro würde es außerdem begrüßen, wenn der EAH StuRa sich an der Umfrage beteiligen würde.

Anmerkung der Antragstellerin:

Solltet der Vorstand das nicht entscheiden wollen bzw. negativ entscheiden, beantragt Silvia Kunz die Dringlichkeit für die StuRa-Sitzung. Solltet der Vorstand das beschließen, würde das Int.Ro natürlich trotzdem auf der Sitzung davon berichten. Sollte der Dringlichkeit oder dem Antrag nicht stattgegeben werden, würde das Int.Ro des Verteiler "Alle internationalen Studierenden" des Ibs nutzen, dessen Nutzung bereits vom IB gegenüber dem Int.Ro zugesichert wurde.

Anmerkung des Vorstandes:

Die Vorstandmitglieder halten es für notwendig diesen Tagesordnungspunkt auf der nächsten StuRa-Sitzung am 17. Mai 2016 zu behandeln. Die Dringlichkeit ist mit dem vorliegenden, einzuhaltenen Zeitplan, sowie der Tatsache, der Voranschreitenden Gespräche zwischen den Vertragsparteien zum Haus auf der Mauer gegeben.

Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand leitet den Antrag von Silvia Kunz als Dringlichkeitstop an die StuRa-Sitzung am 17. Mai 2016 weiter.

Dafür: 3**Dagegen: 0****Enthaltungen: 0****Damit wird der Antrag als Dringlichkeitsantrag an die StuRa-Sitzung am 17. Mai 2016 verwiesen und die TO dementsprechend ergänzt.**

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Protokoll der Studierendenratssitzung am 17.05.2016

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Çiğ, Jan Grundmann, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D.D. Müller, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Frederik Palmer, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Sebastian Wenig, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
entschuldigte MdStuRa:	Eric Abraham, Hatto Frydryszek, Julia Nebl, Timotheus Schäller
ruhende Mandate:	Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
unentschuldigte MdStuRa:	Sören Groß, Philipp Langfeldt, Michael Marbach
beratende Mitglieder:	Eduard Betko (Senat), Peter Held (HHV), Christopher Johne (Ref.Inneres, Stubei), André Prater (Wahlvorstand, div. Ausschüsse), Johannes Struzek (VWR, Stubei)
Gäste:	Julia Barthel (Campusradio), Stefan Töpfer (Interesse), Thi Quynh Anh Tran, Julia Aepla (Interesse), Julia Walther (Sebastian U. <3), Linn Burchert, Katalin Vollmann (Interesse), Nico Bräutigam (Interesse), Cindy Salzwedel (Ref. Promo), Josef Slowik (Ref.GGM), Max Grund (latent interessiert & Bier), Stephan Pönsch (M.D.D.M-Begleitung, seelischer Beistand)
Sitzungsleitung:	Peter Held, Moritz Pallasch
Protokollantin:	Silvia Kunz
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:25 Uhr.

TOP 1 Berichte

AG Semesterticket nächstes Treffen (Christopher Johne)

Mensausschuss (Lea Heidbreder)

EAH StuRa (Moritz Pallasch und Julia Bartel)

Mike ist aus dem Senat zurückgetreten und Oleg Shevshenko ist nachgerückt (Moritz Pallasch)

Wahlvorstand (Christopher Johne)

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

17 von 31 Mitgliedern anwesend → damit ist der StuRa beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
 - TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
 - TOP 3 Diskussion und Beschluss: Vorstandsaufwandsentschädigung (Sebastian Wenig)
 - TOP 4 Diskussion: 1. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
 - TOP 5 Diskussion: 1. Lesung - GO-Änderung: Einrichtung eines Referates „Promovierende“ als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)
 - TOP 6 Diskussion und Beschluss: Kooperationen mit parteipolitischen Organisationen (Christopher Johnne)
 - TOP 7 Diskussion und Beschluss: Anti-Exzellenzinitiative (M. Müller, C. Johnne und S. Uschmann)
 - TOP 8 Diskussion und Beschluss: Abwahl von Josef Slowik als Referent des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Silvia Kunz)
 - TOP 9 Diskussion und Beschluss: Abwahl von Marie-Theres Steinkrauß als Referentin des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Silvia Kunz)
 - TOP10 Diskussion und Beschluss: Abwahl von Franziska Pich als Referentin des Referates für Hochschulpolitik (Silvia Kunz)
 - TOP11 Diskussion und Beschluss: Abwahl von Sarah Carolin Kempf als Referentin des Referates für Informationstechnologie (Silvia Kunz)
 - TOP12 Diskussion und Beschluss: Abwahl von Marcus Felix als Referent des Referates für Gleichstellungspolitik (Silvia Kunz)
 - TOP13 Sonstiges
- D1) Diskussion und Beschluss: Einrichtung des Verteilers „Alles Studierende“ zur Evaluation des Hauses auf der Mauer

Änderungsanträge:

Die Dringlichkeit von D1 wurde vom Vorstand schon festgestellt

Johannes Struzek stellt den Antrag Aufhebung des Vorstandsbeschlusses zur Feststellung der Dringlichkeit (Johannes Struzek) → der Antrag wird von der Sitzungsleitung als unzulässig erachtet
TOPs 8,9 und 12 wurden von der Antragstellerin zurückgezogen

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: Vorstandsaufwandsentschädigung (Sebastian Wenig)
- TOP 4 Diskussion: 1. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 5 Diskussion: 1. Lesung - GO-Änderung: Einrichtung eines Referates „Promovierende“ als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Kooperationen mit parteipolitischen Organisationen (Christopher Johnne)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Anti-Exzellenzinitiative (M. Müller, C. Johnne und S. Uschmann)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Einrichtung des Verteilers „Alles Studierende“ zur Evaluation des Hauses auf der Mauer
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Abwahl von Franziska Pich als Referentin des Referates für Hochschulpolitik (Silvia Kunz)
- TOP10 Diskussion und Beschluss: Abwahl von Sarah Carolin Kempf als Referentin des Referates für Informationstechnologie (Silvia Kunz)
- TOP11 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 14 / 0 / 1

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Vorstandsaufwandsentschädigung (Sebastian Wenig)

Antragstext von Sebastian Wenig:

Hiermit beantrage ich die Aufwandsentschädigung für den Posten des Studierendenratsvorstands in Höhe von 175€.

Abstimmung über die Vorstandsaufwandsentschädigung von Sebastian Wenig: 12/ 1 / 1 .

TOP 4 Diskussion: 1. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)

Antrag:

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs. Der Haushaltsentwurf befindet sich in der nachfolgenden Anlage.

Änderungsantrag:

Johannes Struzek kündigt einen weiteren Änderungsantrag an.

GO Antrag auf Nichtbefassung der beiden Änderungsanträge von Johannes Struzek und Christopher John

Abstimmung 14/0/1 → damit werden die beiden Änderungsanträge nicht befasst

GO Antrag auf Vertagung der 1. Lesung des Haushaltes → Abstimmung 0/14/0 → damit ist der Antrag angenommen

GO Antrag auf sofortige Beendigung des Tagesordnungspunktes → Abstimmung 12/2/1 → damit wird der Tagungsordnungspunkt geschlossen.

TOP 5 Diskussion: 1. Lesung - GO-Änderung: Einrichtung eines Referates „Promovierende“ als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)

GO Antrag von Moritz Pallasch auf Vertagung bis die Antragstellerin da ist (gegen 20 Uhr) → ohne Gegenrede angenommen

Da nach Behandlung aller anderer TOPs noch nicht 20 Uhr ist, wird der Antrag nun behandelt.

GO Antrag von Moritz Pallasch auf 15 Min Pause → Abstimmung: 12 / 5 / 1 damit ist der Antrag angenommen

Antrag von Cindy Salzwedel (Ak Promotionsstudierende):

Anmerkung: Die Änderungsordnung und eine Geschäftsordnung für das Referat besonderer Art liegen vor

Antragstext:

Das Gremium möge beschließen, ein Referat besonderer Art "Promotionsstudierende" nach § 25 Abs. 8 der Satzung einzurichten. Ergänzend wird damit die Anpassung der Geschäftsordnung beantragt (Aufführung in § 16 Abs. 1 Buchstabe p) Promotionsstudierende sowie Ergänzung lit. p in § 16 Abs. 6 GO).

Im Anhang 2 der Geschäftsordnung möge bei den Tätigkeitsfeldern der Referate als Punkt 16. Referat Promotionsstudierende folgender Text aufgenommen werden:

„Das Referat vertritt die politischen, sozialen und organisatorischen Belange und Interessen der Promovierenden, welche als Studierende an der Friedrich-Schiller-Universität (FSU Jena) eingeschrieben sind. Es setzt sich dafür ein, dass Promovierende an der FSU Jena eine Wahl haben, durch welche Mitgliedsgruppe (Studierende oder „Mittelbau“) der Hochschule sie vertreten werden möchten. Zur Referatsarbeit gehört zudem die Beratung und Unterstützung der Studierenden, welche eine Promotion anstreben.“

Ferner wird der AK "Promotionsstudierende" nach Bestätigung der Referatsleitung durch das Gremium aufgelöst und die vorhandenen Haushaltsgelder an das neue Referat überführt.

GO Antrag von Carola Wlodarski-Şimşek auf Begrenzung der Redezeit auf 1 ½ Minuten. Abstimmung: 8/10/2 → damit ist der GO Antrag abgelehnt
GO Antrag von Carola Wlodarski-Şimşek auf Rückkehr zum Thema und Abbruch der Debatte zum DR.FSU → die Sitzungsleitung hält diesen Antrag für nicht zulässig → Die Entscheidung der Sitzungsleitung wird von Carola Wlodarski-Şimşek angezweifelt. Abstimmung: 6/7/5 → damit ist die Entscheidung der Sitzungsleitung bestätigt und der GO Antrag nicht zulässig
GO Antrag von Marcus Müller auf Schließung der Redeliste → ohne Gegenrede angenommen

Damit ist die erste Lesung der GO Änderung beendet.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Kooperationen mit parteipolitischen Organisationen (Christopher Johne)

GO Antrag von Johannes Struzek auf Nichtbefassung des Tagesordnungspunktes → Abstimmung: 2/12/1 damit wird dieser Tagesordnungspunkt behandelt

Antrag:

Antragstext von Christopher Johne:

Der Studierendenrat beschließt, dass Kooperationen mit parteipolitischen Organisationen nur dann zulässig sind, wenn Organisationen von mindestens drei Parteien beteiligt sind. Ferner bedarf es für jede derartige Kooperation zuvor eines zustimmendes Beschlusses des Studierendenrates.

Christopher Johne zieht als Antragsteller den Antrag zurück.

Persönliche Erklärung von Christopher Johne:

Ich habe den Antrag zurückgezogen, da eine Diskussion kaum etwas an seiner Ablehnung geändert hätte. Vielmehr wäre die Diskussion zu einer Satzungsdebatte über die Rolle von Referaten & Arbeitskreisen aufgeartet und eine unter demokratischen Aspekten höchst befremdlichen Verlauf genommen hätte.

Persönliche Erklärung von Tom Speckmann:

So sehr ich es auch begrüße die Sitzungszeit durch den Rückzug von Anträgen zu verkürzen, die keine sinnvollen Debatten nach sich ziehen, ich empfinde es als schlechten Stil Themen nur kurz in Erklärungen, die öffentlich im Protokoll zugänglich gemacht werden, eine Problematik anzureißen, ohne die entsprechende Diskussion im Gremium zu führen. Es reicht nicht nur einfach anzunehmen, eine Debatte würde nicht sinnvoll verlaufen, wenn es Bedenken gibt, die einmal eine Antragstellung rechtfertigen und in der Thematik Sache des Gremiums sind. Statt eines Kommentars, auf den nicht eingegangen werden kann, wünsche ich mir die Debatte zum Gegenstand im Gremium.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Anti-Exzellenzinitiative (M. Müller, C. Johne und S. Uschmann)

Verschieben bis Marcus Müller als Antragsteller anwesend ist → ohne Gegenrede angenommen

Antrag:

Antragstext von Marcus Müller, Christopher Johne und Sebastian Uschmann:

Der StuRa ruft möglichst breit zur Unterstützung der „Anti-Exzellenzinitiative“^[1] auf.

Insbesondere soll die Möglichkeit einer E-Mail über den alle-Studierenden-Verteiler geprüft werden. Sollte diese Möglichkeit bestehen, wird der Vorstand ermächtigt, im Auftrag des StuRa einen Aufruf über besagten Verteiler zu versenden.

[1] <https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-gute-forschung-und-lehre-argumente-gegen-die-exzellenzinitiative>

Abstimmung über den Antrag: 14 / 3 / 3 → Damit ist dieser Antrag angenommen.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Einrichtung des Verteilers „Alles Studierende“ zur Evaluation des Hauses auf der Mauer

Silvia Kunz für das Int.Ro

Antrag:

Hiermit beantrage ich [...] für das Int.Ro die Einrichtung des Verteilers "Alle Studierenden" für eine Umfrage im Rahmen der Neukonzeptionierung des Haus auf der Mauer.

Wesentliche Inhalte der E-Mail werden sein:

- Dauer der Umfrage (bis 7. Juni)
- Worum geht es in der Umfrage
- Auswertungstreffen: 15. Juni 17 Uhr, Seminarraum 114 (der ist noch nicht ganz sicher)
- Eure Chance euch zu äußern! oder ein anderer fancy Slogan

Abstimmung über den Antrag: 16 / 0 / 0 → damit ist der Antrag angenommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Abwahl von Franziska Pich als Referentin des Referates für Hochschulpolitik (Silvia Kunz)

GO Antrag von Sebastian Uschmann auf geheime Abstimmung

Mandatsprüf- und Zählkommission: Christopher Johne, Julia Aepler, Julia Walther

Antrag:

Silvia Kunz beantragt die Abwahl von Franziska Pich als Referentin des Referates für Hochschulpolitik.

Abstimmung über den Antrag: 14 / 1 / 0 mit 2 ungültigen Stimmen → damit ist Franziska Pich als Referentin für Hochschulpolitik abgewählt.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Abwahl von Sarah Carolin Kempf als Referentin des Referates für Informationstechnologie (Silvia Kunz)

GO Antrag von Peter Held auf geheime Abstimmung

Mandatsprüf- und Zählkommission: Christopher Johne, Julia Aepler, Thi Quynh Anh Tran

Antrag:

Silvia Kunz beantragt die Abwahl von Sarah Carolin Kempf als Referentin des Referates für Informationstechnologie.

Abstimmung über den Antrag: 14/ 1 / 1 mit 3 ungültigen Stimmen → damit ist Sarah Carolin Kempf als Referentin des Referates für Informationstechnologie abgewählt.

TOP 11 Sonstiges

--

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 20:47 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 19.05.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gast: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 12:15 – 13:00 Uhr

TOP 1 Ruhendes Mandat

Eric Abraham beantragte am 17. Mai 2016 beim Vorstand sein Mandat für ruhend erklären zu lassen.

Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand erklärt hiermit das Mandat des MdStuRa Eric Abraham für ruhend.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ruht das Mandat von Eric Abraham.

TOP 2 Personalangelegenheit

Nicht öffentlich

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 26.05.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Wenig
Entschuldigt: Sebastian Uschmann
Unentschuldigt: -
Gast: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 13:00 – 14:00

TOP 1 Vorläufige Tagesordnung für den 31.05.2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: GO-Änderung: Einrichtung eines Referates "Promovierende" als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-018-2016 – feministische Partyreihe vom Kulturreferat (Friederike Hütter)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme des Studierendenrates zur Einführung von Unisex-Toiletten (Gerrit Huchtemann)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2015 (HHV)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Rückforderung des Homepage-Honorars (Silvia Kunz, Felix Graf)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Neue Räumlichkeiten in der CZ3 (Vorstand)
- TOP 12 Benennung einer EAH-Beauftragten (Vorstand)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Demogeld – Jetzt erst recht! (Johannes Struzek)
- TOP 14 Sonstiges

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die Tagesordnung so beschlossen.

TOP 2 Antrag des FSR WiWi zu Erstattung des Teilnehmerbeitrages zur BuFaK

Florian Rappen beantragte am 23. Mai 2016 (wie auch schon im vergangenen Semester) die Übernahme des Teilnehmerbeitrages zur BuFaK WiSo am 1. Juni. Der Beitrag beträgt 80€.

Begründung von Florian Rappen:

Gerne würde ich auf der kommenden Konferenz die Interessen der gesamten Studierenden und nicht nur der WiWis weiter vertreten wollen. Dies umfasst vor allem den Bereich des Datenschutzes (hierbei vor allem Krankmeldungen) und eine Mitarbeit im Bereich des Verlustes von Prüfungsanspruch - sprich Drittversuche und mehr. Wegen der örtlichen Vernetzung die im Schwerpunkt mehr der Fachschaft WiWi dient, würde der FSR WiWi die Reisekosten nach Bremerhaven und zurück tragen. Die anfallende Teilnehmergebühr für die 3 Nächte jedoch nicht.

Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand stimmt über die Freigabe von 80,00 € aus dem Haushaltsposten „Fahrtkosten“ für den Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften ab.

Anmerkung des Vorstandes:

Es sollen Veranstaltungen hochschulpolitischer Art besucht werden, welche auch über die Interessen des Fachschaftsrates hinaus gehen. Außerdem soll ein schriftlicher Bericht für die StuRa-Sitzung am 14. Juni 2016 angefertigt werden.

Dafür: 2**Dagegen: 0****Enthaltungen: 0****Damit ist der Antrag angenommen.****TOP 3 Personalangelegenheit***-nicht öffentlich-*

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Protokoll der Studierendenratssitzung am 31.05.2016

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Jan Grundmann, Lea Marie Heidebreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Marcus D.D. Đáo, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Florian Rappen, Carsten Rössel, Philipp Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Florian Zschoche
entschuldigter MdStuRa:	Michael Marbach, Julia Nebl, Philipp Saxer, Timotheus Schaller
ruhende Mandate:	Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
unentschuldigter MdStuRa:	Hatto Frydryszek, Sören Groß, Philipp Langfeldt, Tom Speckmann, Jonas Weiße, Carola Włodarski-Şimşek,
beratende Mitglieder:	Eduard Betko, Bianca Fiedler, Felix Graf, Peter Held, Janine Hofmann, Christopher Johne, André Prater
Gäste:	Jonathan Schäfer (Interesse), Gerrit Huchtemann (Antragsteller Unisextoiletten), Julia Barthel (Campusradio), Desiree Lohwasser, Cindy Salzwedel (AK Promovierende), Daniel Baak, Nico Bräutigam (Interesse)
Sitzungsleitung:	Sebastian Uschmann, Peter Held
Protokollant:	Sebastian Uschmann
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

TOP 1 Berichte

Moritz Pallasch: Wir haben eine neue Zählurne für die Sitzungen (aus Holz).

Marcus D.D. Đáo: In zwei Tagen beginnen die (Online-)Wahlen für die Gremien der akademischen Selbstverwaltung.

André Prater und Silvia Kunz: Nächste Woche (ab 09.06.2016) werden die (Urnen-)Wahlen für die Gremien der studentischen Selbstverwaltung stattfinden. Eine Anmelde-Liste zum Auszählen wird rumgehen. Bitte macht Werbung für die Wahl.

Silvia Kunz: Es gibt eine Umfrage zum Konzept/Gestaltung der Weiterführung des Internationalen Centrums: Haus auf der Mauer. Bitte nehmt teil.

Moritz Pallasch: Dieses Wochenende wird eine Studentische Tagung zum Thema Wissenschaftskritik (vom hiesigen AK) stattfinden. Informationen dazu gibt es online.

Christopher Johne: Es gab Verhandlungen zum Semesterticket. Das Schüler-Monatsticket wird teurer und damit wird auch der Preis für das Studenten-Semesterticket erhöht werden (dessen Preis ist daran gekoppelt). Es wird einen Tagesordnungspunkt auf der nächsten StuRa-Sitzung geben

Julia Barthel: Am 08. Juni wird die Campus-Medien-Party stattfinden.

Gerrit Huchtemann: Am 07. Juni wird TEDxJena stattfinden. Dazu gibt es ein Promo-Video von CampusTV.

Moritz Pallasch: Heute Abend findet eine Party von den FSRen Anglistik, Physik und Geschichte statt.

Moritz Pallasch: Prof. Schmitt-Rodermund hat berichtet, dass die Tür der Abbe-Mensa repariert wird.

Christopher Johne: Es fand eine FSR-Kom statt. Thema war unter anderem die Ordnung über das Verfahren zur Aufhebung von Studiengängen. Der StuRa-Vorstand erhielt Vorschläge die daraus hervorgingen. Mehr kann in dessen Protokoll nachgelesen werden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Wir sind 16 von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern (davon 3 mit ruhendem Mandat) anwesend. Damit sind wir beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - GO-Änderung: Einrichtung eines Referates „Promovierende“ als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-018-2016 – feministische Partyreihe vom Kulturreferat (Friederike Hütter)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme des Studierendenrates zur Einführung von Unisex-Toiletten (Gerrit Huchtemann)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2015 (HHV)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Rückforderung des Homepage-Honorars (S. Kunz, F. Graf)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Neue Räumlichkeiten in der CZ3 (Vorstand)
- TOP 12 Benennung einer EAH-Beauftragten (Vorstand)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Demogeld – Jetzt erst recht! (Johannes Struzek)
- TOP 14 Sonstiges

Änderungsanträge:

GO-Antrag auf ein Meinungsbild, ob die Aufhebungsordnung diskutiert werden beziehungsweise auf die TO genommen werden sollte. Keine Gegenrede. Ergebnis des Meinungsbildes: 4 / 7, es wird also als nicht sinnvoll angesehen, die Aufhebungsordnung heute zu diskutieren.

Dringlicher TOP von Christopher Johne: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses von TOP 2 der Vorstandssitzung vom 26.05.2016 (ist automatisch dringlich). Wird zwischen Top 7 und 8 gesetzt.

Der TOP „Diskussion zur Stellungnahme Diplom“ von Eric Abraham wurde vor der Sitzung gestellt, aber für die TO vergessen. Wir behandeln es unter Sonstiges und auf der nächsten StuRa-Sitzung.

GO-Antrag auf Nichtbefassung mit TOP 13 von Sebastian Uschmann. Begründung: Der Antrag ist nicht ernst gemeint und genau genommen von unseren Ordnungen jetzt bereits gedeckt. Ohne Gegenrede und daher angenommen.

Nicht behandelter TOP: Diskussion und Beschluss: Demogeld – Jetzt erst recht! (Johannes Struzek)

Antragstext von Johannes Struzek:

Der StuRa fördert die Teilnahme an Demonstrationen gegen rechte Aufmärsche und Kundgebungen (z.B. der AfD) mit einem Demogeld von bis zu 100 Euro pro Person. Anträge können unter Beachtung des §17 FinO durch den Vorstand bewilligt werden, sofern im Haushaltstitel „Demogeld“ hinreichend Mittel eingestellt sind. Die Rechte des HHV bleiben unberührt.

Begründung:

Unter 1 wird berichtet, dass seit September 2015 keine Landesförderung für linksextreme Demonstrationen mehr erfolgt. Dies ist zu kompensieren, damit die Studierenden nicht auch noch für legitime linksextreme Demonstrationen gegen die AfD die Kosten (Anreise, Verpflegung, Hilfsmittel) selbst tragen müssen.

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - GO-Änderung: Einrichtung eines Referates „Promovierende“ als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-018-2016 – feministische Partyreihe vom Kulturreferat (Friederike Hütter)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme des Studierendenrates zur Einführung von Unisex-Toiletten (Gerrit Huchtemann)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2015 (HHV)
- TOP 8 Aufhebung des Vorstandsbeschlusses von TOP 3 vom 26.05.2016 (Christopher Johne)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Rückforderung des Homepage-Honorars (S. Kunz, F. Graf)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Neue Räumlichkeiten in der CZ3 (Vorstand)
- TOP 13 Benennung einer EAH-Beauftragten (Vorstand)
- TOP 14 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: Mit 13 / 0 / 1 angenommen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)

Antrag:

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs.

GO-Antrag von Peter Held auf Vertagung bis genügend Menschen da sind (zwei Drittel der gewählten StuRa-Mitglieder). Ohne Begründung. Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - GO-Änderung: Einrichtung eines Referates „Promovierende“ als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)

Antrag:

Mail von Cindy Salzwedel:

Anbei erhaltet ihr den Antrag auf Einrichtung eines Referates besonderer Art „Promotionsstudierende“ inklusive Antragstext und Änderungsordnung für die nächst mögliche StuRa-Sitzung. Zudem sende ich euch bereits zur Kenntnis unseren Entwurf einer Geschäftsordnung für genanntes Referat. Die endgültige Fassung bringen wir entsprechend zur StuRa-Sitzung mit. Alle Unterlagen sind mit den Mitarbeiter*innen des AK Promotionsstudierende einstimmig abgestimmt.

Antrag auf Einrichtung eines Referates besonderer Art "Promotionsstudierende"

Antragstext:

Das Gremium möge beschließen, ein Referat besonderer Art "Promotionsstudierende" nach § 25 Abs. 8 der Satzung einzurichten. Ergänzend wird damit die Anpassung der Geschäftsordnung beantragt (Aufführung in § 16 Abs. 1 Buchstabe p) Promotionsstudierende sowie Ergänzung lit. p in § 16 Abs. 6 GO).

Im Anhang 2 der Geschäftsordnung möge bei den Tätigkeitsfeldern der Referate als Punkt 16. Referat Promotionsstudierende folgender Text aufgenommen werden:

Der StuRa gibt dem Referat folgendes Betätigungsfeld:

„Das Referat vertritt die politischen, sozialen und organisatorischen Belange und Interessen der Promovierenden, welche als Studierende an der Friedrich-Schiller-Universität (FSU Jena) eingeschrieben sind. Es setzt sich dafür ein, dass Promovierende an der FSU Jena eine Wahl haben, durch welche Mitgliedsgruppe (Studierende oder „Mittelbau“) der Hochschule sie vertreten werden möchten. Zur Referatsarbeit gehört zudem die Beratung und Unterstützung der Studierenden, welche eine Promotion anstreben.“

Ferner wird der AK "Promotionsstudierende" nach Bestätigung der Referatsleitung durch das Gremium aufgelöst und die vorhandenen Haushaltsgelder an das neue Referat überführt.

Begründung:

Promovierende, welche als Studierende eingeschrieben sind, haben das Recht durch die Studierendenschaft vertreten zu werden und dies sollte selbstverständlich im Rahmen der Aufgaben der Studierendenschaft gemäß dem ThürHG erfolgen. Die Arbeit der letzten Jahre hat gezeigt, dass es sich hierbei nicht um eine kurzfristige sondern eine Daueraufgabe handelt. Besonders betonen möchten wir in diesem Zusammenhang, die Bedeutung der Phase zwischen Abschluss des Studiums und Annahme als Promovierendem_r die Zusammenarbeit mit dem DR.FSU soll Bestandteil der Arbeit des Referats sein und Synergien zum Wohle der Promotionsstudierenden bringen (auf Grundlage des ThürHG und der Grundordnung der FSU ist eine Verschmelzung beider Strukturen nicht möglich).

Die aktiven Mitglieder des Arbeitskreises haben sich einstimmig für die Umwandlung in ein Referat besonderer Art entschieden, da es sich bei Promotionsstudierenden um eine spezielle Gruppe handelt, ähnlich den Lehramtsstudierenden und dem Referat für Lehramt (es gelten andere Ordnungen und Prüfungsverfahren, spezielle Bedingungen wie Stipendien und bei Sozialversicherungen usw.)

GO-Antrag von Christopher Johnne auf Verschiebung, bis die Antragstellerin da ist. Keine Gegenrede und damit angenommen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-018-2016 – feministische Partyreihe vom Kulturreferat (Friederike Hütter)

Antrag:

Finanzantrag des Kulturreferats:

Das Kulturreferat plant im Haushaltsjahr 2016 eine feministische Partyreihe in Kooperation mit anderen Initiativen Jenas auf die Beine zu stellen. Diese soll Kultur, Kunst und Inhalte verbinden: die Parties werden zu jedem Termin mit einem inhaltlichen Vortrag und oder Workshop verknüpft sein und Raum zum Austausch der Anwesenden geben.

So wird am ersten Termin der Partyreihe, am 17. Juni im Café Wagner, nachmittags ein Street Art-Workshop für FLIT* stattfinden sowie ein Vortrag am Abend von FKK (Feministisch.Kreativ.Kämpferisch.) und pekari, dem sich zwei musikalische Live-Acts sowie zwei weibliche DJs anschließen. Dabei sind Interessierte immer zur aktiven Teilnahme eingeladen: Ob beim

Workshop, beim Vortrag oder beim Live-Rap. Die Party wird gemeinsam mit der Gruppe „pekari“, in der viele Studierende aktiv sind, organisiert.

Geplant sind zunächst drei Termine, die an verschiedenen Orten stattfinden sollen. So ist uns die Einbindung des Stadtteils Lobeda ein Anliegen, da hier sehr viele Studierende leben, das kulturelle Angebot für diese jedoch sehr gering ist. Die drei Parties sollen sich bezüglich der Musikrichtung unterscheiden sowie verschiedene Party-Konzepte haben (z.B. LGBTQI-Party, Party für geflüchtete Frauen*).

Die Parties richten sich vor allem an Studierende, so dass beispielsweise eine Veranstaltung im Studierendenclub Café Wagner stattfinden und die Party-Reihe vor allem über studentische Kanäle (Akrützel, Campus Radio, Flyer in universitären Gebäuden etc.) beworben werden wird. Daneben steht sie aber auch allen Interessierten offen und soll eine Plattform bieten, Menschen und Initiativen in Jena zu vernetzen.

Mit der Party-Reihe möchten wir Menschen, besonders Studierende, dazu ermutigen, studentische Kultur in ihrer Stadt selbst in die Hand zu nehmen und ihnen dabei ermöglichen, eine gute Party und Workshops zu genießen und mit anderen Interessierten ins Gespräch zu kommen. Wir hoffen, dass dadurch studentische Kultur in Jena angeregt wird und Parties, auf denen sich alle wohlfühlen können, zur Normalität werden (Stichwort „Awareness“). Wir sind der Meinung, dass über den kulturellen Ansatz (Workshop, Konzert, Party) Inhalte wie Awareness und Feminismus gut transportiert werden können und dadurch die Party offener für (fast) alle Menschen werden.

Finanzplan:

Feministische Hip-Hop-Party 17. Juni Café Wagner

Ausgaben		Einnahmen	
Einnahmenbeteiligung Wagner	375	Einnahmen Eintritt (5-8€, 150 Gäste)	750
Djane	150	Mittelfreigabe Kulturreferat	725
DJ 2	50		
Vortrag	100		
Live-Act	200		
Live-Act 2	50		
Workshop-Honorar	75		
Workshop-Material	60		
Material allgemein	50		
Catering	40		
Layout Flyer Honorar	80		
Druckkosten	50		
Security	95		
Fahrtkosten	100		
GESAMT	1475	GESAMT	1475

Abstimmung über die Mittelfreigabe: Mit 12 / 3 / 1 angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme des Studierendenrates zur Einführung von Unisex-Toiletten (Gerrit Huchtemann)

Antrag:

Antragsunterstützer: Gleichstellungsreferat, Referat Queer Paradies, Fachschaftsrat Soziologie, Fachschaftsrat Mathematik, Juso HSG

Antragstext von Gerrit Huchtemann:

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,
hiermit stelle ich einen Antrag auf eine Stellungnahme des Studierendenrates gegenüber der Universitätsleitung.
Der Studierendenrat möchte die Universitätsleitung dazu auffordern, Unisextoiletten einzuführen. An dieser Universität gibt es Menschen, die sich trans oder intergeschlechtlich identifizieren oder sich nicht mit einem der binären Geschlechter identifizieren. Für diese Menschen ist der Gang zur Toilette keine Nebensache. Personen nichtbinärer Geschlechter können sich nicht sicher sein, auf Toiletten so akzeptiert zu werden, wie sie sich selber fühlen und identifizieren. Abweisende Blicke, leises Lästern oder verbale Ablehnung machen den Gang zur Toilette zu einer Unannehmlichkeit. Unisextoiletten würden dazu beitragen, dass für Inter*, Trans* und Queer*personen ein sicherer Raum (Safespace) geschaffen würde, in dem sie unbeschwert auf Toilette gehen können. Diskriminierung wegen des biologischen oder sozialen (dargestellten) Geschlechts sowie der Geschlechtsidentität kann dadurch verringert werden.
Unisextoiletten sind keine Unmöglichkeit. An den Universitäten Siegen und Freiburg wurden sie schon eingeführt. Auch in öffentlichen Bereichen wie Zügen, bestimmten Rastplätzen und Gaststätten sind Unisextoiletten vorhanden. Eine solche Stellungnahme kann den folgenden Vorschlag beinhalten, die Aufforderung umzusetzen:

Es gibt Toiletten in Gebäuden mit hohem Studierendenverkehr, die geschlossen sind. Solche Toiletten, bevorzugt reine Kabinentoiletten, können als Unisextoilette beschildert und für die oben genannten Personengruppen geöffnet werden.

Änderungsantrag ÄA 2016_18_6_01 von Felix Graf:

Ändere „Solche Toiletten, [...] können als Unisextoiletten beschildert und für die oben genannten Personengruppen geöffnet werden.“ zu „Solche Toiletten, [...] können als Unisextoiletten beschildert und für alle Personen geöffnet werden.“

Wird vom Antragsteller übernommen.

GO-Antrag von Florian Rappen auf ein Meinungsbild über den Antragsgegenstand. Begründung: Wenn es Probleme gibt, dann kann man drüber reden. Gegenrede von Moritz Pallasch: Wenn dann gleich Abstimmung. Antrag mit 6 / 8 / 0 abgelehnt.

Änderungsantrag AA 2016_18_6_02 von Kübra Çiğ:
Streiche „reine kabinetoiletten“.

Abstimmung: 1 / 13 / 2

Abstimmung über den Antrag: Mit 12 / 2 / 2 angenommen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2015 (HHV)

Antrag:

Antragstext vom Haushaltsverantwortlichen:
Hiermit beantrage ich den JA [Jahresabschluss] für 2015 auf die TO zu nehmen.

Beschlusstext: „Der StuRa bestätigt den Jahresabschluss in der vorliegenden Form.“

Abstimmung: Mit 13 / 0 / 0 angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung - GO-Änderung: Einrichtung eines Referates „Promovierende“ als Referat besonderer Art (Cindy Salzwedel)

Änderungsantrag AA 2016_18_04_01 von Christopher Johne:

Ich bitte um Abstimmung der beigefügten rein redaktionell geänderten Änderungsordnung statt der ursprünglichen (Siehe Anlage 1 des Protokolls).

Von der Antragstellerin übernommen.

Änderungsantrag AA 2016_18_04_02 von Michael Siegmann:

Streiche „besonderer Art“.

Abstimmung: 2 / 13 / 4 - abgelehnt

Ergänzungsantrag AA 2016_18_04_03 von Peter Held:

Setze aktuelle Koordinatoren als geschäftsführende Referenten bis zum Akt der Neuwahl auf einer Sitzung.

Abstimmung: 15 / 1 / 4 - angenommen

Abstimmung über den Antrag: 14 / 0 / 4 .

TOP 8 Aufhebung des Vorstandsbeschlusses von TOP 3 vom 26.05.2016 (Christopher Johne)

Antragstext von Christopher Johne:

Hiermit beantrage ich die Aufhebung des Vorstandsbeschlusses in TOP 3 der Vorstandssitzung vom 26.05.2016 (Antrag des FSR WiWi zu Erstattung des Teilnehmerbeitrages zur BuFaK).

Abstimmung über den Antrag: 10 / 7 / 0 .

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Rückforderung des Homepage-Honorars (S. Kunz, F. Graf)

Antragstext von Silvia Kunz und Felix Graf:

Hiermit wird beantragt, dass der StuRa der FSU-Jena das bereits gezahlte Honorar in Höhe von 2000€ (zweitausend Euro) von Jonas Gratz zurückfordert.

Begründung:

Trotz der Verlängerung der Abgabetermins vom 02.09.2015 auf dem 31.12.2015 ist bis zum heutigen Tag keine akzeptable Homepage übergeben worden. Damit hat der Vertragsnehmer gegen Punkt (8) des Honorarvertrages vom 17.12.2014 verstoßen. Daher sehen wir den StuRa in der Pflicht von dem Vertrag zurück zu treten und das bereits gezahlte Honorar zurückzufordern.

Änderungsantrag von Silvia Kunz und Felix Graf: schreibe „dass der StuRa Jonas Gratz eine Fristverlängerung zur Fertigstellung der Website bis 30. Juni 2016 zusteht. Sollte bis dahin keine vertragsgemäßes Produkt abgeliefert werden, wird das...“. Ergänze den Antrag um „Die noch ausstehenden 500€ werden in jedem Fall einbehalten“.

Vom Antragsteller übernommen.

Geänderter Änderungsantrag:

„Hiermit wird beantragt, dass der StuRa Jonas Gratz eine Fristverlängerung zur Fertigstellung der Website bis 30. Juni 2016 zusteht. Sollte bis dahin keine vertragsgemäßes Produkt abgeliefert werden, wird das bereits gezahlte Honorar in Höhe von 2000€ (zweitausend Euro) von Jonas Gratz zurückfordert. Die noch ausstehenden 500€ werden in jedem Fall einbehalten“

Abstimmung über den Antrag: Mit 17 / 0 / 1 angenommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Gehaltserhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)

Antragstext von Julia Barthel:

Hiermit beantrage ich, die Lohnerhöhung für die Chefredaktion des Campusradios rückwirkend ab dem 1.1.16 auszuführen.

Beschlusstext (vom Vorstand):

Der Studierendenrat beschließt das Gehalt für die Chefredakteurstelle des Campusradio, gemäß dem Haushaltsansatz, von 620€ pro Monat auf 670€ pro Monat zu erhöhen. Die Lohnerhöhung ist rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszuführen.

GO-Antrag von Peter Held auf Vertagung zur Klärung von Unklarheiten. Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Gehaltserhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)

Antragstext von Tarek Barkouni:

Hiermit beantrage ich, die Lohnerhöhung für die Chefredaktion des Akrützels rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszuführen.

Beschlusstext (vom Vorstand):

Der Studierendenrat beschließt, das Gehalt für die Chefredakteurstelle des Akrützels, gemäß dem Haushaltsansatz, von 620€ pro Monat auf 670€ pro Monat zu erhöhen. Die Lohnerhöhung ist rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszuführen.

GO-Antrag von Peter Held auf Vertagung zur Klärung von Unklarheiten. Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Neue Räumlichkeiten in der CZ3 (Vorstand)

Kontext und Vorschlag:

Der StuRa benötigt nach wie vor weitere Räumlichkeiten. Daher hat sich der Vorstand erneut mit dem Kanzler getroffen, um über die Umbaumaßnahmen in der Carl-Zeiss-Straße 3 zu sprechen. Geplant ist die Errichtung eines weiteren Raums, nutzbar als Konferenzraum, vor dem bisherigen Frei(T)raum. Der bisherige Konferenzraum wäre dann als zusätzliches Büro verwendbar.

Der frühere Vorschlag den Raum durch den Einbau von Gipskartonplatten zu errichten ist nicht sinnvoll. Dieses Vorhaben benötigt eine senkrechte Halterung, was dazu führt, dass die gesamte Deckenkonstruktion aufgerissen werden muss. Dies würde wegen der Kabel und Rohre darüber zu erheblichen Kosten führen. Daher schlug der Kanzler vor, eine Glaskonstruktion wie bei den bisherigen StuRa-Büros zu verwenden. Diese wäre circa 2700€ teurer als eine Gipskartonkonstruktion.

Kostenaufteilung:

Die erhöhten Kosten durch das Glasmaterial übernimmt die Universität. Elektriker kann die Universität selbst stellen und verursachen daher keine zusätzlichen Kosten. Es verbleiben die Ausgaben für Malerarbeiten sowie für den Umbau, welche nicht auf das teurere Glasmaterial zurückzuführen sind (Errichtung des Raumes und Umsetzen der einer Tür). Dadurch entstehen Kosten in Höhe von 5200€. Der Kanzler bat um eine Kostenaufteilung. Daher schlagen wir vor, dass die Studierendenschaft circa 1/3 der Kosten übernimmt, genauer 1700€.

Beschlusstext vom Vorstand:

Der StuRa spricht sich für die Errichtung eines weiteren Konferenzraumes aus und beschließt, sich mit 1700€ an dessen Errichtung bei der Universität zu beteiligen. Der Raum soll durch den Umbau der Fläche vor dem Frei(T)raum durch eine Glaswandkonstruktion entstehen. Das benötigte Geld wird aus dem entsprechenden Topf des Haushalts „A.04.11 – Neubau Büroräume“ genommen werden.

GO-Antrag von Frederik Palmer: Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung: Mit 4 / 5 / 3 abgelehnt.

Es folgt eine kurze Debatte.

GO-Antrag von Sebastian Uschmann: Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung: Mit 10 / 3 / 0 abgenommen.

Abstimmung über den Antrag: 10 / 3 / 0 .

TOP 12 Benennung einer EAH-Beauftragten (Vorstand)

Antragstext:

Der StuRa möge eine Person bestimmen, welche verstärkt mit dem EAH-StuRa interagiert. Dazu gehört insbesondere die Teilnahme an deren Sitzung (mittwochs um 19:00 Uhr) sowie das Berichten von diesen.

Begründung:

Zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen dem StuRa der EAH Jena und dem der FSU Jena möchte der Studierendenrat der FSU eine Person beauftragen, die an den Treffen des Studierendenrates der EAH regelmäßig teilnimmt.

und dem StuRa der Uni Jena regelmäßig mündlich oder schriftlich Bericht erstattet. Ein schriftlicher Bericht würde dann im Gremium verlesen werden.

GO-Antrag von Christopher Johne auf Vertagung: Ohne Gegenrede und damit angenommen.

TOP14 Sonstiges

Der Vorstand bittet um Input für die Studierenden-AG.

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22:00 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung

Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena

vom **X. Monat** 2016

Die Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena erlässt auf Grundlage der §§ 72 Abs. 2, 73 Abs. 2, 74 Abs. 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Regelungen vom 12. August 2014 (GVBl. S. 427), durch Beschluss des Studierendenrates vom **X. Monat** 2016 diese Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft vom 1. Februar 2006 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 25. April 2012 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 3/2012, S. 159), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates am 22. September 2015.

Artikel 1

Änderung der Geschäftsordnung

§ 16 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird folgender Buchstabe p hinzugefügt:
„p) Promotionsstudierende“
- b) Absatz 6 erhält folgende Fassung:
„Die Referate nach Abs. 1 lit. a, l und p sind Referate besonderer Art nach § 25 Abs. 8 der Satzung.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach Bekanntmachung ihrer Beschlussfassung in Kraft.

Jena, den **X. Monat** 2016

Der Vorstand

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig

TOP 3 Mittelfreigabe M-021-2016 GeGruMe

Josef Slowig beantragte am 25. Mai 2016 die Freigabe von 330,00 € für eine Buchlesung mit dem Titel „Selbstbestimmte Norm, Feminismus, Pränataldiagnostik, Abtreibung“ mit Kirsten Achtelik. Die Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen: 200,00 € Honorar, 100,00 € Fahrtkosten und 30,00 € für die Unterkunft der Referentin.

-KEIN BESCHLUSS-

Wir treten mit dem Referenten und Antragsteller Josef Slowig in Kontakt und klären Unstimmigkeiten. Ein Beschluss erfolgt auf einer nächsten Vorstandssitzung.

TOP 4 Mittelfreigabe M-022-2016 GeGruMe

Josef Slowig beantragte am 25. Mai 2016 die Freigabe von 400,00 € für eine Buchlesung mit dem Titel „Der Frauenkörper als öffentlicher Ort“ mit Prof. Babara Duden. Die Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen: 200,00 € Honorar, 170,00 € Fahrtkosten und 30,00 € für die Unterkunft der Referentin.

-KEIN BESCHLUSS-

Wir treten mit dem Referenten und Antragsteller Josef Slowig in Kontakt und klären Unstimmigkeiten. Ein Beschluss erfolgt auf einer nächsten Vorstandssitzung.

TOP 5 Mittelfreigabe M-023-2016 GeGruMe

Josef Slowig beantragte am 25. Mai 2016 die Freigabe von 420,00 € für eine Filmvorführung des Films "Abortion Democracy". Zu der Vorführung soll auch die Autorin und Regisseurin Sarah Diehl eingeladen werden. Die Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen: 200,00 € Honorar, 120,00 € Fahrtkosten, 70,00 € für den Flyerdruck (bei www.umweltdruck.de) und 30,00 € für die Unterkunft der Referentin.

Abstimmungstext:

Der Vorstand bewilligt die Freigabe von 420,00-€ aus dem Haushaltstitel des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zur Vorführung des Films "Abortion Democracy".

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Mittelfreigabe M-024-2016 Queer Paradies

Jenny Brehm hat am 26. Mai 2016 die Freigabe von 260,00 € für das Referat Queer-Paradies beantragt. Mit dem Geld soll ein Vortrag mit dem Titel "Keine Tunten" organisiert werden. Dabei entfallen 200,00 € auf ein Referent*innenhonorar und 60,00 € auf Fahrtkosten.

Abstimmungstext:

Der Vorstand stimmt der Freigabe von 260,00 € aus dem Haushaltstitel des Referates Queer-Paradies für den Vortrag "Keine Tunten" zu.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Mittelfreigabe M-025-2016 Queer Paradies

Jenny Brehm hat am 26. Mai 2016 die Freigabe von 280,00 € für das Referat Queer-Paradies beantragt. Mit dem Geld soll ein Vortrag mit dem Titel "Inklusive Sprache - Gegenderte Sprache" (Referentin: Muriel Aichberger) organisiert werden. Dabei entfallen 200,00 € auf ein Referent*innenhonorar und 80,00 € auf Fahrtkosten.

Abstimmungstext:

Der Vorstand stimmt der Freigabe von 260,00 € aus dem Haushaltstitel des Referates Queer-Paradies für den Vortrag "Inklusive Sprache - Gegenderte Sprache" zu.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 8 Mittelfreigabe M-026-2016 Kulturreferat

Frederike Hütter hat am 30. Mai 2016 die Freigabe von 180,00 € für das Kulturreferat beantragt. Mit dem Geld soll eine Lesung und Buchvorstellung mit Peter Nowack organisiert werden.

Abstimmungstext:

Der Vorstand stimmt der Freigabe von 180,00 € aus dem Haushaltstitel des Kulturreferates zu.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 09.06.2016

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: Moritz Pallasch
Unentschuldigt: -
Gast: -
Protokollant: Sebastian Wenig
Zeit: 14:15 – 15:00

TOP 1 Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 14. Juni 2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarki-Simsek)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Wiederkehr des Diploms in Thüringen (Eric Abraham)
- TOP 6 Diskussion: StuRa-Honorare (Sebastian Uschmann)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Preissteigerung SemTix (Christopher Johne)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Unterstützung Normenkontrollverfahren (Christopher Johne)
- TOP 9 Sonstiges

Dafür: 2 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist diese vorläufige Tagesordnung angenommen.

TOP 2 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

Moritz Pallasch	Sebastian Uschmann	Sebastian Wenig
-----------------	--------------------	-----------------



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Protokoll der Studierendenratssitzung am 14.06.2016

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Çiğ, Marcus D.D. Đào, Lea Marie Heidbreder, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Florian Rappen, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Timotheus Schaller, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Sebastian Wenig, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoch
entschuldigter MdStuRa:	Jan Grundmann
ruhende Mandate:	Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
unentschuldigter MdStuRa:	Hatto Frydryszek, Sören Groß, Beatrix Maria Heinze, Philipp Langfeldt, Michael Marbach,
beratende Mitglieder:	Bianca Fiedler (stellv. Kassenverantwortliche), Peter Held (HHV), Christopher Johnne (Ref. Für Inneres, Stubei), Bianca Kruck (Ref. Sport), André Prater (Wahlvorstand), Johannes Struzek (VWR, Stubei)
Gäste:	Tarek Barkouni (Akrützel), Julia Barthel (Campusradio), Tom Hennig (Interesse), Desirée Lohwasser, Martin Walter (Campusradio)
Sitzungsleitung:	Moritz Pallasch, Peter Held
Protokollant:	Sebastian Wenig
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:27 Uhr.

TOP 1 Berichte

- a) Bericht vom Sportreferat über eine Fortbildung in Bremerhaven (Bianca Kruck):
- Sportseminar „Wie werden Videos erstellt“
 - Kennenlernen von Strukturen an anderen Unis

- b) Wahlergebnisse Gremienwahlen der Universität (Marcus D.D. Ðào):
- Am 14.06.2016 wurden die Ergebnisse der Gremienwahlen der Friedrich-Schiller-Universität Jena veröffentlicht
 - Wahlbeteiligung leicht gestiegen, gesamt ca. 13%
 - Studierende: 8,8% bei Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Fakultäten, 7,5% bei Mathematisch- und Naturwissenschaftlichen Fakultäten und Medizin
 - Studentische Senator*innen sind ab Wintersemester 2016/2017:
 - Beatrix Maria Heinze
 - Sebastian Uschmann
 - Florian Rappen
 - Malte Pannemann
 - Frage: Wurde Wahl bereits Angefochten? Antwort: Von einer Anfechtung ist derzeit nichts bekannt
 - Ergebnisse zur Wahl: <https://www.uni-jena.de/Wahl2016.html>
- c) Bericht von Wahl zum StuRa und Fachschaftsräte (Andre Prater):
- Die Wahl findet noch statt, jedoch ist die Wahlbeteiligung schlecht
 - es wird darum gebeten mehr Werbung für die Wahl zu betreiben
 - Die Beteiligung der Wahlhelfer ist gut
 - Die Auszählung findet am Montag um 16 Uhr in der Mensa Philosophenweg statt
 - 2 FSR-Stimmzettel waren fehlerhaft. Daher erfolgte der Abbruch der Wahl für den FSR Chemie- und Geowissenschaften
 - Es erfolgt für FSR Chemie- und Geowissenschaften eine Wiederholungswahl noch im aktuellen Wahlzeitraum
- d) Umfrage HiWis DGB-HSG (Moritz Pallasch):
- Die DGB-Hochschulgruppe führt im Rahmen der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes eine Umfrage zur Situation studentischer Beschäftigter (speziell der HiWis) an der Universität durch
 - Umfrage unter Link <http://bit.ly/1Qwplbl>
 - Informationsveranstaltung am 21. Juni 2016 18 Uhr im Hörsaal 8 CZS 3
- e) Anmeldung Markt der Möglichkeiten (Moritz Pallasch):
- Anmeldung zum Markt der Möglichkeiten ab jetzt möglich
 - Der MdM findet am 14.10.2016 von 12:00 bis 15:00 Uhr im Foyer der CZS. 3 statt
 - Die Anmeldefrist endet am 23.09.2016.
 - Anmeldung unter: <https://mdm.stura.uni-jena.de/>
- f) ThüGIDA am 20.07. auf dem Markt (Moritz Pallasch):
- ThüGIDA hat für den 20. Juli eine Kundgebung auf dem Marktplatz in Jena angemeldet
 - mögliche Vorbereitungen für einen Gegenprotest haben noch nicht begonnen
- g) Ausschreibungen des StuRas (Moritz Pallasch):
- Der StuRa hat eine Vielzahl neuer Ausschreibungen
 - Alle Ausschreibungen sind auch auf der StuRa-Webpage zu finden
 - Wir freuen uns über viele Bewerbungen
- h) Studierenden-AG am 22.06.2016 (Moritz Pallasch):
- Die Studierenden-AG ist ein Treffen für den Austausch zwischen Studierenden und der Vizepräsidentin Frau Dr. Winkler
 - Da Sitzung am 22.06.2016 keine Tagesordnungspunkte vorsah schlug die Vizepräsidentin vor, das Treffen in Form einer offenen Sprechstunde im Büro der Vizepräsidentin durchzuführen
 - Die Vizepräsidentin lädt hierzu ganz herzlich in das Universitätshauptgebäude, Zimmer 1.17 – 1.19 (auf gleicher Ebene wie der Senatssaal), ein
- i) DAAD-Mitgliederversammlung am 28.6.2016 in Bonn (Moritz Pallasch):
- diesjährige Mitgliederversammlung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) findet dieses Jahr am 28. Juni 2016 in Bonn statt
 - Die Unterlagen dazu (Sitzungsmaterialien, Rechenschafts- Tätigkeits- sowie div. Prüfberichte) lagen in der StuRa-Sitzung aus und sind auf Anfrage einsehbar
 - Eine interessierte Person wird demnächst vom Vorstand mandatiert den Studierendenrat der FSU Jena dort zu vertreten
- k) AG- SemTix Bericht (Christopher Johne):
- Neue Semesterticketverhandlungen der Deutschen Bahn
 - wer Interessierte an der Arbeit der AG- SemTix hat und sich gerne einarbeiten möchte, der kann sich bitte melden, da AG- SemTix langsam austirbt
- l) Umweltreferat (Lea Marie Heidbreder):
- Berichtet von einer Veranstaltung 22.06 um 17 Uhr im Wagner

m) Kulturreferat (Carola Wlodarski-Şimşek):

Schmiede:

- Bericht zur Schmiede liegt Vorstand vor
- leider nicht mehr Ort studentischer Kultur
- Es wird über neues Konzepte gesprochen und Umsetzungsmöglichkeiten, Anfrage Studentenwerk

n) Stadt (Carola Wlodarski-Şimşek):

- Planung zur Änderung von Lichtsignalanlagen an großen Kreuzungen zu einer Fußgänger- und Fahrradampel (bisher nur Fußgängerampel)
- Mögliche Ampelanlagen: Johannistor, ThULB, UHG

o) Umfrageergebnisse zu der Umfrage Haus auf der Mauer (Silvia Kunz):

- Die Umfrage wurde vorgestellt und geklärt, welche Fragestellungen geklärt werden sollten
- Es wurden beispielsweise allgemeine Fragen gestellt wie was ist das Haus auf der Mauer, zur Klärung ob das Haus auf der Mauer bekannt ist
- Es wurden die Befragten in Fragegruppen unterteilt: National oder internationale Studierende
- Es wurde die Möglichkeit gegeben, selbst Verbesserungswünsche oder Vorschläge zu nennen, um mögliche Ideen zu sammeln und eventuell zu sehen, dass einzelne Angebote vielleicht nicht bekannt sind
- Es wurden einige Ergebnisse vorgestellt und es gab auch tolle Vorschläge
- Der Bekanntheitsgrad des Hauses und die Angebote vor Ort sollten noch mehr beworben werden
- Ergebnisse werden am 15. Juni 17 Uhr im Seminarraum 114 der Carl-Zeiss-Str. 3 vorgestellt

p) Morgen findet die Bestätigung des von uns gewählten Mitglieds zum Studierendenbeirat statt (Christopher Johnne)

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschlussfähigkeit: Es sind 21 von 31 anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 3 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarski-Şimşek)

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Wiederkehr des Diploms in Thüringen (Eric Abraham)

TOP 6 Diskussion: StuRa-Honorare (Sebastian Uschmann)

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Preissteigerung SemTix (Christopher Johnne)

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Unterstützung Normenkontrollverfahren (Christopher Johnne)

TOP 9 Sonstiges

Änderungsanträge:

Es liegen folgende Dringlichkeitsanträge vor:

D1 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)

Antragstext von Julia Barthel:

Hiermit beantrage ich, die Lohnerhöhung für die Chefredaktion des Campusradios rückwirkend ab dem 1.1.16 auszus zahlen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den Lohn für die Chefredakteurstelle des Campusradio, gemäß dem Haushaltsansatz, von 620€ pro Monat auf 670€ pro Monat zu erhöhen. Die Lohnerhöhung ist rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszus zahlen.

D2 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)

Antragstext von Tarek Barkouni:

Hiermit beantrage ich, die Lohnerhöhung für die Chefredaktion des Akrützels rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszus zahlen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den Lohn für die Chefredakteurstelle des Akrützels, gemäß dem Haushaltsansatz, von 620€ pro Monat auf 670€ pro Monat zu erhöhen. Die Lohnerhöhung ist rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszus zahlen.

D3 Dringlicher Antrag: Firmenwerbung durch FSRe (Johannes Strutzek)

Ein Dringlichkeitsantrag von Johannes Strutzek „Dringlicher Antrag: Firmenwerbung durch FSRe (Johannes Strutzek)“ wurde beim Vorstand eingereicht. Die Dringlichkeit muss noch festgestellt werden

Beschlusstext:

Die Veranstaltung mit Herrn Rösler am 15.06.2016 entspricht nicht den Aufgaben der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften nach §36 Abs. 1 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die Veranstaltung wird daher abgesagt.

Beschlüsse bezüglich der Dringlichkeiten:

GO-Antrag von Christopher Johne auf gemeinsame Behandlung der Dringlichkeitspunkte D1 und D2 da diese den gleichen Inhalt haben und sich lediglich auf unterschiedliche Personen/Stellen beziehen

- keine Gegenrede
- Angenommen

Abstimmung der Dringlichkeit D1 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio und D2 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel:

Abstimmungsergebnis: 14/5/0 damit wird D1 und D2 als Dringlichkeit auf der heutigen Tagesordnung behandelt
→ Die beiden Dringlichkeitsanträge werden als Top 9 und 10 nach Top 8: Diskussion: StuRa-Honorare (Sebastian Uschmann) eingefügt

Abstimmung der Dringlichkeit D3 Firmenwerbung durch FSRe (Johannes Struzek)

Abstimmungsergebnis: 12/6/4 damit wird D1 und D2 als Dringlichkeit auf der heutigen Tagesordnung behandelt
→ Der Dringlichkeitsantrag wird als Top 7 nach Top 6: Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarki-Simsek) eingefügt

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 3 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Preissteigerung SemTix (Christopher Johne)

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Unterstützung Normenkontrollverfahren

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarki-Simsek)

TOP 7 Dringlicher Antrag: Firmenwerbung durch FSRe (Johannes Struzek)

TOP 8 Diskussion: StuRa-Honorare (Sebastian Uschmann)

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Wiederkehr des Diploms in Thüringen (Eric Abraham)

TOP 12 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 21 / 0 / 0 . angenommen

TOP 3 Diskussion und Beschluss: 3. Lesung - Haushalt 2015 (HHV)

Antrag:

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Widerspruchs. Der Haushaltsentwurf befindet sich in der nachfolgenden Anlage.

GO-Antrag von Timotheus Schaller auf sofortige Abstimmung

- Gegenrede
- Abstimmung: 15/6/1 Damit ist der Antrag auf sofortige Abstimmung angenommen

GO-Antrag von Johannes Struzek auf Feststellung Beschlussfähigkeit

- GO-Antrag von Christopher Johne auf Unzulässigkeit des GO von Johannes Struzek
- GO-Antrag unzulässig

GO-Antrag von Sebastian Uschmann auf geheime Abstimmung

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Silvia Kunz, Julia Barthel, Bianca Fiedler

Abstimmung über den Haushalt 2015: 2 1 / 0 / 1 . angenommen

GO-Antrag von Johannes Struzek auf erneute Zählung

- Zählkommission bestätigt Ergebnis

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Preissteigerung SemTix

Antrag:

Beschlusstext von Christopher Johne:

Der Studierendenrat empfiehlt dem Studentenwerk Thüringen die Verlängerung der aktuellen Semesterticketvereinbarung ab Sommersemester 2017 ohne, dass es hierfür einer Urabstimmung bedarf, wobei folgende Bedingungen erfüllt sein müssen:

- a) Der Preis des Schüler*innenmonatstickets steigt bis Sommersemester 2017 um 1,9% oder mehr.
- b) Der Semesterticketpreis wird für mindestens zwei Semester auf 67,00 EUR festgeschrieben.
- c) In der kommenden Preisverhandlung darf der Preis des Semestertickets maximal um den Anteil steigen, um den der Preis des Schüler*innenmonatstickets bis zum Ende der Vertragslaufzeit seit 1. April 2017 gestiegen sein wird.

Der vollständige Antrag sowie weitere Informationen befinden sich auf den nächstens Seiten.

Abstimmung über den Antrag: 21 / 0 / 1 . angenommen

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Unterstützung Normenkontrollverfahren

Antrag:

Beschlusstext von Christopher Johne:

Der Studierendenrat befürwortet die Einleitungen eines Normenkontrollverfahrens zur universitären Ordnung zur Aufhebung von Studiengängen und sichert einer sich hierzu bereiterklärenden Person das Tragen des finanziellen Risikos zu.

Längerer Redebeitrag bezüglich der Ordnung und des Antrages.

Klarstellung der Formulierung: „einer“ Person → eine Person in **einem** Verfahren

Abstimmung über den Antrag: 14 / 6 / 3 . angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarki-Simsek)

Antrag:

Mail von Carola Wlodarki Simsek:
liebe alle,

hiermit beantrage ich eine Diskussion (und eventuell, wenn das vom Gremium als nötig erachtet wird, einen Beschluss) darüber, wie der Zugang zu den grünen Referatsschließfächern im Arbeitsraum geregelt ist, bzw. sein soll. meiner Meinung nach sollte nur die Referatsleitung bzw. von ihr bevollmächtigte Personen Zugang haben. im äußersten Notfall (z.B. Rauch-, Gas-, giftige Dampf- bzw. Feuerentwicklung, Babygeschrei, Tierlaute, menschliche Hilferufe, Verwesungsgeruch, heraustropfendes Blut, austretender Zombievirus, fleischfressende Pflanzen, paranormale Aktivitäten u.ä.) kann der Vorstand oder eine andere bevollmächtigte Person (z.B. Ghostbusters, Kammerjäger_in, Mordkommission, Jugendamt, Gandalf, Buffy etc.) das Fach auch ohne Zustimmung oder Kontaktierung des Referates öffnen. ich bitte die betroffenen Referate und Arbeitskreise gerne um Ergänzungen, was mögliche Notfallszenarien und entsprechend Öffnungsberechtigte Personengruppen betrifft.

Ergänzung:

zu Erläuterung, da nachfragen kamen: im Vorstandsbüro sind (theoretisch) Schlüssel für alle Schließfächer vorhanden. es kam wohl gerüchteweise vor, dass nicht-beauftragte Person(en) auf der Suche nach bestimmten Gegenständen sich Zugang zu den Postfächern verschaffen. ich finde es wichtig, vor allem auch in Hinblick auf Briefgeheimnis und Autonomie der Referate und Projekte, dass diese Frage tatsächlich und ernsthaft geklärt wird.

Längerer Redebeitrag

GO-Antrag von Florian Rappen auf Abbruch der Debatte:

- Gegenrede
- Abstimmung: 8 / 10 / 3 damit ist der Antrag auf Abbruch der Debatte Abgelehnt

GO-Antrag von Florian Rappen auf Abbruch der Debatte:

- Gegenrede
- Abstimmung: 8 / 7 / 7 damit ist der Antrag auf Abbruch der Debatte Angenommen

GO-Antrag auf Vertagung:

- Gegenrede
- Abstimmung: 7 / 16 / 1 damit ist der Antrag auf Vertagung abgelehnt

GO-Antrag auf Nichtbefassung:

- Gegenrede
- Abstimmung: 17 / 5 / 1 damit ist der Antrag auf Nichtbefassung angenommen

Abstimmung über den Antrag findet nicht statt da: -Nichtbefassung-

TOP 7 Dringlicher Antrag: Firmenwerbung durch FSRe (Johannes Struzek)

Antrag:

Mail zum Antrag:

Lieber Vorstand, liebe StuRa-Mitglieder,

der FSR Wirtschaftswissenschaften bewirbt eine Veranstaltung mit dem Marketingchef von Alpina (Farbe) wie folgt:

https://scontent.xx.fbcdn.net/v/t1.0-9/13450039_807619456004724_2323174848585187883_n.jpg?oh=3043391a09cb696831b0959ba915f57f&oe=57C245C6

Sicherlich ist es für Wirtschaftswissenschaftler*innen relevant wie Werbung funktioniert und es fällt auch in den Aufgabenbereich der Fachschaften die fachlichen Belange ihrer Mitglieder zu vertreten. Allerdings sollte es auch eine Grenze der Firmenwerbung geben und eine solche Veranstaltung dient in der Art und Weise wie sie beworben wird vor allem den Marketinginteressen des Unternehmens. Daher sollte der StuRa beschließen:

Die Veranstaltung mit Herrn Rösler am 15.06.2016 entspricht nicht den Aufgaben der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften nach §36 Abs. 1 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die Veranstaltung wird daher abgesagt.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Veranstaltung wird erst seit heute in meinem Kenntnisbereich beworben, weshalb eine Antragsstellung entsprechend der Fristen nicht möglich war. Außerdem findet die Veranstaltung schon morgen statt. Bei einer Behandlung zu einem späterem Zeitpunkt wären also bereits Tatsachen geschaffen, die sich nichtmehr rückgängig machen ließen. Daher ist der Antragsgegenstand besonders eilbedürftig.

Zum weiteren Umgang mit Firmenwerbung sollten weitere Beschlüsse vorbereitet werden. Da dies hier unmittelbar mit FSRe zu tun hat, sollten dazu die Referate für Hochschulpolitik und Inneres gemeinsam weitere Beschlussvorlagen erarbeiten.

Liebe Grüße
Johannes

Beschlusstext:

Die Veranstaltung mit Herrn Rösler am 15.06.2016 entspricht nicht den Aufgaben der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften nach §36 Abs. 1 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die Veranstaltung wird daher abgesagt.

Änderungsantrag von Tom Speckmann als Ersetzungsantrag:

Der StuRa möge beschließen:

Die benannte Veranstaltung des FSR WiWi kann unter der Maßgabe durchgeführt werden, dass

1) Der FSR WiWi darauf hinwirkt offensichtliche Werbung für das genannte Unternehmen zu verhindern, insbesondere auf Flyern und dem Podium der Veranstaltung

2) Der StuRa das Referat für Inneres - unter Mitwirken der FSRe – mit der Entwicklung einer Richtlinie zu kommerziellen Marketing, die dem StuRa zum Beschluss vorzulegen ist, beauftragt.

→ Änderungsantrag von Johannes Struzek bezüglich des Änderungsantrages von Tom Speckmann:

Ersetzen des gesamten Antrages soll ersetzt werden durch „ersetzen des 2. Satzes“

→ Änderungsantrag übernommen von Tom Speckmann

→ gesamter, abgeänderter Änderungsantrag übernommen durch Johannes Struzek

Neuer Beschlusstext:

Die Veranstaltung mit Herrn Rösler am 15.06.2016 entspricht nicht den Aufgaben der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften nach §36 Abs. 1 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Die benannte Veranstaltung des FSR WiWi kann unter der Maßgabe durchgeführt werden, dass

1) Der FSR WiWi darauf hinwirkt offensichtliche Werbung für das genannte Unternehmen zu verhindern, insbesondere auf Flyern und dem Podium der Veranstaltung

2) Der StuRa das Referat für Inneres - unter Mitwirken der FSRe – mit der Entwicklung einer Richtlinie zu kommerziellen Marketing, die dem StuRa zum Beschluss vorzulegen ist, beauftragt.

GO-Antrag auf Nichtbefassung

→ Gegenrede

→ Abstimmung: 7 / 13 / 2 damit ist der Antrag auf Nichtbefassung abgelehnt

GO-Antrag auf Nichtbefassung

→ Gegenrede

→ Abstimmung: 7 / 12 / 3 damit ist der Antrag auf Nichtbefassung abgelehnt

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung

→ keine Gegenrede

→ angenommen

Abstimmung über den Antrag: 7 / 10 / 3 .

abgelehnt

TOP 8 Diskussion: StuRa-Honorare (Sebastian Uschmann)

Antrag:

Antragstext von Sebastian Uschmann:

Lieber Vorstand,

ich möchte für die nächste Sitzung beantragen, dass der StuRa darüber diskutieren möge, wie groß die Honorare sein sollten, welche eingeladenen Personen für vom StuRa und seinen Referaten veranstaltete Veranstaltungen gezahlt werden.

GO-Antrag von Sebastian Uschmann auf Vertagung:

- Gegenrede
- Abstimmung: 7 / 3 / 3 damit ist der Antrag auf Vertagung angenommen

- somit vertragt -

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)

Antrag:

Antragstext von Julia Barthel:

Hiermit beantrage ich, die Lohnerhöhung für die Chefredaktion des Campusradios rückwirkend ab dem 1.1.16 auszus zahlen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den Lohn für die Chefredakteurstelle des Campusradio, gemäß dem Haushaltsansatz, von 620€ pro Monat auf 670€ pro Monat zu erhöhen. Die Lohnerhöhung ist rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszus zahlen.

GO-Antrag von Tom Speckmann auf Vertagung

- Gegenrede
- Abstimmung: 9 / 5 / 2 damit ist der Antrag auf Vertagung angenommen

- somit vertragt -

Top 10 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)

Antrag:

Antragstext von Tarek Barkouni:

Hiermit beantrage ich, die Lohnerhöhung für die Chefredaktion des Akrützels rückwirkend ab dem 01.Januar.2016 auszus zahlen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den Lohn für die Chefredakteurstelle des Akrützels, gemäß dem Haushaltsansatz, von 620€ pro Monat auf 670€ pro Monat zu erhöhen. Die Lohnerhöhung ist rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszus zahlen

GO-Antrag von Tom Speckmann auf Vertagung

- Gegenrede
- Abstimmung: 6 / 3 / 4 damit ist der Antrag auf Vertagung angenommen

- somit vertragt -

GO-Antrag von Peter Held auf die Beendigung der Sitzung

- Gegenrede
- Abstimmung: 4 / 3 / 6 damit ist der Antrag auf Beendigung der Sitzung angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Wiederkehr des Diploms in Thüringen

Antrag:

Mail von Eric Abraham:

Lieber Vorstand,

hiermit stelle ich Antrag auf Diskussion und Beschluss bezüglich Pressemitteilung und/oder Stellungnahme zur Wiederkehr des Diploms für kommende Sitzung. Aufbauend auf der in der letzten Sitzung vorgestellten Stellungnahme wird eine gemeinsame Stellungnahme mit dem HoPo-Referat der TU Ilmenau zum Thema, das auch auf die Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes eingeht. Die bereits vorgelegte Stellungnahme wird voraussichtlich in eine Pressemitteilung umgearbeitet. Finale Fassungen sollen voraussichtlich ab Montag im StuRa-Büro einsehbar sein. Die 7 Eile dessen sei zu entschuldigen - aus Sicht der Ilmenauer seien diese möglichst bald zu beschließen, wobei sich natürlich am Sachverhalt quasi ständig etwas ändern kann.

- durch Beendigung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP 12 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22:34 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 16.06.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gast: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 12:00 – 14:00

TOP 1 Mittelfreigabeantrag M-027-2016

André Prater beantrage am 09. Juni 2016 die Freigabe von 500,00 € aus dem Haushaltstitel „Hochschulwahlen“. Damit soll der gesamte finanzielle Aufwand der Urnenwahl zum StuRa und den Fachschaftsräten getragen werden.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit wird der Antrag angenommen.

TOP 2 Personalangelegenheit

-nichtöffentlich-

TOP 3 Personalangelegenheit

-nichtöffentlich-

TOP 4 Personalangelegenheit

-nichtöffentlich-

TOP 5 Personalangelegenheit

-nichtöffentlich-

TOP 6 Personalangelegenheit

-nichtöffentlich-

TOP 7 Personalangelegenheit

-nichtöffentlich-

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 23.06.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Markus Boehme, Marcus D.D. Ðào
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 12:00 – 14:00

TOP 1 Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 28. Juni 2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl: Referent*in für Hochschulpolitik
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Abwahl der Referentinnen für Öffentlichkeitsarbeit (Kübra Fatma Çiğ)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verhandlung Bahnticket (Christopher Johne)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss des Konzeptes des Hauses auf der Mauer (Alexander Schultheiß)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Diplom in Ilmenau (Eric Abraham)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Wagner (Johannes Struzek)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodaski-Şimşek)
- TOP 12 Diskussion: 1. Lesung: GO-Änderung §4 Einladungen (Moritz Pallasch)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Benennung EAH-Beauftragte*r (Vorstand)
- TOP 14 Diskussion: Honorarverträge des StuRa (Sebastian Uschmann)
- TOP 15 Sonstiges

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die TO so angenommen.

TOP 2 DAAD-Delegierte

Wie auf der StuRa-Sitzung am 14. Juni 2016 vom Vorstand angesprochen, findet die jährliche Mitgliederversammlung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) am 28. Juni 2016 in Bonn statt. Als Mitglied des DAADs sollte der StuRa dort vertreten sein. Der Vorstand mandatiert dafür eine interessierte Person.

Einzige Kandidatin:
Kübra Fatma Çiğ

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit wird Kübra Fatma Çiğ als Delegierte des StuRas der FSU nach Bonn zur Mitgliederversammlung des DAAD entsandt.

TOP 3 Nachbeschluss Mittelfreigabeantrag M-024-2016

Jenny Brehm beantragt am 26. Mai die Freigabe von 260,00 € aus dem Haushaltstitel „Queer Paradies“ für die Veranstaltung eines Vortrages sowie der Bezahlung der Fahrtkosten für die Referentin. Der Vorstand hat den Antrag auf seiner Vorstandssitzung am 3.06.2016 bewilligt.

Da nun aber die aufgewendeten Mittel den Mittelfreigabeantrag um 1,00 € übersteigen, muss der Vorstand dies noch nach beschließen.

Abstimmungstext:

Hiermit gibt der Vorstand des Studierendenrates einen weiteren Euro frei. Damit steigt die beantragte Summe auf 261,00 €.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit wird der Antrag angenommen.

TOP 4 Mittelfreigabeantrag M-021-2016

Josef Slowig (Referent des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit) beantragte am 25. Mai 2015 die Freigabe von 330,00 € für eine Buchlesung am 19.07.2016. Die Veranstaltung trägt den Titel: „Selbstbestimmte Norm, Feminismus, Pränataldiagnostik, Abtreibung“. Die Kosten der Veranstaltung verteilen sich wie folgt: 200,00 € Honorarkosten, 100,00 € Fahrtkosten und 30,00 € zur Unterbringung der Referentin in einem lokalen Hotel.

Anmerkung:

Dieser TOP wurde bereits einmal vertagt, da der Vorstand sich mit dem Referenten über die Details der Veranstaltung ausgetauscht hat.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit wird der Antrag angenommen.

TOP 5 Mittelfreigabeantrag M-022-2016

Josef Slowig (Referent des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit) beantragte am 25. Mai 2015 die Freigabe von 400,00 € für eine Buchlesung am 19.07.2016. Die Veranstaltung trägt den Titel: „Der Frauenkörper als öffentlicher Ort“. Die Kosten der Veranstaltung verteilen sich wie folgt: 200,00 € Honorarkosten, 170,00 € Fahrtkosten und 30,00 € zur Unterbringung der Referentin in einem lokalen Hotel.

Anmerkung:

Dieser TOP wurde bereits einmal vertagt, da der Vorstand sich mit dem Referenten über die Details der Veranstaltung ausgetauscht hat.

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Damit wird der Antrag angenommen.

TOP 6 Antrag des Personalrates zur Betriebsruhe

Der Personalrat hat beim Vorstand Betriebsruhe für den Zeitraum vom 21. Dezember 2016 bis zum 04. Januar 2017 beantragt.

Der Vorstand wünscht in dieser Angelegenheit noch einmal das Gespräch mit dem Personalrat. Daher ist dieser Tagesordnungspunkt

-vertagt-

TOP 7 Termine der nächsten StuRa-Sitzungen

Zur besseren Planung der vorlesungsfreien Zeit möchte der Vorstand die Termine der letzten StuRa-Sitzungen dieser Amtszeit terminieren.

Vorgeschlagene Termine der letzten StuRa-Sitzungen:

20. StuRa-Sitzung:	28. Juni 2016	18:00 Uhr	SR 114
21. StuRa-Sitzung:	26. Juli 2016	18:00 Uhr	SR 114
22. StuRa-Sitzung:	16. August 2016	18:00 Uhr	SR 114
23. StuRa-Sitzung:	27. September 2016	18:00 Uhr	SR 114

Dafür: 3 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Angenommen. Damit finden die 20., 21., 22. und 23. StuRa-Sitzung an den oben stehenden Terminen statt. (Änderungen vorbehalten!)

TOP 8 Alle-Studierenden-Verteiler

Christopher Johne beantragte heute beim Vorstand eine Mail an alle Studierenden zu schicken. Die AG SemTix möchte die Studierenden darüber in Kenntnis setzen, dass sich ab Montag, den 27. Juni 2016 massive Änderungen im Jenaer Nahverkehr aufgrund der Baumaßnahmen am Gleisdreieck Burgau ergeben. Die Änderungen erstrecken sich über die Schulferien, welche am 27. Juni beginnen und 6 Wochen andauern (bis ca. 10.8.).

Abstimmungstext:

Der Vorstand bewilligt den Versandt einer Info-Mail an alle Studierenden.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Protokoll der Studierendenratssitzung am 28.06.2016

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Çiğ, Marcus D.D. Đào, Jan Grundmann, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Sebastian Wenig
- entschuldigter MdStuRa: Silvia Kunz, Frederik Palmer, Florian Rappen, Timotheus Schäller, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
- ruhende Mandate: Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
- unentschuldigter MdStuRa: Hatto Frydryszek, Sören Groß, Philipp Langfeldt, Michael Marbach
- beratende Mitglieder: Karin Eckhold (Ref. Öffentlichkeitsarbeit), Bianca Fiedler (stellv. Kassenverantwortliche), Christopher Johne (Ref. Für Inneres, Stubei), Katarina Komarov, Konrad Linke (KoKoS), Malte Pannemann (Ref. Hochschulpolitik, Senat), Julia Pazhyvilka (Ref. Öffentlichkeitsarbeit), André Prater (Wahlvorstand), Alexander Schultheiß (Ref. Int.Ro) Johannes Struzek (VWR, Stubei)
- Gäste: Tarek Barkouni (Akrützel), Julia Barthel (Campusradio), Desirée Lohwasser, Martin Walter (Campusradio), Lukas Sudkämper (Ref. Öffentlichkeitsarbeit), Tristan Kreuziger (Interesse)
- Sitzungsleitung: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann
- Protokollant: Sebastian Wenig
- Sitzungsort: Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

TOP 1 Berichte

a) ThürStudFVO (Moritz Pallasch):
ThürStudFVO befindet sich derzeit in der Überarbeitung. Der Überarbeitungsprozess wird voraussichtlich Ende Juli Anfang August fertig. Das ist positiv für die kommende Haushaltsdebatte.

b) Umbenennung Studentenwerk (Moritz Pallasch):

Wie im Koalitionsvertrag (2014) der Rot-Rot-Grünen Landesregierung bereits versprochen, soll das „Studentenwerk“ nun umbenannt werden in „Studierendenwerk“. Die Kosten für die Umbenennung werden ca. 100.000 Euro betragen. Die Umbenennung erfolgt voraussichtlich in den nächsten Wochen.

c) FSR-Kom (Moritz Pallasch):

Die nächste FSR-Kom-Sitzung findet am Mittwoch, den 6. April 2016 um 18.00 Uhr im SR 384 in der Carl-Zeiss-Straße 3 statt

d) Homepage (Sebastian Wenig): Der Beauftragte Jonas Gratz wurde am 08.06.2016 per Post und Mail angeschrieben und auf den StuRa-Beschluss vom 31.05.2016, welcher die Rückforderung des bereits ausgezahlten Geldes beinhaltet, aufmerksam gemacht. Das Schreiben beinhaltet zum einen, dass Herr Gratz eine Fristverlängerung bis zum 30.06.2016 erhält, zum anderen, dass im Falle der Nichteinhaltung dieser Frist, das gesamte, bereits ausgezahlte Honorar zurück gefordert, und eventuelle weitere Schritte eingeleitet werden.

e) EAH-Lauf (Julia Barthel):

Morgen, den 29.06.2016 findet der Hochschul-Lauf der EAH Jena statt. Der Start ist 19.00 Uhr in Jena, Paradies.

f) Exzellenzinitiative (Malte Pannemann):

Die Exzellenzinitiative geht in die vierte Runde. Ziel ist und war es Spitzenforschung in Deutschland voranzubringen. Sie hat jedoch bisher nicht erreicht was sie schaffen sollte. Bisher wurden 4.6 Milliarden Euro ausgegeben. Hätte man es auf jede Uni im Land aufgeteilt, dann stünden jeder Uni 4,6 Millionen Euro mehr zur Verfügung. Für die Fortführung ist Zustimmung aller Bundesländer erforderlich. Der StuRa könnte dazu Stellung beziehen. Diesbezüglich gibt es noch einmal eine E-Mail.

g) Ausstellung des Gleichstellungsreferates im Foyer (Kübra Çiğ):

Derzeit findet eine Ausstellung des Gleichstellungsreferates im Foyer im Bereich vor der Bibliothek, Carl-Zeiss-Str. 3, statt. Es handelt sich um eine Mitmach-Ausstellung mit dem Thema Gendertrouble.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschlussfähigkeit: 19 von 31 anwesend, damit beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Referent für Hochschulpolitik (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Abwahl der Referentinnen für Öffentlichkeitsarbeit (Kübra Çiğ)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verhandlung Bahnticket (Christopher John)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Konzept des Hauses auf der Mauer (Alexander Schultheiß)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Diplom in Ilmenau (Eric Abraham)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Raumnutzungskonzept Studierendenhaus Wagnergasse (Johannes Struzek)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarski-Şimşek)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: GO-Änderung § 4 Einladungen (Moritz Pallasch)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Benennung EAH-Beauftragter (Vorstand)
- TOP 14 Diskussion: Honorarverträge des StuRa (Sebastian Uschmann)
- TOP 15 Sonstiges

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Referent für Hochschulpolitik (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Abwahl der Referentinnen für Öffentlichkeitsarbeit (Kübra Fatma Çiğ)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verhandlung Bahnticket (Christopher John)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Konzept des Hauses auf der Mauer (Alexander Schultheiß)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Diplom in Ilmenau (Eric Abraham)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Raumnutzungskonzept Studierendenhaus Wagnergasse (Johannes Struzek)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarski-Şimşek)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: GO-Änderung § 4 Einladungen (Moritz Pallasch)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Benennung EAH-Beauftragter (Vorstand)
- TOP 14 Diskussion: Honorarverträge des StuRa (Sebastian Uschmann)
- TOP 15 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 18 / 0 / 1 .

TOP 3 Wahl: Referent für Hochschulpolitik (Vorstand)

Ausschreibung:

Referent*in für Hochschulpolitik

Das Referat für Hochschulpolitik befasst sich aktiv mit der Teilhabemöglichkeit der Studierendenschaft an politischen Entscheidungsprozessen an der Hochschule und in der Bildungspolitik.

Deine Hauptaufgaben sind hochschulpolitische Aufklärungsarbeit gegenüber allen Studierenden zu leisten, die Interessen der Studierendenschaft an politische Entscheidungsträger*innen heranzutragen und die Vernetzung mit anderen hochschulpolitischen Gremien voranzutreiben.

Aktuell spielt vor allem die Novellierung des Hochschulgesetzes eine zentrale Rolle in der Arbeit des Referats.

Du wirst natürlich in die Stelle eingearbeitet und erhältst jedwede notwendige Unterstützung seitens des StuRa und Deines Co-Referenten.

Es wird empfohlen, vor der Bewerbung im Referat vorbeizuschauen, um die Arbeitsinhalte kennen zu lernen, eine vorherige Mitarbeit im Referat ist gewünscht.

Um den Frauenanteil in unseren Reihen zu erhöhen, sind insbesondere Frauen angesprochen, sich zu bewerben.

Deine Bewerbung (Motivationsschreiben und Lebenslauf) bis zum 20. Juni 2016 an vorstand@stura.uni-jena.de

Bewerber/innen:

• Eric Abraham

GO-Antrag von Christopher Johne auf eine Personaldebatte bei der die HoPo-Referenten im Raum bleiben dürfen

- keine Gegenrede
- angenommen

Go-Antrag von Tarek Barkouni, dass die Kampusmedien während der Personaldebatte im Raum bleiben dürfen

- Gegenrede von Marcus D.D. Đào
- Gegenrede von Tarek Barkouni
- Abstimmung: 6 / 9 / 3 damit ist der Antrag abgelehnt

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Tarek Barkouni, Julia Barthel, Bianca Fiedler

Abstimmung über Bewerbung Eric Abraham: 7 / 10 / 2 . abgelehnt

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Abwahl der Referentinnen für Öffentlichkeitsarbeit (Kübra Fatma Çiğ)

Antragstext von Kübra Çiğ:

Lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich die Abwahl von allen Referent*innen des Öffentlichkeitsreferats des StuRa.

Begründung:

Begründung erfolgt zum größten Teil auf der Sitzung, aber als kleiner Vorgeschmack möchte ich auf die Wahlwerbung hinweisen, die a) Markenklau ist (und uU der Studierendenschaft große finanzielle Schäden verursachen kann) b) anstatt für StuRa, für irgendwelche Profitunternehmen wirbt usw.

längerer Redebeitrag

Go-Antrag von Johannes Struzek auf geheime Abstimmung

- keine Gegenrede
- angenommen

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Tarek Barkouni, Julia Barthel, Bianca Fiedler

Abstimmung über den Antrag: 2 / 17 / 0 . abgelehnt

GO-Antrag von Beatrix Maria Heinze auf 15 Minuten Pause

- Gegenrede von Julie Toussaint
- Abstimmung: 7 / 10 / 0 damit ist der Antrag abgelehnt

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)

Antragstext von Julia Barthel:

Hiermit beantrage ich, die Lohnerhöhung für die Chefredaktion des Campusradios rückwirkend ab dem 1.1.16 auszuführen. Der Haushalt und deren Verhandlungen ergeben ein gerechtfertigtes Nettogehalt von 670€ netto statt 620€ netto bisher (es soll der Bafög-Satz herauskommen). Da wir als Arbeitgeber jedoch Bruttogehälter zahlen, müssen wir jenen Betrag möglichst genau berechnen und beschließen. Der Vorstand kam, mit Unterstützung, auf zu zahlende 845€.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den Lohn für die Chefredakteurstelle des Campusradio, gemäß dem Haushaltsansatz, auf 845€ pro Monat brutto zu erhöhen. Die Lohnerhöhung ist rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszuführen.

Abstimmung über den Antrag: 17 / 0 / 1 . angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)

Antragstext von Tarek Barkouni:

Hiermit beantrage ich, die Lohnerhöhung für die Chefredaktion des Campusradios rückwirkend ab dem 1.1.16 auszuführen. Der Haushalt und deren Verhandlungen ergeben ein gerechtfertigtes Nettogehalt von 670€ netto 4 statt 620€ netto bisher (es soll der Bafög-Satz herauskommen). Da wir als Arbeitgeber jedoch Bruttogehälter zahlen, müssen wir jenen Betrag möglichst genau berechnen und beschließen. Der Vorstand kam, mit Unterstützung, auf zu zahlende 845€.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den Lohn für die Chefredakteurstelle des Campusradio, gemäß dem Haushaltsansatz, auf 845€ pro Monat brutto zu erhöhen. Die Lohnerhöhung ist rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszuführen.

Abstimmung über den Antrag: 17 / 0 / 1 . angenommen

Pause von 20:40 bis 20:55

GO-Antrag von Alexander Schultheiß auf Vorzug des Top 8

→ keine Gegenrede

→ angenommen

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verhandlung Bahnticket (Christopher John)

Im nichtöffentlichen Material befindet sich auf der Folgeseite ein Bericht über Verhandlungen mit der Bahn bezüglich des Semestertickets.

Der StuRa kann darüber diskutieren und möge sich, soweit er möchte und die Notwendigkeit dazu gesehen wird, dazu positionieren.

Längerer Redebeitrag

GO-Antrag von Tom Speckmann auf Beendigung des Tagesordnungspunktes nach Schließung der Redeliste

→ keine Gegenrede

→ angenommen

- Tagesordnungspunkt ohne Abstimmung beendet-

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Konzept des Hauses auf der Mauer (Alexander Schultheiß)

Diskussions- und Beschlussgrundlage ist das Konzeptpapier auf der folgenden Seite. Bei Fragen stehen die Mitglieder des IntRo und insbesondere Alexander Schultheiß zur Verfügung.

Konzeptpapier Haus auf der Mauer

1. Werbung
2. Hausbewohner*innen
3. Beratungsangebot für internationale Studierende
4. Neugestaltung des Oberlichtsaals und andere Räume
5. Veranstaltungen
6. Café im Haus auf der Mauer

Abstimmung über den Antrag: 18 / 0 / 0 . angenommen

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Diplom in Ilmenau (Eric Abraham)

Mail von Eric Abraham:

Lieber Vorstand,
hiermit stelle ich Antrag auf Diskussion und Beschluss bezüglich Pressemitteilung und/oder Stellungnahme zur Wiederkehr des Diploms für kommende Sitzung.

Aufbauend auf der in der letzten Sitzung vorgestellten Stellungnahme wird eine gemeinsame Stellungnahme mit dem HoPo-Referat der TU Ilmenau zum Thema, das auch auf die Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes eingeht. Die bereits vorgelegte Stellungnahme wird voraussichtlich in eine Pressemitteilung umgearbeitet.

Die „vorgestellte Stellungnahme“ erreichte die StuRa-Mitglieder bereits per mail und ist auf der nächsten Seite zu finden. Eric wies in einigen Mails auch auf weitere Pressemitteilungen 1 sowie weitere Links 2 3 4 5 6 zu der Thematik hin.

Vorgeschlagener Text (siehe Sitzungsmaterial):

Reformen an Studiengängen sind oftmals notwendig. Inwiefern ein Studiengang studierbarer gestaltet werden kann, sind zur Verbesserung im Interesse aller, die Studierende in jedem Falle zurate zu ziehen.

Im konkreten Fall moniert der StuRa der FSU Jena die Art und Weise, wie an der TU Ilmenau gerade ingenieurwissenschaftliche Studiengänge mit Abschlussziel Diplom eingeführt werden sollen. Mithilfe einer sechsjährigen Erprobungsklausel mit Genehmigung des zuständigen Ministeriums wurden diese durch das Rektorat entgegen geschlossenen Gegenstimmen der studentischen Senatsvertreter und trotz Sondervotum beschlossen. Gemäß der Pressemitteilung des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft wurde die Einführung dieser Studiengänge genehmigt, ohne dass ausgereifte Studienordnungen vorliegen. Da diese Studiengänge bereits zum Wintersemester 2016/17 angeboten werden sollen, ist es äußerst unrealistisch, dass diese qualitative Verbesserungen des Studienablaufes für künftige Studierende bringen können.

Viele der Vorteile eines Diplomstudienganges ließen sich auch im Rahmen der Bologna-Reform umsetzen. So sind beispielsweise fächerübergreifende Prüfungen oder mehr Wahlfreiheit bezüglich Nebenfächern auch in den bestehenden Bachelor-Master-Studiengängen etablierbar. Diplomstudiengänge sollten nicht aufgrund des alternativen Titels eingeführt werden – insbesondere im Zusammenhang mit der Möglichkeit, diese dann mit anderen Zulassungsbeschränkungen anzubieten. Es besteht die Gefahr der Entwertung existierender und künftiger Abschlüsse. Reformen an Studiengängen dürfen nicht elitäre Alternativen zu bestehenden Abschlüssen hervorbringen, sondern sollten die Qualität des Studiums für alle Studierenden verbessern. Das impliziert, dass mögliche Parallelstudiengänge mit fünfjähriger Studienzeit in jedem Fall äquivalenten Wert haben müssen und den Wechsel dazwischen erlauben. Der StuRa der FSU Jena schließt sich damit den Stellungnahmen der Konferenz der Thüringer Studierendenschaften sowie der Bundesfachschäftentagungen an.

Abstimmung über den Antrag: 14 / 0 / 0 . angenommen

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Raumnutzungskonzept Studierendenhaus Wagnergasse (Johannes Struzek)

Antrag:

Einige Leute haben sich zu einem Treffen bezüglich der Raumnutzung im Wagner zusammengefunden.

Hintergrund ist, dass Herr Dr. Schmidt-Röh auf der Studierendenbeiratssitzung vom StuRa gefordert hat, den Bedarf an Räumen für ein Studierendenhaus in der Wagnergasse und für bestehende Projekte zu formulieren. Diese Stellungnahme findet man auf den nächsten Seiten. Der Antrag besteht darin, diese Stellungnahme zu beschließen.

Abstimmung über den Antrag: 12 / 0 / 0 . angenommen

GO-Antrag von Sebastian Wenig auf Beendigung der Sitzung

→ Abstimmung: 9 / 2 / 1 damit ist der Antrag angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarski-Şimşek)

Antragstext von Carola Wlodarski-Şimşek:

Liebe alle, ich beantrage, dass der Studierendenrat nächste Sitzung über folgenden Antragstext abstimmt. Ich bitte die Referatsleitungen und AK-Koordinator_innen um Statements diesbezüglich. Es geht hierbei nicht um konkrete Vorfälle oder Verdächtigungen, sondern um eine prinzipielle Diskussion über die Arbeit von Referaten und Projekten.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, dass außer den Referatsleitungen selbst, nur durch die Referatsleitung autorisierte Personen die grünen Schließfächer im Arbeitsraum öffnen dürfen. Im Notfall darf sich der Vorstand Zugang zu den Fächern verschaffen. „Notfall“ bedeutet in diesem Fall, dass Hinweise auf akute Gefahr oder strafrechtsrelevante Tatbestände erkennbar sein müssen oder das gesamte Referat über einen Zeitraum von einem Semester nicht erreichbar ist. Falls nur die Referatsleitung nicht erreichbar ist, aber Mitglieder des Referats, ist diesen (nach einer Frist von 3 Monaten erfolgloser Kontaktversuche der Referatsleitung) der Schlüssel auszuhändigen. Nach Abwahl der gesamten Referatsleitung kann nach einer Räumfrist von 14 Tagen das entsprechende Fach durch den Vorstand geöffnet werden.

- durch Beendigung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP 12 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: GO-Änderung § 4 Einladungen (Moritz Pallasch)

Antragstext von Moritz Pallasch:

Liebe (beratenden) Gremiumsmitglieder, lieber Vorstand,
hiermit beantrage ich die Änderung der Geschäftsordnung der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ich beantrage aus § 4 Absatz 1 Satz 2 der Geschäftsordnung den Teilsatz „oder durch den Einwurf in das Postfach des Mitgliedes in den Räumlichkeiten des Studierendenrates“ zu streichen. Nach einer entsprechenden Änderung der Geschäftsordnung liest sich die Geschäftsordnung in § 4 Absatz 1 Satz 2 wie folgt:
„Die Zustellung der Einladung wird durch briefliche oder elektronische Zusendung bewirkt.“

Begründung:

Laut aktueller Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft ist es notwendig in den Räumlichkeiten des Studierendenrates Fächer für alle StuRa-Mitglieder zur Verfügung zu stellen. Grundsätzlich sind Postfächer für alle StuRa-Mitglieder wünschenswert, um beispielsweise weniger wichtige Dinge, wie Einladungen und Informationsmaterialien dort zu hinterlegen. Jedoch sprechen nach meinen Erfahrungen mehrere Punkte gegen die Führung solcher Fächer:

- Einladungen zu StuRa-Sitzungen werden schon in digitaler Art versandt und können, wenn der Bedarf besteht auch per Post versendet werden (zum Beispiel wenn jemand kein E-Mail-Postfach besitzen sollte).
- Seit einiger Zeit versucht der Studierendenrat auf die übermäßige Nutzung von Papier (aus ökologischen und finanziellen Gründen) zu verzichten und druckt die Sitzungsmaterialien nicht für alle Mitglieder des Studierendenrates extra aus. Wichtige Unterlagen werden zu Beginn jeder Sitzung im Sitzungsraum ausgelegt, sodass alle Interessierten trotzdem alles einsehen können. (Natürlich wird auf Wunsch auch das Sitzungsmaterial für Einzelpersonen ausgedruckt)
- Im Kontext des Platzmangels in den Räumen des Studierendenrates in der Carl-Zeiss-Straße 3, sollten wir Möglichkeiten zur Vergrößerung der Arbeitsflächen nutzen und im Prozess der Umstrukturierung der Räumlichkeiten Überflüssiges, wie eben solche Fächer, entfernen. Durch den dadurch gewonnenen Platz könnte man zum Beispiel die Fächer für die Referate vergrößern (was durchaus angebracht wäre!).
- Zuletzt ist noch einmal zu betonen, dass die Fächer von den Gremiumsmitgliedern in dieser Amtszeit entweder kaum genutzt, oder für diese gar nicht eingerichtet worden sind (eine Beschwerde darüber liegt dem StuRa bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor).
-

Ich empfehle deshalb ausdrücklich die Abschaffung solcher Fächer und bitte um einen entsprechend positiven Entscheid des Studierendenrates.

- durch Beendigung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Benennung EAH-Beauftragter (Vorstand)

Antragstext:

Der StuRa möge eine Person bestimmen, welche verstärkt mit dem EAH-StuRa interagiert. Dazu gehört insbesondere die Teilnahme an deren Sitzung (mittwochs um 19:00 Uhr) sowie das Berichten von diesen.

Begründung:

Zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen dem StuRa der EAH Jena und dem der FSU Jena möchte der Studierendenrat der FSU eine Person beauftragen, die an den Treffen des Studierendenrates der EAH regelmäßig teilnimmt und dem StuRa der Uni Jena regelmäßig mündlich oder schriftlich Bericht erstattet. Ein schriftlicher Bericht würde dann im Gremium verlesen werden.

- durch Beendigung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP 14 Diskussion: Honorarverträge des StuRa (Sebastian Uschmann)

Antragstext von Sebastian Uschmann:

Lieber Vorstand,
ich möchte für die nächste Sitzung beantragen, dass der StuRa darüber diskutieren möge, wie groß die Honorare sein sollten, welche eingeladenen Personen für vom StuRa und seinen Referaten veranstaltete Veranstaltungen gezahlt werden.

- durch Beendigung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP15 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 23:02 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 30.06.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Lars Zbierski
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 12:00 – 14:00

TOP 1 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

TOP 2 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

TOP 3 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

TOP 4 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

TOP 5 Mittelfreigabeantrag M-024-2016

Jonas Krüger hat für den Fachschaftsrat Rechtswissenschaften bei der FSR-Kom die Freigabe von 35 € aus dem 20-ct-Topf für einen neuen Glühweinkocher beantragt.

Die FSR-Kom hat darüber in mehreren Sitzungen beraten und den Antrag auf ihrer Sitzung am 29.06.2016 angenommen.

Der Vorstand gibt die Summe hiermit formell frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit wird der Antrag angenommen.

TOP 6 Mittelfreigabeantrag M-032-2016

Marcus D.D. Ðào beantragte am 23.06.2016 die Freigabe von 250,00 € für die Unterstützung des Druckes eines Einführungswerkes zum Thema VS/PM des fzs. Das Werk wird einen Umfang von ca. 80 Seiten in DIN A5 haben. Die Gesamtkosten des Druckes werden sich auf voraussichtlich ca. 2000,00 € belaufen. Das Buch wird in Artikel zu verschiedenen Themen gegliedert sein. Die Unterstützung wird nur ausgezahlt, wenn das Projekt realisiert wird.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit wird der Antrag angenommen.

TOP 7 Mittelfreigabeantrag M-033-2016

Pia Deitermann hat für das Referat für Menschenrechte die Freigabe von 500,00 € beantragt. Mit dem Geld soll die Veranstaltung mit dem Titel „Keinen Meter deutschen Boden“ ausgetragen werden. Der Finanzplan liegt dem Vorstand vor.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit wird der Antrag angenommen.

TOP 8 Mittelfreigabeantrag M-030-2016

Cindy Salzwedel beantragte am 17. Juni die Freigabe von 200,00 € aus dem Haushaltstitel des Referates „Promotionsstudierende“ zur Veranstaltung eines Vortrages mit anschließender Diskussion mit dem Titel: „Promovierende als Prüfer_innen“ am 5.07.2016. Dabei entfällt die gesamte Summe auf einen Honorarvertrag.

Anmerkung:

Dieser TOP wird vertagt, da der Vorstand sich mit der Referentin über die Details der Veranstaltung ausgetauscht möchte.

-vertagt-

TOP 9 Mittelfreigabeantrag M-031-2016

Cindy Salzwedel beantragte am 17. Juni die Freigabe von 150,00 € aus dem Haushaltstitel des Referates „Promotionsstudierende“ zur Veranstaltung eines Workshops am 7.07.2016. Dabei entfällt die gesamte Summe auf einen Honorarvertrag.

Anmerkung:

Dieser TOP wird vertagt, da der Vorstand sich mit der Referentin über die Details der Veranstaltung austauschen möchte.

-vertagt-

TOP 10 Antrag des Personalrates zur Betriebsruhe

Der Personalrat hat beim Vorstand Betriebsruhe für den Zeitraum vom 21. Dezember 2016 bis zum 04. Januar 2017 beantragt.

Anmerkung:

Dieser TOP wurde bereits einmal vertagt, da der Vorstand sich mit dem Personalrat über die Details des Antrages austauschen wollten.

Beschlusstext:

Die diesjährige Betriebsruhe Ende Dezember/Anfang Januar umfasst den Zeitraum vom 21. Dezember 2016 bis einschließlich den 2. Januar 2017.

Dafür: 2	Dagegen: 1	Enthaltungen: 0
Damit wird der Antrag angenommen.		

TOP 11 Anlegung neuer E-Mail-Adressen

Der Vorstand beschließt die Techniker folgende neue StuRa-E-Mail-Adressen einzurichten:

- kasse@stura.uni-jena.de
- bewerbung@stura.uni-jena.de

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
Damit wird der Antrag angenommen.		

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung vom 04.07.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Richard Wiedenhöft
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 16:00 – 17:00

TOP 1 Aufhebungsvertrag Webpage Jonas Gratz

Jonas Gratz hat nach der Benachrichtigung des StuRa-Vorstandes, den Vertrag zur Webpage nur noch einmalig bis zum 30. Juni 2016 zu verlängern, angeboten einen Aufhebungsvertrag mit der Studierendenschaft abzuschließen, da es in dieser Zeit nicht möglich war die Webpage fertig zu stellen. Jonas Gratz' Angebot ist hierbei,

- dass das bereits gezahlte Honorar (2000,00 €) bis zum 31. Juli 2016 vollständig zurück gezahlt wird.
- dass die bisher geleistete Arbeit vom Studierendenrat weiterverwendet werden kann (Sie befindet sich vollständig auf den StuRa-Servern)
- und dass beide Seiten gegenseitig auf weitere Schadensersatzansprüche verzichten

Der (in Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt aufgestellte) Aufhebungsvertrag ist im Anhang an dieses Protokoll zu finden.

Abstimmungstext:

Der StuRa-Vorstand akzeptiert das Angebot von Jonas Gratz und übermittelt ihm den Aufhebungsvertrag umgehend.

Dafür: 2

Dagegen: 1

Enthaltungen: 0

Damit wird der Antrag angenommen.

TOP 2 Personalangelegenheit

-Nicht-öffentlich-

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig

Anhang: Aufhebungsvertrag Webpage Jonas Gratz

Aufhebungsvertrag

Zwischen

der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena
vertreten durch den Studierendenrat,
dieser vertreten durch seinen Vorstand,
Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

als Auftraggeberin

und

Herrn
J. Gratz

als Auftragnehmer

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

§ 1 Beendigung des Honorarvertrages

Der Honorarvertrag vom 17./22.12.2014 für die Umsetzung einer Webpräsenz zwischen den genannten Vertragsparteien wird zum 30.06.2016 einvernehmlich und unwiderruflich aufgehoben. Der Auftragnehmer wird damit von seiner Verpflichtung gemäß Abs. 1 des Vertrages frei. Die Erstellung einer Webpräsenz ist damit nicht mehr geschuldet.

§ 2 Vergütung

Die gemäß Abs. 2 des Vertrages vereinbarte, wegen des Verzuges des Auftragnehmers noch nicht ausgezahlte Rate in Höhe von 500 Euro wird nicht ausgezahlt.

§ 3 Rückabwicklung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die bereits auf die Vergütung geleistete Zahlung in Höhe von 2.000 Euro (zweitausend) bis zum 31.07.2016 auf das folgende Konto zu erstatten:

Kontoinhaberin: Studierendenschaft der FSU Jena
IBAN:

§ 4 Nutzungsrecht

Der Auftragnehmer stellt der Auftraggeberin die bereits auf den Honorarvertrag erbrachten Leistungen zur freien Verfügung und räumt ihr daran das ausschließliche, zeitlich unbefristete Nutzungsrecht ein.

§ 5 Sonstige Regelungen

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass sie mit der Unterzeichnung des Aufhebungsvertrages wechselseitig auf sämtliche gegebenenfalls bestehende Schadenersatzansprüche verzichten.

§ 6 Schlussregelungen

Die Vertragsparteien sind sich – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht – darüber einig, dass das Vertragsverhältnis mit der Erfüllung der vorstehenden Verpflichtungen beendet ist und keinerlei Ansprüche mehr daraus erhoben werden können.

Die Vertragsparteien verzichten auf mögliche Anfechtungs-, Widerrufs- und Klagerechte.

Für die Auftraggeberin:

Jena, den

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig

Für den Auftragnehmer:

Jena, den

J. Gratz



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 07.07.2016

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Lars Zbierski
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 12:00 – 14:00

TOP 1 Finanzantrag FA-002-2016

Felix Tasch beantragte am 18. Mai 2016 für den 1. studentischen Skatverein Jena die Freigabe von 250,00 € aus dem Haushaltstitel „Externe Förderung“. Mit dem Geld sollen neue Tischbeine für die Ausstattung des Vereinsraums angeschafft werden.

Anmerkung:

Dieser TOP wird an den Studierendenrat überwiesen.

Abstimmungstext:

Der Vorstand überweist den Mittelfreigabeantrag FA-002-2016 an den Studierendenrat.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit wird der Antrag angenommen.

TOP 2 Mittelfreigabeantrag M-030-2016

Cindy Salzwedel beantragte am 17. Juni die Freigabe von 200,00 € aus dem Haushaltstitel des Referates „Promotionsstudierende“ zur Veranstaltung eines Vortrages mit anschließender Diskussion mit dem Titel: „Promovierende als Prüfer_innen“ am 5.07.2016. Dabei entfällt die gesamte Summe auf einen Honorarvertrag.

Anmerkung:

Dieser TOP wird an den Studierendenrat überwiesen.

Abstimmungstext:

Der Vorstand überweist den Mittelfreigabeantrag M-030-2016 an den Studierendenrat.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 1
-----------------	-------------------	------------------------

Damit wird der Antrag angenommen.

TOP 3 Mittelfreigabeantrag M-031-2016

Cindy Salzwedel beantragte am 17. Juni die Freigabe von 150,00 € aus dem Haushaltstitel des Referates „Promotionsstudierende“ zur Veranstaltung eines Workshops am 7.07.2016. Dabei entfällt die gesamte Summe auf einen Honorarvertrag.

Anmerkung:

Gemäß Geschäftsordnung beantragt der Vorstand die nicht-Behandlung der Mittelfreigabe.

Damit wird der TOP nicht behandelt.

Der Vorstand empfiehlt die Freigabe durch die Referentin.

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 14.07.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Wenig
Entschuldigt: Sebastian Uschmann
Unentschuldigt: -
Gäste: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 12:00 – 13:00 Uhr

TOP 1 Personalangelegenheit

-nichtöffentlich-

TOP 2 Personalangelegenheit

-nichtöffentlich-

TOP 3 Farbdruckaccount für das Referat „Promotionsstudierende“

Cindy Salzwedel beantragte am 12. Juli 2016 einen Farbdruckaccount für den StuRa-Drucker „Chroma“ für das Referat „Promotionsstudierende“.

Abstimmungstext:

Der Vorstand bewilligt die Erweiterung des Druckaccount des Referates „Promotionsstudierende“ um einen Farbzugang und weist die Techniker des Studierendenrates an, dies technisch umzusetzen.

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit wird der Antrag angenommen.

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 21.07.2016

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Daniel Baak, Philipp Reichhardt, Christopher Johné
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 12:00 – 14:00

TOP 1 Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 26. Juli 2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl: Referent für Gleichstellung (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodaski-Şimşek)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Umstrukturierung und Optimierung der Technikstellen (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Entscheidung über Zulassung zum Markt der Möglichkeiten (Moritz Pallasch)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: F-002-2016: Finanzantrag vom 1. studentischen Skatverein Jena (Felix Tasch)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-030-2016: Mittelfreigabeantrag des Referates Promotionsstudierende: "Promovierende als Prüfer_innen" (Cindy Salzwedel)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: M-034-2016: Mittelfreigabeantrag des Lehramtsreferates: Semesteranfangsparty WiSe 2016/17 (Felix Graf)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: M-035-2016: Mittelfreigabeantrag des Arbeitskreises Politische Bildung: Alternative Orientierungstage (ALOTA) (Jan Goebel)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: M-036-2016: Mittelfreigabeantrag des Lehramtsreferates: "Planspiel Schulalltag" (Felix Graf)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: M-037-2016: Mittelfreigabe: Bürostühle für Campusradio/Akrützel (Beschaffung)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Entlastung Jahresabschluss 2014 (HHV)
- TOP 14 Diskussion: 1. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein ausländischer Studierender (Kübra Cig)
- TOP 15 Diskussion: 1. Lesung: GO-Änderung: "§4 (1) Einladung" (Moritz Pallasch)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Benennung EAH-Beauftragte*r (Vorstand)
- TOP 17 Diskussion: Honorarverträge des StuRa (Sebastian Uschmann)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Neue StuRa-Webpage (Vorstand)
- TOP 19 Sonstiges



seit 1558

Studierendenrat

Protokoll der Studierendenratssitzung am 26.07.2016

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Fatma Çiğ, Marcus D.D. Đào, Jan Grundmann, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Florian Rappen, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Philip Schröder, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
entschuldigter MdStuRa:	Jonas Weiße, Daniel Schwarz, Sebastian Wenig
unentschuldigter MdStuRa:	Hatto Frydryszek, Sören Groß, Michael Marbach, Julia Nebl, Timotheus Schäller, Tom Speckmann, Julie Toussaint
beratende Mitglieder:	Bianca Fiedler, Felix Graf, Peter Held, Christopher John, André Prater, Cindy Salzwedel, Alexander Schultheiß
Gäste:	Julia Barthel, Jan Goebel, Gerrit Huchtemann, Tristan Kreuziger, Jonathan Schäfer, Felix Tasch, Elisabeth Zimmermann
Sitzungsleitung:	Peter Held, André Prater
Protokoll:	André Prater
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:19 Uhr.

TOP 1 Berichte

Der Vorstand trägt einige Berichte vor.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 16 von 30 StuRa-Mitgliedern (ohne ruhende Mandate) anwesend. **Damit ist das Gremium beschlussfähig.**

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Referent Gleichstellungsreferat (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarski-Şimşek)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Umstrukturierung und Optimierung der Technikstellen (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Entscheidung über Zulassung zum Markt der Möglichkeiten (Moritz Pallasch)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: FA-002-2016: Finanzantrag vom 1. studentischen Skatverein Jena (Felix Tasch)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-030-2016: Mittelfreigabeantrag: Veranstaltung „Promovierende als Prüfer_innen“ (Cindy Salzwedel)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: M-034-2016: Mittelfreigabeantrag: Semesteranfangsparty WiSe 2016/17 (Felix Graf)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: M-035-2016: Mittelfreigabeantrag: Alternative Orientierungstage (ALOTA) (Jan Goebel)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: M-036-2016: Mittelfreigabeantrag: „Planspiel Schulalltag“ (Felix Graf)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: M-037-2016: Mittelfreigabe Büroühle für Campusradio/Akrützel (Beschaffung)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Entlastung des HHV für den Jahresabschluss 2014 (HHV)
- TOP 14 Diskussion: 1. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein ausländischer Studierender (Kübra Fatma Çiğ)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: GO-Änderung § 4 Einladungen (Moritz Pallasch)

- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Benennung EAH-Beauftragte*r (Vorstand)
- TOP 17 Diskussion: Honorarverträge des StuRa (Sebastian Uschmann)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Neue StuRa-Webpäge (Vorstand)
- TOP 19 Sonstiges

Es gibt mehrere Anträge zur Tagesordnung. Alle Anträge betreffen die Reihung der TOPs und werden ohne Gegenrede angenommen.

endgültige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Beschluss: FA-002-2016: Finanzantrag vom 1. studentischen Skatverein Jena (Felix Tasch)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: M-030-2016: Mittelfreigabeantrag:
Veranstaltung „Promovierende als Prüfer_innen“ (Cindy Salzwedel)
- TOP 5 Wahl: Referent Gleichstellungsreferat (Vorstand)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarski-Şimşek)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Umstrukturierung und Optimierung der Technikstellen (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Entscheidung über Zulassung zum Markt der Möglichkeiten (Moritz Pallasch)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: M-034-2016: Mittelfreigabeantrag:
Semesteranfangsparty WiSe 2016/17 (Felix Graf)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: M-036-2016: Mittelfreigabeantrag: „Planspiel Schulalltag“ (Felix Graf)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: M-035-2016: Mittelfreigabeantrag:
Alternative Orientierungstage (ALOTA) (Jan Goebel)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: M-037-2016: Mittelfreigabe Bürostühle für Campusradio/Akrützel (Beschaffung)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Entlastung des HHV für den Jahresabschluss 2014 (HHV)
- TOP 14 Diskussion: 1. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein ausländischer Studierender (Kübra Fatma Çiğ)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: GO-Änderung § 4 Einladungen (Moritz Pallasch)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Benennung EAH-Beauftragte*r (Vorstand)
- TOP 17 Diskussion: Honorarverträge des StuRa (Sebastian Uschmann)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Neue StuRa-Webpäge (Vorstand)
- TOP 19 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 15 / 0 / 1. Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: FA-002-2016: Finanzantrag vom 1. studentischen Skatverein Jena (Felix Tasch)

Felix Tasch stellt den externen Finanzantrag vor. Er ändert die Summe des Antrags von 250 Euro auf 200 Euro.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat gibt 200 Euro für den 1. studentischen Skatverein Jena im Rahmen des Antrags FA-002-2016 frei.

Abstimmung: 8 / 6 / 2. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: M-030-2016: Mittelfreigabeantrag: Veranstaltung „Promovierende als Prüfer_innen“ (Cindy Salzwedel)

Cindy Salzwedel stellt den Gegenstand der Mittelfreigabe vor.

GO-Antrag von Carola Wlodarski-Şimşek auf eine Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Gegenrede.
Abstimmung: 9 / 10 / 0. Damit wurde der Antrag **abgelehnt**.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat genehmigt die Mittelfreigabe M-030-2016 in Höhe von 200 Euro für das Referat Promotionsstudierende.

Abstimmung: 4 / 10 / 5. Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 5 Wahl: Referent Gleichstellungsreferat (Vorstand)

Nachdem eine Stelle für als Referent*in für Gleichstellung freigeworden ist, wurde diese wie üblich ausgeschrieben. Es gab eine Bewerbung von Gerrit Huchtemann. Gerrit stellt sich vor und beantwortet Fragen.

Es wird eine Personaldebatte gewünscht, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet.

Es findet eine nicht-öffentliche Personaldebatte statt.

GO-Antrag von Eric Abraham auf sofortige Abstimmung. Gegenrede von Carola Wlodarski-Şimşek.
Abstimmung: 15 / 2 / 1. Damit wurde der Antrag **angenommen**.

Es wird eine Mandatsprüf- und Zählkommission bestehend aus Bianca Fiedler, Moritz Pallasch und Jonathan Schäfer

gebildet.

Ergebnis der Wahl von Gerrit Huchtemann: 16 / 2 / 1. Damit ist Gerrit Huchtemann als Referent für Gleichstellung gewählt.

Gerrit nimmt die Wahl an.

Persönliche Erklärung von Frederik Palmer, Philip Schröder und Lina-Sophie Horn: „Aggressives Redeverhalten“

Der Vorwurf an das Gremium, ständig männlich dominiertes Redeverhalten zu demonstrieren, wurde in einem Tonfall und einer Lautstärke vorgetragen, die dem Gremium gegenüber respektlos war. Die vorwerfende Person hat selbst durch extrem aggressives Redeverhalten und Tonfall die Diskussion entscheidend negativ beeinflusst.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarski-Şimşek)

Carola Wlodarski-Şimşek stellt den aktualisierten Antrag vor.

GO-Antrag von Frederik Palmer auf Nichtbefassung. Gegenrede von Carola Wlodarski-Şimşek.
Abstimmung: 15 / 4 / 0. Damit wurde der Antrag **angenommen**.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Umstrukturierung und Optimierung der Technikstellen (Vorstand)

Moritz Pallasch und Sebastian Uschmann stellen den Antrag vor.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat beschließt,

- 1. den Arbeitsvertrag des Technikers des Studierendenrates, Christopher Johne, um ein Jahr (bis zum 31. Juli 2017) zu verlängern.*
- 2. Die Stundenkontingente von Christopher Johne und Daniel Baak zu tauschen, sodass Daniel Baak im Monat 21,66 Stunden und Christopher Johne 41,00 Stunden laut Arbeitsvertrag arbeiten.*

Abstimmung: 13 / 3 / 2. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Entscheidung über Zulassung zum Markt der Möglichkeiten (Moritz Pallasch)

Moritz Pallasch stellt seinen Antrag vor. Nach Diskussion im Gremium ändert er den Abstimmungstext.

Abstimmungstext:

Falls der Studierendenrat keine beschlussfähige Mehrheit auf seiner Sitzung am 27. September 2016 besitzen sollte, muss der Vorstand des Studierendenrates auf einer folgenden Sitzung einen Beschluss zu den kritischen Anmeldungen zum diesjährigen Markt der Möglichkeiten fällen.

Abstimmung: 17 / 1 / 1. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: M-034-2016: Mittelfreigabeantrag: Semesteranfangsparty WiSe 2016/17 (Felix Graf)

Felix Graf stellt den Gegenstand der Mittelfreigabe vor.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat genehmigt die Mittelfreigabe M-034-2016 in Höhe von 1495 Euro für das Referat Lehramt..

Abstimmung: 15 / 0 / 0. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: M-036-2016: Mittelfreigabeantrag: „Planspiel Schulalltag“ (Felix Graf)

Felix Graf stellt den Gegenstand der Mittelfreigabe vor.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat genehmigt die Mittelfreigabe M-036-2016 in Höhe von 1000 Euro für das Referat Lehramt..

Abstimmung: 13 / 0 / 2. Damit ist der Antrag angenommen.

**TOP 11 Diskussion und Beschluss: M-035-2016: Mittelfreigabeantrag:
Alternative Orientierungstage (ALOTA) (Jan Goebel)**

Jan Goebel und Elisabeth Zimmermann stellen den Gegenstand der Mittelfreigabe vor.

Änderungsantrag ÄA-2016-21-10-01 von Sebastian Uschmann:

Reduktion der Honorare, die bisher mit 200 €/Person bestimmt sind auf 150 €/Person (Das sind 5+3 Honorare/Personen. Nicht betroffen sind die DJ-Honorare.)

Abstimmung über den Änderungsantrag: 4 / 10 / 1. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat genehmigt die Mittelfreigabe M-035-2016 in Höhe von 2400 Euro für den AK Politische Bildung, und die Referate Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Kultur.

Abstimmung: 9 / 3 / 2. Damit ist der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Peter Held, die TOPs 12 und 13 nach hinten zu stellen, bis er wieder an der Sitzung teilnehmen kann. Keine Gegenrede. Damit ist der Antrag **angenommen**.

**TOP 14 Diskussion: 1. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein
ausländischer Studierender (Kübra Fatma Çiğ)**

Kübra Fatma Çiğ stellt den Bundesverband ausländischer Studierender vor und erklärt, warum der StuRa aus ihrer Sicht Mitglied werden sollte.

GO-Antrag von Frederik Palmer auf Abbruch der Debatte. Gegenrede von Kübra Fatma Çiğ.
Abstimmung: 9 / 3 / 1. Damit ist der Antrag **angenommen**.

**TOP 12 Diskussion und Beschluss: M-037-2016: Mittelfreigabe
Bürostühle für Campusradio/Akrützel (Beschaffung)**

Peter Held stellt den Mittelfreigabeantrag vor.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat genehmigt die Mittelfreigabe M-037-2016 in Höhe von 800 Euro für Bürostühle für Campusradio und Akrützel.

Abstimmung: 12 / 0 / 0. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Entlastung des HHV für den Jahresabschluss 2014 (HHV)

Der HHV stellt kurz den Bericht der Innenrevision zum Jahresabschluss 2014 vor und bittet um Entlastung durch den Studierendenrat.

GO-Antrag von Sebastian Uschmann auf Vertagung. Gegenrede von Frederik Palmer. Abstimmung: 1 / 10 / 2. Damit ist der Antrag **abgelehnt**.

Abstimmungstext:

Der Studierendenrat entlastet den Haushaltsverantwortlichen für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmung: 10 / 0 / 2. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 15 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: GO-Änderung § 4 Einladungen (Moritz Pallasch)

Moritz Pallasch stellt seinen Vorschlag zur GO-Änderung vor.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Benennung EAH-Beauftragte*r (Vorstand)

Der Vorstand stellt den Aufgabenbereich eines EAH-Beauftragten vor.

GO-Antrag von Christopher Johne auf Nichtbefassung. Gegenrede von Carola Wlodarski-Şimşek.
Abstimmung: 13 / 1 / 1. Damit ist der Antrag **angenommen**.

TOP 17 Diskussion: Honorarverträge des StuRa (Sebastian Uschmann)

Sebastian Uschmann stellt den Gegenstand vor, über den er gern diskutieren möchte. Die Sitzungsleitung eröffnet die Diskussion.

TOP 18 Diskussion und Beschluss: Neue StuRa-Webpäge (Vorstand)

Der Vorstand stellt die aktuelle Homepage-Situation kurz vor. Der Webmaster beschreibt die Vor- und Nachteile der aktuellen Homepage.

GO-Antrag von Peter Held auf ein Meinungsbild zur Frage „Brauchen wir eine neue Homepage?“. Ohne Gegenrede **angenommen**. Ergebnis des Meinungsbilds: 10 / 0. Davon gewählte StuRa-Mitglieder: 6 / 0.

GO-Antrag von Sebastian Uschmann auf Vertagung. Ohne Gegenrede **angenommen**.

TOP 18 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:46 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 04.08.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: Moritz Pallasch
Unentschuldigt: -
Gäste: Lars Zibierski
Protokollant: Sebastian Wenig
Zeit: 12:50 – 13:10

TOP 1 Personalangelegenheit

-nichtöffentlich-

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 11.08.2016

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Daniel Baak, Christopher Johne, Markus Oehme, Christoph Pregla
Protokollant: Sebastian Wenig
Zeit: 12:00 – 13:00

TOP 1 Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 16.08.2016

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
TOP 3 Wahl: Chefredakteurin CampusRadio (Vorstand)
TOP 4 Wahl: Chefredakteurin Akrützel (Vorstand)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein Ausländischer Studierender (Kübra Cig)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: GO-Änderung "Einladung" (Moritz Pallasch)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Webpage (Vorstand)
TOP 9 Sonstiges

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist die Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 16.08.2016 angenommen.

TOP 2 Personalangelegenheit

-nichtöffentlich-

TOP 3 Personalangelegenheit

-nichtöffentlich-

TOP 4 Mittelfreigabe M-038-2016

Antrag von Daniel Baak und Christopher Johne

Antragstext aus Email:

Lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich eine Mittelfreigabe in Höhe von 120 Euro für die Aufrüstung der Server-technik.

Konkret geht es um die Anschaffung von bis zu 3 gebrauchten Prozessoren (CPUs) für die Server Gaia und Uranos welche VT-x Virtualisierung unterstützen.

Diese Virtualisierungsunterstützung ist notwendig, um die 3 Server, von welchen einer bereits diese Virtualisierung (mittels KVM) nutzt, einheitlich und kompatibel aufzusetzen zu können. Das würde zukünftliche Arbeiten am System vereinfachen.

Die Verbesserung durch diese Änderung wären:

- * Möglichkeit einer bessere Lastverteilung zwischen den 3 Servern
- * Möglichkeit beim Ausfall schnell auf einen anderen Server Überzugehen
- * Verbesserung der Antwortzeiten der Clients in allen Büros
- * Vereinfachung weiterer Arbeiten an den Servern, vor allem erspart es neuen Admins eine längere Einarbeitung

Viele Grüße,

Daniel

Abstimmungstext:

Der Vorstand genehmigt die Freigabe von 120 € für die Anschaffung von 3 gebrauchten Prozessoren für die Server Gaia und Uranos

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist die Mittelfreigabe M-038-2016 genehmigt.

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Protokoll der Studierendenratssitzung am 16.08.2016

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Çiğ, Marcus D.D. Đào, Jan Grundmann, Lea Marie Heidebreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Timotheus Schäller, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
- entschuldigte MdStuRa: Sören Groß, Philip Schröder
- ruhende Mandate: Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
- unentschuldigte MdStuRa: Hatto Frydryszek, Philipp Langfeldt, Michael Marbach, Julia Nebl, Florian Rappen, Tom Speckmann, Jonas Weiße
- beratende Mitglieder: Peter Held (HHV), Christopher Johne (Ref. für Inneres, Stubei, Forschungsausschuss), André Prater (div. Ausschüsse)
- Gäste: Julia Barthel (Campusradio), Marleen Borgert (Wahl Chefredakteur/in Akrützel), Nico Bräutigam (Interesse), Frauke Leszinsky (Campusradio)
- Sitzungsleitung: Peter Held, Silvia Kunz
- Protokollant: Sebastian Wenig
- Sitzungsort: Seminarraum 207, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr.

TOP 1 Berichte

a) Parking Day in Jena (Lea Marie Heidebreder):

In Jena findet am 16.09 ein (Park)ing Day, organisiert von VCD Verkehrsclub in Jena, statt. Beim (Park)ing Day wird auf kreative Weise etwas von dem Raum für die Menschen zurück erobert, welcher sonst als Parkfläche für Autos dient (<http://parkingday.org/>). Ob Sofaecke und Kaffee, Tischtennis oder Musik - vieles ist denkbar, wenn plötzlich mehr Platz für buntes Leben ist. Hier ein paar Eindrücke vom (Park)ing Day in Leipzig: <http://www.parking-day-leipzig.de/>

b) Semesterticketverhandlung mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen (Christopher Johne):

Derzeit laufen die Verhandlungen für das Semesterticket mit der deutschen Bahn. Themen sind die Kalkulation der Semesterticketpreisanpassung. Zusätzlich wurde über die Bepreisung von Anschlussfahrten über den derzeitigen Geltungsbereich des Semestertickets gesprochen. Leider wurden vorher versprochene Zahlen und Statistiken nicht vorgelegt. Hinsichtlich der Anschlussfahrten machte der Vertreter der DB ebenso deutlich, dass keine Zahlen über die Nutzung der Strecken durch Studierende vorliegen würden, mit denen die Preisaufschläge für die zusätzlichen Strecken berechnet werden könnten. Die Zahlen zu liefern sei Aufgabe der Studierendenschaften, da diese die Anfrage nach der Erweiterung gestellt hätten. Die Bahn wurde darauf hingewiesen, dass Zahlen hinsichtlich der Semesterticketpreisanpassung bis Anfang Oktober vorliegen müssen, damit die StuRä sich positionieren und dies in der Konferenz Thüringer Studierendenschaften darüber abstimmen können.

c) PAD zur Stellungnahme des StuRas zum ThürHG (Moritz Pallasch):

Nachdem die StuRa-interne Arbeitsgruppe zur Stellungnahme der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) bereits dreimal tagte, wird in den nächsten Tagen nun noch ein PAD online gestellt, in dem alle an der Stellungnahme abschließend arbeiten können. Auf der nächsten StuRa-Sitzung soll darüber dann abschließend beraten und entschieden werden.

d) Studentische Mitglieder für die Senatsausschüsse gesucht (Moritz Pallasch):

Es werden neue Mitglieder für die Senatsausschüsse gesucht. Natürlich werden deshalb auch die neuen studentischen Mitglieder für die Ausschüsse gesucht. Bewerben kann man sich bis zum 7. Oktober 2016 mit einer Rückmeldung bei Frau Adam (Präsidialamt).

e) ThüGIDA-Demo morgen im Damenviertel (Moritz Pallasch):

ThüGIDA hat für den 17. August 2016 um 19:00 Uhr wieder eine Demo angemeldet. Der Studierendenrat organisiert dazu keine Gegendemo. Für Interessierte gibt es aber trotzdem viele Gegenkundgebungen, an denen man teilnehmen könnte.

f) Preissteigerung Semesterticket (Moritz Pallasch):

Christopher Johne hat für die AG SemTix ein Dokument erstellt, welches die Preisentwicklung des Semestertickets in den letzten zehn Jahren abbildet. Dieses Dokument wird in den Schaukästen des StuRas ausgehängt.

g) PM des Hochschulratsvorsitzenden Lange (Moritz Pallasch):

Dr. Lange hat im Kontext der Diskussion um die Novellierung des ThürHG via Pressemitteilung an das Ministerium appelliert, den Diskussionsrahmen, zum Vorteil eines möglicherweise schnelleren Abschlusses des Gesetzes, klein zu halten. Dies erntete große Kritik bei den studentischen Senatoren (antworteten via offenem Brief) und dem Dekan der Physikalisch-Astronomische Fakultät, Prof. Dr. Paulus (antwortete via Uniinternem Brief). Die Antwort Langes an die studentischen Senatoren und an Prof. Dr. Paulus fiel ziemlich kurz aus. Zudem liest sich die Antwort an die studentischen Senatoren überheblich und an einer Diskussion nicht interessiert. Gerade im Kontext der stärkeren Demokratisierung der Hochschulen, wie sie von studentischen Vertreter*innen vom neuen ThürHG gefordert wird, ist die Idee Langes inakzeptabel.

h) Tag der offenen Tür zur Interkulturellen Woche im Haus auf der Mauer (Silvia Kunz):

Am 2. Oktober findet im Haus auf der Mauer ein Tag der offenen Tür mit einem vielfältigen Programm bestehend aus Musik, Spielen, Workshops, Grillen, Sushikurs und vielem mehr, statt. Nicht zu vergessen unsere Hüpfburg. Ihr seid alle recht herzlich eingeladen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschlussfähigkeit: 17 von 30 anwesend, damit beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl: Chefredakteurin CampusRadio (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Chefredakteurin Akrützel (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein Ausländischer Studierender (Kübra Cig)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: GO-Änderung "Einladung" (Moritz Pallasch)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Webpage (Vorstand)
- TOP 9 Sonstiges

GO-Antrag von Peter Held auf Vertagung des TOP 5

- keine Gegenrede
- angenommen

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl: Chefredakteurin CampusRadio (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Chefredakteurin Akrützel (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein Ausländischer Studierender (Kübra Cig)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: GO-Änderung "Einladung" (Moritz Pallasch)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Webpage (Vorstand)
- TOP 8 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 14 / 0 / 0 .

angenommen

TOP 3 Wahl: Chefredakteurin CampusRadio (Vorstand)

Ausschreibung:

Wir suchen eine*n neue*n Chefredakteur*in für das Campusradio.

Deine Aufgabe ist es, für ein Jahr die Arbeit des Campusradios zu leiten. Dabei trägst du insbesondere die Sendeverantwortung, unterstützt neue Redakteur*innen in inhaltlichen und technischen Fragen, leitest die Redaktionssitzungen, koordinierst die Arbeit der Redaktion und vertrittst das Campusradio Jena nach außen. Dazu solltest du journalistische Erfahrung haben, dich in alternativer Popmusik auskennen und mit Audiotechnik umgehen können. Die Stelle wird mit 845,00 Euro brutto im Monat vergütet und läuft vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2017. Um den Frauenanteil unter uns zu erhöhen, sind insbesondere Frauen angesprochen sich zu bewerben. Deine Bewerbung sollte einen tabellarischen Lebenslauf, ein Motivationsschreiben und einen Aircheck von ca. 5 Minuten enthalten.

Sende deine Bewerbungen bitte bis zum 31. Juli 2016 an bewerbung@stura.uni-jena.de

Der Vorstand

Bewerber/innen:

- **Frauke Leszinsky**

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Julia Barthel, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann

Abstimmung über Bewerbung Frauke Leszinsky: 17 / 1 / 1 .

angenommen

TOP 4 Wahl: Chefredakteurin Akrützel (Vorstand)

Ausschreibung:

Wir suchen eine*n neue*n Chefredakteur*in für das Akrützel.

Zu deinen Aufgaben gehören unter anderem die Heftplanung, Themenfindung, Leitung der Redaktionssitzungen, Betreuung und Akquise von Anzeigenkunden, Zusammenarbeit mit Redaktionsmitgliedern, Layout der Ausgaben und das Verteilen der Ausgaben. Dafür erhältst du zwei Freisemester und die breite Unterstützung der Redaktion sowie Unmengen an Erfahrung im journalistischen, organisatorischen und gestalterischen Bereich! Das Bewerbungsverfahren besteht aus einem Redaktionsaufgabentest, einem Vorstellungsgespräch vor der Redaktion und eine Wahl durch den Studierendenrat. Die Stelle wird mit 845,00 Euro brutto im Monat vergütet und läuft vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2017. Um den Frauenanteil unter uns zu erhöhen, sind insbesondere Frauen angesprochen sich zu bewerben.

Deine Bewerbung (Leseproben, Motivationsschreiben und Lebenslauf) bitte bis zum 31. Juli 2016 an bewerbung@stura.uni-jena.de
Der Vorstand

BewerberInnen:

- **Marleen Elisabeth Borgert**

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Julia Barthel, Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann

Abstimmung über Bewerbung Marleen Elisabeth Borgert: 16 / 2 / 2 . angenommen

TOP (vertagt) Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)

Die Begründung zu dem Antrag soll auf der Sitzung mündlich erfolgen. Informationen zu den Standards finden sich unter <https://www.w3.org/Translations/WCAG20-de>

Anmerkung bzw. Stellungnahme des kommissarischen Webmasters Christopher Johne:

Hallo,

an sich finde ich so eine Idee ja nicht verkehrt. Aber ich bin doch der festen Überzeugung, dass wir erst eine Seite haben sollten und dann so etwas umsetzen bzw. die Barrierefreiheit in die Entwicklung der neuen Seite einfließt. Es ist in meinen Augen völliger Blödsinn und vertane Arbeitskraft, jetzt an unserer Seite umfassend zu arbeiten, obwohl diese nach wie vor ein (recht permanentes) Provisorium darstellt. Ich sehe mich dazu weder in der Lage noch kann ich das Zeitkontingent dazu aufbringen, schon gar nicht in der Frist, die Du setzen willst. Ich bitte daher darum, dass dieser Punkt nicht unabhängig von der Entwicklung einer neuen Seite behandelt wird, sondern explizit damit und auch nur damit verknüpft wird.

Es gibt genug andere Baustellen, um die wir uns kümmern müssen und für die wir die zusätzliche Zeit sinnvoller aufwenden können. Gerüchten zufolge, würde sich der Antragsteller selbst dazu bereit erklären, den Umbau vorzunehmen.

Beschlusstext:

Der StuRa strebt eine barrierefreie Internetseite nach WCAG 2.0 AA plus an. Als erster Schritt wird unabhängig von der Entwicklung einer neuen Internetseite bis zum 31.12.2016 der Standard WCAG 2.0 A für www.stura.uni-jena.de sowie unterseiten realisiert.

- Durch Vertagung auf nächster Tagesordnung -

TOP 5 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein Ausländischer Studierender (Kübra Çiğ)

Antragstext von Kübra Çiğ:

• der StuRa möge beschließen den Beitritt als ordentliches Mitglied in den Bundesverband ausländischer Studierender e.V. mit Gültigkeit ab dem WiSe 2016/17.

• die durch die ordentliche Mitgliedschaft entstehenden Kosten für das WiSe 2016/17 möge vom Topf des AK international students gedeckt werden (0,10€/Semester/int. Studierende = ~ 220 € - *die genaue Zahl muss nach Ablauf der Immatrikulationsphase errechnet werden*)

Begründung:

Die Uni Jena wird von ungefähr 2000 Studierenden ohne deutschen Pass besucht. Diese Gruppe wird von einer besonderen strukturellen Benachteiligung betroffen. Die Möglichkeiten der Interessenvertretung(en) dieser Studierenden an der Uni Jena kann durch die Mitgliedschaft im BAS, Vernetzung und bundesweiten Austausch (und eventuellen gemeinsamen Aktionen) in erheblichem Maße erweitert und verbessert werden. Der Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) e. V. ist die Interessenvertretung der ausländischen und staatenlosen Studierenden sowie der Studierenden mit Migrationshintergrund in der Bundesrepublik Deutschland. Er ist der bundesweite Zusammenschluss der ausländischen Studierendenvertretungen an den deutschen Hochschulen.

Der BAS setzt sich für die Interessen und Rechte der ausländischen und staatenlosen Studierenden sowie von Studierenden mit Migrationshintergrund in Deutschland ein. Ziel des BAS ist die rechtliche, ökonomische, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Situation der ausländischen Studierenden zu verbessern und deren strukturelle Benachteiligung zu bekämpfen, insbesondere im Ausländer-, Arbeiterlaubnis-, Hochschul- und Sozialrecht.

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Vorstand des Studierendenrates.

Ein weiteres Ziel ist die Integration ausländischer Studierender in den Lebensraum Hochschule und die Gesellschaft. Der BAS trägt die Angelegenheiten ausländischer Studierender in den politischen Raum innerhalb und außerhalb der Hochschule und ist die politische Vertretung der ausländischen und staatenlosen Studierenden sowie der Studierenden mit Migrationshintergrund. Der BAS vernetzt die Arbeit der örtlichen AusländerInnenreferate, der Vertreter und Vereine ausländischer Studierender, sowie andere in diesem Sinne arbeitende Personen und Gruppen und ist ein Forum für einen Austausch. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Unterstützung der Vertretung ausländischer Studierender in den ASten, StuRäs, USten und den anderen Gremien der studentischen und universitären Selbstverwaltung. Ein weiteres Ziel des BAS ist die Weiter- und Fortbildung der Vertreter ausländischer Studierender durch Seminare und Fortbildungsangebote.

Informationsflyer:

<http://bas-ev.de/wp-content/uploads/2014/07/Flyer-10-gute-Gr%C3%BCnde-f%C3%BCr-den-BAS-Stand-29.10.2013.pdf>

Mitgliedsantrag:

<http://bas-ev.de/wp-content/uploads/2016/02/Mitgliedsantrag-%C3%BCberarbeitet-Stand-19.11.13.pdf>

Weitere Infomaterialien werden in der Sitzung ausliegen bzw. sind unter

• <http://bas-ev.de/wp-content/uploads/2016/07/satzprog.pdf>

oder

• http://stura.uni-jena.de/downloads/Info_BAS_StuRa_Jena.pdf

zu finden

Beschlusstext:

der StuRa beschließt den Beitritt als ordentliches Mitglied in den Bundesverband ausländischer Studierender e.V. mit Gültigkeit ab dem WiSe 2016/17. Die entstehenden Kosten werden mithilfe des Topfes des AK international students gedeckt.

GO-Antrag von Michael Siegmann auf geheime Abstimmung

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Julia Barthel, Marleen Borgert, Frauke Leszinsky

Abstimmung über den Antrag: 10 / 9 / 1 .

abgelehnt

Erklärung zu Top 5 von Silvia Kunz: Mehr Engagement für ausländische Studierende!

Mir wäre es bedeutend lieber gewesen, wenn es zumindest negative Redebeiträge zu diesem Thema gegeben hätte anstatt, dass einfach mit „nein“ gestimmt wird. Sowohl das zuständige Referat als auch der zuständige Arbeitskreis haben sich für den Antrag ausgesprochen und waren sogar bereit ihre eigenen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Eine offene Diskussion darüber wäre zumindest fair gewesen.

Erklärung zu Top 5 von Carola Wlodarski-Şimşek und Kübra Çiğ:

Es ist beschämend, aber für dieses Gremium nicht verwunderlich, dass die Vertretungsarbeit der internationalen Studierenden nicht unterstützt wird. Ein Gremium, das mehrheitlich aus weißen deutschen Studierenden besteht und dann noch nicht mal ein paar Kröten übrig hat, einer Gruppe, die eh wenig Möglichkeiten zur Selbstorganisation hat, diese zu erleichtern spricht über die rassistischen Zustände, die in der Jenaer Studierendenschaft herrschen, Bände. Das sind die Strukturen, die das Leben in Jena jeden Tag ein kleines bisschen beschissener machen, das ist Alltagsrassismus. Schämt euch.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: GO-Änderung § 4 "Einladung" (Moritz Pallasch)

Antragstext von Moritz Pallasch:

Liebe (beratenden) Gremiumsmitglieder, lieber Vorstand, hiermit beantrage ich die Änderung der Geschäftsordnung der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ich beantrage aus § 4 Absatz 1 Satz 2 der Geschäftsordnung den Teilsatz „oder durch den Einwurf in das Postfach des Mitgliedes in den Räumlichkeiten des Studierendenrates“ zu streichen. Nach einer entsprechenden Änderung der Geschäftsordnung liest sich die Geschäftsordnung in § 4 Absatz 1 Satz 2 wie folgt:

„Die Zustellung der Einladung wird durch briefliche oder elektronische Zusendung bewirkt.“

Begründung:

Laut aktueller Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft ist es notwendig in den Räumlichkeiten des Studierendenrates Fächer für alle StuRa-Mitglieder zur Verfügung zu stellen. Grundsätzlich sind Postfächer für alle StuRa-Mitglieder wünschenswert, um beispielsweise weniger wichtige Dinge, wie Einladungen und Informationsmaterialien dort zu hinterlegen. Jedoch sprechen nach meinen Erfahrungen mehrere Punkte gegen die Führung solcher Fächer:

• Einladungen zu StuRa-Sitzungen werden schon in digitaler Art versandt und können, wenn der Bedarf besteht auch per Post versendet werden (zum Beispiel wenn jemand kein E-Mail-Postfach besitzen sollte).

• Seit einiger Zeit versucht der Studierendenrat auf die übermäßige Nutzung von Papier (aus ökologischen und finanziellen Gründen) zu verzichten und druckt die Sitzungsmaterialien nicht für alle Mitglieder des Studierendenrates extra aus. Wichtige Unterlagen werden zu Beginn jeder Sitzung im Sitzungsraum ausgelegt, sodass alle Interessierten trotzdem alles einsehen können. (Natürlich wird auf Wunsch auch das Sitzungsmaterial für Einzelpersonen ausgedruckt)

• Im Kontext des Platzmangels in den Räumen des Studierendenrates in der Carl-Zeiss-Straße 3, sollten wir Möglichkeiten zur Vergrößerung der Arbeitsflächen nutzen und im Prozess der Umstrukturierung der Räumlichkeiten Überflüssiges, wie eben solche Fächer, entfernen. Durch den dadurch gewonnenen Platz könnte man zum Beispiel die Fächer für die Referate vergrößern (was durchaus angebracht wäre!).

• Zuletzt ist noch einmal zu betonen, dass die Fächer von den Gremiumsmitgliedern in dieser Amtszeit entweder kaum genutzt, oder für diese gar nicht eingerichtet worden sind (eine Beschwerde darüber liegt dem StuRa bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor). Ich empfehle deshalb ausdrücklich die Abschaffung solcher Fächer und bitte um einen entsprechend positiven Entscheid des Studierendenrates.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung:

Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung
der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena
vom X. Monat 2016

Die Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena erlässt auf Grundlage der §§ 72 Abs. 2, 73 Abs. 2, 74 Abs. 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Regelungen vom 12. August 2014 (GVBl. S. 427), durch Beschluss des Studierendenrates vom X. Monat 2016 diese Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft vom 1. Februar 2006 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 25. April 2012 (Verköndungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 3 / 2012, S. 159), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates am 22. September 2015.

Artikel 1
Änderung der Geschäftsordnung

In §4 Absatz 1 Satz 2 wird folgender Teilsatz gestrichen: „oder durch den Einwurf in das Postfach des Mitgliedes in den Räumlichkeiten des Studierendenrates“ Satz 2 in Absatz 1 unter §4 „Einladungen“ lautet somit wie folgt: „Die Zustellung der Einladung wird durch briefliche oder elektronische Zusendung bewirkt.“

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung ihrer Beschlussfassung in Kraft.

Jena, den X. Monat 2016
Der Vorstand

Abstimmung über den Antrag: 18 / 0 / 1 .

mit 2/3 der Anwesenden angenommen

TOP 7 TOP 8 Diskussion und Beschluss: Webpage (Vorstand)

Beschlusstext vom Vorstand:

Wie im Vorstandsprotokoll vom 04.07.2016 berichtet, hat der Vorstand die Aufgabe des StuRa erfüllt und der alte Vertrag zur Erstellung einer neuen Homepage wird aufgehoben und wir erhalten das Geld zurück.

Nun sind wir auf dem Stand von vorher und es stellt sich die Frage, ob der StuRa noch immer eine neue Homepage haben möchte und wenn ja, wie diese entstehen soll. So könnte zum Beispiel beschlossen werden, die Homepageerstellung neu auszuschreiben. Dann müsste man sich entscheiden, wie das genau geschehen soll, was darin stehen soll und wie man die vergangenen Probleme in Zukunft vermeidet.

Nachdem der Tagesordnungspunkt auf der letzten Sitzung behandelt sowie Meinungsbilder getätigt wurden und der TOP anschließend vertagt wurde, hat der Vorstand sich einen Beschlusstext überlegt:

Der StuRa beauftragt den Vorstand eine Gruppe bzw. Kommission von kompetenten Menschen zu einen, welche, unter der Leitung des Vorstands, Kriterien für die neue Homepage zusammenträgt und niederschreibt.

Die Kommission soll anschließend verschiedene Webseiten andere Studierendenvertretungen inspizieren und daraufhin, anhand der zuerst gesammelten Kriterien, überprüfen, ob die Seiten für uns geeignet sind. Sollten passende Seiten verfügbar sein und die jeweils andere Studierendenvertretung bereit sein, dass wir ihre Homepage kopieren/übernehmen dürfen, sind diese Informationen für weitere Entscheidungen wieder dem StuRa vorzulegen.

Sollte sich keine geeignete Seite finden lassen, so erstellt die Kommission, unter der Leitung des Vorstands und anhand der Kriterien für die neue Homepage ein Lastenheft sowie darauf aufbauend eine Ausschreibung zur Homepageerstellung. Diese wiederum wird dem StuRa zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmung über den Antrag: 19 / 0 / 1 .

angenommen

TOP 8 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 19:54 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 25.08.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Julia Barthel
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 12:00 – 13:00

TOP 1 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

TOP 2 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 01.09.2016

Anwesende: Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
Entschuldigte: Moritz Pallasch
Unentschuldigt: -
Gäste: Daniel Baark, Marcus D. D. Ðào, Christopher Johne
Protokollant: Sebastian Wenig
Zeit: 13:00 – 13:45

TOP 1 Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 06. September 2016

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Anfechtung des Vorstandsbeschlusses zur Mittelfreigabe M-040-2016 (Christopher Johne)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe StuRa-Erstituten (Vorstand)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Novelle Thüringer Hochschulgesetz (HoPo)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: FSR -- Verleih und Gebühren (Daniel Schwarz)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien (Moritz Pallasch)
- TOP 9 Sonstiges

Dafür: 2

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

Damit ist die TO so angenommen.

TOP 2 Mittelfreigabeantrag M-040-2016

Christopher Johne beantragte am 30. August die Freigabe von 180,00 € aus dem Haushalts-titel „A.11.02 Computertechnik“ zum Kauf eines neuen Druckers im Arbeitsraum. Das derzeit genutzte Gerät ist seit 2010 im Einsatz und zeigt beginnende Verschleißerscheinungen. Der Drucker erzeugt ein unsauberes und verschobenes Druckbild. Zusätzlich kommt es regelmä-ßig zu einem Papierstau.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt die 180,00 € frei.

Dafür: 0	Dagegen: 1	Enthaltung: 1
-----------------	-------------------	----------------------

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anmerkung: Christopher Johne stellt einen Antrag auf Aufhebung des Beschlusses und Behandlung auf der nächsten Sturasitzung.

TOP 3 Mittelfreigabeantrag M-042-2016

Felix Graz beantragte am 30. August die Freigabe von 250,00 € aus dem Haushaltstitel des Referates „Lehramt“ zum Kauf eines Medienkoffers.

Abstimmungstext:

Der Vorstand gibt die 250,00 € frei.

Dafür: 0	Dagegen: 2	Enthaltung: 0
-----------------	-------------------	----------------------

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 4 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung am 06.09.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Marcus D.D. Đào, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
- entschuldigter MdStuRa: Kübra Çiğ, Jan Grundmann, Florian Rappen, Daniel Schwarz
- ruhende Mandate: Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
- unentschuldigter MdStuRa: Hatto Frydryszek, Sören Groß, Philipp Langfeldt, Michael Marbach, Julia Nebl, Jonas Weiße
- beratende Mitglieder: Betko Eduard (Senat), Jenny Brehm (Ref. Queer-Paradies), Felix Graf (Ref. Lehramt), Peter Held (HHV), Gerrit Huchtemann (Gleichstellungsreferent), Christopher Johne (Ref. für Inneres, Stubei, Forschungsausschuss), André Prater (div. Ausschüsse), Johannes Struzek (Stellv. HHV, VWR, Stubei)
- Gäste: Julia Barthel (Campusradio), Jonathan Schäfer (Interesse)
- Sitzungsleitung: Peter Held, Silvia Kunz
- Protokollant: Sebastian Wenig
- Sitzungsort: Seminarraum 207, Carl-Zeiss-Straße 3

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/15-16/2016-09-06_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:18 Uhr.

TOP 1 Berichte

a) Hauptwohnsitzkampagne der Stadt 2016 (goldene Zwanziger):

Auch im Jahr 2016 findet wieder die Hauptwohnsitzkampagne der Stadt Jena statt. Ziel der Kampagne ist es möglichst viele Studierende zu erreichen und diesen die Vorteile der Anmeldung des Hauptwohnsitzes in Jena zu erläutern. Mithilfe von Werbung soll Aufmerksamkeit bei der Zielgruppe (Erstsemester der Universität und Fachhochschule Jena) geweckt werden. Der Slogan lautet: „Raus aus dem Käfig - Rein ins Paradies Melde deinen Hauptwohnsitz an und kassiere 120 € Dschungelbonus!“ Als Bestandteil der Strategie werden studentische Stereotype mit Tierarten dargestellt.

Die „Nachteule“: nachtaktiv, Nachtschicht in der ThULB

Das „Faultier“: macht wenig für die Uni

Der „Gorilla“: sportlich

Der „Flamingo“: steht auf eigenen Beinen

Die Flyer hierzu werden Studierendentiere in passenden Situationen zeigen. Als Werbemaßnahmen der Aktion wird es Grünpflanzen auf dem Campus geben, Promoter in passenden Kostümen, ein Jungel-Survival-Bag, bedruckte Sattelüberzieher und einiges mehr. Zusätzlich gibt es eine Webpräsenz mit allen nötigen Informationen und einem Online-Gewinnspiel.

b) Laufende Ausschreibungen (Moritz Pallsch):

Der Vorstand hat wieder folgendes ausgeschrieben:

- Haushaltsverantwortliche(r) + Stellvertretung
- Kassenverantwortliche(r) + Stellvertretung
- Fachschaftenbeauftragte(r)
- Referenten für HoPo, RIT, Kultur, Soziales, Umwelt und Referat für Öffentlichkeitsarbeit
- KTS-Delegierte + Stellvertretung

Außerdem werden studentische Mitglieder für die Ausschüsse des Senats gesucht.

c) Personelle Änderung im Referat für Öffentlichkeitsarbeit (Moritz Pallasch):

Karin Eckhold ist von ihrem Referentinnenposten zurückgetreten. Jetzt ist nur noch Julia Pazhyvilka Referentin.

d) Ankündigung des Treffens vom Referat für Inneres (Christopher Johne):

Am kommenden Mittwoch, dem 07.09.2016, ab 16.00 Uhr, findet in den StuRa-Räumlichkeiten ein Treffen des Referats für Inneres statt. Mit folgenden Themen wollen wir uns befassen:

- Veranstaltung zur Einführung der neuen StuRa-Mitglieder in die StuRa-Arbeit („How To StuRa“)
- Änderungsbedarf an Satzung und Ergänzungsordnungen

e) Bericht vom Studierendenbeirat (Carola Wlodarski-Şimşek):

Dem Studierendenbeirat wurde der Stadtentwicklungsplan Ost vorgestellt. Dabei soll in der Karl-Liebknecht-Straße unterhalb des Jenzigs Wohnraum im Niedrigpreissegment geschaffen werden.

Der Stubei möchte außerdem eine Stellungnahme bezüglich der Bürger*innenbeteiligungsrichtlinien verfassen. Aus den Bürger*innenbeteiligungsrichtlinien soll anschließend eine Bürger*innenbeteiligungssatzung erarbeitet werden.

Weiterhin gibt es zu Berichten, dass die Drogen- und Krebshilfe umstrukturiert werden soll.

Sollte es abschließend Interessenten für die Arbeit im Stubei geben, wir haben momentan vier unbesetzte Stellvertretungsstellen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschlussfähigkeit: 17 von 30 anwesend, damit beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Anfechtung des Vorstandsbeschlusses zur Mittelfreigabe M-040-2016 (Christopher Johne)
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe StuRa-Erstituten (Vorstand)
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Novelle Thüringer Hochschulgesetz (HoPo)
TOP 6	Diskussion und Beschluss: FSR -- Verleih und Gebühren (Daniel Schwarz)
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien (Moritz Pallasch)
TOP 9	Sonstiges

GO-Anträge bezüglich der Tagesordnung:

GO-Antrag auf Vertagung des TOP 6 vorgeschlagen von der Sitzungsleitung

- keine Gegenrede
- angenommen

GO-Antrag auf Vertagung des TOP 7 vorgeschlagen von der Sitzungsleitung

- Gegenrede von Christopher Johne
- Abstimmung: 7 / 4 / 6
- angenommen

Dringlichkeitsantrag von Felix Graf für das Lehramtsreferat:

Mittelfreigabe M-034-2016 neu beschließen

Antragstext von Felix Graf:

Hiermit beantragt das Lehramtsreferat eine Erhöhung der Mittelfreigabe M-034-2016 auf 2000,00 Euro.

Grund für die Dringlichkeit:

Die Location Kassa war bisher nicht in der Lage oder willens uns den Mietvertrag zukommen zu lassen. Daraufhin haben wir (Lehramtsreferat) beim F-Haus angefragt, ob wir bei ihnen Feiern können. Da uns dieser Vertrag erst am Donnerstag erreichte und wir erst zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, dass das Budget nicht mehr reichen wird, konnten wir einen fristgemäßen Antrag nicht stellen. Des weiten benötigen wir natürlich Planungssicherheit, wofür ein schneller Entscheid nötig ist.

- Abstimmung 13 / 1 / 2
- angenommen
- Der Dringlichkeitsantrag wird als TOP 3 in die Tagesordnung aufgenommen

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Diskussion und Beschluss: M-034-2016 Lehramtsparty
TOP 4	Anfechtung des Vorstandsbeschlusses zur Mittelfreigabe M-040-2016 (Christopher Johne)
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe StuRa-Erstütuten (Vorstand)
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Novelle Thüringer Hochschulgesetz (HoPo)
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien (Moritz Pallasch)
TOP 8	Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 15 / 0 / 0 .

angenommen

TOP 3 Diskussion und Beschluss: M-034-2016 Lehramtsparty

Antragstext von Felix Graf:

Hiermit beantragt das Lehramtsreferat eine Erhöhung der Mittelfreigabe M-034-2016 auf 2000,00 Euro.

Beschlusstext:

Der Studierendrat gibt die beantragten Mittel aus der Mittelfreigabe M-034-2016 mit einem Betrag von 2000,00 Euro frei.

Abstimmung über den Antrag: 16 / 0 / 1 .

angenommen

TOP 4 Anfechtung des Vorstandsbeschlusses zur Mittelfreigabe M-040-2016 (Christopher Johne)

Antragstext:

Christopher Johne beantragt die Aufhebung des Beschlusses des Vorstands zum Top 2 der Vorstandssitzung am 01.09.2016. In diesem wurde die beantragte Mittelfreigabe M-040-2016 „neuer Drucker für den Arbeitsraum“ abgelehnt. Des weiteren beantragt er, dass das Gremium über die entsprechende Mittelfreigabe befinden möge. Die entsprechenden Dokumente der Mittelfreigabe sind auf den Folgeseiten zu finden.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses zum Top 2 der Vorstandssitzung am 01.09.2016 und gibt die Mittel aus der Mittelfreigabe M-040-2016 frei.

Abstimmung über den Antrag: 11 / 3 / 4 .

angenommen

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe StuRa-Erstütuten (Vorstand)

Antragstext von Moritz Pallasch:

Hiermit beantrage ich beim Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena die Mittelfreigabe in Höhe 2230,00 € aus den Haushaltstiteln „Referat für Öffentlichkeitsarbeit“ (1530,00 €) und „Referat für Hochschulpolitik“ (700,00 €) und damit die Zusage des Studierendenrates zur Durchführung der diesjährigen „Ersti-Tüten-Aktion“. Der ausführliche Antrag mit Zahlen und Fakten befindet sich auf den Folgeseiten. (siehe Sitzungsmaterial)

Änderungsanträge:

Änderungsantrag 2016_23-04-01 von Moritz Pallasch:

Zusätzlich zu den im Antrag genannten Inhalten für die Erstibeutel des Studierendenrates hat das BAföG-Amt angeboten, Informationsflyer zum BAföG den Beuteln beizulegen, um den Erstis Tipps rund ums BAföG zu geben.

Beschlusstext des Änderungsantrags ÄA 2016_23-04-01:

„Der Studierendenrat bewilligt das Beifügen von BAföG-Info-Flyern des BAföG-Amtes in die diesjährigen Ersti-Beutel“.

→ Vom Antragsteller übernommen

Änderungsantrag 2016_23-04-02 von Moritz Pallasch:

Durch die relative Kurzfristigkeit der Mittelfreigabe kann es sein, dass es noch zu Veränderungen, beziehungsweise zu weiteren Angeboten externer Anbieter*innen kommen kann. Dennoch müssen die Planungen zu den Ersti-Beuteln weiter gehen und unter Berücksichtigung, dass die geplante nächste StuRa-Sitzung am 27. September statt findet, müssen wir eine Lösung finden, wie wir auf mögliche Anfragen reagieren.

Beschlusstext des Änderungsantrags ÄA 2016_23-04-02:

„Der Studierendenrat ermächtigt den Vorstand über mögliche weitere Inhalte der Beutel per Vorstandsbeschluss (nach der Information der StuRa-Mitglieder und nach Berücksichtigung der Beschlusslage des Studierendenrates) zu beschließen“.

→ vom Antragsteller übernommen

Änderungsantrag 2016_23-04-03 von Silvia Kunz:

füge ein:“ per Vorstandsbeschluss können Angebote von nicht kommerziellen Anbietern“ der Tüte hinzugefügt werden.

→ Abstimmung: 10 / 6 / 0

→ angenommen

Änderungsantrag 2016_23-04-04 von Johannes Struzek:

Füge zu den Tüten Flyer des Wagner e.V. hinzu.
→ Abstimmung siehe Abstimmungstext 2

Änderungsantrag 2016_23-04-05 von Johannes Struzek:

Füge zu den Tüten Flyer des Wagner Gastro UG hinzu.
→ Abstimmung siehe Abstimmungstext 2

Abstimmungstexte:

1. Der Studierendenrat stimmt dem Finanzierungsplan in der oben genannten Form zu. Das heißt:

- a) der StuRa gibt 700,00 € aus dem Haushaltstitel des Referates für Hochschulpolitik frei
- b) der StuRa gibt 1530,00 € aus dem Haushaltstitel des Referates für Öffentlichkeitsarbeit frei

Abstimmung über den Abstimmungstext 1: 16 / 2 / 0 .

angenommen

GO-Antrag auf einzelne Abstimmung der Partner*innen von Moritz Pallasch

- Gegenrede von Silvia Kunz
- Abstimmung: 9 / 6 / 3
- angenommen

GO-Antrag auf 5 Minuten Pause von Timotheus Schäller

- Gegenrede von Frederik Palmer
- Abstimmung: 6 / 6 / 2
- abgelehnt

GO-Antrag auf 5 Minuten Pause von Carola Wlodarski-Şimşek

- Gegenrede
- Abstimmung: 9 / 3 / 2
- angenommen

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

- Gegenrede Carola Wlodarski-Şimşek
- Abstimmung: 9 / 3 / 4
- angenommen

2. Der Studierendenrat befürwortet eine Zusammenarbeit mit folgenden Partner*innen:

a) Debattiergesellschaft Jena e.V.

- Abstimmung: 15 / 0 / 1
- angenommen

b) Studieren ohne Grenzen e.V.

- Abstimmung: 13 / 0 / 2
- angenommen

c) Hörsaalkino Jena e.V. (Programmheft)

- Abstimmung: 13 / 1 / 1
- angenommen

d) Hörsaalkino Jena e.V. (Freikarte)

- Abstimmung: 14 / 0 / 1
- angenommen

e) unique Magazin

- Abstimmung: 13 / 0 / 2
- angenommen

f) cellu l'art Kurzfilmfestival Jena e.V.

- Abstimmung: 14 / 0 / 1
- angenommen

g) UniCafé

- Abstimmung: 3 / 7 / 5
- abgelehnt

h) Theaterhaus Jena

- Abstimmung: 11 / 1 / 5
- angenommen

i) Kino im Schillerhof

- Abstimmung: 10 / 5 / 2
- angenommen

j) UniNow – Die App zur Organisation deines Studiums

- Abstimmung: 4 / 11 / 2
- abgelehnt

k) BAföG Info-Flyer

- Abstimmung: 14 / 1 / 0
- angenommen

l) Wagner e.V. Flyer

- Abstimmung: 14 / 0 / 1
- angenommen

m) Wagner UG Flyer

- Abstimmung: 10 / 1 / 3
- angenommen

Der Studierendenrat ermächtigt den Vorstand über mögliche weitere inhaltliche Angebote von nicht kommerziellen Anbietern der Beutel per Vorstandsbeschluss (nach der Information der StuRa-Mitglieder und nach Berücksichtigung der Beschlusslage des Studierendenrates) zu beschließen.

Abstimmung über Abstimmungstext 2: 11 / 4 / 0 .

angenommen

Persönliche Erklärung von Christopher Johne:

Ich finde es erschreckend wie viele Menschen, die sich selbst zu sogenannten linken Bewegungen zuordnen und die staatliche Überwachung (zu Recht) ablehnen, eine solche Totalüberwachung durch Konzerne, welche mit den Daten ein Vermögen anhäufen, ausdrücklich befürworten.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Novelle Thüringer Hochschulgesetz (HoPo)

Antragstext von Moritz Pallasch:

Liebe Mitglieder des Studierendenrates, liebe beratenden Mitglieder des Studierendenrates, die neu gewählte Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag im Dezember 2014 Ideen einer modernen Hochschullandschaft formuliert. Mit den Hochschuldialogforen, welche im Frühling und Sommer 2016 vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft (TMWWDG) jeweils an jedem Thüringer Hochschulstandort ausgetragen wurden, wurde der Grundstein der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes gelegt. Die Videomitschnitte und detaillierte Mitschriften sind unter diesem Link einzusehen. Außerdem gab bereits der Studierendenrat der Universität Erfurt eine Stellungnahme bezüglich der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes ab. Diese ist unter folgendem diesem Link zu finden. An der Friedrich-Schiller-Universität Jena wurde eine Arbeitsgruppe (zusammengesetzt aus den Mitgliedern des Präsidiums, und jeweils einem Mitglied der im Senat vertretenden Gruppen der Hochschule) ins Leben gerufen, welche die Interessen der einzelnen Gruppen zusammentragen und artikulieren sollte, um vielleicht am Ende eine gemeinsame Stellungnahme gegenüber dem TMWWDG abgeben zu können. Außerdem trommelte das Referat für Hochschulpolitik zusammen mit dem Vorstand eine StuRainterne Arbeitsgruppe zusammen, welche sich ebenfalls daran machte, die wichtigsten Aspekte im Kontext dieser Gesetzesnovelle zusammen zu sammeln. Ergebnis all dieser Gespräche, Gesprächsgruppen und Ideenpools ist nun die Stellungnahme des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena, welche euch in einem gesonderten Dokument zur Verfügung steht.

Stellungnahme:

Stellungnahme des Studierendenrates zur Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes

Wir, die Studierenden der Friedrich-Schiller-Universität Jena, vertreten durch den Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena, geben hiermit unsere Stellungnahme zum Thüringer Hochschulgesetz im Zuge der Novellierung desselben ab. Unsere Schwerpunktsetzung orientiert dabei auch an dem Koalitionsvertrag der Landesregierung vom 4. Dezember 2014. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena fokussiert folgende Schwerpunkte:

- 1.) Gleichstellung
- 2.) Demokratisierung der Hochschule – Die Gremien der Hochschule und der Hochschulrat
- 3.) Arbeitsbedingungen für Studierende / studentische Beschäftigte
- 4.) Studienbedingungen
- 5.) Forschung und Lehre
- 6.) Qualitätsentwicklung der Lehre an den Hochschulen

1.) Gleichstellung

Da Gleichstellung in unseren Augen an den Hochschulen des Landes Thüringen leider noch immer eine große Baustelle darstellt, steht die Thematik bei der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes an erster Stelle. Der Studierendenrat fordert nicht die Einführung starrer Quoten, sondern problemorientierte individuelle Lösungsansätze. Dazu müssen die Gleichstellungsbeiräte der Hochschulen mehr Entscheidungskompetenzen erhalten und die Senate stärker in Gleichstellungsfragen unterstützen. Wichtig ist dabei die Implementierung von Kaskadenmodellen in den Fakultäten und Instituten zur Verbesserung des Anteils des jeweils weniger vertretenen Geschlechts in den Einrichtungen der Hochschulen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Umsetzung der familienfreundlichen Hochschule, denn anstatt sich einfach mit den erhaltenen Siegeln und der damit verbundenen Werbung aus der Verantwortung zu ziehen, müssen klare Anforderungen an die Hochschulen gestellt werden, um den Wissenschaftsstandort Thüringen auch für Familien attraktiv zu gestalten. Viele gute Ansätze sind vorhanden, werden jedoch eher im Einzelfall gelöst als flächendeckend für alle Studierenden. Nach wie vor stellt besonders die Umsetzung von Nachteilsausgleichen bei Prüfungen und deren Dauer ein großes Problem dar. Ansätze wie eine doppelte Anzahl Semester statt doppelter Zeit, wie sie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena existieren, sind keine Erleichterung für Studierende mit Pflegebedarf von Angehörigen, chronischer Erkrankung, Behinderung oder bei ehrenamtlichem Engagement. Familienfreundlichkeit betrifft zudem nicht nur Frauen. Auch Väter tragen Verantwortung für ihre Kinder. Dies sollte sich auch bei der Gesetzesänderung wiederfinden. Um die Einbindung aller Statusgruppen der Hochschule zu gewährleisten ist es wichtig, die Gleichstellungsbeiräte paritätisch (also nach den Größen der zu vertretenden Statusgruppen orientiert) zu besetzen. Da in den Gleichstellungsbeiräten bisher keine Entscheidungen getroffen werden, die die Freiheit von Lehre und Forschung tangieren, ist die Forderung die Gleichstellungsbeiräte paritätisch zu besetzen auch mit geltendem Recht und insbesondere mit Artikel 5 Absatz 3 GG vereinbar. Im Rahmen ihrer Aufgabe müssen die Hochschulen aktiv die Entwicklung einer toleranten Gesellschaft vorantreiben. So fordert der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena Weiterbildungen für Mitarbeiter*innen und Professor*innen, um deren Soft Skills und Kompetenzen im Bereich der Gender Diversity auf- und auszubauen.

2.) Demokratisierung der Hochschule – Die Gremien der Hochschule und der Hochschulrat Oberstes Gebot einer demokratischen Hochschule ist Transparenz sowie die Möglichkeit der Mitbestimmung. Ein wichtiges Element ist in den Augen des Studierendenrates ein starker Senat als höchstes Gremium der Hochschule. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena plädiert für eine Konkretisierung, Ausweitung und Ergänzung der Aufgaben der Verfassten Studierendenschaften (§73):

• „Die Studierendenschaft hat die Belange der Studierenden sowie der Promotionsstudierenden in Hochschule und Gesellschaft wahrzunehmen und die Verwirklichung der Ziele und Aufgaben der Hochschule nach §5 zu fördern. In diesem Sinne nimmt sie im Namen ihrer Mitglieder ein allgemeinpolitisches Mandat wahr“

Und in §73 (1):

4.: erweitern: „Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins sowie die Bereitschaft der Studierenden zur aktiven Toleranz und zum Eintreten für die Grund- und Menschenrechte“

7.: „Vertretung von Promotionsstudierenden“

8.: „Vertretung und Integration ausländischer Studierender“

9.: „Vertretung studentischer Beschäftigter, sollten diese nicht über einen eigenen Personalrat verfügen“

10.: „Mitwirkung bei Verfahren zur Bewertung der Qualität der Lehre“

Sowie ergänzend in §73 (2):

6.: „Die Studierendenschaft kann sich auf fachbereichsebene in Fachschaften gliedern. Fachschaften nehmen in ihrem Bereich die fachlichen Belange der Studierenden wahr. Sie können Studierende beraten und zur Förderung der Studienqualität beitragen. Näheres muss gegebenenfalls durch die Satzung der Studierendenschaft geregelt werden.“ Die Ausweitung der Aufgaben der Verfassten Studierendenschaften und die Möglichkeit ein allgemeinpolitisches Mandat wahrzunehmen, wären eine kleine Revolution für die Studierendenschaften Thüringens und ein neuer, moderner Impuls, der Rot-Rot-Grünen Landesregierung. Mit der stärkeren Einbindung in den universitären Alltag und die größere tagesaktuelle Politisierung der Studierendenschaften, erreicht man nicht nur mehr Rechte für die Studierendenräte, sondern stellt sie auch vor die Aufgabe sich ein Stück weiterzuentwickeln und zu professionalisieren. Dies wäre für die nächsten Jahre richtungweisend und revitalisierend für die Thüringer Studierendenschaften. Zur Demokratisierung der Hochschule gehört auch die Abschaffung der Hochschulräte, wie es die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) fordert. Ziel ist es, untransparente und undemokratische Strukturen aufzulösen und die Senate zu stärken. Die wichtigsten Entscheidungen einem kleinen, nichtöffentlich tagenden Gremium, wie dem Hochschulrat zu übertragen, war äußerst fragwürdig und muss mit dieser Gesetzesnovelle unbedingt wieder zurückgenommen werden. Darüber hinaus tragen Intransparenz und undemokratische Vorgänge (nicht nur in der Hochschule) dazu bei, dass das allgemeine Interesse sich zu engagieren bei den Studierenden und den anderen Mitgliedern der Hochschule stark zurück geht. Hochschulräte dürfen keine Entscheidungsbefugnisse besitzen! In diesem Zug ist den Hochschulräten die Kompetenz Präsidenten und Kanzler der Hochschule zu wählen (§32 (1) 1 ThürHG) zu entziehen. Ebenso muss in §31 (5) der Passus gestrichen werden, dass der Hochschulrat in irgendeiner Form Präsident und Kanzler abwählen darf! Die Durchführung von Online Wahlen lehnt der Studierendenrat der FSU Jena ab. Die Friedrich-Schiller-Universität Jena führte als Argument an, dass Online Wahlen billiger seien und die Wahlbeteiligung steigen würde. Beide Hoffnungen haben sich in der Realität nicht erfüllt. Als schwerwiegender Nachteil wurde aber festgestellt, dass sich die Wahlgrundsätze bei Online-Wahlen nicht einhalten lassen (vgl. Roßnagel, Alexander / Richter, Philipp: DuD 2 2014, S. 93-97). Abschließend fordern wir, dass Promotionsstudierende und Lehrbeauftragte als Angehörige der Hochschule aufgeführt werden müssen, wobei deutlich werden muss, wie deren Vertretung gewährleistet wird. Da es sich um sehr heterogene Gruppen handelt, sollte ihnen freigestellt bleiben, durch welche Gruppe sie sich vertreten lassen möchten.

3.) Arbeitsbedingungen für Studierende / studentische Beschäftigte

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena fordert eine ordentliche Vertretung für die studentischen Beschäftigten. Die oft schlechte Situation studentischer Beschäftigter verlangt eine starke Vertretung gegenüber den Arbeitgeber*innen! Denn gerade gegenüber seinem Professor und Arbeitgeber, einer Person welcher man gleich doppelt ausgeliefert sein kann, ist eine ordentliche Personalvertretung wichtig. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena fordert deshalb, die Vertretung studentischer Beschäftigter in den Aufgaben der Verfassten Studierendenschaft zu ergänzen (siehe Punkt 2), soweit es noch keine eigenen studentischen Personalräte oder zuständigen Gewerkschaften am jeweiligen Hochschulstandort gibt. Zur gesetzlichen Verankerung ist eine Anpassung des TV-L sowie des Thüringer Personalvertretungsgesetzes (Bsp. Berlin) vonnöten. Darüber hinaus müssen vom Gesetzgeber die Rechten und Pflichten studentischer Beschäftigter klar formuliert und in das ThürHG mit aufgenommen werden. Bei einer solchen Definition sind die Statusgruppen der Hochschule sowie die Gewerkschaften mit hinzuzuziehen. Im Zuge einer weitergehenden rechtlichen Verankerung des Status von studentischen Beschäftigten sieht der Studierendenrat eine klare Verpflichtung bei der Landesregierung (Koalitionsvertrag), Verhandlungen im Rahmen der TV-L zu führen an deren Ende Tarifverträge für studentische Beschäftigte stehen. Bei der Bezahlung von studentischen Beschäftigten ist besonders die Ungerechtigkeit der unterschiedlichen Bezahlung nach Abschlüssen zu beachten, denn da ein*e Bachelor-Student*in bereits nach drei Jahren ihren Abschluss hat und besser bezahlt werden muss als ein*e studentische*r Mitarbeiter*in ohne Abschluss, müssen Studierende in Staatsexamensstudiengänge fünf Jahre auf eine bessere Vergütung warten. Dieser reine Kostenvorteil führt zur Zeit noch dazu, dass die Hochschulen besonders viele Staatsexamler*innen beschäftigen.

Desweiteren müssen die Hochschulen dazu verpflichtet werden den studentischen Beschäftigten auch die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen zu vergüten und dürfen nicht nur die Präsenzstundenzahl bezahlen. Zuletzt fordert der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena die Anbindung der Löhne von studentischen Beschäftigten an die Steigerung von Tarifverträgen in öffentlichen Einrichtungen.

4) Studienbedingungen

Im Kontext des stärker werdenden Wettbewerbs zwischen den Hochschulen müssen die Thüringer Hochschulen durch sich kontinuierlich besser werdende Studienbedingungen auf sich aufmerksam machen. Ein erster und überaus wichtiger Schritt zur Verbesserung der Studienqualität ist dabei die Lockerung der Regelstudienzeit (§46 ThürHG) und die studienbegleitender Gebühren (siehe Thüringer Hochschulgebühren und -entgeltgesetz ThürHGEG), beispielsweise die Abschaffung der Sprachkursgebühren, Praktikagebühren und Langzeitstudiengebühren. Insbesondere Studierende mit besonderen Bedürfnissen sind von den Langzeitstudiengebühren betroffen. Befindet sich ein*e solche*r Studierende*r zudem im Teilzeitstudium, wird diese*r doppelt finanziell belastet, da im Teilzeitstudium die Langzeitgebühren nicht halbiert werden und somit länger als bei "normalen" Langzeitstudierenden Gebühren gezahlt werden müssen. Zudem haben sich im Umgang mit den Härtefallregeln immense Unterschiede bei den verschiedenen Hochschulen gezeigt. Denn anstatt die Studierenden finanziell unnötig unter Druck zu setzen, sollten die Hochschulen an einer hohen Quote von Absolvent*innen mit guten und sehr guten Leistungen sowie einem großen Wissensumfang arbeiten.

Eine übergangsweise Lösung könnte damit getroffen werden, zunächst die Regelstudienzeit für die Gebührenfälligkeit zu erhöhen. Insgesamt sollte für eine etwa zutreffende Regelstudienzeit folgender Richtwert gelten: Semesterzahl in der 90% aller Studierenden den Abschluss schaffen + 4 Semester Toleranz. Wichtig ist bei der Regelstudienzeit auch, darauf zu achten Bachelor und Masterstudiengang getrennt von einander zu betrachten und auch unabhängig von konsekutiven und weiterbildenden Studiengängen zu berechnen. Um außerdem Studierenden auch länger an den Studienstandort binden zu können ist es wichtig, genügend Masterstudienplätze zur Verfügung zu stellen und jedem die Möglichkeit zu geben, sich nach dem Master noch weiter zu qualifizieren.

Deshalb fordert der Studierendenrat außerdem Eingangsprüfungen zwischen dem Bachelorabschluss und dem Masterstudium zu abzuschaffen. Nebenbei müssen die Rechte zur Absolvierung eines Teilzeitstudiums ausgeweitet werden und die Illegitimität von Anwesenheitspflichten im Gesetz fest verankert werden (§7 (4) ThürHG). Für Promotionsstudierende fordern wir die Anpassung von §56 Absatz 3 ThürHG, welcher eine maximale Förderung von 3 Jahren vorsieht. Sowohl der BuWiN als auch die im Auftrag des BMBF durchgeführte Umfrage des HIS weisen eine durchschnittliche Promotionsdauer von etwa 4-5 Jahren auf. Die Begrenzung ist somit realitätsfern und sicherlich ein möglicher Abbruchgrund wegen fehlender finanzieller Sicherheit. Auch die Weiterförderung um ein Jahr wegen Elternzeit nach der Geburt eines Kindes muss hier berücksichtigt werden, da es eine deutliche Schlechterstellung in Bezug auf Stellen und dem Elterngeld gibt.

5.) Forschung und Lehre

In einer Stadt wie Jena mit einer starken Wirtschaft und einer stark spezialisierten Industrie auf der einen Seite und einer großen Universität auf der anderen Seite ist es kaum verwunderlich, dass die Problematik um die so genannte Zivilklausel (auch Friedensklausel genannt) immer weit oben auf der Agenda steht. Der Studierendenrat trieb in der Vergangenheit die Debatten um eine Zivilklausel immer wieder voran und erhofft sich auch von der nun anstehenden Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes neue Impulse für vernünftige Zivilklauseln an den Thüringer Hochschulen. Fundament einer Zivilklausel und einer aufgeklärten Gesellschaft ist Transparenz. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena fordert deshalb die jährliche Offenlegung von Drittmittelprojekten an den Thüringer Hochschulen, nach folgendem Kriterienkatalog, durch die Senate:

- Titel des Projektes
- beauftragte Forschungseinrichtung an der Hochschule
- Auftraggeber*in
- Laufzeit des Auftrages
- Gesamtsumme des Auftrages
- Informationen über Geheimhaltungsvereinbarungen / Publikationsbeschränkungen
- nach Projektende: Veröffentlichung eines Abstracts über das Förderprojekt

Mit Berücksichtigung der Einzigartigkeit dieses Paragraphen muss §79 (2) ThürHG nach Ansicht des Studierendenrates in dieser Formulierung mindestens erhalten bleiben. Er bietet den Hochschulen die Möglichkeit in einer Probefrist von etwa drei Jahren die Qualität von Forschung und Lehre eines/einer neuen Professor*in zu evaluieren und diesen/diese gegebenenfalls wieder zu entlassen. Im Hinblick auf den Anspruch, den Studienstandort kontinuierlich zu verbessern ist eine Probezeit für Erstberufungen hilfreich und beugt Fehlbesetzungen (die tatsächlich vorkommen!) vor. Die Regelung aus §79 sollte sogar noch um jede neu zu besetzende Professor*innenstelle erweitert werden, um einer ungleichen Behandlung präventiv entgegen zu treten. In den Augen des Studierendenrates ist das Argument des Standortnachteils bei der Etablierung einer Probefrist für Professor*innen, mit dem seit einiger Zeit die Abschaffung dieses Paragraphen gefordert wird ein klares Indiz dafür, dass es tatsächlich Professor*innen gibt, welche sich nur auf eine sofortige unbefristete Verbeamtung "retten" möchten, um sich dann nie wieder einer ernsthaften Kontrolle ihrer Forschung und Lehre stellen zu müssen. Hierbei überwiegt das Argument, mit qualifiziertem Personal glänzen zu können deshalb mehr, als das Argument, Personal durch eine sofortige lebenslange Verbeamtung anzulocken! So fordert der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena Weiterbildungen für Mitarbeiter*innen und Professor*innen, um deren hochschuldidaktischen Fähigkeiten sowie Führungskompetenzen auf- und auszubauen.

6.) Qualitätsentwicklung der Lehre an den Hochschulen

Wie bereits in Punkt 2 erwähnt sollten die Verfassten Studierendenschaften aktiv an der Lehrevaluierung teilnehmen. Aber nicht nur bei der Einbeziehung der Studierenden besteht Nachholbedarf. In die Lehrevaluierung nach §43 ThürHG sollten alle Gremien der Hochschulen mit einbezogen werden. Ziel ist es dabei einen breiten Konsens zu erzielen und die Transparenz zu erhöhen. Hierbei ergibt sich das Recht auf Mitbestimmung aus der Nutzung des Lehrangebots. Ziel sollte es sein, gemeinsam ein ordentliches Qualitätsmanagement und -sicherungssystem aufzubauen, welches die jetzt noch oft praktizierte Flickschusterei ablöst. Im Kontext des Qualitätsmanagements betont der Studierendenrat, trotz der Notwendigkeit auch einen kritischen Blick von außen zur Rate ziehen zu können, seine Kritik am privaten Akkreditierungswesen. Hier muss das zuständige Ministerium mehr Aufgaben übernehmen und den Hochschulen bei der Etablierung eines geeigneten Qualitätssicherungssystems helfend zur Seite stehen.

GO-Antrag auf getrennte Abstimmung der Kapitel von Timotheus Schäller

- Gegenrede von Moritz Pallasch
- Abstimmung: 6 / 8 / 1
- angelehnt

GO-Antrag auf 5 Minuten Pause von Timotheus Schäller

- keine Gegenrede
- angenommen

Änderungsanträge:

Änderungsantrag 2016_23-06-01 von Timotheus Schäller:

Streiche letzten Satz Absatz 1.

- Abstimmung: 6 / 7 / 0
- abgelehnt

Änderungsantrag 2016_23-06-02 von Timotheus Schäller:

Ändere im 2. Absatz „allgemeinpolitisches Mandat“ zu „hochschulpolitisches Mandat“

- längerer Redebeitrag

- GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Johannes Struzek
- Gegenrede von Timotheus Schäller
- Abstimmung GO-Antrag: 4 / 8 / 4
- abgelehnt

- Abstimmung Ä-Antrag: 5 / 11 / 0
- abgelehnt

Rüge:

Die Sitzungsleitung rügt Moritz Pallasch für eine Äußerung gegenüber Timotheus Schäller.

Änderungsantrag 2016_23-06-03 von Timotheus Schäller:

Streiche im 2. Absatz den Punkt „4.“ komplett („erweitern: ... Menschenrechte“)

- Abstimmung: 5 / 11 / 1
- abgelehnt

Änderungsantrag 2016_23_06-04 von Timotheus Schäller:

Streiche in Absatz 2 „Die Ausweitung ... fordert.“

- zurückgezogen

Änderungsantrag 2016_23-06-05 von Timotheus Schäller:

Streiche in Absatz 4 „Ein erster Schritt ... Toleranz.“

- längerer Redebeitrag

Rüge:

Die Sitzungsleitung rügt Carsten Rössel für eine Äußerung.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Christopher Johne

- Gegenrede
- Abstimmung: 1 / 5 / 3
- abgelehnt

GO-Antrag auf Prüfung der Beschlussfähigkeit von Michael Siegmann

- 11 von 30 StuRa-Mitgliedern anwesend
- damit ist das Gremium **nicht** beschlussfähig
- nicht behandelte TOPs sind nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

- Änderungsantrag 2016_23-06-05 wird auf der nächsten Sitzung StuRa-Sitzung behandelt. -

Änderungsantrag 2016_23-06-06 von Silvia Kunz:

Ersetze „Integration“ durch „Inklusion“

- Änderungsantrag 2016_23-06-06 wird auf der nächsten Sitzung StuRa-Sitzung behandelt. -

Beschlusstext:

Der Studierendenrat stimmt der vorformulierten Stellungnahme zur Novellierung des ThürHG durch das Referat für Hochschulpolitik und dem Vorstand zu und bewilligt die Weiterleitung an die zuständigen Behörden sowie seine allgemeine Veröffentlichung. Auf den folgenden Seiten befindet sich die vorgeschlagene Stellungnahme.

- Der Tagesordnungspunkt wird gemäß § 24 Absatz 2 Satzung auch ohne Beschlussfähigkeit auf der nächsten StuRa-Sitzung behandelt. -

vertagt Diskussion und Beschluss: FSR -- Verleih und Gebühren (Daniel Schwarz)

Antragstext von Daniel Schwarz:

Ich möchte zum nächst möglichen Zeitpunkt das Thema: „FSR Verleih und Gebühren“ zur Diskussion stellen. Ich bitte um die Bearbeitung des Problems, da ich weiß das es FSRe gibt welche ihr Inventar verleihen und dafür eine Gebühr verlangen. Diese Gebühr soll mögliche Beschädigungen oder den durch Gebrauch entstehenden Verschleiß kompensieren.

Da jedoch das Geld für den Kauf aus den Semesterzuweisungen der Studenten kommt, sehe ich es als höchst kritisch diese Studenten dann auch noch für die Benutzung des Inventars zur Kasse zu ziehen. Ich möchte somit zur Diskussion über einen Beschluss anregen welcher es verbietet sich doppelt am Geld der Studenten zu bereichern. Der Verleih an Uni-externe Personen oder zumindest derzeit nicht als Student eingeschriebene Personen kann gerne mit einer „Gebühr“ weitergeführt werden.

Beschlusstext:

Ein Beschlusstext als solcher ist noch nicht vorhanden und muss während der Diskussion erstellt werden.

- Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt. -

vertagt Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)

Beschlusstext von Johannes Struzek:

Der StuRa strebt eine barrierefreie Internetseite nach WCAG 2.0 AA plus an. Als erster Schritt wird unabhängig von der Entwicklung einer neuen Internetseite bis zum 31.12.2016 der Standard WCAG 2.0 A für www.stura.uni-jena.de sowie unterseiten realisiert.

Die Begründung soll auf der Sitzung mündlich erfolgen. Informationen zu den Standards finden sich unter <https://www.w3.org/Translations/WCAG20-de>.

Anmerkung bzw. Stellungnahme des kommissarischen Webmasters Christopher Johne:

Hallo,

an sich finde ich so eine Idee ja nicht verkehrt. Aber ich bin doch der festen Überzeugung, daß wir erst eine Seite haben sollten und dann so etwas umsetzen bzw. die Barrierefreiheit in die Entwicklung der neuen Seite einfließt. Es ist in meinen Augen völliger Blödsinn und vertane Arbeitskraft, jetzt an unserer Seite umfassend zu arbeiten, obwohl diese nach wie vor ein (recht permanentes) Provisorium darstellt. Ich sehe mich dazu weder in der Lage noch kann ich das Zeitkontingent dazu aufbringen, schon gar nicht in der Frist, die Du setzen willst. Ich bitte daher darum, daß dieser Punkt nicht unabhängig von der Entwicklung einer neuen Seite behandelt wird, sondern explizit damit und auch nur damit verknüpft wird. Es gibt genug andere Baustellen, um die wir uns kümmern müssen und für die wir die zusätzliche Zeit sinnvoller aufwenden können.

Gerüchten zufolge, würde sich der Antragsteller selbst dazu bereit erklären, den Umbau vorzunehmen.

- Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt. -

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien (Moritz Pallasch)

Antragstext von Moritz Pallasch:

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,

liebe beratenden Mitglieder des Studierendenrates,

gemäß des StuRa-Beschlusses vom 30. Juni 2015 haben der Vorstand und das Referat für Öffentlichkeitsarbeit für den Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena in mühevoller Kleinarbeit „Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien“ erarbeitet. Hintergrund des damaligen StuRa- Beschlusses war einerseits der Willen des Gremiums die Öffentlichkeit für den StuRa zu vergrößern und andererseits die Rechte jeder/jedes Einzelnen, welche*r durch den Studierendenrat zukünftig mit den sozialen Medien in Kontakt gerät in datenschutzrechtlichen Fragen zu beraten. Um den Administrator*innen der social-media-Auftritte des StuRas (Vorstand und Referent*innen des Referates für Öffentlichkeitsarbeit) deshalb alle wichtigen Informationen an die Hand zu geben, haben wir zunächst eine Reihe ausgewählter Studierendenschaften, welche bereits social-media Auftritte besaßen, angeschrieben und in Erfahrung gebracht, ob es nicht vielleicht schon irgendwo ein Äquivalent zu unseren Richtlinien gab. Dies ist leider nicht der Fall gewesen.

Also hat das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit dem Vorstand alle in Frage kommenden Gesetze (Staatsvertrag für Rundfunk und Medien (RStV), Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG) und Telemediengesetz (TMG)) gesichtet und die für den Studierendenrat wichtigen Passagen in den Richtlinien zusammengefasst.

Abschließend wurde die Datenschutzbeauftragte der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Frau Dr. Buchmann, der Entwurf der Richtlinien zur Kontrolle vorgelegt. Nach ihrer Sichtung unseres Entwurfs möchte der Vorstand und das Referat für Öffentlichkeitsarbeit die Richtlinien nun endlich dem Studierendenrat zum Beschluss vorlegen. Bitte lest die Richtlinien aufmerksam durch, damit auf der StuRa-Sitzung angemessen darüber diskutiert werden kann. Ich möchte auch noch einmal darauf hinweisen, dass dieser Antrag keine Grundlage bieten soll, den StuRa-Beschluss vom 15. Juni 2015 in Frage zu stellen. Das Gremium hat sich damals grundsätzlich für die Einrichtung von Profilen bei sozialen Netzwerken ausgesprochen und sollte jetzt nicht hinter Entscheidungen des damaligen StuRas und neueren technischen Entwicklungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zurückfallen!

Ich appelliere an alle StuRa-Mitglieder für diese Richtlinien zu stimmen, damit eines der größten derzeitigen Probleme des Studierendenrates, nämlich seine kaum vorhandene Präsenz in der Öffentlichkeit, angegangen werden kann und vielleicht sogar pünktlich zu den STET ein adäquater Auftritt des Studierendenrates vorhanden ist.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat stimmt den „Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien“ zu und ermöglicht somit in Zukunft die Einrichtung von StuRa-Profilen bei Anbieter*innen sozialer Medien. Die Administrator*innen der StuRa-Profile haben die Richtlinien zur Kenntnis zu nehmen und den gesetzlichen Bestimmungen Folge zu leisten. Ich appelliere an alle StuRa-Mitglieder für diese Richtlinien zu stimmen, damit eines der größten derzeitigen Probleme des Studierendenrates, nämlich seine kaum vorhandene Präsenz in der Öffentlichkeit, angegangen werden kann und vielleicht sogar pünktlich zu den STET ein adäquater Auftritt des Studierendenrates vorhanden ist.

Die vorgeschlagenen Richtlinien, welche Teil des Beschlusses sind, sind auf den nächsten Seiten zu finden. (siehe Anhang)

- Der Tagesordnungspunkt wird gemäß § 24 Absatz 2 Satzung auch ohne Beschlussfähigkeit auf der nächsten StuRa-Sitzung behandelt. -

TOP 8 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 21:59 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung vom 07.09.2016

Anwesende: Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Moritz Pallasch
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: -
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 14:50 – 15:30 Uhr

TOP 1 Termin der nächsten StuRa-Sitzung

Da auf der gestrigen Sitzung des Studierendenrates der Studierendenrat nicht beschlussfähig war und deshalb nicht alle TOPs diskutiert und beschlossen werden konnten, muss binnen 14 Tagen eine neue StuRa-Sitzung angesetzt werden. Die nächste StuRa-Sitzung findet deshalb am 20. September 2016 statt.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltung: 0
-----------------	-------------------	----------------------

Damit findet die nächste StuRa-Sitzung am 20.09.2016 statt.

TOP 2 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

TOP 3 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

TOP 4 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Öffentliches Protokoll

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung vom 12.09.2016

Anwesende: Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Moritz Pallasch
Entschuldigte: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Julia Barthel, André Prater, Christopher Johne
Protokollant: Moritz Pallasch
Zeit: 16:30 – 17:05 Uhr

TOP 1 Mittelfreigabe M-044-2016

Julia Barthel hat für das CampusRadio den Mittelfreigabeantrag gestellt, 30,00 EUR aus dem Haushaltstitel des Referates für Öffentlichkeitsarbeit freizugeben, damit das CampusRadio 2.500 Ersti-Flyer drucken kann.

Dafür: 3

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

Damit gibt der Vorstand 30,00 EUR aus dem Haushaltstitel des Referates für Öffentlichkeitsarbeit für das CampusRadio frei.

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung am 20.09.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Eric Abraham, Luisa Becker, Kübra Çiğ, Marcus D.D. Đào, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Philipp Saxer, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Sebastian Wenig, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
- entschuldigte MdStuRa: Maximilian Arend, Jan Grundmann, Frederik Palmer
- ruhende Mandate: Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
- unentschuldigte MdStuRa: Hatto Frydryszek, Sören Groß, Silvia Kunz, Philipp Langfeldt, Michael Marbach, Julia Nebl, Carsten Rössel
- beratende Mitglieder: Gerrit Huchtemann (Gleichstellungsreferent), Johannes Struzek (Stellv. HHV, VWR, Stubei)
- Gäste: Julia Barthel (Campusradio), Casten Hölbing (Campusradio), Frauke Leszinsky (Campusradio), Jonathan Schäfer (Interesse), Martin Walther (Interesse), Alina Woiske (Interesse)
- Sitzungsleitung: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann
- Protokollant: Sebastian Wenig
- Sitzungsort: Seminarraum 207, Carl-Zeiss-Straße 3

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/15-16/2016-09-20_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:18 Uhr.

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Novelle Thüringer Hochschulgesetz (HoPo) (TOP gemäß § 24 Absatz 2)

Antragstext von Moritz Pallasch:

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,
liebe beratenden Mitglieder des Studierendenrates,
die neu gewählte Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag im Dezember 2014 Ideen einer modernen Hochschullandschaft formuliert. Mit den Hochschuldialogforen, welche im Frühling und Sommer 2016 vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft (TMWWDG) jeweils an jedem Thüringer Hochschulstandort ausgetragen wurden, wurde der Grundstein der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes gelegt.

Die Videomitschnitte und detaillierte Mitschriften sind unter diesem Link einzusehen. Außerdem gab bereits der Studierendenrat der Universität Erfurt eine Stellungnahme bezüglich der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes ab. Diese ist unter folgendem diesem Link zu finden. An der Friedrich-Schiller-Universität Jena wurde eine Arbeitsgruppe (zusammengesetzt aus den Mitgliedern des Präsidiums, und jeweils einem Mitglied der im Senat vertretenen Gruppen der Hochschule) ins Leben gerufen, welche die Interessen der einzelnen Gruppen zusammentragen und artikulieren sollte, um vielleicht am Ende eine gemeinsame Stellungnahme gegenüber dem TMWWDG abgeben zu können. Außerdem trommelte das Referat für Hochschulpolitik zusammen mit dem Vorstand eine StuRa-interne Arbeitsgruppe zusammen, welche sich ebenfalls daran machte, die wichtigsten Aspekte im Kontext dieser Gesetzesnovelle zusammen zu sammeln. Ergebnis all dieser Gespräche, Gesprächsgruppen und Ideenpools ist nun die Stellungnahme des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena, welche euch in einem gesonderten Dokument zur Verfügung steht.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat stimmt der vorformulierten Stellungnahme zur Novellierung des ThürHG durch das Referat für Hochschulpolitik und dem Vorstand zu und bewilligt die Weiterleitung an die zuständigen Behörden sowie seine allgemeine Veröffentlichung.

Änderungsanträge:

Änderungsantrag 2016_24-01-01 von Timotheus Schäller:

1. Streiche im Abschnitt Gleichstellung: „Ein erster Schritt ... Toleranz.“

→ Abstimmung: 1 / 8 / 3

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-02 von Silvia Kunz:

Ersetze „Integration“ durch „Inklusion“

→ Abstimmung: 4 / 4 / 6

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-08 von Michael Siegmann:

Ändere die Reihenfolge der Abschnitte des Inhaltsverzeichnisses ohne Nummerierung in:

Demokratisierung der Hochschulen

Studienbedingungen

Forschung und Lehre

Qualitätsentwicklung der lehrenden Hochschulen

Arbeitsbedingungen für studierende / studentische Hilfskräfte

Gleichstellung

→ Abstimmung: 12 / 1 / 2

→ angenommen

Änderungsantrag 2016_24-01-03 von Michael Siegmann:

Streiche den letzten Satz aus dem Abschnitt „Gleichstellung“

→ Abstimmung: 6 / 8 / 4

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-04 von Michael Siegmann:

Ändere in dem Abschnitt Demokratisierung der Hochschulen „[...] allgemeinpolitisches Mandat [...]“ in „[...] hochschulpolitisches Mandat[...]“

→ Abstimmung: 8 / 9 / 1

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-05 von Michael Siegmann:

Ergänze in Demokratisierung der Hochschule den Punkt 6 um den Satz „Die Arbeitsfähigkeit der Fachschaften ist durch eine angemessene Berücksichtigung in der Finanzordnung und dem Haushaltsplan sicherzustellen“, sowie nach „...studierende beraten...“ um die Aufzählung: „ ..., die unmittelbaren fachlichen und hochschulpolitischen Belange vertreten, die Vernetzung der Studierenden und ihrer Vertreter in den Gremien der akademischen und studentischen Selbstverwaltung fördern, studentische Initiativen forcieren...“

Änderungsantrag 2016_24-01-05-01 von Michael Siegmann:

Ändere in Punkt 6 den 1. Satz zu: „Die Studierendenschaft gliedert sich auf Fachbereichsebene in Fachschaften.“

→ Abstimmung: 9 / 7 / 2

→ angenommen

Es wurde ein weiter Änderungsantrag (Änderungsantrag 2016_24-01-09) eingereicht, welchen die Sitzungsleitung als weiterreichend einstuft.

Anfechtung von Johannes Struzek

→ Abstimmung

→ 2 / 10 / 7

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-09 von Johannes Strutzek:

Streiche auf der Seite 5:

„sowie ergänzend in §73 (2) und gesamt Punkt 6

→ Abstimmung: 7 / 11 / 0

→ abgelehnt

Weiter mit:

Änderungsantrag 2016_24-01-05 von Michael Siegmann:

Ändere in Demokratisierung der Hochschulen Punkt 6 den 1. Satz zu: „Die Studierendenschaft gliedert sich auf Fachbereichsebene in Fachschaften.“ Ergänze in Demokratisierung der Hochschule den Punkt 6 um den Satz „Die Arbeitsfähigkeit der Fachschaften ist durch eine angemessene Berücksichtigung in der Finanzordnung und dem Haushaltsplan sicherzustellen“, sowie nach „...studierende beraten...“ um die Aufzählung: „ ..., die unmittelbaren fachlichen und hochschulpolitischen Belange vertreten, die Vernetzung der Studierenden und ihrer Vertreter in den Gremien der akademischen und studentischen Selbstverwaltung fördern, studentische Initiativen forcieren...“

→ Abstimmung: 15 / 3 / 0

→ angenommen

Änderungsantrag 2016_24-01-06 von Michael Siegmann:

Streiche: Die Durchführung von Onlinewahlen lehnt die... bis ...nicht einhalten lassen. (5 Zeilen)

GO-Antrag auf ein Meinungsbild von Michael Siegmann

→ Meinungsbild: 7 / 15 / 0

→ Abstimmung über Änderungsantrag: 7 / 10 / 2

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-07 von Michael Siegmann:

Streiche in dem Punkt Forschung und Lehre alles vor „Mit Berücksichtigung...“ (16 Zeilen)

GO-Antrag auf 10 Minuten Pause von Sebastian Uschmann

→ keine Gegenrede

→ angenommen

Weiter mit:

Änderungsantrag 2016_24-01-07 von Michael Siegmann:

Streiche in dem Punkt Forschung und Lehre alles vor „Mit Berücksichtigung...“ (16 Zeilen)

→ Abstimmung: 8 / 10 / 0

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-16 von Christopher Johne:

Füge in Demokratisierung der Hochschulen vor dem Absatz Online-Wahlen ein:

„Weiterhin spricht sich der Studierendenrat für eine möglichst paritätische Besetzung der akademischen Gremien aus. Eine Hochschule besteht aus mehreren Statusgruppen und all diese Gruppen bringen ihre berechtigten Interessen in diese Gremien ein. Eine generelle Mehrheit der Gruppe der Hochschullehrer*innen verhindert hier jedoch eine adäquate Teilhabe aller Gruppen. Daraus folgt oft auch ein geringeres Interesse der Mitgliedergruppen an Wahlen, da sie nur einen geringen Nutzen ihrer Beteiligung wahrnehmen. Wir fordern daher an allen Stellen, an denen es möglich ist, eine Viertelparität einzuführen, wobei zusätzlich die Möglichkeit bestehen soll, in vorberatenden Gremien den besonders betroffenen Gruppen eine weitergehende Mehrheit einzuräumen.“

→ Abstimmung: 15 / 0 / 2

→ angenommen

Änderungsantrag 2016_24-01-11 von Carola Wlodarski-Şimşek:

Gendere konsequent mit Gender-Gap (oder Genderstern) die gesamte Stellungnahme

GO-Antrag auf ein Meinungsbild Gender-Gap oder Genderstern von Carola Wlodarski-Şimşek

→ Gegenrede

→ Abstimmung über Durchführung des Meinungsbildes: 8 / 5 / 0

→ angenommen

→ Meinungsbild:

→ Frage nach: Gender-Gap

Genderstern

→ Abstimmung: 3 ja / 8 nein

13 ja / 7 nein

→ Abstimmung über den Änderungsantrag: 10 / 7 / 2

→ angenommen

Änderungsantrag 2016_24-01-12 von Tom Speckmann:

Streiche in Forschung und Lehre ab „In einer Stadt wie Jena...“ bis „aufgeklärten Gesellschaft ist Transparenz.“ sowie im darauf folgenden Satz „deshalb“.

→ Abstimmung: 10 / 7 / 1

→ angenommen

Änderungsantrag 2016_24-01-13 von Kübra Çiğ:

Ergänze in Gleichstellung nach „... Gleichstellungsbeiräte der Hochschulen mehr Entscheidungskompetenzen erhalten...“ „und die Gleichstellungsbeauftragte in allen Gremien, in denen sie sitzen, Stimmrecht haben.“

→ Abstimmung: 10 / 8 / 0

→ angenommen

→ Die Sitzungsleitung kommt zu dem Entschluss, dass der Änderungsantrag 2016_24-02-04 weitreichender ist und als erstes behandelt wird

Änderungsantrag 2016_24-02-04 von Johannes Struzek:

Ersetze §3 Abs. 3 Satz 1 durch „Die Administration obliegt den Referent*innen für Öffentlichkeitsarbeit, dem Vorstand, welchem auch die Aufgabe zukommt, sämtliche Unterlagen (beispielsweise Einverständniserklärungen) aufzubewahren, sowie den vom Studierendenrat hiermit beauftragten Personen.“

Begründung: Im Falle von Veranstaltungs- oder Referatsseiten sollten diese durch die entsprechende Arbeitsstruktur betreut werden können.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Tom Speckmann

→ Gegenrede von Gerrit Huchtemann

→ Abstimmung: 7 / 5 / 0

→ angenommen

→ Abstimmung über Änderungsantrag: 5 / 5 / 1

→ abgelehnt

GO-Antrag auf Vertagung von Kübra Çiğ

→ Gegenrede von Florian Rappen

→ Abstimmung: 3 / 4 / 4

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-02-08 von Kübra Çiğ:

Ersetze bzw. ergänze im § 3 Abs.3 „Die Administration des allgemeinen StuRa-Profiles (und Likepage) obliegt den Referent*innen für Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Vorstand, welchem auch die Aufgabe zukommt, sämtliche Unterlagen, wie beispielsweise Einverständniserklärungen, aufzubewahren. Das Plenum ist über personelle Änderungen in Kenntnis zu setzen. Die Administration der Profile/Likepages der Referate und Arbeitskreise und anderer StuRa-Strukturen obliegt jeweiliger Struktur und kann ggf. dem Öffentlichkeitsreferat unter Einbeziehung des Vorstandes übertragen werden.“

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Tom Speckmann

→ Gegenrede von Gerrit Huchtemann

→ Abstimmung: 9 / 3 / 0

→ angenommen

→ Abstimmung über Änderungsantrag: 3 / 9 / 0

→ abgelehnt

Es wurde ein weiterer Änderungsantrag (Änderungsantrag 2016_24-02-08-01) eingereicht, welcher laut Sitzungsleitung zu spät eingegangen ist.

→ Anfechtung der Entscheidung von Johannes Struzek

→ Abstimmung 0 / 10 / 0

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-02-06 von Johannes Struzek:

Streiche §4 Abs. 1 Satz 3.

Begründung: Widerspruch mit §4 Abs. 3. (Alternative: Lockerung der Regelung in §4 Abs. 3)

GO-Antrag auf Vertagung von Kübra Çiğ

→ Gegenrede von Florian Rappen

→ Abstimmung: 2 / 7 / 2

→ abgelehnt

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Tom Speckmann

→ Die Sitzungsleitung lehnt den GO-Antrag ab, da der Änderungsantrag noch nicht vorgestellt wurde

Änderungsantrag 2016_24-02-06-01 von Johannes Struzek

Ersetze ursprünglichen Änderungsantrag komplett durch:

Ersetze §4 abs. 1 Satz 3: „Über die Bewerbung sonstiger studentischer Veranstaltungen entscheidet der Vorstand unter Beachtung der StuRa-Beschlüsse“

→ vom Antragsteller übernommen

→ Gesamtantrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-09 von Kübra Çiğ:

Ersetze im § 4 Abs. 3 „Nicht beworben werden dürfen Veranstaltungen, Artikel oder politische Ideen, solange der StuRa oder eine Teilstruktur diese nicht unterstützt. Die beworbenen Inhalte liegen im Ermessen der Administrator*innen jeweiliger Profile/Likepages, hat sich jedoch an Gremiumsbeschlüssen zu orientieren.“

Die Sitzungsleitung beschließt die getrennte Abstimmung der einzelnen Sätze des Änderungsantrages 2016_24-02-09.

Änderungsantrag 2016_24-02-09-01 von Florian Rappen:

Ändere: „... Administrator*innen des jeweiligen Socialmedia-Auftrittes pro Plattform...“

→ Abstimmung: 7 / 0 / 3

→ Angenommen

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Timotheus Schäller

→ Gegenrede von Johannes Struzek

→ Abstimmung: 6 / 2 / 0

→ angenommen

→ Abstimmung:

Ersetze im § 4 Abs. 3

Teil 1: „Nicht beworben werden dürfen Veranstaltungen, Artikel oder politische Ideen, solange der StuRa oder eine Teilstruktur diese nicht unterstützt.“

→ Abstimmung: 4 / 3 / 1

→ angenommen

Teil 2: „Die beworbenen Inhalte liegen im Ermessen der Administrator*innen des jeweiligen Socialmedia-Auftrittes pro Plattform, hat sich jedoch an Gremiumsbeschlüssen zu orientieren.“

→ Abstimmung: 0 / 3 / 4

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-02-01 von Johannes Struzek:

Streiche in §1 Abs. 3 und füge diesen an Abs. 2 an.

Begründung: Auf Grund des unmittelbaren Bezuges zum Inhalt des Abs. 2 sollte diese Regelung auch dort erfolgen.

→ Antrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-02 von Johannes Struzek:

Ersetze §2 Abs. 7 Satz 3 durch „Die Übertragung von Bildrechten hat schriftlich zu erfolgen und ist beim Vorstand des Studierendenrates zu hinterlegen.“

Begründung: Anlage 1 sieht keine Übertragung von Nutzungsrechten im Sinne des Urheberrechtsgesetzes vor.

→ Antrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-03 von Johannes Struzek:

Füge in §2 Abs. 8 nach Satz 1 ein: „Ausgenommen davon sind sogenannte SocialSharePrivacy-Plug-Ins, sofern durch diese datenschutzrechtlich unzulässige Datenübermittlungen ausschließen.“

Begründung: 2-Klick-Varianten, die eine Datenübertragung erst auf Basis des Userhandelns erfolgen lassen, ermöglichen.

→ Antrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-05 von Johannes Struzek:

a) Füge an die Überschrift von §4 an „für die Nutzung durch die Studierendenschaft“

b) Ersetze §4 Abs. 1 Satz 1 durch „Soziale Medien dienen der Studierendenschaft zur Unterstützung bei der Weitergabe von Informationen aus den Strukturen des Studierendenrates an die Studierendenschaft.“

Änderungsantrag 2016_24-02-05-01 von Timotheus Schäller, Sebastian Uschmann und Florian Rappen:

Ersetze Studierendenschaft durch Studierendenrat in Änderungsantrag 2016_24-02-05

→ vom Antragsteller übernommen

→ Gesamtantrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-07 von Johannes Struzek:

Füge ein in §4 Abs. 5 Satz 2 am Ende: „außer es dient der Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft und dies wurde durch den Studierendenrat festgestellt“

→ Antrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-10 von Moritz Pallasch:

Streiche aus § 4 (1): „Den Strukturen des StuRa“ und ersetze es durch: „dem Studierendenrat“

Füge in §4 zwischen Absatz 1 und 2 einen neuen Absatz ein:

„Der StuRa führt für seine Onlinepräsenz in soz. Medien lediglich ein Profil. Ausnahmen bilden dabei Profile der Fachschaftsräte und der Medien.“

Änderungsantrag 2016_24-02-10-01 von Johannes Struzek:

strieche den ersten Teil

Ändere in Teil 2: „Der StuRa führt seine Onlinepräsenz je Plattform lediglich ein Auftritt. Ausnahmen bilden Auftritte der Fachschaftsräte und der Medien“

→ Vom Antragsteller übernommen

→ Gesamtantrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-11 von Johannes Struzek:

Füge an §4 Abs. 3 Satz 1 an: „Ausgenommen sind Veranstaltungen die in Kooperation mit einer Teilkörperschaft der Studierendenschaft veranstaltet werden.“

→ Antrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

GO-Antrag auf Beendigung der Sitzung nach Abschluss des Tagesordnungspunktes von Carola Wlodarski-Şimşek
→ keine Gegenrede
→ angenommen

Abstimmung über den Antrag: 6 / 1 / 0 .

angenommen

Erklärung von Gerrit Huchtemann: Beratungsresistenz von MdStuRa

Verehrte Mitglieder des StuRas, ich finde es sehr respektlos, dass die Arbeitserfahrung von Referent*innen in dieser Abstimmung ignoriert wird, zudem wird, so weit es mit vorkommt, aus Bequemlichkeit gemeldete Redebeiträge unterbunden. Gerade von MdStuRa, die kaum bis keine Referatsarbeit leisten ist das höchst unangebracht.

Die Sitzungsleitung Beendet Die StuRa-Sitzung. Alle übrigen Tagesordnungspunkte werden an die 25. StuRa-Sitzung übergeben.

TOP 3 Berichte

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschlussfähigkeit: 17 von 30 anwesend, damit beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Novelle Thüringer Hochschulgesetz (HoPo)
TOP 2 Diskussion und Beschluss: Bewilligung der Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien (Moritz Pallasch)
TOP 3 Berichte
TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: FSR – Verleih und Gebühren (Daniel Schwarz)
TOP 7 Sonstiges

- Durch Beendigung der Sitzung wurde keine Tagesordnung beschlossen -

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)

Beschlusstext von Johannes Struzek:

Der StuRa strebt eine barrierefreie Internetseite nach WCAG 2.0 AA plus an. Als erster Schritt wird unabhängig von der Entwicklung einer neuen Internetseite bis zum 31.12.2016 der Standard WCAG 2.0 A für www.stura.uni-jena.de sowie Unterseiten realisiert.

Die Begründung soll auf der Sitzung mündlich erfolgen. Informationen zu den Standards finden sich unter <https://www.w3.org/Translations/WCAG20-de>.

Anmerkung bzw. Stellungnahme des kommissarischen Webmasters Christopher Johne:

Hallo,
an sich finde ich so eine Idee ja nicht verkehrt. Aber ich bin doch der festen Überzeugung, dass wir erst eine Seite haben sollten und dann so etwas umsetzen bzw. die Barrierefreiheit in die Entwicklung der neuen Seite einfließt. Es ist in meinen Augen völliger Blödsinn und vertane Arbeitskraft, jetzt an unserer Seite umfassend zu arbeiten, obwohl diese nach wie vor ein (recht permanentes) Provisorium darstellt. Ich sehe mich dazu weder in der Lage noch kann ich das Zeitkontingent dazu aufbringen, schon gar nicht in der Frist, die Du setzen willst. Ich bitte daher darum, dass dieser Punkt nicht unabhängig von der Entwicklung einer neuen Seite behandelt wird, sondern explizit damit und auch nur damit verknüpft wird. Es gibt genug andere Baustellen, um die wir uns kümmern müssen und für die wir die zusätzliche Zeit sinnvoller aufwenden können. Gerüchten zufolge, würde sich der Antragsteller selbst dazu bereit erklären, den Umbau vorzunehmen.

- Durch Beendigung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP 6 Diskussion und Beschluss: FSR – Verleih und Gebühren (Daniel Schwarz)

Antragstext von Daniel Schwarz:

Ich möchte zum nächst möglichen Zeitpunkt das Thema: „FSR Verleih und Gebühren“ zur Diskussion stellen. Ich bitte um die Bearbeitung des Problems, da ich weiß das es FSRe gibt welche ihr Inventar verleihen und dafür eine Gebühr verlangen. Diese Gebühr soll mögliche Beschädigungen oder den durch Gebrauch entstehenden Verschleiß kompensieren. Da jedoch das Geld für den Kauf aus den Semesterzuweisungen der Studenten kommt, sehe ich es als höchst kritisch diese Studenten dann auch noch für die Benutzung des Inventars zur Kasse zu ziehen. Ich möchte somit zur Diskussion über einen Beschluss anregen welcher es verbietet sich doppelt am Geld der Studenten zu bereichern. Der Verleih an Uni-externe Personen oder zumindest derzeit nicht als Student eingeschriebene Personen kann gerne mit einer „Gebühr“ weitergeführt werden. Ein Beschlusstext als solcher ist noch nicht vorhanden und muss während der Diskussion erstellt werden.

- Durch Beendung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP 7 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 0:31 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung am 27.09.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Marcus D.D. Ðào, Jan Grundmann, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Moritz Pallasch, Frederik Palmer, Florian Rappen, Philipp Saxer, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig
- entschuldigste MdStuRa: Kübra Çiğ, Daniel Schwarz, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
- ruhende Mandate: Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
- unentschuldigste MdStuRa: Hatto Frydryszek, Sören Groß, Philipp Langfeldt, Michael Marbach, Julia Nebl, Carsten Rössel, Jonas Weiß
- beratende Mitglieder: Felix Graf (Ref. Lehramt), Gerrit Huchtemann (Gleichstellungsreferent), Christopher Johne (Ref. für Inneres, Stubei, Forschungsausschuss), André Prater (div. Ausschüsse)
- Gäste: Julia Barthel (Campusradio), Carsten Holbig (Campusradio), Frauke Leszinsky (Campusradio)
- Sitzungsleitung: Felix Graf, Sebastian Uschmann
- Protokollant: Sebastian Wenig
- Sitzungsort: Seminarraum 207, Carl-Zeiss-Straße 3

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/15-16/2016-09-27_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr.

TOP 1 Berichte

- a) Moritz Pallasch berichtet von den Studierendeneinführungstagen, der Veranstaltung HowTo StuRa, dem Workshop „Sexismus begegnen“ und den bevorstehenden Packen der Ersttütchen.
- b) Lea Marie Heidbreder berichtet von den Verhandlungen mit der Bahn bezüglich des Semestertickets.
- c) Silvia Kunz berichtet von dem bevorstehenden Fest auf der Mauer im Internationalen Centrum Haus auf der Mauer am 02. Oktober.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschlussfähigkeit: 16 von 30 anwesend, damit beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

TOP1	Berichte
TOP2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
TOP3	Diskussion und Beschluss: Erhöhung der Mittelfreigabe M-018-2016 Kulturreferat (Friederike Hütter)
TOP4	Diskussion und Beschluss: Zulassung der Gruppen zum Markt der Möglichkeiten (Moritz Pallasch)
TOP5	Diskussion und Beschluss: Aufnahme des Öko-Cafés in die „Ersttütten-Aktion“ (Vorstand)
TOP6	Diskussion und Beschluss: FSR – Verleih und Gebühren (Daniel Schwarz)
TOP7	Diskussion und Beschluss: Neuausschreibung Technikstelle (Vorstand)
TOP8	Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)
TOP9	Sonstiges

Der Antrag TOP 8 Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite von Johannes Struzek wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

GO-Antrag auf vertauschen von TOP 3 und TOP 4 von Timotheus Schäller

- keine Gegenrede
- angenommen

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Zulassung der Gruppen zum Markt der Möglichkeiten (Moritz Pallasch)
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Erhöhung der Mittelfreigabe M-018-2016 Kulturreferat (Friederike Hütter)
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Aufnahme des Öko-Cafés in die „Ersttütten-Aktion“ (Vorstand)
TOP 6	Diskussion und Beschluss: FSR – Verleih und Gebühren (Daniel Schwarz)
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Neuausschreibung Technikstelle (Vorstand)
TOP 8	Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 16 / 0 / 0 .

angenommen

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Zulassung der Gruppen zum Markt der Möglichkeiten (Moritz Pallasch)

Antragstext von Moritz Pallasch:

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenrates,
hiermit beantrage ich die Zulassung der angemeldeten Gruppen zum Markt der Möglichkeiten. Die Auflistung der Gruppen geht am Samstag rum. Ebenfalls folgt eine kritische Anmerkung zu einigen Gruppen.

Änderungsantrag 2016_25-03-01 von Johannes Struzek:

Hey,

ich beantrage gemäß den Beschlüssen vom 4.8.1009 und 1.8.2013 beantrage ich keine Stände an Universitätsstrukturen zu vergeben. Das bedeutet die folgenden Nummern zu streichen: 1, 26, 69 und 76.

Begründung:

Die Uni Jena ist kommerziell. Außerdem geht es bei den entsprechenden Ständen zwar um Angebote für Studierende (Beratung), nicht aber darum, sich beteiligen zu können. Als nicht-studentische Gruppe müsste hier ein besonderes Interesse der Studierendenschaft bestehen (Beschluss 2013). Dieses ist nur in dem Bedarf nach Beratung zu erkennen. Die entsprechenden Einrichtungen sollten jedoch schon in den restlichen Studieneinführungstagen vorgestellt worden sein. Daher sind sie am Markt der Möglichkeiten überflüssig.

→ Abstimmung: 1 / 14 / 1

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_25-03-02 von Johannes Struzek:

Außerdem bitte ich bei den Stiftungen, ROCK YOUR LIFE! gGmbH (zur Zeit im Gründungsprozess) und dem ADFC Thüringen e.V. zu prüfen in wie fern dies studentische Gruppen aus Jena sind und Mensch sich hier engagieren kann (oder ob es hier nur um Stipendien oder Dienstleistungen für Studierenden handelt).

GO-Antrag auf getrennte Abstimmung (Stiftungen, ROCK YOUR LIFE!, ADFC) von Gerrit Huchtemann

→ Gegenrede von Florian Rappen

→ Abstimmung: 5 / 9 / 2

→ abgelehnt

→ Abstimmung über Änderungsantrag: 0 / 15 / 1

→ abgelehnt

Abstimmung über den Antrag: 17 / 0 / 0 .

angenommen

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Erhöhung der Mittelfreigabe M-018-2016 Kulturreferat (Friederike Hütter)

Bei der „Feministischen Hip-Hop-Party“ (Workshop, Vortrag, Konzert und Party mit DJs) sind leider mehr Kosten angefallen und es wurde weniger Geld eingenommen als geplant. Daher deckt die Mittelfreigabe nicht mehr alle Ausgaben ab, weshalb einige Posten nicht erstattet werden können. Deshalb hat Friederike Hütter hat als Referentin des Kulturreferates beantragt, dass der StuRa entsprechend mehr Geld für diese Veranstaltung freigibt.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Mittelfreigabe M-018-2016 („Feministische Hip-Hop-Party“) um 478,87€ auf 1.576,87€ zu erhöhen.

Der ursprüngliche Antrag für die Mittelfreigabe sowie ein neuer Plan, welcher die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellt, sind auf den folgenden Seiten zu finden. Auf letzterem sind die problematischen Posten farblich markiert.

GO-Antrag auf Abbruch der Debatte von Frederik Palmer

- Gegenrede von Florian Rappen
- Abstimmung: 6 / 8 / 2
- Abgelehnt

GO-Antrag auf Abbruch der Debatte von Gerrit Huchtemann

- Gegenrede Florian Rappen
- Abstimmung: 7 / 10 / 8
- abgelehnt

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Silvia Kunz

- keine Gegenrede
- angenommen

Abstimmung über den Antrag: 12 / 3 / 3 .

angenommen

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Aufnahme des Öko-Cafés in die „Erstitüten-Aktion“ (Vorstand)

Es gibt einen weiteren Anbieter von Gutscheinen und Flyern, welcher sich an der Erstitüte beteiligen möchte. Da noch genügend Zeit besteht, dass der StuRa darüber beschließen kann, möchten wir ihm diese Chance geben.

Relevanter Anteil der Mail des Betreibers:

Ich betreibe ein kleines Öko-Café mit Laden und Werkstatt und würde mich sehr gern mit Eis-/Kaffee-Gutscheinen beteiligen (100% aus nachhaltigen Rohstoffen). Ich würde mich freuen, mit dabei sein zu dürfen... Hier noch kurz zu meinem Laden/Gesamtkonzept: „SIDI BAICH - sinnenReich“ ... ist ein sich noch in Entwicklung befindliches, teils kommerzielles, teils nichtkommerzielles Projekt. Es soll vor allem dem soziokulturellen Klima Jenas sowie der Belebung nachhaltiger, rücksichtsvoller Lebensweisen dienlich sein. Im Wesen werden insbesondere folgende Bereiche „sinnenreich“ miteinander verknüpft:

- Tausch, 2nd-Hand-Handel, Verschenken („Was dem einen fehlt, hat der andere übrig“)
- Vertrieb von Musik (Tonträger, Künstlervermittlung, Veranstaltungsservice, Produktion, Digitalisierung)
- Treffpunkt für sozialen und kulturellen Austausch (Café / Szenetreff für begeisterte Radfahrer, Musikfreunde, Bastler, Künstler, etc.); offener Café-/Bar-Betrieb mittwochs und freitags ab 14:00
- Bereitstellung von Räumlichkeiten und Technik für Veranstaltungen
- Öko-Softis/Frozen-Yogurt-Catering & mehr (hausgemacht!)
- Angebot von Fahrradteilen und -reparaturen zu fairen Preisen
- Recycling von Fahrrädern und Elektrokleingeräten durch Reparaturen oder Wiederaufbau („Neues aus Altem“)
- Vermittlung von Stützunterricht und Übersetzungsdienstleistungen

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Aufnahme des Öko-Cafés in die Erstitüte mit einem Eis-/Kaffee-Gutscheinen.

GO-Antrag auf 5 Minuten Pause von Felix Graf

- Gegenrede Florian Rappen
- Abstimmung: 7 / 5 / 3
- angenommen

Änderungsantrag 2016_25-05-01 von Florian Rappen:

Ergänze am Ende des Abstimmungstextes: (...), mit einen 2,50€ Wertgutschein als Mindestwert.

- Abstimmung: 6 / 9 / 1
- abgelehnt

Änderungsantrag 2016_25-05-02 von Felix Graf:

Ergänze im Abstimmungstext: (...) mit einem Gutschein für ein Eis oder einen Kaffee.

- Abstimmung: 10 / 4 / 1
- angenommen

GO-Antrag auf erneute Auszählung von Timotheus Schäller

- Erneute Auszählung ergibt: 11 / 4 / 1
- Änderungsantrag weiterhin angenommen

Neuer Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Aufnahme des Öko-Cafés in die Erstitüte mit einem Gutschein für ein Eis oder einen Kaffee.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Gerrit Huchtemann

- Gegenrede Sebastian Uschmann
- Abstimmung: 7 / 6 / 5
- angenommen

GO-Antrag auf Wiederaufnahme der Redeliste von Christopher Johnne

- Gegenrede Gerrit Huchtemann
- Abstimmung: 9 / 8 / 0
- angenommen

Silvia Kunz ficht den Beschluss der Sitzungsleitung zur Nichtabweisung des GO-Antrages von Christopher Johnne bezüglich der Wiederaufnahme der Redeliste an, da diese bereits zuvor durch einen GO-Antrag geschlossen wurde.

- Abstimmung: 9 / 8 / 0
- angenommen

Florian Rappen ficht den Beschluss der Sitzungsleitung bezüglich der Abstimmungsreihenfolge an. Es wurde zuerst der GO-Antrag von Christopher Johnne bezüglich der Wiederaufnahme der Redeliste abgestimmt danach folgte die Abstimmung der Anfechtung von Silvia Kunz. Die Anfechtung hätte als erstes abgestimmt werden müssen.

- Abstimmung: 9 / 5 / 1
- Die Redeliste bleibt geschlossen

Abstimmung über den Antrag: 10 / 7 / 0 .

angenommen

Erklärung von Frederik Palmer, Philip Schröder, Lina-Sophie Horn, Moritz Pallasch: Würde des Hauses

Die erklärenden Personen stellen fest, dass die nun unerträglich lange laufende GO-Debatte die komplette Debatte der Lächerlichkeit preisgibt. Dies ist weder dem Thema, noch dem Gremium angemessen. Die deprimierend, lückenhaften Ordnungen und die Bereitschaft einiger StuRa-Mitglieder die Debatte mit GO-Anträgen zu fluten trägt entscheidend zur negativen Außenwahrnehmung des StuRas bei.

Erklärung von Timotheus Schäller: Soziokulturelles Klima

Es geht um Kaffee!

Erklärung von Eric Abraham:

StuRa benutzt Platscher.
Nichts passiert.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: FSR – Verleih und Gebühren (Daniel Schwarz)

Antragstext von Daniel Schwarz:

Ich möchte zum nächst möglichen Zeitpunkt das Thema: „FSR Verleih und Gebühren“ zur Diskussion stellen. Ich bitte um die Bearbeitung des Problems, da ich weis das es FSRe gibt welche ihr Inventar verleihen und dafür eine Gebühr verlangen. Diese Gebühr soll mögliche Beschädigungen oder den durch Gebrauch entstehenden Verschleiß kompensieren. Da jedoch das Geld für den Kauf aus den Semesterzuweisungen der Studenten kommt, sehe ich es als höchst kritisch diese Studenten dann auch noch für die Benutzung des Inventars zur Kasse zu ziehen. Ich möchte somit zur Diskussion über einen Beschluss anregen welcher es verbietet sich doppelt am Geld der Studenten zu bereichern. Der Verleih an Uni-externe Personen oder zumindest derzeit nicht als Student eingeschriebene Personen kann gerne mit einer „Gebühr“ weitergeführt werden. Ein Beschlusstext als solcher ist noch nicht vorhanden und muss während der Diskussion erstellt werden.

GO-Antrag auf Vorzug des TOP 7 von Moritz Pallsch

- Gegenrede Florian Rappen
- Abstimmung: 9 / 5 / 3
- angenommen

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Lea Marie Heidbreder

- keine Gegenrede
- angenommen

Beschlusstextvorschlag von Gerrit Huchtemann:

Folgend der Argumentation des StuRas und Sivia Kunz sollte diese Thematik nicht vom StuRa behandelt werden, sondern von der FSR-Kom.

- Abstimmung: 6 / 4 / 3
- angenommen

Daraus ergibt sich folgender Beschlusstext:

Die Thematik sollte vorerst nicht vom Studierendenrat behandelt werden und wird an die FSR-Kom zwecks einer Stellungnahme übergeben.

Abstimmung über den Antrag: 6 / 4 / 1 .

angenommen

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Neuausschreibung Technikstelle (Vorstand)

Einer unserer Techniker (Daniel Baak) hat zum Oktober 2016 gekündigt. Ab diesem Zeitpunkt wird die Technikstelle demnach wieder frei sein. Wir möchten dem StuRa nun die Möglichkeit lassen, über die weitere Ausgestaltung der Stelle zu befinden. Dazu haben wir einen Beschlusstext formuliert, der den status quo beibehält. Sollten Änderungen gewünscht sein, wie zum Beispiel die Anpassung der Arbeitszeit oder der Befristung, dann ist dies natürlich durch Änderungsanträge möglich. Gleichwohl ist es per Änderungsantrag möglich, den gesamten Text durch einen anderen zu ersetzen.

Beschlusstext vom Vorstand:

Der Vorstand schreibt die Technik-Stelle, welche momentan von Daniel Baak besetzt ist, sobald wie möglich mit den alten Konditionen aus.

GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ausgenommen von Christopher Johne von Christopher Johne
→ keine Gegenrede
→ angenommen

Änderungsanträge:

Änderungsantrag 2016_25-07-01 von Christopher Johne:

Füge ein zwischen „sollte und „nicht“ ein: „vorerst“.
→ vom Antragsteller zurückgezogen

Änderungsantrag 2016_25-07-02 von Christopher Johne:

Der StuRa schreibt eine Stelle im Umfang von 21 Stunden aus. Ferner beschließt er, dass die 25 Stunden umfassende Stelle nach Ablauf des Vertrages entfällt.

Änderungsantrag 2016_25-07-03 von Michael Siegmann:

Streiche: „...aus.“ und ersetze durch: „nicht erneut aus.“ (Die Stelle soll bestehen bleiben)

Es liegen 2 Änderungsanträge vor. Änderungsantrag 2016_25-07-02 von Christopher Johne und Änderungsantrag 2016_25-07-03 von Michael Siegmann. Die Sitzungsleitung beschließt als erstes den Änderungsantrag 2016_25-07-03 zu behandeln da dieser weitreichender ist.

Änderungsantrag 2016_25-07-03 von Michael Siegmann:

Streiche: „...aus.“ und ersetze durch: „nicht erneut aus.“ (Die Stelle soll bestehen bleiben)
→ Abstimmung: 8 / 3 / 1
→ angenommen
Der Änderungsantrag 2016_25-07-02 entfällt

Änderungsantrag 2016_25-07-02 wird vom Antragssteller erneut gestellt und wird im folgenden als Änderungsantrag 2016_25-07-04 behandelt.

Änderungsantrag 2016_25-07-04 von Christopher Johne:

Der StuRa schreibt eine Stelle im Umfang von 21 Stunden aus. Ferner beschließt er, dass die 25 Stunden umfassende Stelle nach Ablauf des Vertrages entfällt.
→ Abstimmung: 7 / 3 / 2

Neuer Beschlusstext:

Der StuRa schreibt eine Stelle im Umfang von 21 Stunden aus. Ferner beschließt er, dass die 25 Stunden umfassende Stelle nach Ablauf des Vertrages entfällt.

Abstimmung über den Antrag: 7 / 0 / 5 .

angenommen

zurückgezogen Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)**Beschlusstext von Johannes Struzek:**

Der StuRa strebt eine barrierefreie Internetseite nach WCAG 2.0 AA plus an. Als erster Schritt wird unabhängig von der Entwicklung einer neuen Internetseite bis zum 31.12.2016 der Standard WCAG 2.0 A für www.stura.uni-jena.de sowie Unterseiten realisiert.

Die Begründung soll auf der Sitzung mündlich erfolgen. Informationen zu den Standards finden sich unter <https://www.w3.org/Translations/WCAG20-de>.

Anmerkung bzw. Stellungnahme des kommissarischen Webmasters Christopher Johne:

Hallo,

an sich finde ich so eine Idee ja nicht verkehrt. Aber ich bin doch der festen Überzeugung, dass wir erst eine Seite haben sollten und dann so etwas umsetzen bzw. die Barrierefreiheit in die Entwicklung der neuen Seite einfließt. Es ist in meinen Augen völliger Blödsinn und vertane Arbeitskraft, jetzt an unserer Seite umfassend zu arbeiten, obwohl diese nach wie vor ein (recht permanentes) Provisorium darstellt. Ich sehe mich dazu weder in der Lage noch kann ich das Zeitkontingent dazu aufbringen, schon gar nicht in der Frist, die Du setzen willst.

Ich bitte daher darum, dass dieser Punkt nicht unabhängig von der Entwicklung einer neuen Seite behandelt wird, sondern explizit damit und auch nur damit verknüpft wird. Es gibt genug andere Baustellen, um die wir uns kümmern müssen und für die wir die zusätzliche Zeit sinnvoller aufwenden können. Gerüchten zufolge, würde sich der Antragsteller selbst dazu bereit erklären, den Umbau vorzunehmen.

- Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen -

TOP 8 Sonstiges

Moritz Pallasch bittet noch einmal um die Mitteilung von Datenänderungen bei den einzelnen StuRamitgliedern für die Erstellung der Bestätigungen.

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 21:59 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung

TOP 3 Mittelfreigabe M-46-2016

Alexander Bahlo hat für das Referat für Menschenrechte die Freigabe von 500,00 EUR aus dem Haushaltstitel des Referates für Menschenrechte beantragt. Mit dem Geld möchte das Referat die Veranstaltung „Keinen Meter deutschen Boden“ wiederholt ausrichten. Diese wurde bereits in der ersten Jahreshälfte vom Referat organisiert und erfreute sich großer Beliebtheit. Die Kosten entfallen dabei: auf die Referentin (300,00 EUR), Securitykosten (160,00 EUR) und auf den Flyerdruck (40,00 EUR).

Anmerkung:

Da beim Vorstand noch offene Fragen bestehen, werden diese zunächst geklärt. Die Mittelfreigabe wird dann noch einmal in der nächsten Woche am 6. Oktober 2016 diskutiert.

TOP 4 Anmeldung zum Markt der Möglichkeiten nach Ablauf der Frist

Jana Bonn hat für die GEW heute beim Vorstand um Zulassung zum diesjährigen Markt der Möglichkeiten (MdM) gebeten. Gemäß des StuRa-Beschlusses vom 26. Juli 2016 entscheidet der Vorstand über die Anmeldung.

Begründung für die verspätete Anmeldung:

Die zuständige Mitarbeiterin bei der GEW war leider verhindert und konnte deshalb die Frist nicht wahren.

Beschlusstext:

Der Vorstand lässt die GEW zum MdM zu.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltung: 0
-----------------	-------------------	----------------------

Damit die GEW zum diesjährigen Markt der Möglichkeiten zugelassen.

TOP 5 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

TOP 6 Personalangelegenheit

-nicht öffentlich-

TOP 7 Banner für das Wagner-Café

Johannes Struzek bat telefonisch um eine Entscheidung bezüglich des zu verwendenden Logos (als Zeichen, dass der StuRa unterstützt) auf einem Banner für das Wagner-Café. Er selbst ist der Meinung, dass die Logos vom Umweltreferat und vom Kulturreferat erscheinen sollten. Gemäß § 17 der Finanzordnung ist das StuRa-Logo mit Schriftzug im Rahmen der Möglichkeiten aufzudrucken. Da es sich auch nicht um eine spezifische Veranstaltung eines der Referate handelt, sind wir der Meinung, dass das allgemeine StuRa-Logo das korrekte ist.

Beschlusstext:

Johannes Struzek wird angewiesen, als Zeichen der Unterstützung des Wagners auf dem zu druckenden Banner das allgemeine StuRa-Logo zu verwenden.

Dafür: 2**Dagegen: 0****Enthaltung: 0**

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig